Wiener Stadtbibliothek
57291 F
Juni 1979

F 57.291
Juni 1979 Stein

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Freitag, 1. Juni 1979 Blatt 1422

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)	Zwei neue Kindergärten für den 22. Bezirk
	"Mobile Schwestern" auch für den 7., 8. und 9. Bezirk
	Kleingartengesetz: Einheitliche Vorgangsweise der Baupolizei
	Good-will-Werbung Wiens in 19 österreichischen Städten
Lokal: (orange)	Treffpunkt Wien: Weltjugendfest für Musik und Darstellende Kunst
	Hernals: Kinderfest ein voller Erfolg
	TV-Apparat in Flammen
	2. Juni UEFA-Finale und Ehrung durch die Stadt Wien
Nur über FS:	Gratz und Czettel über Arbeiterkammer
	Gleisbauarbeiten in der Erdbergstraße
	Sattelschlepper blockierte Südosttangente
	Spengler stürzte vom Amtshaus: tot

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

zwei neue kindergaerten fuer den 22. bezirk

1 wien, 1.6. (rk) im 22. bezirk - und zwar in der eipeldauer strasse 23 und in der aderklaaer strasse 6 - wird kommenden dienstag um 9 uhr 30 wiens familienstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r zwei neue staedtische kindertagesheime eroeffnen. in diesen beiden neuen kindertagesheimen finden derzeit in insgesamt 10 gruppen von der krippe bis zum hort 263 kinder platz, ab kommenden herbst werden zwei weitere gruppen mit 50 kindern dazukommen. der 22. bezirk verfuegt damit insgesamt ueber 19 kindertagesheime. (may)
0858

k o m m u n a l :

''mobile schwestern'' auch fuer den 7., 8. und 9. bezirk
erstmals in den innenbezirken

2 wien, 1.6. (rk) die im jahr 1975 zunaechst als modellversuch im 22. bezirk gestartete aktion der ''mobilen krankenschwestern'' wird ab 1. juni auch auf die bezirke 7, 8 und 9 ausgeweitet. mit dieser massnahme soll - entsprechend der ankuendigung von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r - der stufenweise ausbau dieser ueberaus erfolgreichen aktion auch auf die innenbezirke fortgesetzt werden.

waehrend im jahr 1977 insgesamt 33 mobile schwestern in den bezirken 10 bis 14 und 21 bis 23 als ''verlaengerter arm des praktischen arztes '' eingesetzt waren, wurde dieser dienst im vorjahr auch auf die bezirke 2 und 15 bis 20 ausgedehnt. vom 1. jaenner bis 31. dezember 1978 wurden von den mittlerweile 45 diplomschwestern 96.900 hausbesuche durchgefuehrt. im vergleich dazu: im jahr 1977 waren es insgesamt 53.145 hausbesuche. die zahl der monatlich betreuten patienten ist von 959 im jahr 1977 auf 2.661 im vorjahr gewachsen, wobei die durchschnittliche arbeitsleistung der vom gesundheitsamt der stadt wien teilzeitbeschaeftigten krankenschwestern auf 193 hausbesuche pro monat stieg.

auch das interesse der praktischen aerzte fuer diese einrichtung hat stark zugenommen. waren es vor zwei jahren 123, die von der ihnen gebotenen moeglichkeit der zusammenarbeit mit den mobilen schwestern gebrauch machten, so waren es im vorjahr bereits insgesamt 394 praktiker. beachtlich sind auch die von den eingesetzten schwestern im jahr 1978 zuruekgelegten wegstrecken: naemlich 243.390 kilometer.

der verstaerkte einsatz der diplomschwestern ist aber auch unter anderem auf die intensivierung der zusammenarbeit mit den wiener krankenanstalten zurueckzufuehren, die patienten zur weiterbetreuung schon vor der entlassung anmelden.aufgrund dieser betreuungsmoeglichkeit von frisch entlassenen spitalspatienten konnten in den verschiedensten faellen auch die aufenthaltsdauer wesentlich reduziert werden . ausser diesen spitalsentlassenen patienten werden von den

./.

mobilen schwestern auch zuckerkranke, die sich selbst nicht das insulin spritzen koennen, koerperlich behinderte personen, die der hausarzt taeglich oder mehrmals in der woche besuchen muesste, betreut.

gegenwaertig stehen den bewohnern des 7., 8. und 9. bezirks insgesamt 88 niedergelassene praktische aerzte - davon haben 56 einen vertrag mit der wiener gebietskrankenkasse - zur verfuegung. dies bedeutet, dass pro niedergelassenen praktischen arzt mit einem kassenvertrag derzeit im 7. bezirk 2.584 einwohner kommen, im 8. bezirk 1.593 einwohner und im 9. bezirk 1.960 einwohner. im vergleich dazu: im wiener durchschnitt kommen 2.197 bewohner auf einen praktischen arzt mit kassenvertrag.

als besonderes problem dieser drei bezirke hat sich in letzter zeit die starke ueberalterung der aerzteschaft erwiesen. ueber die haelfte von ihnen ist bereits ueber 60 jahre alt und wird daher in wenigen jahren in pension gehen. zur entlastung dieser aerzte stehen ab juni nunmehr sechs diplomkrankenschwestern zur verfuegung. der einsatz dieser schwestern kann allerdings nur ueber den jeweils zustaendigen praktischen arzt erfolgen, wobei dieser fuer die patienten kostenlos ist, weil dafuer die stadt wien aufkommt.

mit der einfuehrung der mobilen schwestern im 1.,3., 4., 5. und 6. bezirk noch im laufe dieses jahres, wird ganz wien mit dieser einrichtung versorgt sein.

laut stadtrat stacher wurden zur verbesserung der versorgung mit praktischen aerzten gerade in den letzten jahren eine reihe von foerderunsmassnahmen durchgefuehrt. so gibt es etwa eine eigene beratungsstelle fuer junge aezte im gesundheitsamt der stadt wien, die gegenwaertig monatlich rund 40 beratungen zum teil telefonisch, zum teil persoenlich durchfuehrt. im rahmen der eigens geschaffenen kreditaktion (300.000 schilling, beginn der rueckzahlung nach zwei jahren, insgesamt zehn jahre) wurden bis jetzt 111 praktische aezte mit insgesamt 25 millionen s an kreditmitteln gefoerdert. die in zusammenarbeit des gesundheitsamtes und der aerztekammer geschaffenen zehn lehrpraxen wurden bisher von 51 jungen aerzten absolviert. (zi)
0908

l o k a l :
==========

treffpunkt wien:
weltjugendfest fuer musik und darstellende kunst

3 wien, 1.6.(rk) zum zeitpunkt der feierlichen uebergabe der uno-city an die vereinten nationen im august werden nicht nur tausende vertreter von uno-mitgliedsstaaten nach wien kommen: im rahmen des weltjugendfestes fuer musik und darstellende kunst treffen einander auch rund 5.000 junge leute aus aller welt in wien - farbige taenzer aus australien und vielen afrikanischen laendern, gruppen aus arabischen staaten, indianer aus amerikanischen reservaten, taenzer aus asien und ballett-truppen aus den usa und suedamerika.

vom 4. august (eroeffnungskonzert im arkadenhof des wiener rathauses) bis 9. august findet eine internationale jugendchor- und orchesterwoche statt. ein internationales bandfestival wird vom 11. bis 16. august fuer aufsehen sorgen. am schlusstag des festivals werden 1.700 junge blasmusikanten unter flotten klaengen vom heldenplatz ueber den ring zum rathausplatz marschieren, wo um 17 uhr ein grosses konzert gegeben wird.

ein internationales theater-, tanz- und majorettenfestival geht in der donaustadt, in der uno-city vom 23. bis 26. august in szene. (am)
0915

l o k a l :
==========

hernals: kinderfest ein voller erfolg

4 wien, 1.6.(rk) das kinderfest auf den ''schoen-gruenden'' in hernals, alszeile 66, das die staedtischen horte des 17. und 18. bezirkes im rahmen der bezirksfestwochen veranstaltet haben, wurde ein voller erfolg. das von den kindern gesammelte und am verkaufsstand gegen eine freiwillige spende angebotene spielzeug fand reissenden absatz. der reinertrag kommt notleidenden kindern zugute.

die erholungsflaeche auf den ''schoen-gruenden'' soll nun nach dem wunsch des hernalser bezirksvorstehers robert p f l e g e r zu einer parkanlage ausgebaut werden. diese forderung entspricht einem herzenswunsch der hernalser kinder. eine zusage fuer die gaertnerische gestaltung dieser neuen anlage liegt vom wiener stadtgartenamt bereits vor. (ka)
0921

tv-apparat in flammen
wellensittich gerettet

5 wien, 1.6. (rk) kurz nachdem ein techniker ihren fernsehapparat repariert hatte, geriet donnerstag abend aus noch unbekannter ursache das geraet in der wohnung der ottilie h o l y in favoriten, ahornhof 8, in brand. frau holy war gerade einkaufen, als die feuerwehr gewaltsam in ihre wohnung eindrang und den brand - die flammen hatten schon auf das mobiliar uebergegriffen - mit einem rohr loeschte. ein sichtlich benommener wellensittich wurde von feuerwehrmaennern in seinem kaefig in sicherheit gebracht. (am)
0923

k o m m u n a l :

kleingartengesetz: einheitliche vorgangsweise der baupolizei

6 wien, 1.6. (rk) bei der sitzung des kleingarten-beirats, die unter vorsitz von gr. ernst o u t o l n y stattfand, wurde berichtet, dass dem an die bezirksvertretung und bezirksvorsteher ergangenen ersuchen, die wahl und konstituierung von bezirks-kleingartenkommissionen zu ermoeglichen, schon weitgehend entsprochen worden ist. in 12 von den 16 in frage kommenden bezirken wiens hat die wahl der kleingartenkommissionen bereits stattgefunden, in 9 bezirken fand auch bereits die konstituierung statt.

auch dem ersuchen des kleingarten-beirats an die baupolizei, die bestimmungen des wiener kleingartengesetzes hinsichtlich der erteilung von baubewilligungen fuer neu-, zu- und umbauten nach uebereinstimmenden gesichtspunkten zu interpretieren, wurde bereits entsprochen. eine dienstanweisung zur gewaehrleistung einer einheitlichen vorgangsweise bei der ueberpruefung von bauvorhaben enthaelt folgende klarstellungen:

liegt ein kellerabgang, der - wenn nicht ueberdacht - nicht der bebauten flaeche nach paragraph 8, absatz 1, des wiener kleingartengesetzes 1978 zuzurechnen ist, im bereich einer terrasse, und wird diese terrasse ueberdacht, dann darf das ausmass der ueberdachung einschliesslich jenes bereiches, der ueber dem kellerabgang liegt, das gesamtausmass von 10 quadratmeter nicht ueberschreiten.

schliesst eine terrassenueberdachung an ein vordach oder einen dachvorsprung an, so ist das ausmass der terrassenueberdachung ohne einbeziehung solcher vordaecher bzw. dachvorspruenge zu berechnen.

balkone, die nach dem kleingartengesetz bis zu einer ausladung von hoechstens 1,20 meter errichtet werden duerfen, ohne sie der bebauten flaech zuzurechnen sind, duerfen bis zur gleichen ausladung ueberdacht werden. solche dachvorspruenge sind weder der bebauten flaeche, noch dem zulaessigen gesamtausmass von 10 quadratmeter fuer terrassenueberdachungen zuzurechnen.

./.

ein 2,50 meter breiter weg in einer kleingartenanlage ist auch dann ein nebenweg, wenn er beispielsweise die beverbindung zweier oeffentlicher verkehrsflaechen darstellt und wenn kein aufschliessungsweg vorhanden ist, da die oeffentliche verkehrsflaeche in diesem fall dem aufschliessungsweg gleichzusetzen ist. somit ist die bestimmung, wonach zu nebenwegen kein abstand eingehalten werden muss, auch hier anwendbar.

um unklarheiten hinsichtlich der aufstellung von werkzeughuetten zu beseitigen, hat der kleingarten-beirat die ausarbeitung eines merkblattes durch die baupolizei in zusammenarbeit mit dem oesterreichischen zentralverband der kleingaertner sowie den herstellerfirmen von werkzeughuetten zur selbstmontage angeregt. (we)

1000

l o k a l :
==========

2. juni uefa-finale und ehrung durch die stadt wien

8 wien, 1.6. (rk) england gegen frankreich um platz 3 und bulgarien gegen jugoslawien um den gesamtsieg - das sind die paarungen des 32. uefa-juniorenfussballturniers, das im rahmen des tag des sports am 2. juni im wiener weststadion zur durchfuehrung kommt.

bei dieser veranstaltung, die um 13 uhr beginnt, werden auch die teamfussballer, die bei der wm in argentinien einen grossen prestigeerfolg errangen, sowie drei verdienstvolle funktionaere durch stadtrat peter s c h i e d e r mit dem sportehrenzeichen der stadt wien ausgezeichnet.

geehrt werden: hubert baumgartner , robert sara, heribert weber, erich obermayer, peter persidis, guenther happisch, hans pirkner, walter schachner, ernst baumeister, herbert prohaska und hansk krankl sowie die funktionaere ursula valenta, anton fallmann und fritz weyer. fuer den verhinderten hans krankl wird dessen vater die hoechste auszeichnung, die die stadt wien auf dem gebiet des sports zu vergeben hat, in empfang nehmen.

ausserdem werden 324 sportler geehrt, die im vergangenen jahr staatsmeistertitel fuer wien erringen konnten.

die eintrittskarte fuer die grossveranstaltung ist zum preis von 20 schilling an den kassen des weststadions zu haben. die karte berechtigt zugleich zum kostenlosen schwimmbesuch im stadthallenbad, zum besuch einer veranstaltung des fischer-grand-prix sowie zu einer 40prozentig ermaessigten ausflugsfahrt mit dem donauschiff. (hof)
1025

k o m m u n a l :
==========

good-will-werbung wiens in 19 oesterreichischen staedten

12 wien, 1.6. (rk) auf dem festspielplatz in bregenz eroeffnete freitag buergermeister leopold g r a t z gemeinsam mit dem bregenzer buergermeister dipl.-ing. fritz m a y e r die bisher groesste inlaendische ausstellungstournee der stadt wien. 19 staedte von bregenz bis krems (alphabetisch von amstetten bis zell am see) sind zwischen juni und oktober 1979 schauplatz einer eindrucksvollen wanderausstellung des ''oesterreich-hauses der stadt wien''. die bundeshauptstadt moechte damit vor allem die gute partnerschaft betonen, die sie mit den anderen acht bundeslaendern und speziell mit den besuchten staedten in kultur und wirtschaft verbindet. die thematik der ausstellung umfasst drei bereiche, in denen wien als partner aller oesterreicher fungiert. als nationaler und internationaler treffpunkt, als stadt mit ueberaus reicher kultur und als wirtschaftszentrum des landes.

buergermeister leopold gratz wies in seiner eroeffnungsansprache darauf hin, dass diese wanderausstellung auf einen einstimmingen beschluss des wiener gemeinderates zurueckgeht. sie wurde gemeinsam mit der wiener arbeiterkammer und der wiener handelskammer organisiert und wird vom wiener fremdenverkehrsverband gemanagt. die gesamtkosten des projektes belaufen sich auf acht millionen schilling.

ziel dieser praesentation ist es, wien in all seinen facetten zu praesentieren und nicht nur als wirtschaftliches und kulturelles zentrum, sondern auch als eine stadt, in der 1,5 millionen menschen wohnen, vorzustellen. im sinne der verbundenheit der beiden staedte kuendigte der buergermeister an, dass wien der stadt bregenz fuer deren festsaal des neuen festspielhauses - das im kommenden jahr eroeffnet werden wird - die gesamten beleuchtungskoerper zur verfuegung stellen wird.

./.

buergermeister dipl.-ing. mayr gab seiner besonderen freude darueber ausdruck, dass dieses oesterreich-haus seine tournee gerade in bregenz startet. auch er unterstrich die enge verbundenheit zwischen den beiden staedten und kuendigte an, dass der platz vor dem kuenftigen neuen festspielhaus symphoniker-platz genannt werden wird.

mit auf tournee ist ausserdem als botschafterin wiens elfriede o t t . in zehn staedten wird sie mit ihrem neuen programm ''wienerisch in oe-dur'' auftreten und das publikum mit musikalischen definitionen des verhaeltnisses ihrer heimatstadt zum uebrigen oesterreich unterhalten. veranstalter der oesterreich-abende sind die kulturreferate der einzelnen staedte in zusammenarbeit mit der stadt wien. darueber hinaus wird in acht anderen staedten der oe 3-moderator meinrad n e l l beim oesterreich-haus seine ''wien-boutique'' aufmachen, zu der die barrelhaus-jazzband beitragen wird. gleichzeitig wird auch die beliebte autofahrer-unterwegs-sendung mit dem oesterreich-haus in allen landeshauptstaedten mit kurt v o t o v a als moderator zu gast sein.

an der eroeffnung der praesentation in bregenz nahmen unter anderem auch vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , stadtrat dr. gertrude k u b i e n a , der direktor des wiener fremdenverkehrsverbandes, senatsrat dr. helmut k r e b s sowie abgeordnete des wiener landtages teil. (zi)
1222

nnnn

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Samstag, 2. Juni 1979 Blatt 1433

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
Hernals: Sprechstunden des Bezirksvorstehers werden fortgesetzt
Neues Haus hinter alter Fassade
Gratz: "Pendler" auch innerhalb Wiens

Kultur: (gelb)
Preise der Stadt Wien

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :
==========

hernals: sprechstunden des bezirksvorstehers werden fortgesetzt

1 wien, 2.6. (rk) die vom hernalser bezirksvorsteher robert p f l e g e r in zwei ''dependencen'' abgehaltenen sprechstunden waren ein voller erfolg. deshalb will pfleger diese einrichtung ende juni fortsetzen. bei diesen sprechstunden erschienen verschiedene beschwerdefuehrer, die ihre kleinen und grosen sorgen dem bezirksvorsteher vortrugen. dabei konnte pfleger feststellen, dass die hernalser bei diesen ''ausseramtlichen'' sprechstunden, naemlich in extrazimmern von zwei gasthaeusern, einfach frei von der leber weg alles vorbrachten, was ihnen am herzen lag. mehreren wuenschen der bevoelkerung konnte bereits entsprochen werden. unter anderen wird, sozusagen als sofortmassnahme, in der neuwaldegger strasse 50 bis 54 auf dem autoabstellplatz eine beleuchtung installiert. (ka)
++++

k o m m u n a l :

neues haus hinter alter fassade

2 wien, 2.6. (rk) in simmering, auf der kaiser ebersdorfer-strasse 290 wird derzeit an einem zweistoeckigem haus gearbeitet. wer an der baustelle vorbeigeht, der vermutet jedoch sicher nicht, dass hier ein neues haus mit ganz modernen wohnungen entsteht. die denkmalgeschuetzte fassade des alten gebaeudes bleibt naemlich erhalten. das neue haus wird an die alte fassade angebaut. auch die stuckdecken der alten raeumlichkeiten sollen wieder verwendet werden.

im erdgeschoss werden nach beendigung des baues im sommer 1980 hier zwei polizeidienststellen - ein posten fuer die autobahn und ein wachzimmer - untergebracht.

anschliessend, kaiser ebersdorfer-strasse 192, wird ein dreistoeckiger neubau mit 17 wohnungen errichtet, der voraussichtlich noch ende dieses jahres fertiggestellt sein wird. (ba)
++++

k u l t u r :
==========

preise der stadt wien 1979

3 wien, 2.6. (rk) die preise der stadt wien 1979 fuer literatur publizistik, musik und volksbildung werden am dienstag, dem 5. juni, um 16 uhr, im wappensaal des rathauses namens des buergermeisters von stadtrat prof. dr. helmut z i l k an barbara f r i s c h - m u t h , dr. otto s c h u l m e i s t e r , hochschulprofessor thomas christian d a v i d und prof. josef e k s l ueberreicht. (.am)
++++

k o m m u n a l :

gratz: ''pendler'' auch innerhalb wiens

4 wien, 2.6. (rk) in seiner turnusmaessigen rundfunkrede beschaeftigte sich buergermeister leopold g r a t z heute, in einem gespraech mit dem praesidenten der kammer fuer arbeiter und angestellte, adolf c z e t t e l , unter anderem mit dem in letzter zeit vieldiskutierten pendlerproblem. dabei kam zur sprache, dass viele wiener arbeitnehmer, die aufgrund der wertung wiens als geografische einheit nicht zu den pendlern gezaehlt werden, laengere wegzeiten auf sich nehmen muessen als ein teil der niederoesterreichischen einpendler nach wien. waehrend jedoch ein arbeitnehmer aus schwechat, der in simmering arbeitet, als pendler gilt, wird jemanden der in liesing wohnt und in floridsdorf arbeitet, nicht als solcher bezeichnet. in diesem zusammenhang wies gratz auf die grossen kommunalpolitischen aufgaben auf dem verkehrssektor hin, zu deren loesung der wiener arbeiterkammer einen wertvollen beitrag leiste: in gemeinsamen bemuehen solle erreicht werden, die wegzeit der wiener arbeitnehmer auf ein moeglichst geringes mass zu beschraenken.

das spuerbare engagement der arbeiterkammer in kommunalpolitischen belangen sei jedoch, so gratz, nur ein teil eines arbeitsbereichs, der die wirtschaftlichen, sozialen, beruflichen und kulturellen interessen der arbeitnehmer umfasse. es liege daher im eigenen interesse eines jeden angehoerigen der wiener arbeiterkammer, an den am 10. und 11. juni stattfindenden wahlen teilzunehmen. (gab)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

198

Dienstag, 5. Juni 1979 Blatt 1438

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
Rathaus-Empfang für europäische UNO-Sportler

Kommunal: (rosa)
Fast 33 Millionen für Wiener Berufsschulen
Öffentliche Einsichtnahme in der Rechnungsabschluß 1978
Mittwoch Pressegespräch des Bürgermeisters
Ab 6. Juni Umleitungsverkehr in Hietzing
Eigenes Arbeitsschutzgesetz für Gemeindebedienstete
Fast 2.500 Kindergartenplätze im 22. Bezirk
AKH: "Aktion scharf" gegen disziplinlose Kraftfahrer
Krankenanstalt Rudolfstiftung: Neuer Vorstand der 1. Chirurgie
Sonnenenergie für Kinderfreibad Rodaun

Lokal: (orange)
Netzkarten am AK-Wahlsonntag gültig
Festwochen in der Josefstadt

Nur über FS:
4.6. Straßenbahnfahrer erschossen
Hochbetrieb in den städtischen Sommerbädern

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

k o m m u n a l :
==========

fast 33 millionen fuer wiener berufsschulen

1 wien, 5.6. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer bildung, jugend und familie genehmigte fast 33 millionen schilling fuer modernisierungsarbeiten an wiener berufsschulen. mit dieser summe werden unter anderem der umbau der zentralheizung im zentralberufsschulgebaeude huetteldorfer strasse, die neueindeckung der daecher im zentralberufsschulgebaeude mollardgasse und die sanierung der wasserinstallationen in der mollardgasse finanziert. (may)
0925

oeffentliche einsichtnahme in den rechnungsabschluss 1978

2 wien, 5.6. (rk) der rechnungsabschluss 1978 der bundeshauptstadt wien liegt zwischen 7. und 21. juni 1979 im rathaus zur einsichtnahme auf. ort der auflage ist die magistratsabteilung 5, rathaus, stiege 4, zimmer 444 . die einsichtnahme ist waehrend der amtsstunden von 7.30 bis 15.30 uhr moeglich. es koennen auch erinnerungen zum rechnungsabschluss abgegeben werden. (sti)
0926

mittwoch pressegespraech des buergermeisters

3 wien, 5.6. (rk) im pressegespraech des buergermeisters - mittwoch, 6. juni, 11.30 uhr, konferenzsaal des presse- und informationsdienstes im rathaus - wird u.a. finanzstadtrat hans m a y r ueber den rechnungsabschluss der stadt wien fuer das jahr 1978 informieren. der rechnungsabschluss wird unmittelbar vor der pressekonferenz in einer gemeinsamen sitzung des stadtsenates und des finanzausschusses behandelt. (sti)
0927

l o k a l :
==========

netzkarten am ak-wahlsonntag gueltig

4 wien, 5.6. (rk) im zusammenhang mit den am 10. und 11. juni stattfindenden wahlen in die arbeiterkammer fuer wien haben netzkarten der wiener verkehrsbetriebe mit der 5-tage-wochenwertmarke (gueltigkeitsaufdruck 4. juni bis 8. juni) und netzkarten mit 6-tage-wertmarken (gueltigkeitsaufdruck 4. juni bis 9. juni) auch am sonntag, dem 10. juni, gueltigkeit. 7-tage-wertmarken werden fuer die 71. betriebswoche nicht ausgegeben. (and)
0928

k u l t u r :
==========

geehrte redaktion
.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

5 wien, 5.6. (rk) im historischen museum der stadt wien wird am donnerstag, dem 7. juni, eine neue ausstellung unter dem titel ''wiener stilkunst um 1900 - zeichnungen aquarelle aus dem besitz des historischen museums der stadt wien'' eroeffnet. museumsdirektor hofrat dr. robert w a i s s e n b e r g e r moechte sie vorher im rahmen einer

p r e s s e f u e h r u n g

mit der ausstellung bekanntmachen. sie sind dazu herzlichst eingeladen.

merken sie bitte vor:
z e i t : donnerstag, 7. juni 1979 , 10 uhr
o r t : historisches museum der stadt wien, 4, karlsplatz

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0930

k o m m u n a l :

ab 6. juni umleitungsverkehr in hietzing

6 wien, 5.6. (rk) ab mittwoch, dem 6. juni, wird voraussichtlich bis ende august im zusammenhang mit der reparatur der nicolai-bruecke und anderen im bereich befindlichen bauarbeiten in hietzing ein umleitungsverkehr in kraft treten. dabei wurde im auftrag von verkehrsstadtrat heinz n i t t e l ein neuartiges umleitungssystem zur erprobung in auftrag gegeben, das die folgenden massnahmen vorsieht:

der stadteinwaerts gerichtete verkehr auf der wientalstrasse wird untertags bis in hoehe zufferbruecke ueber die auhofstrasse umgeleitet. erstmals jedoch wird ueber nittels auftrag der versuch unternommen, den umleitungsverkehr waehrend der nachtstunden (22 bis 5 uhr) auf der wientalstrasse im gegenverkehr zu fuehren, um die bewohner an der zeitweiligen umleitungsstrecke auhofstrasse waehrend dieser zeit nicht durch uebermaessigen verkehrslaerm zu belaestigen. allerdings werden dabei auf der wientalstrasse (rechte wienflusseite) fuer jede fahrtrichtung nur je eine fahrspur zur verfuegung stehen, weshalb sowohl die polizei als auch die kraftfahrorganisationen ersucht werden, waehrend der nachtzeit besondere aufmerksamkeit walten zu lassen und im bedarfsfall hilfe zu leisten, sodass auf dieser gegenverkehrsstrecke eine besondere sicherheit gewaehrleistet ist.

autofahrer , die der umleitungsstrecke tag und nacht ausweichen wollen, steht die rechtzeitig praktisch wieder fertiggestellte august ritt-bruecke in richtung huetteldorfer strasse zur verfuegung.

die brauhausbruecke wird allerdings waehrend der bauarbeiten an der nicolai-bruecke ebenfalls wegen dringender bauarbeiten gesperrt sein. die zufahrt zur huettelbergstrasse ist waehrend dieser zeit nur ueber die hadersdorfer hauptstrasse (ritt-bruecke) und die linzerstrasse moeglich.

wie stadtrat n i t t e l im zusammenhang mit diesen umleitungsmassnahmen neuerlich betont, wird es den kraftfahrern ein

./.

gutes zeugnis ausstellen, wenn sie diesen unaufschiebbaren arbeiten und den damit zusammenhaengenden erschwernissen ein hoechstmass an disziplin entgegen bringen, anderseits moegen die bewohner der auhofstrasse die bemuehungen der stadtverwaltufg wuerdigen, ihnen fuer die dauer der arbeiten ihre nachtruhe auch unter so besonderen umstaenden im rahmen des moeglichen zu sichern. (wfz)
0934

l o k a l :
==========

festwochen in der josefstadt

7 wien, 5.6. (rk) gleich drei veranstaltungen finden im rahmen der bezirksfestwochen am mittwoch, dem 6. juni, in der josefstadt statt. um 16 uhr gastiert das moki - ein mobiles theater fuer kinder - bei freiem eintritt im schoenbornpark. sollte es regnen, wird die vorstellung auf donnerstag, 7. juni, verschoben.

einen liederabend gibt heinz h o l e c e k um 19.30 uhr im sommerrefektorium des piaristenkollegs, am jodok fink-platz. der eintrittspreis betraegt 30 schilling.

ebenfalls um 19.30 uhr gastiert der pianist armando f o r d im haus des buches in der skodagasse 20. er spielt unter anderem werke von beethoven und chopin. der eintritt ist frei. (gab)
1022

k o m m u n a l :

eigenes arbeitsschutzgesetz fuer die gemeindebediensteten

8 wien, 5.6. (rk) ein eigenes gesetz ueber den schutz des lebens und der gesundheit am arbeitsplatz fuer die gemeindebediensteten der hoheitsverwaltung wird dem landtag vorgelegt. auf antrag von stadtrat franz n e k u l a genehmigte dienstag der gemeinderatsausschuss fuer pesonal- und rechtsangelegenheiten einstimmig den entwurf fuer das neue wiener bedienstetenschutzgesetz.

das wiener bedienstetenschutzgesetz - es soll mit beginn kommenden jahres in kraft treten - lehnt sich im wesentlichen an das bundesbediensteten-schutzgesetz 1977 an. es verlangt einen dem jeweiligen stand der technik und medizin angepassten wirksamen schutz der bediensteten. diese vorgsorge soll sich aber nicht nur im schutz und in der verhuetung vor gefahren erschoepfen, sondern darueber hinaus zu einer menschengerechten gestaltung der dienstlichen taetigkeit und des dienstablaufes fuehren.

das wiener gesetz sieht speziell die einrichtung von sicherheitsvertrauenspersonen vor, die sich um den dienstnehmerschutz in den einzelnen dienststellen kuemmern sollen. ein oevp-antrag, die funktionsperiode dieser sicherheitsvertrauenspersonen mit drei jahren festzulegen, wurde vom gemeinderatsausschuss einstimmig angenommen. (smo)
1046

k o m m u n a l :
==========

fast 2.500 kindergartenplaetze im 22. bezirk

9 wien, 5.6. (rk) fast 2.500 oder genauer 2.432 kindergartenplaetze gibt es seit dienstag im 22. bezirk: familienstadtraetin vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eroeffnete in der eipeldauer strasse und in der aderklaaer strasse zwei neue kindertagesheime. mit diesen kindertagesheimen verfuegt der 22. bezirk nun insgesamt ueber 19 kindertagesheime, in denen 2.4/2 kinder platz finden koennen.

die beiden neueroeffneten kindergaerten koennen derzeit gemeinsam in 10 gruppen 263 kinder aufnehmen. ab herbst wird jeder der neuen kindergaerten noch eine weitere gruppe mit je 25 kindern fuehren.

(may)
1102

k o m m u n a l :
==========

allgemeines krankenhaus:
''aktion scharf'' gegen disziplinlose kraftfahrer

10 wien, 5.6. (rk) wer ab morgen mittwoch seinen pkw in einer der haltverbotszonen im bereich der neuen klinik des allgemeinen krankenhauses abstellt, muss damit rechnen, dass er eine besitzstoerungsklage erhaelt. mit dieser massnahme soll im interesse der sicherheit von patienten, besuchern und bediensteten die notwendige freihaltung von zufahrtswegen fuer einsatzfahrzeuge gewaehrleistet werden. die festlegung dieser zufahrtsstrassen erfolgte in gemeinsamen gespraech der spitalsverwaltung mit der feuerwehr.

wie gesundheitsstadtrat univ.-prof.dr. alois
s t a c h e r dazu erklaerte, ist die verkehrssituation im allgemeinen krankenhaus derzeit untragbar und daher aus sicherheitsgruenden unhaltbar geworden. das abschleppen von fahrzeugen kann bekanntlich nur auf kosten des spitals erfolgen, da die strassen nicht ''oeffentlicher grund'' sind. die feuerwehr selbst raeumt gegebenenfalls nur einzelne verkehrsbehindernde fahrzeuge weg, hat aber keine moeglichkeit die fahrzeuge aus dem areal zu entfernen. die direktion des akh hat daher seit mitte april an alle im bereich der neuen kliniken einfahrenden kfz-lenker informationsblaetter verteilt, in denen auf die bestehenden halteverbote aufmerksam gemacht wurde. seit mitte mai wurde darueber hinaus mehrmals woechentlich jenen lenkern von ''falsch abgestellten'' fahrzeugen informationsblaetter unter dem scheibenwischer geklemmt. bedauerlicherweise waren diese hinweise und das damit verbundene ersuchen diese halteverbotszonen einzuhalten bisher zwecklos. ab morgen mittwoch wird deshalb die ''aktion scharf'' ablaufen. ein angehoeriger der rathauswache und ein bediensteter des allgemeinen krankenhauses werden das areal abgehen und falsch abgestellte fahrzeuge notieren. in einem zweiten kontrollgang, etwa zwei stunden spaeter, wird festgestellt, welche fahrzeuge noch immer an derselben stelle stehen, wobei nur die lenker dieser fahrzeuge zur anzeige gebracht werden.

./.

laut stacher richtet sich diese aktion also nicht gegen den zubringerdienst innerhalb der anstalt und auch nicht gegen fahrzeuglenker , die patienten zu aerztlichen behandlungen oder hilfeleistungen bringen, sondern ausschliesslich gegen zu unrecht im anstaltsbereich dauergeparkte fahrzeuge. fuer ''dauerparker'' besteht bekanntlich auch die moeglichkeit in der tiefgarage des allgemeinen krankenhauses - die doppelstunde kostet elf schilling - das fahrzeug abzustellen. (zi)
1120

k o m m u n a l :

krankenanstalt rudolfstiftung:
neuer vorstand der 1. chirurgie

11 wien, 5.6. (rk) in der krankenanstalt rudolfsstiftung wurde dienstag univ.-prof. dr. karl d i n s t l von personalstadtrat franz n e k u l a und gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r als neuer vorstand der 1. chirurgischen abteilung in sein amt eingefuehrt.

univ.-prof. dr. dinstl tritt damit die nachfolge von univ.-prof. dr. paul kyrle an, der anfang dieses jahres nach schwerer krankheit gestorben ist. der neue vorstand war bis zu seiner berufung in die krankenanstalt rufolfstiftung als oberarzt an der 1. chirurgischen universitaetsklinik im allegemeinen krankenhaus taetig. (zi)
1221

k o m m u n a l :

sonnenenergie fuer kinderfreibad rodaun

12 wien, 5.6. (rk) die sonne wird - wie in zahlreichen weiteren kinderfreibaedern - auch im staedtischen kinderfreibad in rodaun im 23. bezirk fuer die erwaermung des beckenwassers und des duschwassers sorgen: das bad am ambresweg gehoert zu jenen kinderfreibaedern wiens, in denen eine solaranlage eingebaut wird. die dafuer notwendigen finanziellen mittel von 800.000 schilling - allein die sonnenkollektoren kosten mehr als eine halbe million - wurden dienstag vom gemeinderatsausschuss umwelt und freizeit genehmigt.

fuer heuer ist der einbau von anlagen zur nutzung der sonnenenergie in insgesamt acht kinderfreibaedern geplant, ein bad, das kinderfreibad herderpark, verfuegt bereits ueber eine derartige anlage.

im kinderfreibad rodaun wird ausserdem auch die gesamte anlage saniert und mit einer badewasserfilteranlage ausgestattet. diese arbeiten, mit denen im herbst begonnen wird, kosten rund drei millionen. das bad selbst steht den kleinen badegaesten in dieser saison jedoch zur verfuegung.

zum schutz der kinder muessen heuer aber auch in zahlreichen kinderfreibaedern die blitzschutzanlagen neu errichtet werden, 1,2 millionen werden dafuer ausgegeben. (hs)

1308

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Mittwoch, 6. Juni 1979 Blatt 1452

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Hilfe für Familie Bierhandl
	"Josefstadt"-Ehrenring für Fröhlich-Sandner
Kommunal: (rosa)	Neuer Kinderspielplatz in der Grinzinger Straße
	Rechnungsabschluß 1978
	Gemeinderätin Hermine Fiala gestorben
Lokal: (orange)	Rudolfsheim-Fünfhaus: Hauptschule gewann Malwettbewerb über China
Kultur: (gelb)	Preise der Stadt Wien 1979
	Künstlerische Ausgestaltung der UNO-City
Nur über FS:	6.6. Wiener Bezirksfestwochen 1979
	Zwei PKW blockierten nach Unfall Straßenbahnlinie "60"

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

l o k a l :
==========

rudolfsheim-fuenfhaus:
hauptschule gewann malwettbewerb ueber china

1 wien, 6.6. (rk) die hauptschule selzergasse 25, im 15. bezirk, hat einen malwettbewerb ueber china gewonnen. eine chinesische delegation, der unter anderen ein beruehmter dichter und ein aussenpolitischer redakteur der pekinger volkszeitung angehoert, wird am 8. juni, um 9 uhr, die preisverteilung vornehmen. fuer die musikalische umrahmung sorgt eine sing- und tanzgruppe der volksschule leystrasse, die chinesische musikstuecke einstudiert hat. (ka)
0821

k o m m u n a l :

neuer kinderspielplatz in der grinzinger strasse

4 wien, 6.6. (rk) einen neuen kinderspielplatz wird es im herbst in der grinzinger strasse geben: das stadtgartenamt wird in kuerze mit der ausgestaltung der freien grundflaeche zwischen der volksschule grinzinger strasse 86 und dem bestehenden park beginnen. das berichtete stadtrat peter s c h i e d e r dienstag in der sitzung des gemeinderatsausschusses umwelt und freizeit zu einem von den gemeinderaeten ing. walter h o f s t e t t e r und albert h o l u b im gemeinderat eingebrachten antrag.

auf dem kuenftigen kinderspielplatz werden den kindern holzspielgeraete zur verfuegung stehen. kleine rasenflaechen, baeume und straeucher werden ebenso zu dem spielplatz gehoeren wie eine dichte abschirmung gegen die grinzinger strasse. (hs)
0853

k o m m u n a l :

rechnungsabschluss 1978: eindeutige verbesserung der situation

6 wien, 6.6. (rk) finanzstadtrat hans m a y r legte mittwoch in einer gemeinsamen sitzung des wiener stadtsenats und des gemeinderatsausschusses fuer finanzen und wirtschaftspolitik den rechnungsabschluss 1978 der bundeshauptstadt wien vor. wie stadtrat mayr erklaerte, konnte wegen der guten wirtschaftlichen entwicklung in oesterreich die finanzielle situation gegenueber dem budget 1978 verbessert werden. waehrend das budget mit einnahmen von 45,9 milliarden und ausgaben von 48,6 milliarden bei einem abgang von 2,7 milliarden rechnete, schliesst der rechnungsabschluss mit einnahmen von 49,7 milliarden und ausgaben von 49,3 milliarden bei einem ueberschuss von genau 342 millionen.

stadtrat mayr erinnerte, dass ueberwiegend fremdmittel, die fuer die wiener stadtwerke aufgenommen werden oder deren tilgung und verzinsung ueberwaelzt werden koennen, bereits im budget als einnahmen aufscheinen. im budget 1978 waren fremdmittel von nicht ganz 5,7 milliarden enthalten. dazu kam ein abgang von 2,7 milliarden, der nicht zuletzt aus wirtschaftspolitischen gruenden in kauf genommen werden musste, da die erstellung eines ausgeglichenen budgets nur durch eine rigorose kuerzung der investitionen moeglich gewesen waere.

in der tatsache, dass nicht 2,7 milliarden fuer investitionen, sondern nur 1,1 milliarden aufgenommen wurden, liegt eine echte verbesserung von 1,6 milliarden, die erreicht werden konnte.

der ueberschuss von 342 millionen ergibt sich vorwiegend aus minderausgaben beim neubau des allgemeinen krankenhauses und beim u-bahn-bau. er wird, falls der gemeinderat zustimmt, einer investitionsruecklage zugefuehrt.

der schuldenstand

die stadt wien nahm 1978 insgesamt 6,7 milliarden an anleihens- und darlehensschulden auf. der ueberwiegende teil dieser aufnahmen sind fremdmittel, die den kommunalen haushalt nicht belasten.

./.

darunter fallen 2,8 milliarden fremdmittel fuer die wiener stadtwerke, 1,4 milliarden als darlehen zwischen verwaltungszweigen, bei denen kein schuldverhaeltnis gegenueber dritten besteht und 1,2 milliarden, fuer die der schuldendienst weiterverrechnet wird.

es verbleiben somit 1,32 milliarden an fremdmitteln, die die hoheitsverwaltung echt belasten. rechnet man davon die im jahr 1978 erfolgte tilgung von 579 millionen ab, so kommt man zu der zunahme der schulden fuer 1978, die den haushalt belasten: 741 millionen.

der gesamtschuldenstand einschliesslich jener schulden, die den haushalt nicht belasten, entwickelte sich wie folgt:

wiener stadtwerke	13,9 milliarden	(1977: 12,2)	+ 1,7
hoheitsverwaltung	6,8 milliarden	(1977: 6,1)	+ 0,7
wohnhausbau	4,5 milliarden	(1977: 3,3)	+ 1,2
summe	25,2 milliarden	(1977: 21,6)	+ 3,6

fuer den schuldendienst wurden 1978 ohne stadtwerke rund 1,2 milliarden ausgegeben, die stadtwerke bezahlten rund 2,2 milliarden. der schuldendienst macht ohne die stadtwerke 2,4 prozent der einnahmen, mit den stadtwerken 6,8 prozent der einnahmen aus.

wesentliche mehreinnahmen

im jahr 1978 ergaben sich folgende wesentliche mehreinnahmen:

- o 358 millionen bei den landes- und gemeindeabgaben (davon 107 millionen bei der gewerbesteuer, 83 millionen bei der lohnsummensteuer und 46 millionen bei der grundsteuer).
- o 623 millionen bei den ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen bundesabgaben.
- o 139 millionen bei den eigenmitteln im rahmen des kommunalen wohnbaus.
- o 200 millionen durch einen kostenbeitrag des bundes zum bau der floridsdorfer bruecke.
- o 383 millionen aus dem neu geschaffenen krankenanstaltenzusammenarbeitsfonds.
- o 1.102 millionen durch aufnahme von investitionskrediten.

./.

wesentliche mehrausgaben

an wesentlichen mehrausgaben sind zu nennen:

- o 145 millionen fuer die erhaltung
- o 424 millionen fuer aufwendungen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1978
- o 187 millionen weitergabe von fremdmitteln fuer die wiener stadtwerke
- o 121 millionen fuer die zufuehrung an sonderruecklage wohnbaufoerderung und wohnungsverbesserung
- o 191 millionen fuer investitionen
- o 94 millionen an den krankenanstaltenzusammenarbeitsfonds

wesentliche minderausgaben

- o 155 millionen beim neubau des allgemeinen krankenhauses
- o 126 millionen beim u-bahn-bau (sei) (forts. moegl.)

1015

k u l t u r :

preise der stadt wien 1979
fuer literatur, publizistik, musik und volksbildung verliehen

7 wien, 6.6. (rk) im wappensaal des wiener rathauses ueberreichte dienstag kulturstadtrat dr. helmut z i l k an barbara f r i s c h m u t h , dr. otto s c h u l m e i s t e r , hochschulprofessor thomas christian d a v i d und prof. josef e k s l die ihnen verliehenen preise der stadt wien fuer literatur, publizistik, musik und volksbildung. in seiner begruessungsansprache bezeichnete dr. zilk das zusammenwirken zwischen kultur- und kunstschaffenden und der buergerschaft als wesentlich fuer das geistige niveau einer stadt. die wechselwirkung zwischen kunst und volk, zwischen kuenstler und buerger, seien bestimmend fuer die aufgeschlossenheit, die lebendigkeit einer kommune. in diesem sinn sei den geehrten zu danken, die durch ihr schaffen und ihr engagement so viel zur belebung der wiener szene beigetragen haetten.

als erster der laudatoren hob hans w e i g e l die ''modernitaet im besten sinn'', den humor und den unmittelbaren einfluss gerade auf den weiblichen leserkreis - dies, obwohl die autorin keine erklaerte ''feministin'' sei - von barbara frischmuths literarischem werk hervor.

friedrich h e e r stellte otto schulmeister als wesentlichen konservativen publizisten neben friedrich funder. die frage nach der verlorenen spiritualitaet, die verantwortung fuer das wort und das streben nach dem absoluten nannte heer als wesentliche kriterien von schulmeisters publizistischem schaffen.

prof. robert s c h o l l u m legte den weg thomas christian davids zum eigenen klangstil dar, den dieser ueber die auseinandersetzung mit verschiedenen stilrichtungen - von den zwoelftoenern und strawinsky ueber die franzoesischen impressionisten bis hin zu bach und haendel - gefunden habe. als kroenung von davids werk - konzerte, kammermusik, oratorien - nannte schollum ''das lied vom menschen''. ./.

die verdienste prof. josef eksls wuerdigte gemeinderat leopold w i e s i n g e r . wiesinger beschrieb die lange stufenleiter, ueber die eksl in stetigem bemuehen um die erwachsenenbildung zum praesidenten des internationalen arbeiterbildungsverbandes aufgestiegen ist. die gewerkschaftliche bildungsarbeit in ihrer heutigen form bezeichnete wiesinger weitgehend als ein werk eksls.

im namen der ausgezeichneten dankte otto schulmeister. der feier wohnten unter anderen auch vizebuergermeister dr. erhard b u s e k und zweiter landtagspraesident, fritz h a h n , bei.
(gab)
1024

k o m m u n a l :

rechnungsabschluss 1978 (forts.)

8 wien, 6.6. (rk) in der diskussion teilte gemeinderat h a h n als sprecher der oevp-fraktion mit, dass die oevp dem rechnungsabschluss und den damit zusammenhaengenden antraegen nicht zustimmen koenne.

auf eine von der vp-fraktion vorgebrachte klage, dass die unterlagen sehr spaet zur verfuegung gestellt worden seien und die fraktionen nicht in der lage waeren, diese ausfuehrlich zu studieren, schlug finanzstadtrat hans m a y r vor, es sollten zwischen den gemeinderatsklubs verhandlungen in der richtung gefuehrt werden, die vertraulichkeit fuer die vorzeitige einsichtnahme gewaehrleisten. sollte hier ein weg gefunden werden, koennte das material auch schon frueher zur verfuegung gestellt werden. (ab)
1029

k o m m u n a l :

gemeinderaetin hermine fiala gestorben

9 wien, 6.6. (rk) vor eingang in die gemeinsame sitzung des wiener stadtsenates und des finanzausschusses gedachte die vorsitzende, vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , des langjaehrigen mitglieds des wiener landtages und des wiener gemeinderates hermine f i a l a , die am wochenende im alter von 50 jahren nach langer schwerer krankheit gestorben ist. hermine fiala, die seit 1946 verschiede funktionen in der sozialistischen jugend und der sozialistischen partei ausuebte, war seit 1966 mitglied des wiener gemeinderates und landtages. zunaechst war sie vorsitzende des gemeinderatsausschusses fuer stadtplanung und mitglied des ausschusses fuer finanzen und wirtschaftspolitik.

in der sitzung der landesregierung wurde hermine fiala posthum das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien verliehen. (ab)
1038

k o m m u n a l :
==========

rechnungsabschluss 1978 (3)

10 wien, 6,6. (rk) in einem pressegespraech nach der stadtsenats-sitzung kritisierten zweiter landtagspraesident fritz h a h n und abg. dkfm. dr. heinz w o e b e r namens der oevp vor allem die steigende verschuldung der stadt wien. die verschuldung habe 1968 nur 31,5 prozent des budgetvolumens ausgemacht, 1977 bereits 49,3 prozent und 1978 schon 50,8 prozent. diese ausweitung der schulden koenne man nicht unbegrenzt fortsetzen. die oevp verlange eine wissenschaftliche untersuchung in zusammenarbeit mit dem kontrollamt, um die grenze der tragbaren verschuldung festzustellen.

finanzstadtrat hans m a y r bezeichnete in einem weiteren pressegespraech diese angaben der oevp als falsch. erstens habe die oevp die aushaftenden kredite der hoheitsverwaltung und der stadtwerke zusammengezaehlt, aber diese gesamtsumme dann auf das budget der hoheitsverwaltung bezogen. beseitigt man diesen fehler, dann ergibt sich eine verschuldung, die weit unter 50 prozent liegt. zweitens seien bei der verschuldung auch die wohnbaumittel mitgerechnet, die fuer die stadt nur ein durchlauferposten sind, weil die rueckzahlung durch die wohnungsmieten und nicht aus staedtischen mitteln erfolgt.

wiens verschuldung sei also, betonte mayr, keineswegs besorgniserregend. die von der oevp angeregte untersuchung bezeichnete er als kaum durchfuehrbar, weil entscheidungen ueber das ausmass der verschuldung von der konjunkturlage abhaengen und politisch zu treffen seien. angesichts der internationalen energiekrise koenne derzeit niemand verlaessliche prognosen fuer die kommenden ein, zwei jahre erstellen.

zur kennzeichnung der finanzlage wiens fuehrte mayr an, dass wien auf dem internationalen kreditmarkt konditionen erreiche, wie niemand anderer, nicht einmal die weltbank. die harten banker seien also nach dem genauen studium aller unterlagen offenbar zum eindeutigen schluss gekommen, dass wiens finanzlage ausgezeichnet sei. (sti)
1313

k u l t u r :
==========

kuenstlerische ausgestaltung der uno-city -
ueberblick ueber oesterreichische gegenwartskunst

12 wien, 6.6. (rk) am mittwoch fand im iakw-informationsgebaeude eine pressekonferenz statt, in der die fuer die auswahl der kunstwerke zustaendige jury - o. prof. dr. peter gorsen, o. prof. helmuth gsoellpointner, obersenatsrat dr. walter skopalik, architekt dipl.-ing. johann staber, hofrat dr. robert waissenberger und sektionschef dr. walter waiz - ueber die kuenstlerische ausgestaltung der uno-city informierte.

ziel der jury war es gewesen, einen ueberblick ueber die oesterreichische gegenwartskunst zu geben. fuer die ausgestaltung standen die plaza - das kommunikationszentrum der uno-city - und die eingangsebenen und foyers des innenbereichs zur verfuegung. die eingereichten entwuerfe der von der jury eingeladenen kuenstler wurden wiederum von der jury beurteilt. aufgrund der getroffenen auswahl taetigte die iakw die ankaeufe.

fuer den bereich der plaza wurde eine plastik von joannis avramidis ausgewaehlt. die im innenbereich zur ausstellung kommenden werke von ca. 40 kuenstlern bieten, so prof. gorsen, einen repraesentativen querschnitt durch die oesterreichische avantgarde der sechziger-jahre von hohem niveau. der wert der ankaeufe wird mit 19 bis 20 millionen beziffert. ein katalog dieses ''museums'' oesterreichischer gegenwartskunst, der auch im buchhandel erhaeltlich sein wird, wird die der oeffentlichkeit nicht zugaengliche sammlung einem weiteren publikumskreis erschliessen. (gab)
1342

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Donnerstag, 7. Juni 1979

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
100 Millionen für Städtische Wohnhausanlagen
Berufstitel Regierungsrat für Oberamtsrat Dolejs
Ab Herbst: Vier neue Pensionistenklubs
Hochquellenwasser für Altlengbach
Brigittenau: Juristin übernahm Leitung des Bezirksamtes
Slowenischer Vizeministerpräsident im Rathaus

Lokal: (orange)
Internationales Kinderfest im Donaupark
Hofratstitel für Leiterin der städtischen Impfstelle

Kultur: (gelb)
Historisches Museum zeigt "Wiener Stilkunst um 1900"
"Stars of the Vienna Volksoper" in London bejubelt

Nur über FS:
Wiener Bezirks-Festwochen 1979: Sechs Musikkapellen im Wettbewerb
Wiener Bezirks-Festwochen 1979: Schmieden mit Publikumsbeteiligung
Taxi prallte gegen Straßenbahn

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k u l t u r :

historisches museum zeigt ''wiener stilkunst um 1900''

1 wien, 7.6. (rk) als 61. sonderausstellung zeigt das historische museum der stadt wien vom 8. juni bis 16. september 1979 die ausstellung ''wiener stilkunst um 1900''. sie umfasst 217 zeichnungen und aquarelle (sowie einige pastelle) von 49 wiener kuenstlern der letzten jahrhundertwende und gliedert sich nach den aufgabenbereichen der objekte in die kapitel ''angewandte graphik'' (plakatentwuerfe, postkarten), ''buchkunst'' (illustrations-, umschlag- und vignettenentwuerfe fuer buecher und die secessionszeitschrift ''ver sacrum''), ''bildende kuenste'' (selbstaendige zeichnungen, aquarelle, pastelle, entwuerfe fuer portraets und monumentalgemaelde von gustav klimt), ''kostuem - buehne'' (vor allem entwuerfe zu ''king lear'' von c.o. czeschka) und ''architektur - design'' (beispiele von architekturentwuerfen, fruehe kunstgewerbliche zeichnungen von dagobert peche).

das historische museum der stadt wien ist imstande, mit dieser auswahl aus eigenem besitz ein geschlossenes bild der entwicklung zu praesentieren und eine umfassende zahl von vertretern der wiener ''stilkunst'' zu wort kommen zu lassen. dabei ist es auch moeglich, die fruehesten ansaetze dieser kunst um 1895 nachzuweisen, die unter einfluessen aus england, holland und belgien eine eigenstaendige umgestaltung der wiener tradition der ringstrassenzeit zeigen. schon in fruehen beispielen (vor allem in den entwuerfen fuer die serie ''allegorien, neue folge'' fuer den verlag gerlach und schenk) tritt der besondere, monumentale charakter der wiener kunst jener zeit hervor, der die stadt zu einem bedeutenden selbstaendigen zentrum der ''stilkunst um 1900'' machte.

der ausstellungskatalog zum preis von 85 schilling enthaelt neben angaben ueber die objekte kurzbiographien, eine zeittafel sowie 8 farb- und 38 schwarzweissabbildungen.

die ausstellung ist waehrend der oeffnungszeiten des museums frei zugaenglich: dienstag, mittwoch und freitag von 10 bis 16 uhr, donnerstag von 10 bis 19 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr sowie sonntag von 9 bis 17 uhr. (red) (forts. moegl.)

0834

k o m m u n a l :
==========

100 millionen fuer staedtische wohnhausanlagen

2 wien, 7.6. (rk) entwurfs- sachkredite in der hoehe von 99,76 millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung. mit diesen geldmitteln werden in den naechsten jahren vier staedtische wohnhausanlagen errichtet werden. gleichzeitig mit den krediten wurden auch die baubewilligungen fuer diese staedtischen wohnhausanlagen erteilt. die vier wohnhausanlagen werden in wien 23, josef oesterreicher-gasse 20 bis 22 , wien 12, wilhelmstrasse 39, wien 17, ottakringerstrasse 76, ortliebgasse 1 bis 3 und wien 18, martinstrasse 92, errichtet. (may)
0837

berufstitel regierungsrat fuer oberamtsrat dolejs

6 wien, 7.6. (rk) dem leiter des referates fuer repraesentation im praesidialbuero, oberamtasrat herbert d o l e j s , wurde vom bundespraesidenten der berufstitel regierungsrat verliehen. landesamtsdirektor dr. josef b a n d i o n ueberreichte mittwoch das mitteilungsschreiben ueber die auszeichnung. er wies darauf hin, dass es kaum eine andere dienststelle in oesterreich gibt, die das jahr hindurch so viele und so grosse repraesentationsaufgaben zu erfuellen hat . dass sie alle reibungslos durchgefuehrt werden koennen, ist in hohem mass oberatmsrat dolejs zu verdanken, dessen staendige einsatzbereitschaft mit der nunmehrigen titelverleihung ausgezeichnet wird. (smo)
0916

l o k a l :
==========

internationales kinderfest im donaupark

3 wien, 7.6. (rk) anlaesslich des ''internationalen jahres des kindes'' findet am samstag, dem 9. juni, zwischen 14 uhr und 18.30 uhr ein grosses internationales kinderfest im donaupark statt. veranstalter ist ''wien international'', jene vereinigung , die im auftrag der stadt wien und mit foerderung des aussenministeriums die in wien taetigen internationalen beamten bei diplomatischen missionen, un-behoerden und -organisationen und deren familien betreut.

eingeladen sind die schueler der auslaendischen schulen in wien im alter zwischen sechs und vierzehn jahren, aber auch die wiener schueler gleichen alters. das fest soll naemlich kurz vor der eroeffnung des vienna international centers den wienern die anwesenheit der international comunity und ihrer kinder staerker bewusst machen. aus diesem grund findet das fest auch im donaupark nahe der uno-city statt.

die fremsprachigen schulen werden sich in wien mit musik-, tanz- und theaterauffuehrungen vorstellen, die in wien vertretenen frauenvereinigungen werden sich und ihre karitative taetigkeit bei einem basar vorstellen. darueber hinaus wird es eine vielfalt von attraktionen geben: ponyreiten, eine streichelzoo, hindernislaufen, rollerfahren, zielwerfen, einen riechwettbewerb, spacehoppers, einen airtrainer, kasperltheater und das moki-kindertheater.

auch die wiener kinderfreunde und die niederoesterreichischen pfadfinder werden sich am fest beteiligen, bei dem die wiener polizei einen verkehrskindergarten aufstellen und ihre polizeihunde vorfuehren wird.

die fahrt auf dem donauturm ist fuer kinder und erwachsene verbilligt, der eintritt zum fest ist frei. der guenstigste zugang fuehrt durch den donaupark-eingang d, wien 22, arbeiterstrandbadstrasse. (mf)
0857

l o k a l :
==========

hofratstitel fuer leiterin der staedtischen impfstelle

7 wien, 7.6. (rk) das dekret ueber den ihr vom bundespraesidenten verliehenen berufstitel ''hofrat'' erhielt donnerstag die leiterin der impfstelle der stadt wien stadtphysikus dr. rita k r a u s e von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r ueberreicht. dr. krause, von 1946 an bei der stadt wien als arzt taetig, leitete bereits seit dem jahr 1948 das referat schutzimpfungen fuer ausreisende und tropenmedizinische beratungsstelle. in dieser taetigkeit hat sie sich aufgrund ihres grossen medizinischen fachwissens grosse verdienste erworben. (zi)
0918

k o m m u n a l :

ab herbst:

vier neue pensionistenklubs

8 wien,7.6. (rk) wiens pensionistenklubs gehoeren bekanntlich seit vielen jahren zu den beliebtesten sozialeinrichtungen, deren popularitaet unter der aelteren generation von saison zu saison zunimmt. insgesamt wurden in der abgelaufenen saison rund 13.000 besucher gezaehlt. ab kommenden herbst werden in wien 167 pensionistenklubs - das sind um vier mehr als bisher - ihren betrieb aufnehmen. die neuen klubs werden sich im 11. bezirk, in der geiselbergstrasse 16-24/stiege 3, im 16. bezirk in der hubergasse 8, im 20. bezirk in der karl meissl-strasse 11 und im 23. bezirk, erlaa, in der gregorygasse 28, befinden. fuer die voraussichtlichen gesamtkosten der 167 pensionistenklubs in der betriebsperiode 1979/80 beziehungsweise fuer notwendig gewordene einrichtungs- und instandsetzungsarbeiten wurden vom gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales 36,2 millionen schilling genehmigt. (zi)
1014

k u l t u r :
==========

''stars of vienna volksoper'' in london bejubelt

9 wien, 7.6. (rk) mit ''standing ovations'' bejubelt wurden mitglieder der wiener volksoper, die unter dirigent walter goldschmidt in der royl festival hall in london beim bbc-festival of light music, ''glamourous nights'', zu gast waren. sigrid martikke, peter minich, helga papouschek, kurt huemer und rudolf wasserlof eroberten mit ihrem programm, das werke von johann strauss, lehar, kalman und stolz umfasste, das publikum im sturm. die ''stars of the vienna volksoper'' (so die offizielle ankuendigung) die auf initiative von bbc-intendant charles beardsall nach london eingeladen worden waren, sorgten fuer beste wiener atmosphaere in england: das konzert wurde live im bbc-hoerfunkprogramm ''radio 2'' uebertragen. (fvv)
1137

k o m m u n a l :
==========

hochquellenwasser fuer altlengbach

10 wien, 7.6. (rk) der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat dem ansuchen der gemeinde altlengbach in niederoesterreich zugestimmt, ihren ortsbereich aus der (roem.) 2. wiener hochquellenleitung mit wasser zu versorgen. die vorgesehene konsensmenge betraegt 200 kubikmeter pro tag, im jahresdurchschnitt gerechnet, der wasserpreis entspricht dem in wien gueltigen tarif.

wenn sich im wiener gemeindegebiet die notwendigkeit ergibt, die wasserabgabe fuer oeffentliche oder private zwecke einzuschraenken, hat die gemeinde altlengbach waehrend dieses zeitraums eine entsprechende verminderung des vertragsmaessigen bezugs ohne anspruch auf entschaedigung in kauf zu nehmen. die belieferung von altlengbach mit wasser aus der (roem.) 2. wiener hochquellenleitung soll so lange erfolgen, bis die versorgung von dem in errichtung befindlichen wasserleitungsnetz der niederoesterreichischen siedlungswasserbau ges.mbh. (noesiwag) aufgenommen werden kann.

weitere beschluesse des ausschusses betrafen massnahmen zur verbesserung des quellenschutzes im einzugsbereich der (roem.) 1. wiener hochquellenleitung. ein neuerlicher finanzieller beitrag wurde dem oesterreichischen alpenverein, sektion reichenau, zur umstellung der energieversorgung des ottohauses auf der rax von oelauf gasbetrieb gewaehrt, einen baukostenzuschuss erhaelt die alpine gesellschaft kienthaler zur durchfuehrung von sanierungsmassnahmen hinsichtlich der abwasserbeseitigung der kienthalerhuette im schneeberggebiet. (we)
1204

k o m m u n a l :

brigittenau: juristin uebernahm leitung des bezirksamtes

11 wien, 7.6. (rk) im amtshaus am brigittaplatz wurde donnerstag frau obermagistratsrat dr. helga k l e i n in anwesenheit von personalstadtrat franz n e k u l a von magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n in ihr neues amt als leiterin des magistratischen bezirksamtes (roem.) 20 eingefuehrt.

nekula wies darauf hin, dass frau dr. klein die bezirksamtsleitung in einer zeit uebernimmt, in der sich der wandlungsprozess der stadtverwaltung zu dienstleistungsaufgaben immer mehr verstaerkt. faelschlich wird oft von einer aufgeblaehten verwaltung gesprochen. in wirklichkeit wird der reine verwaltungsbereich immer kleiner, mehr oeffentliche bedienstete gibt es hingegen auf dem dienstleistungssektor- als lehrer, kindergaertnerinnen, krankenpflegepersonal usw.

dr. bandion ueberreichte der neuen bezirksamtsleiterin das bestellungsschreiben mit den besten glueckwuenschen des buergermeisters. er betonte, dass mit den dezentralisierungsabsichten schon in naechster zeit den bezirksaemtern neue aufgaben erwachsen werden.

obermagistratsrat dr. klein ist als juristin seit zwanzig jahren in verschiedenen magistratsabteilungen taetig gewesen und leitete zuletzt ein transaktions-referat in der magistratsabteilung 69. (smo)
1240

k o m m u n a l :
==========

slowenischer vizeministerpraesident und stellvertretender aussenminister im wiener rathaus

13 wien, 7.6. (rk) in vertretung von buergermeister leopold g r a t z empfing donnerstag vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den vizeministerpraesidenten der sozialistischen republik slowenien dusan s i n i g o j und den stellvertretenden aussenminister tone p o l j s a k als gaeste im wiener rathaus. anschliessend an das begruessungsgespraech trugen sich die beiden gaeste in das goldene buch der stadt wien ein. am nachmittag erfolgte die besichtigung der stadt des kindes, fuer den abend ist ein besuch in der staatsoper vorgesehen.

auf dem weiteren programm der besucher stehen gespraeche mit bundeskanzler dr. kreisky, aussenminister dr. pahr sowie ein besuch des concordia-balls und eines konzertes der slowenischen philharmonie, die die besucher ebenso wie eine ausstellung slowenischer impressionisten quasi als gastgeschenk mitgebracht haben. (may)
1314

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Freitag, 8. Juni 1979 Blatt 1476

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
- Psychiatrisches Krankenhaus Baumgartner Höhe: Ausbau der Tagesklinik
- Wien als Partner: Österreich-Haus jetzt in Feldkirch

Lokal: (orange)
- Wiedereröffnung des Bezirksmuseums Hernals
- Donaufahrt für junge Gemeindebedienstete
- Favoriten hat ein Bezirksmuseum

Kultur: (gelb)
- Franz Theodor Csokors Privatbibliothek für jedermann benützbar
- "Musikalische Grafik" in der "Z"-Filiale Grinzing

Nur über FS:
- Festliches Konzert in Favoriten
- 25.000 Besucher in der Hermesvilla

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

psychiatrisches krankenhaus baumgartner hoehe:
ausbau der tagesklinik

1 wien, 8.6. (rk) die gegenwaertig 30 betten umfassende tagesklinik im psychiatrischen krankenhaus baumgartner hoehe, die als offene abteilung gefuehrt wird, soll erweitert werden. dies beschloss der gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales in seiner letzten sitzung. mit dieser massnahme soll entsprechend den vorstellungen des zielplanes fuer die psychiatrische und psychosoziale versorgung in wien der schrittweise ausbau der rehabilitationseinrichtungen fortgesetzt werden.

die tagesklinik dient bekanntlich der rehabilitation ehemaliger stationaerer patienten des psychiatrischen krankenhauses, die auswaerts schlafen unb tagsueber an einer arbeitstherapie teilnehmen. wie die bisherigen erfahrungen gezeigt haben, hat sich diese einrichtung als vorstufe fuer die wiedereingliederung von ehemaligen patienten in den arbeitsprozess bisher bestens bewaehrt, so dass die nachfrage schon laengere zeit das vorhandene platzangebot uebersteigt. mit der geplanten ausweitung dieser abteilung soll nunmehr diesem gesteigerten bedarf rechnung getragen werden. (zi)
0824

l o k a l :
==========

wiedereroeffnung des bezirksmuseums hernals

2 wien, 8.6. (rk) kommenden montag, dem 11. juni, um 19 uhr wird bezirksvorsteher robert p f l e g e r im gebaeude der zentralsparkasse, hernalser hauptstrasse 72-74, die eroeffnung des bezirksmuseums hernals vornehmen. landtagspraesident i.r. dr. wilhelm s t e m m e r wird im rahmen der eroeffnung eine einfuehrung ueber die schwerpunkte der ausgestellten schausammlungen geben.

bekanntlich war es nach einem wassereinbruch notwendig geworden, die gesamte schausammlung des bezirksmuseums nach entsprechenden adaptierungen der raeumlichkeiten neu auszugestalten.

gezeigt wird die entwicklung des 17. wiener gemeindebezirks von drei weinhauerdoerfern, neuwaldegg, dornbach und hernals bis zum wiener grosstadtbezirk. eine vielzahl von exponaten gibt auskunft ueber die wechselvolle geschichte in den verschiedenen zeitabschnitten von der urgeschichte ueber die roemerzeit, das mittelalter und den tuerkenkriegen bis heute. neben aquarellen und topographischen gegenstaenden werden auch sehr viele volkskundliche objekte sowie hauszeichen und kirchliche original-exponate aus der zeit der gegenreformation gezeigt.

das museum ist bis 29. juni, montag bis freitag jeweils von 16 bis 19 uhr geoeffnet. (zi)
0826

k u l t u r :
==========

privatbibliothek franz theodor csokors fuer jedermann benuetzbar

4 wien, 8.6. (rk) die druckschriftensammlung der wiener stadt- und landesbibliothek hat dieser tage die aufarbeitung der seinerzeit erworbenen privatbibliothek des namhaften oesterreischischen dichters und praesidenten des pen-clubs, professor franz theodor csokor (6. september 1885 - 5. jaenner 1969) abgeschlossen. rund tausend werke, vornehmlich aus der oesterreichischen und deutschen literatur des 20. jahrhunderts - ein hoher prozentsatz davon mit widmungen versehen - konnten damit der wissenschaftlichen forschung zugaenglich gemacht werden. bedeutend ist auch die zahl der reisefuehrer, die in die bereits bestehende umfangreiche sammlung eingearbeitet werden. erwaehnenswert ist weiter csokors sammlung von buechern ueber polen, das der dichter oftmals besucht und das ihm bis 1939 zuflucht gewaehrt hat.

die der wiener stadt- und landesbibliothek eingegliederten bestaende von csokors privatbibliothek koennen nunmehr zu den ueblichen oeffnungszeiten (montags bis donnerstags 9 bis 18.30 uhr, freitags 9 bis 16.30 uhr) im rathaus, 4. stiege, 1. stock, zimmer 333 eingesehen werden. (red)
0844

k u l t u r :
==========

''musikalische grafik'' in der ''z''-filiale grinzing

wien, 8.6. (rk) am donnerstag wurde in der ''z''filiale grinzing, cobenzlgasse 4, die ausstellung ''musikalische grafik'' mit arbeiten der schuelerinnen der hoeheren bundeslehranstalt fuer wirtschaftliche frauenberufe in wien 19 eroeffnet. die ''musikalische grafik'' - eine kuenstlerische entwicklung, die 1920 von wien ausging - versucht, musikalische themen in der grafik optisch nachzuempfinden. die arbeiten, die die schuelerinnen unter der anleitung der grafikerin und paedagogin herta hofer anfertigten, setzen sich vor allem mit motiven von mahler, smetana und chopin auseinander. die ausstellung ist bis 22. juni waehrend der kassastunden geoeffnet. (gab)
0845

l o k a l :
==========

donaufahrt fuer junge gemeindebedienstete

7 wien, 8.6. (rk) das warme sommerwetter war geradezu ideal fuer die traditionelle donauschiffahrt, zu der donnerstag personalstadtrat franz n e k u l a rund 700 junge mitarbeiter der stadt wien im rahmen der jugendbetreuung eingeladen hatte. ''wir wollen mit diesem ausflug den jungen mitarbeitern die moeglichkeit geben, einander besser kennenzulernen und kollegiale kontakte herzustellen, die ueber den unmittelbaren arbeitsplatz hinausgehen'', erklaerte nekula bei der begruessung. ''solche kontakte erleichtern es, die grossen dienstleistungsaufgaben zu erfuellen, die von der stadt wien in immer staerkerem umfang verlangt werden.''

die ''stadt wien'' mit den jungen kanzlei- und verwaltungsbediensteten, krankenpflegern und krankenschwestern der diplomjahrgaenge, kindergaertnerinnen, erziehern, fuersorgern, gaertnern und stadtwerke-mitarbeitern wurde in duernstein von buergermeister hermann a g i s und einer kindergruppe in wachauer tracht empfangen und herzlich begruesst.

fuer ausgezeichnete stimmung an bord sorgten die musikgruppen ''hydra'' und ''allround swingtett'', aber auch ein vergnueg-liches quiz mit schoenen sachpreisen, buch- und schallplattengewinnen. hauptpreise waren fuenf drei-laender-fahrten fuer je zwei personen, gestiftet von der ddsg. (smo)
1045

k o m m u n a l :
==========

wien als partner:
oesterreich-haus jetzt in feldkirch

8 wien,8.6. (rk) wien als partner aller oesterreichischen bundeslaender und staedte: das zeigt die wanderausstellung des ''oesterreich-hauses der stadt wien'', die donnerstag abend von stadtrat peter s c h i e d e r in feldkirch eroeffnet wurde. vorher war das oesterreich-haus bereits in bregenz gewesen.

''die aufgabe dieses oesterreich-hauses ist es vor allem, den menschen in ganz oesterreich zu zeigen, dass das geschehen in der bundeshauptstadt dem ganzen land nutzen bringt und dass wien in sinnvoller und solidarischer partnerschaft mit allen anderen bundeslaendern und staedten oesterreichs steht'', betonte schieder bei der eroeffnung der ausstellung in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, darunter auch wiener gemeinderaete und bezirksvorsteher. der buergermeister von feldkirch, dr. heinz b i l z , erklaerte in seiner rede ebenfalls, wie wichtig es sei, dass wien mit dem oesterreich-haus in die staedte und bundeslaender komme und damit guten willen und sympathie dokumentiere.

das ''oesterreich-haus der stadt wien'' ist eine von der stadt wien gemeinsam mit der wiener arbeiterkammer und der wiener handelskammer organisierte und vom fremdenverkehrsverband betreute ausstellung. in drei bereiche gegliedert, zeigt die ausstellung wien als nationalen und internationalen treffpunkt, als wirtschaftszentrum und als wichtigen kulturfaktor. vor allem soll das oesterreich-haus jedoch die rolle der bundeshauptstadt als partner aller oesterreicher betonen.

die ausstellung - die in feldkirch wegen des grossen publikumsinteresses bereits am eroeffnungstag bis spaet abends geoeffnet bleiben musste, wird kommende woche in bludenz zu sehen sein. die naechsten stationen sind innsbruck, kufstein, linz und salzburg, zwischen juni und oktober wird das oesterreich-haus in insgesamt 19 staedten gezeigt. (hs)
1113

l o k a l :
==========

favoriten hat ein bezirksmuseum

10 wien, 8.6. (rk) in vertretung von buergermeister leopold g r a t z eroeffnete donnerstag stadtrat johannn h a t z l das favoritner bezirskmuseum in der ada christen-gasse 2 c. das neue bezirksmuseum bietet mit zahlreichen exponaten einen anschaulichen ueberblick ueber die geschichte des 10. bezirkes.

die sammlung reicht von der urzeit bis zur gegenwart. schwerpunkte sind unter anderem geologische funde von fossilien aus dem pannonischen meer mit dem stolzen alter von mehr als 10 millionen jahren, funde aus der hallstadt- und der roemerzeit, die ''spinnerin am kreuz'' mit den von 1709 bis 1943 aufgestellten originalfiguren, erinnerungsstuecke zum revolutionsjahr 1848 sowie aquarelle, plaene und fotos ueber favoriten in den jahren 1850 bis 1914 . ergaenzt wird die schau durch eine vielzahl von bildern des favoritner aquarellisten passini.

das neue museum ist jeweils bei freiem eintritt donnerstag von 17 bis 19 uhr sowie sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet. der eroeffnung wohnten neben bezirksvorsteher josef d e u t s c h auch stadtrat dr. joerg m a u t h e bei. (may)
1203

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Samstag, 9. Juni 1979 Blatt 1484

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
Eine neue Schule für Favoriten
Kundenservice zur Beratung über Gasgeräte-Wartung geplant

Lokal: (orange)
Gänsehäufel: Fünf Millionen für Sanierungsarbeiten

Nur über FS:
Wiener Bezirks-Festwochen 1979: Jugend musiziert in der Brigittenau
Wiener Bezirks-Festwochen 1979: Merkatz liest Petzold

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

eine neue schule fuer favoriten

1 wien, 9.6. (rk) vom gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung , staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz wurde der im 10. bezirk geplante schulneubau pernerstorfergasse 43 - 51 grundsaetzlich genehmigt. er soll 24 klassen aufweisen, um jene polytechnischen lehrgaenge aufzunehmen, die gegenwaertig im doppelgebaeude pernerstorfergasse 30 - erlachgasse 91 untergebracht sind und die unter raumnot leiden. in dieses doppelgebaeude sollen nach fertigstellung der neuen schule die beiden volksschulen aus dem gebaeudeblock des magistratischen bezirksamtes fuer den 10. bezirk, laxenburger strasse - gudrunstrasse - keplerplatz - keplergasse uebersiedelt werden.

ferner genehmigte der gemeinderatsausschuss einen grundstuecktausch zwischen der stadt wien und den oesterreichischen bundesbahnen im zusammenhang mit dem ausbau der b 14, klosterneuburger strasse, zwischen dem bahnhof nussdorf und der stadtgrenze. um den ausbau der strasse zu ermoeglichen, musste die bahntrasse naeher zum donauufer gerueckt werden, auf staedtische grundflaechen mit oeffentlichen geh- und radfahrwegen. diese verkehrsflaechen sind bereits zwischen der neuen bahntrasse und der donau auf bisher bahneigenen grundstuecken neu gestaltet worden.

sowohl der schulneubau als auch die grundstueckstransaktion werden noch dem stadtsenat und dem gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt. (we)

++++

k o m m u n a l :

kundenservice zur beratung ueber gasgeraete-wartung geplant

2 wien, 9.6. (rk) im gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie teilte stadtrat heinz n i t t e l mit, dass die gaswerke die einfuehrung eines neuen kundenservice planen. es wird die aufgabe haben, gasbezieher in wien ueber die wartung von gasgeraeten zu beraten, und seine taetigkeit nach abschluss der umstellung auf erdgas aufnehmen.

gedenken an den ermordeten strassenbahnfahrer

vor eingang in die tagesordnung gedachte der gemeinderatsausschuss des am pfingstsonntag von einem ehemaligen bankraeuber ermordeten strassenbahnfahrers der linie 'o', des 30jaehrigen gerhard bierhandl. diese entsetzliche bluttat beweise, welchen gefahren bedienstete der verkehrsbetriebe bei ausuebung ihrer pflicht manchmal ausgesetzt seien, betonte ausschussvorsitzender gemeinderat h i r s c h . (wfz)

++++

l o k a l :
==========

gaensehaeufel: fuenf millionen fuer sanierungsarbeiten

3 wien, 9.6. (rk) die sanierung des wellenbeckens und seiner hydraulik sowie die errichtung von brausen mit vorgewaermtem wasser im bereich dieses schwimmbeckens gehoeren zu den arbeiten, die die staedtische baederverwaltung heuer im strandbad gaensehaeufel durchfuehren wird. die dafuer notwendigen kosten von fuenf millionen schilling wurden vom gemeinderatsausschuss umwelt und freizeit genehmigt. (hs)
++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Montag, 11. Juni 1979

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
- Nahezu 19.000 Quadratmeter für Betriebe
- Soeben erschienen: Statistisches Taschenbuch der Stadt Wien 1978
- Einvernehmen über weitere Sechs-Tage-Schulen
- Kontrollamtsbericht: Anzeichen für Energiespargesinnung der Wiener Bevölkerung

Lokal: (orange)
- Der biologische Landbau - im Film
- Neues Kranfahrzeug füer die Wiener Feuerwehr

Kultur: (gelb)
- Trauerfeier für Gerhard Freund im Wiener Rathaus

Nur über FS:

10.6.
- Beim Baden in der Alten Donau ertrunken
- Aufsehenerregender Verkehrsunfall in Meidling
- Kind mit Fuß im Aufzug eingeklemmt
- Ein Toter bei Verkehrsunfall auf der Schmelz
- Mehr als 50.000 in städtischen Sommerbädern

11.6.
- Schrammelmusik im Pensionistenheim Penzing
- Kein Bürgermeister-Pressegespräch

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :
==========

nahezu 19.000 quadratmeter fuer betriebe

1 wien, 11.6. (rk) die bereitstellung von grundstuecken zur an- oder umsiedlung von betrieben ist ein staendiges anliegen der stadtverwaltung und hilft mit, arbeitsplaetze zu sichern. der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat drei grundtransaktionen mit einem gesamtausmass von 10.352 quadratmeter genehmigt und dem abschluss von vier baurechts-optionsvertraegen (gesamtausmass 8.639 quadratmeter) zugestimmt.

ein grundstueck in simmering im ausmass von 5.619 quadratmeter erwirbt eine fischhandelsgesellschaft, deren zentrales verteilerlager fuer ostoesterreich im bereich des nordbahnhofes liegt. da dieses lager baulich erneuerungsbeduerftig ist und sich ausserdem in der nachbarschaft des erweiterungsbeduerftigen containerbahnhofes befindet, beabsichtigt die firma, in die molitorgasse zu uebersiedeln und dort einen neubau zu errichten.

eine autofirma, deren filialbetrieb auf dem kagraner platz wegen kuendigung des pachtvertrages durch den liegenschaftseigentuemer aufgelassen werden muss, erwirbt ein ungenutztes stadteigenes areal im 21. bezirk, leopoldauer strasse - heinrich von boul-strasse, im ausmass von 3.568 quadratmeter. dort sollen mit einem investitionsvolumen von 22,5 millionen schilling in drei baustufen ein buero- und werkstaettengebaeude sowie autoschau- und verkaufshallen errichtet werden.

einer armaturenfabrik, die 230 arbeitnehmer beschaeftigt, wird in favoriten, schroettergasse, der ankauf einer ehemaligen oeffentlichen verkehrsflaeche im ausmass von 1.165 quadratmeter zur betriebserweiterung ermoeglicht.

im rahmen der aktion ''baurechtsgruende'', die 1976 zum zweck der foerderung der errichtung bzw. verlegung von betrieben kleiner und mittlerer gewerbetreibender geschaffen worden ist, wurden bereits 13 gewerbebetriebe im bereich des iberisweges im 22. bezirk angesiedelt. der gemeinderatsausschuss hat nun die ansuchen von vier

./.

weiteren betrieben um bestellung eines baurechts auf die dauer von 35 jahren mit kaufoption genehmigt. bei den baurechtswerbern handelt es sich um eine maschinenschlosserei (1.991 quadratmeter), ein elektro-installationsunternehmen (2.263 quadratmeter), ein isolierunternehmen (2.262 quadratmeter) und um eine maschinenbau-firma (2.123 quadratmeter). (we)
0844

k o m m u n a l :
==========

soeben erschienen:
statistisches taschenbuch der stadt wien 1978

2 wien, 11.6. (rk) in moderner gestaltung - mit neuem schriftsatz und interessanten farbigen graphiken - ist soeben das ''statistische taschenbuch der stadt wien 1978'' erschienen. eine reihe von tabellen ermoeglicht vergleiche mit dem vorjahr, aber auch mit dem bezugsjahr 1971, in dem zuletzt eine volkszaehlung stattfand. damals zaehlte wien 1,614.841 einwohner. laut einer mikrozensushochrechnung vom juni 1978 ist diese zahl auf 1,581.000 gesunken. und nach einer prognose von mitarbeitern der stadtplanung wird es in wien 1985 voraussichtlich rund 1,536.000 einwohner geben. waehrend in 17 wiener bezirken ein zum teil starker bevoelkerungsrueckgang zu verzeichnen sein wird, ist schaetzungsweise in hietzing und doebling mit geringfuegigem, hingegen in simmering, floridsdorf, donaustadt und liesing mit einem kraeftigen steigen der einwohnerzahl zu rechnen.

andere tabellen zeigen, dass in wien 1978 im vergleich zu 1971 die zahl der personenautos um 102.000, der badezimmer um 153.000, die zahl der schueler in allgemeinbildenden hoeheren schulen um rund 9.000 , der berufsbildenden hoeheren und mittleren lehranstalten um fast 6.000 und der studenten an den acht wiener universitaeten und hochschulen um fast 23.000 gestiegen ist.

neu im taschenbuch, das viele tausende, die stadt wien betreffende daten enthaelt, sind zahlen wiens im vergleich mit anderen oesterreichischen staedten, ueber die stellung wiens in der ostregion und in oesterreich sowie im internationalen vergleich mit anderen europaeischen staedten.

das vom magistrat der stadt wien - geschaeftsgruppe stadtplanung - herausgegebene und vom statistischen amt (ma 66) bearbeitete taschenbuch 1978 ist im buchhandel oder direkt beim verlag jugend und volk zum preis von 35 schilling erhaeltlich. (am)
0848

l o k a l :
==========

der biologische landbau - im film

3 wien, 11.6 (rk) biologischer landbau, feldbewirtschaftung ohne kuenstlichen duenger und ohne chemische pflanzenschutzmittel, gewinnt immer mehr an bedeutung - entsprechende, erfolgreiche versuche zum biologischen landbau werden auch von der stadt wien durchgefuehrt.

ueber das thema ''biologischer landbau'' soll nun ein vom oesterreichischen naturschutzbund gemeinsam mit dem bund naturschutz bayern hergestellter film informieren. der film selbst soll nicht nur die bedeutung des biologischen landbaus dokumentieren, sondern beim konsumenten auch verstaendnis fuer eventuelle mehrkosten bei dieser form der landwirtschaft erreichen.

die herstellung dieses informationsfilms - gesamtkosten eine halbe million - wird von der ma 22 - umweltschutz mit 50.000 schilling unterstuetzt. ein entsprechender antrag wurde vom gemeinderatsausschuss umwelt und freizeit genenmigt. (hs)
0850

neues kranfahrzeug fuer die wiener feuerwehr

4 wien, 11.6 (rk) ein neues kranfahrzeug, das lasten bis zu einem gewicht von 25 tonnen heben und bergen kann, erhaelt die wiener feuerwehr: der kauf dieses teleskopkranfahrzeuges um 4,2 millionen schilling wurde vom gemeinderatsausschuss umwelt und freizeit genehmigt. (hs)
0851

k o m m u n a l :

einvernehmen ueber weitere sechs-tage-schulen

6 wien, 11.6. (rk) bei der befragung zur einfuehrung der fuenf-tage-woche haben sich die eltern an 163 oeffentlichen volksschulen und an 36 oeffentlichen sonderschulen mehrheitlich fuer die fuenf-tage-woche ausgesprochen. der stadtschulrat hat den versuch unternommen, an weiteren volks- und sonderschulen die sechs-tage-schulwoche zu erhalten, um dem gesetzesauftrag zu entsprechen, eine dem befragungsergebnis moeglichst entsprechende anzahl von schulen mit schulfreiem samstag und ohne schulfreien samstag einzurichten.

im einvernehmen mit den eltern und den lehrern konnte eine einigung erzielt werden, dass in weiteren 3 oeffentlichen volksschulen und in zwei oeffentlichen sonderschulen auch am samstag der unterricht stattfindet.

im schuljahr 1979/80 wird die fuenf-tage-woche an 160 oeffentlichen volksschulen und 34 oeffentlichen sonderschulen eingerichtet , an 48 oeffentlichen volksschulen und an 6 oeffentlichen sonderschulen wird auch am samstag der unterricht stattfinden. im bereich der privatschulen wird an 15 volksschulen die fuenf-tage-woche und an 16 volksschulen die sechs-tage-woche gefuehrt.

die eltern werden in den naechsten tagen schriftlich verstaendigt, ob an ihrer schule im kommenden schuljahr am samstag unterrichtet wird oder der samstag unterrichtsfrei ist. (red)
1038

k u l t u r :

trauerfeier fuer gerhard freund im wiener rathaus

e wien, 11.6. (rk) zu einer trauerfeier fuer den vor wenigen tagen verstorbenen intendanten der wiener festwochen und direktor der wiener stadthallen gesmbh. gerhard f r e u n d fanden sich montag vormittag die spitzen des wiener kulturlebens und der medien im roten salon des wiener rathauses zusammen. nach einstimmenden worten, gesprochen von burgschauspieler klaus maria b r a n d a u e r hielt vizebuergermeisterin gertruce f r o e h l i c h - s a n d n e r die gedenkrede.

die vizebuergermeisterin betonte den pioniergeist gerhard freunds, der ihn zu einer zeit , da das fernsehen in oesterreich aeusserst umstritten war, zu einem der vaeter dieser spaeter so erfolgreichen institution werden liessen. ein zweiter wesenszug, der sein ganzes schaffen praegte, war seine liebe zu oesterreich und dessen kuenstlern. zusammen mit dem bestreben, die tore zur kultur fuer alle jene weit aufzumachen, denen sie bisher verschlossen waren, bestimmte sie sein wirken. den niederschlag, den diese seine intentionen auch in ''seinen'' festwochen gefunden haette, konnte gerhard freund nicht mehr erleben. umso schmerzvoller aber sei sein verlust fuer das gesamte oesterreichische kultur- und bildungswesen.

der gedenkfeier wohnten als vertreter der stadt die stadtraete harsmayr, heinz n i t t e l , josef v e l e t a und prof. dr. helmut z i l k bei. (may)
1129

k o m m u n a l :
==========

kontrollamtsbericht: anzeichen fuer energiespargesinnung der wiener bevoelkerung

9 wien, 11.6. (rk) in seiner sitzung am montag behandelte der kontrollausschuss die einleitung des kontrollamtstaetigkeitsberichtes zum rechnungsabschluss der hoheitsverwaltung und der stadtwerke 1978.

einige der im kontrollamtsbericht angefuehrten punkte standen dabei besonders im brennpunkt der diskussion. so der hinweis, dass eine sinnvolle und damit dem wirtschaftlichkeitsprinzip entsprechende erhaltung der wohnhausanlagen der gemeinde wien weit hoehere mittel erfordern wuerde, was eine weitere erhoehung des gebarungsabganges zur folge haette. insbesonders standen dabei massnahmen zur debatte, um sowohl dem verfall der substanz zu begegnen als auch einen weiter steigenden gebarungsabgang zu verhindern.

im bereich des krankenhauswesens erregte vor allem die ueber das niveau der allgemeinen preiserhoehungen hinausgehende steigerung des arzneimittelaufwandes das interesse der mitglieder des kontrollausschusses. hier scheinen weitere untersuchungen der gruende fuer diesen ueberproportionalen anstieg notwendig.

beim u-bahn-bau gab die im bericht aufgezeigte tatsache anlass zur diskussion, dass die tatsaechlichen kosten der verschiedenen bauabschnitte groessere abweichungen von den voranschlaegen zeigten.

ein positiver trend zu geringerem mehrverbrauch zeichnet sich auf dem energiesektor ab. aus dem kontrollamtsbericht geht hervor, dass der stromverbrauch 1978 um 2 prozent hinter den erwartungen zurueckblieb, die gesamtabgabe an gas um 0,7 prozent. der wasserverbrauch blieb gegenueber 1977 gleich. das bedeutet einen in gesamtwirtschaftlicher hinsicht guenstigen trend einer wachsenden spargesinnung der wiener bevoelkerung in bezug auf energie und wasser. (gab)
1157

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

198

Dienstag, 12. Juni 1979 Blatt 1496

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)	Stadtentwicklungsplan weitgehend fertiggestellt Listen der Fünf-Tage- bzw. Sechs-Tage-Schulen fertig
Lokal: (orange)	Katalog des Uhrenmuseums herausgekommen Hetzendorfer Modekosmos 79
Kultur: (gelb)	Bundesländertag 1979: Oberösterreich grüßt Wien
Nur über FS:	11.6. Bagger stoppte die Linie "8" 12.6. LKW blieb in U-Bahn-Unterführung stecken Oberleitung der Linie "44" gerissen

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

stadtentwicklungsplan weitgehend fertiggestellt

1 wien, 12.6. (rk) weitgehend fertiggestellt ist der stadtentwicklungsplan fuer wien, erklaerte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''. die einzelnen teilbereiche, die der bevoelkerung als diskussionsgrundlage dienen sollen, sind nahezu abgeschlossen und grossteils publiziert. damit sei eine wichtige basis fuer die kuenftige arbeit der stadtverwaltung und ihrer organe geschaffen, sagte wurzer weiter, und es werde damit auch ein rahmen fuer die bezirksentwicklungsplaene und die stadtteilplaene abgesteckt. sehr wesentlich sei es auch, dass bereits bei der erarbeitung der einzelnen sachbereiche breiter konsens erzielt worden sei, vor allem auch mit der geschaeftsgruppe finanzen und wirtschaftspolitik, sodass eine verwirklichung der vorgeschlagenen massnahmen realistisch sei.

der sachbereich ''sozial- und gesundheitswesen'', der vor kurzem im druck erschienen und an einen grossen personenkreis versandt worden ist, stellt, so wurzer, in raeumlicher hinsicht hohe anforderungen an die stadtentwicklung, um die erreichbarkeit aller einrichtungen im notwendigen umfang zu gewaehrleisten. da mit dem begriff der sicherheit sowohl die soziale sicherheit als auch unter anderem die sicherheit von personen und eigentum verstanden wird, haben die verfasser dem polizeiwesen einen eigenen abschnitt gewidmet.

der bevoelkerung aller altersstufen eine planvolle hilfe zur loesung jener sozialen probleme anzubieten, die nicht aus eigenem geloest werden koennen, ist das hauptziel des kapitels ''sozial- und gesundheitswesen'' des stadtentwicklungsplans fuer wien. (and)
0831

k o m m u n a l :
==========

geehrte redaktion
.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

2 wien, 12.6. (rk) ''wien an die donau - planung und gestaltung des donaubereichs'' ist der titel einer ausstellung, die vom 19. juni bis 4. november im messepalast gezeigt wird. planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r moechte sie im rahmen einer

p r e s s e f u e h r u n g

ueber diese weitere schau im rahmen der staendigen ausstellungsreihe ueber die wiener stadtplanung in der halle p des wiener messepalastes informieren.

bitte merken sie vor:
z e i t : montag, 18. juni 1979, 11 uhr
o r t : messepalast, halle p
eingang bei der burggasse, zufahrt durch den haupteingang. (and)

0833

l o k a l :

Katalog des uhrenmuseums herausgekommen

3 wien, 12.6. (rk) das historische museum der stadt wien hat einen katalog zur sammlung des uhrenmuseums am schulhof herausgebracht. der katalog bietet einen ueberblick ueber die interessante sammlung, die exponate aus fuenf jahrhunderten beherbergt. er ist zum preis von 80 schilling im uhrenmuseum selbst, im historischen museum der stadt wien und in der hermesvilla erhaeltlich. (gab)
0834

k u l t u r :

bundestaendertag 1979:
oberoesterreich gruesst wien

4 wien, 12.6. (rk) unter dem motto ''oberoesterreich gruesst wien'' veranstaltet das kulturamt der stadt wien in zusammenarbeit mit dem verband der oberoesterreicher in wien, am samstag, dem 16. juni, von 14 uhr bis 17.30 uhr, auf dem wiener rathausplatz den bundestaendertag 1979. bei schlechtwetter findet diese volkstuemliche grossveranstaltung im festsaal des rathauses statt.

ab 14 uhr gibt die stadtkapelle griesskirchen ein platzkonzert. insgesamt 180 mitwirkende werden ein erlesenes, volkstuemliches programm praesentieren, von denen der hans-sachs-chor, die innviertler fotzholzer, die schwerttaenzer aus steyr und die maultrommler aus bad-ischl besonders hervorzuheben sind. die gesamtleitung des programms liegt in den haenden des obmannes des vereins der oberoesterreicher in wien, ferdinand h a s i b e d e r . (ka)
0938

k o m m u n a l :

Listen der fuenf-tage- bzw. sechs-tage-schulen fertig

7 wien, 12.6. (rk) im wiener stadtschulrat liegen nunmehr die listen jener schulen auf, in denen im kommenden schuljahr die fuenf-tage-woche eingefuehrt wird, beziehungsweise die sechs-tage-woche bleibt.

geehrte redaktion

falls sie diese listen benoetigen, stellt das pressereferat des wiener stadtschulrates sie ihnen gerne zur verfuegung. das pressereferat erreichen sie unter der nummer 93 46 16, klappe 245.
(red)
0949

l o k a l :
==========

hetzendorfer modekosmos 79

8 wien, 12.6. (rk) in himmlischen sphaeren bewegt sich die heurige abschlussmodeschau der modeschule der stadt wien im schloss hetzendorf. vom star-rummel bis zum star-gefluester reicht der bogen der an astronomischen titeln orientierten kreationen. neben der freude am experiment kennzeichnet die schau auch die vorliebe fuer kraeftige farben und starke kontraste. die grundlage materieller art lieferten textilien und sonstiges material oesterreichischer firmen.

alle vorgefuehrten modelle wurden in der modeschule der stadt wien entworfen und in den einzelnen fachklassen ausgefertigt. zu sehen sind auch einige preistraeger von firmenwettbewerben, die die schueler der modeschule waehrend des zu ende gehenden schuljahres gestalteten.

quasi als nicht ganz ernst gemeinte draufgabe praesentiert sich die bereits traditionelle kreppapierrevue in der ebenfalls ''von stern zu stern'' gewandelt wird. in dieser schau tummeln sich astralgeister, vamps und starlets neben ganymederln und andromederln.

in der aula und in den ausstellungsraeumen des schlosses hetzendorf ist ausserdem die jahresausstellung der modeschule zu sehen, die neben den entwuerfen zur aktuellen modeschau auch absolventenarbeiten, zeichnungen und arbeiten aus dem kuenstlerischen lehrbereich aller klassen umfasst.

die ausstellung ist vom 14. bis 24. juni taeglich von 10 bis 18 uhr gegen einen eintrittspreis von 10 schilling zu sehen. die modeschauen werden vom 14. bis 16. juni und 18. bis 24. juni jeweils um 18.45 beginnen. kartenvorverkauf ist im schloss hetzendorf (hetzendorfer strasse 79, telefon 83 11 45). die eintrittspreise zur modeschau betragen 20 bis 50 schilling. (may)
1318

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

r·k

gegründet 1861

198

Mittwoch, 13. Juni 1979 Blatt 1502

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
Gratz: SAL-Abkommen Hoffnung für die Zukunft
Durch die Südost-Tangente um 87 Prozent weniger LKW
1. Juli: Stichtag für Kompetenzerweiterung der Bezirke

Lokal: (orange)
17. Juni: Radsternfahrt zum Rathaus
U-Bahn-Station Schottenring: Zweiter Bahnsteig in Betrieb

Nur über FS:
12.6. Kran umgestürzt: Zwei Tote
13.6. Wiener Bezirks-Festwochen 1979: Konzertkaffee von Strauß bis Stolz
Radfahrer prallte gegen Straßenbahn
Plötzlicher Tod in der Straßenbahn

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :
==========

geehrte redaktion
.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

1 wien, 13.6. (rk) die 3. wiener wasserleitung wird voraussichtlich ende des heurigen jahres betriebsbereit sein. aus diesem anlass findet eine

p r e s s e f a h r t

zur besichtigung der horizontalfilterbrunnen in moosbrunn, des wasserbehaelters moosbrunn, der baustelle himberg des 1.400 millimeter-rohrstranges von der mitterndorfer senke nach unterlaa und des wasserbehaelters unterlaa statt. anschliessend ladet stadtrat josef v e l e t a zu einem mittagessen ein, wobei noch allfaellige fragen im zusammenhang mit der 3. wiener wasserleitung eroertert werden koennen.

bitte merken sie vor:

z e i t : donnerstag, 21. juni, 9 uhr.

o r t : friedrich schmidt-platz, abfahrt mit bus.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0839

l o k a l :

17. juni: radsternfahrt zum rathaus

2 wien, 13.6. (rk) die 2. intersport-radsternfahrt findet am kommenden sonntag, den 17. juni, in wien statt. um 9 uhr frueh koennen alle wienerinnen und wiener die etwas fuer ihr fitsein tun und radfahren wollen, von insgesamt 15 startorten in ganz wien starten und gemeinsam mit anderen radlern zum rathaus fahren. die streckenlaenge der einzelnen routen betraegt je nach standort zwischen sieben und 30 kilometer.

auf dem rathausplatz gibt es dann zwischen 10 und 11.30 uhr ein attraktives, von orf-reporter kurt votava moderiertes programm: so hat der veranstalter der radsternfahrt, der abc-tu-mit, allein fuer das mitmachen fuenf titel und 20 preise zu vergeben. auf dem rathausplatz wird z.b. die ''miss rad'' gewaehlt, der juengste, der aelteste, der gewichtigste teilnehmer und der radfahrer mit dem originellsten rad werden praemiiert.

die startorte, bei denen am kommenden sonntag um 9 uhr die radsternfahrt zum rathaus beginnt:

route 1: 21., am spitz, bezirksamt.
route 2: 2., taborstrasse 48/novaragasse.
route 3: 11., enkplatz, bezirksamt.
route 4: 3., gigergasse, hauptzollamt.
route 5: 1., stephansplatz.
route 6: 3., fasangasse/koelblgasse.
route 7: 10., keplerplatz, bezirksamt.
route 8: 5., bacherplatz.
route 9: 23., liesing, hauptplatz.
route 10: 13., hietzinger kai 1, bezirksamt.
route 11: 6., mariahilfer strasse, haydnkirche.
route 12: 16., hofferplatz.
route 13: 16., ottakringer strasse 200.
route 14: 17., elterleinplatz, bezirksamt.
route 15: 19., gatterburggasse 14/doeblinger hauptstrasse, bezirksamt.

./.

wer sich nicht fuer eine der 15 vorgesehenen routen entschliessen will, der kann um 9 uhr bzw. 11.30 uhr an einem 30-minuten-radfahren rund um das rathaus teilnehmen. den ehrenschutz ueber die radsternfahrt hat stadtrat peter s c h i e d e r uebernommen, der sich auch aktiv an der veranstaltung beteiligen wird. (hof)
0843

k o m m u n a l :

gratz: sal-abkommen hoffnung fuer die zukunft

3 wien, 13.6. (rk) in einem interview fuer das sowjetische fernsehen erklaerte buergermeister leopold g r a t z zum treffen der staatsoberhaeupter der usa und der sowjetunion, wien freue sich nicht nur, ort eines so wichtigen treffens zu sein, sondern knuepfe auch grosse hoffnungen an die unterzeichnung des sal-abkommens. dieses abkommen sei ueber die unmittelbare bedeutung hinaus ein weiterer schritt von der koexistenz zur kooperation.

gratz erinnerte daran, dass im jahre 1955 mit der unterzeichnung des oesterreichischen staatsvertrages in wien der erste akt der verstaendigung zwischen den grossmaechten nach der periode des kalten krieges gesetzt wurde. wien sehe seither eine besondere verpflichtung darin, zu der von allen voelkern gewuenschten internationalen zusammenarbeit beizutragen. (sti)
0844

k o m m u n a l :
==========

durch suedost-tangente um 87 prozent weniger lkw

4 wien, 13.6. (rk) durch die inbetriebnahme der suedost-tangente konnte von juni 1977 auf juni 1978 ein rueckgang des lkw-verkehrs in der schlachthausgasse um 87 prozent festgestellt werden. zur gleichen zeit ging in diesem strassenzug der pkw-verkehr um 75 prozent, das sind 14.400 fahrzeuge, zurueck. andere sehr guenstige werte lassen sich auch fuer die landstrasser hauptstrasse, die grillgasse, die gudrunstrasse, die triester strasse, den suedguertel und den heumarkt feststellen.

diese zahlen sind der broschuere ''auswirkungen der suedost-tangente fuer wien'' zu entnehmen, die als heft 4 der beitraege zur stadtforschung, stadtentwicklung und stadtgestaltung erschienen ist. die autoren sind univ.-prof. dipl.-ing. dr. hermann k n o f l a c h e r , dipl.-ing. friedrich n a d l e r und walter h a n k o .

die entlastung vom verkehr, aber auch von laermbelaestigungen, umfasst weite gebiete im umkreis der suedost-tangente zwischen inzersdorf und dem donaukanal. mit der vorliegenden untersuchung wurde erstmals empirisch fuer ballungsraeume nachgewiesen, welche entlastungen durch den bau von hochleistungsstrassen im benachbarten und sogar entfernten staedtischen strassennetz erzielt werden koennen. (and)
0847

l o k a l :
==========

u-bahn-station schottenring:
zweiter bahnsteig in betrieb

6 wien, 13.6. (rk) in der u-bahn-station schottenring wird im zuge des baufortschritts ein provisorium durch die definitive loesung ersetzt: ab donnerstag, den 14. juni, stehen in dieser station beide bahnsteige zur verfuegung. die zuege der linie u-4 fahren in richtung heiligenstadt wie bisher auf dem aeusseren donaukanalseitigen gleis. das ein- und aussteigen auf dieser seite erfolgt auf dem neuen bahnsteig. hinweistafeln und beamte der verkehrsbetriebe werden die fahrgaeste auf die geaenderte situation aufmerksam machen.

die beiden derzeit unbenuetzten mittleren gleise sind fuer die linie u 2 vorgesehen, die 1980 den betrieb zwischen karlsplatz und schottenring aufnehmen wird. durch die beiden nebeneinanderliegenden mittelbahnsteige koennen in zukunft die umsteigwege zwischen den beiden u-bahn-linien so kurz wie moeglich gehalten werden. (ger)
1111

k o m m u n a l :
==========

1. juli: stichtag fuer kompetenzerweiterung der bezirke

9 wien, 13.6. (rk) bis 1. juli dieses jahres wird die geplante erweiterung fuer die bezirksvorsteher und die bezirksvertretungen verwirklicht werden. dies teilte buergermeister leopold g r a t z in einem pressegespraech aus anlass einer tagung der spoe-fraktion des wiener gemeinderates mit.

weiters wird vom 1. juli an den bezirken ein mitspracherecht bei der prioritaetenfestlegung regionaler vorhaben eingeraeumt. wie buergermeister gratz dazu erklaerte, ergab sich wiederholt die frage, wie kann man den bezirken in gestaltungsfragen, die nicht ueberregionale bedeutung haben, entscheidungsrecht geben, ohne eine aufteilung des budgets der stadt wien auf die bezirke vornehmen zu muessen. nun werden die abteilungen verpflichtet, nach festlegung des jeweiligen budgets den bezirken mitzuteilen, was auf den verschiedenen gebieten in den einzelnen bezirken an bauvorhaben geplant ist. die bezirke koennen dann, soweit es den lokalen bereich betrifft, selbst prioritaeten setzen und aenderungen des magistratsvorschlages vornehmen.

finanzstadtrat hans m a y r gab eine uebersicht ueber die finanzsituation der stadt wien sowie ueber die zu erwartende entwicklung der einnahmen und ausgaben. da von der steuerseite her in wien keine zusaetzlichen einnahmen moeglich und zu erwarten sind, erklaerte mayr, muesse in naechster zeit die frage geprueft werden, wie weit die erforderlichen mittel durch anpassung und anhebung verschiedener tarife sowie durch die aufnahme von fremdmittel aufgebracht werden soll.

planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r berichtete ueber den teil b der verkehrskonzeption fuer wien, der massnahmen und prioritaeten fuer den ausbau des wiener verkehrsnetzes vorschlaegt. in der diskussion wurde besonders ueber den guertel, die meistbefahrene strasse oesterreichs , beraten.

./.

verkehrsstadtrat heinz n i t t e l trat vehement fuer die fortsetzung der vor kurzem begonnenen massnahmen zur besserung des verkehrsgeschehens in wien ein. wie er erklaerte, muesse in naechster zeit dafuer gesorgt werden, dass die zufahrtsmoeglichkeiten fuer lieferautos gesichert seien und der durchzugsverkehr ueberall dort , wo das wuenschenswert sei, klaglos erfolgen koenne. er kuendigte den ausbau von strassen und den neubau von bruecken an, weil dies eine der voraussetzungen fuer die verbesserung der verkehrssituation sei. er teilte mit, dass mit einem anwachsen der zahl der autos von derzeit 550.000 auf 700.000 zu rechnen sei. es muessen daher vorkehrungen getroffen werden, um auch dann noch den verkehrsfluss in unserer stadt gewaehrleisten zu koennen.

breiten raum nahmen auch die beratungen ueber fragen des wohnbaues und der mietrechtsreform ein. hier waren justizminister dr. christian b r o d a und wohnen-stadtrat johann h a t z l die referenten. justizminister dr. broda teilte mit, dass die im nationalrat bereits zur behandlung stehende mietrechtsreform noch heuer beschlossen werden soll. stadtrat hatzl teilte mit, dass im vorjahr mehr als 7.000 gemeindewohnungen an familien zugewiesen wurden. 2.484 dieser wohnungen waren in neubauten. er berichtete ausfuehrlich ueber die moeglichkeiten der wohnungsverbesserung und den nachtraeglichen einbau von aufzuegen. (ab)
1257

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

r·k

gegründet 1861

Freitag, 15. Juni 1979

Blatt 1511

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet:

Mit Sonnenenergie betrieben: Sommerbad beim Hietzinger Hallenbad ab Donnerstag, 14. Juni, geöffnet

Kommunal: (rosa)

Kapitel "Freizeit" des Stadtentwicklungsplans fertig

Servicegruppe der MA 32 Tag und Nacht unterwegs

Ferialpraxis für Studenten bei der Stadt Wien

Lokal: (orange)

Reges Interesse für Wirtschaftsmuseum-Ausstellung

Schwimmfest im Floridsdorfer Hallenbad

Gipfeltreffen: Hotels haben noch Zimmer frei

Nur über FS:

14.6. Brand in Donaustädter Lackfabrik
Blitz setzte Spinnerei in Brand
Grillanlage im Hilton stand in Flammen

15.6. Wiener Bezirks-Festwochen 1979: Ein Stück um Grillparzer
Wiener Bezirks-Festwochen 1979: Frühjahrskonzert im Arne Karlsson-Park
Verkehrsmaßnahme: Arbeiten in der Thaliastraße
Gratz über das Gipfeltreffen

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

am dach des umkleidegebaeudes befinden sich rund 800 quadratmeter grosse sonnenkollektoren. ueber pumpen wird das badewasser auf dem filterumwaelzkreis ueber die kollektoren am garderobendach gepumpt und nach erwaermung wieder in den umwaelzkreis zurueckgefuehrt. ein eigener waermetauscher sorgt dafuer, dass auch das duschwasser durch die sonne aufgeheizt wird. das beckenwasser und das duschwasser koennen auch - sollte die sonne doch nicht genug scheinen - durch die heizanlage des hallenbades erwaermt werden.

der waermegewinn durch die 215 sonnenkollektoren wird pro saison bei durchschnittlicher sonnenbestrahlung auf etwa 342.000 kwh geschaetzt. (hs)
1407

k o m m u n a l :
==========

apitel ''freizeit'' des stadtentwicklungsplans fertig

1 wien, 15.6. (rk) die stadt selbst soll als freizeitraum erlebt werden koennen. deshalb muessen die freizeiteinrichtungen fuer erholung und sport in wien ausgebaut werden, um dadurch der tendenz ''freizeit entspricht stadtflucht'' entgegenzuwirken. die bevoelkerung soll jederzeit die moeglichkeit haben, den teil ihrer freizeit, den sie zur erholung und sportausuebung verwenden will, aufgrund eines vielfaeltigen angebots nach eigenen masstaeben in wien verwirklichen zu koennen. von diesen und anderen zielen geht das kapitel ''gruenraum, freizeit und erholung'' des stadtentwicklungsplans fuer wien aus, das nunmehr fertiggestellt wurde. planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r berichtete freitag im planungsausschuss darueber.

als liebste freizeitaktivitaet wird das lesen genannt. fragt man jedoch nach den in der freizeit tatsaechlich ausgeuebten taetigkeiten, so steht das - fernsehen an erster stelle, das lesen kommt erst auf dem dritten platz. schwimmen und baden reihen sich auf dem vierten rang, konzert, theater, museen an siebenter, laengere spaziergaenge und wanderungen an achter stelle. der heurige rangiert erst auf dem neunten platz.

bei den naherholungsgebieten steht der suedliche wienerwald deutlich an der spitze, gefolgt vom lainzer tiergarten. rund 20 prozent der wiener haushalte verfuegen ueber ein ferienhaus, ein kleingartenhaus oder einen garten ohne besondere unterkunft. ein problem ergibt sich dadurch, dass sich nur rund ein drittel der freizeitunterkuenfte und gaerten in wien selbst befindet. bei der untersuchung der entwicklungstendenzen im freizeitverhalten kommen die autoren dieses kapitels zu der ansicht, dass im bereich des ''freizeitwohnens'' in den naechsten jahren die staerkste zunahme aller freizeitaktivitaeten zu erwarten sein wird. umso wichtiger ist es, die chance, die stadt als multifunktionalen lebensraum zu erhalten, auch im bereich der freizeit durch planerische ueberlegungen wahrzunehmen.

/.

die beurteilung der gruenflaechenbilanz im stadtgebiet ergibt, dass zwar der fehlbestand in den kommenden jahren nicht ganz beseitigt wird, dass aber die begruenung von innenhoefen und die schaffung von spielstrassen ein wesentlicher beitrag zur gewinnung von naherholungsgebieten sein wird. zu diesen naherholungsgebieten gehoert zum beispiel auch die ''donauinsel'', die im nord- und suedteil als naturnahes erholungsgebiet ausgebaut, im mittleren teil einer intensiveren nutzung (sportflaechen, badebuchten, schwimmstege, wander- und radwege, lagerwiesen, spielplaetze) zugefuehrt wird.

schliesslich gehoeren auch die kleingaerten sehr massgeblich zu den naherholungsgebieten der wiener. von insgesamt rund 794 ha stehen etwa 80 prozent im besitz der stadt wien. es hat sich gezeigt, dass gerade in jenen gebieten kuenftig zusaetzlicher bedarf nach kleingartenflaechen bestehen wird, in denen eine realisierung auch tatsaechlich moeglich ist. (and) (forts. moegl.)
0835

k o m m u n a l :
==========

servicegruppe der ma 32 tag und nacht unterwegs

2 wien, 15.6. (rk) bei tag und nacht sind sie unterwegs: die maenner der servicegruppe der ma 32 - maschinentechnik, waerme-, kaelte- und energiewirtschaft. sie sorgen dafuer, dass die klimatisierung von operationssaelen ebenso gewaehrleistet ist wie die erforderliche temperatur zur frischhaltung der lebensmittel in den markthallen der stadt wien. die servicegruppe kontrolliert rund um die uhr, sonn- und feiertags, die heizungs-, klima- und lueftungsanlagen von spitaelern und markthallen , fussgaenger-unterfuehrungen und u-bahn-stationen, turnhallen, volkshochschulen und anderen kommunalen einrichtungen.

die gruppe wurde 1973 aufgestellt, um laengere betriebs-stoerungen der besonders fuer spitaeler oder markthallen so wichtigen anlagen durch laufende betreuung und sofortiges eingreifen im schadensfall zu verhindern. durch perfekte organisation und bedingungslosen einsatz ist es der servicegruppe gelungen, dieses ziel zu erreichen.

das system, das diesen erfolg herbeifuehrte, basiert auf einem durchgehenden schichtdienst - jeweils zwei monteure befinden sich immer auf routinemaessiger kontrollfahrt - und der moeglich-keit der sofortigen verstaendigung im gebrechensfall. dazu wurde in der zentrale in der auerspergstrasse 4 eine schaltwarte einge-richtet , die jede stoerung akustisch und durch ein leuchtsignal anzeigt - die uebermittlung von den einzelnen anlagen erfolgt durch vollautomatische telealarmgeraete. die alarmmeldung wird ueber funk an einen der beiden diensthabenden monteure weiter-gegeben, der sofort zur schadhaften anlage faehrt und den schaden behebt. sollte er dazu allein nicht in der lage sein, steht ein bereitschaftsdienst zur verfuegung, der bei groesseren schadens-faellen eingreift. von 17 uhr bis 6 uhr morgens ist die zentrale nicht besetzt. in diesem zeitraum informiert ein tonband, das die alarmmeldungen speichert, die diensthabenden monteure bei ihren regelmaessigen kontrollanrufen.

./.

die so gegebene lueckenlose ueberwachung saemtlicher anlagen - 1.200 kontrollen und 460 stoerungseinsaetze fuehrte die servicegruppe allein 1978 durch - war erfolgreich: bis heute konnten in den betreuten anlagen trotz einiger gesamtstromausfaelle laengere betriebsstoerungen verhindert werden.

neben der servicegruppe sorgt eine wirtschaftlichkeits- und reinigungsgruppe dafuer, dass die anlagen optimal, also kostensparend und umweltfreundlich, arbeiten. eine weitere gruppe ueberprueft die verschiedenen sondergeraete und die fuer die rechtzeitige meldung von stoerungen notwendigen telealarmgeraete.

ueber die betriebstechnischen erfolge hinaus brachte der einsatz der servicegruppe ein weiteres erfreuliches ergebnis: eine im vergleich zu privaten anboten gewaltige kostenersparnis. anbotszusammenstellungen fuer die von der gruppe erbrachten leistungen ergaben fuer 1978 einen gesamtbetrag von nahezu 40 millionen schilling. um einen bruchteil - 7 millionen - leistete die servicegruppe im jahr 1978 ganze arbeit. sie ersparte der stadt wien damit neben laengeren betriebsstoerungen wichtiger kommunaler einrichtungen den betrag von 33 millionen schilling.
(gab)
0841

l o k a l :
==========

reges interesse fuer wirtschaftsmuseum-ausstellung

3 wien, 15.6. (rk) fuer die im oesterreichischen gesellschafts- und wirtschaftsmuseum im 5. bezirk, vogelsanggasse 36, gezeigte ausstellung ''alltag in wien seit 1848'' herrscht reges publikumsinteresse. insgesamt haben bisher bereits 3.600 personen dieser von prof. ludwig s a c k m a u e r organisierten und von einem wissenschaftlerteam erarbeiteten und gestalteten ausstellung einen besuch abgestattet.

inhalt dieser ausstellung ist die unmittelbare umwelt abseits der ''grossen politik''. durch diese ausstellung soll nicht nur das alltagsleben der vergangenheit, die in den grossen geschichtsbuechern hoechstens am rande gestreift wird, beleuchtet werden, vielmehr ist es auch ihr ziel, durch den rueckblick das verstaendnis fuer die sozialen, gesellschaftlichen und politischen bedingungen der gegenwart zu verbessern. die ausstellung ist bis 30. november taeglich von 9 bis 17 uhr bei freiem eintritt zugaenglich. (zi)
0843

k o m m u n a l :

ferialpraxis fuer studenten bei der stadt wien

9 wien, 16.6. (rk) heuer werden zum zweiten mal studentinnen und studenten der wirtschaftsuniversitaet wien und der juridischen fakultaet der wiener universitaet bei der stadt wien, der zentralsparkasse, der wiener holding und der staedtischen versicherung eine ferialpraxis absolvieren. innerhalb von sechs wochen sollen die studenten erfahrungen in einem betrieb oder in der hoheitsverwaltung sammeln.

finanzstadtrat hans m a y r begruesste freitag im wiener rathaus die wirtschaftspraktikanten, die ab juli ihre ferialpraxis antreten. bei bewaehrung haben sie die moeglichkeit, in den kommenden wintersemesterferien die praxis fortzusetzen. beim empfang im stadtsenatssitzungssaal wurden die studenten vom wiener finanzstadtrat ihren neuen chefs vorgestellt. (ka)
1134

l o k a l :
==========

gipfeltreffen: hotels haben noch zimmer frei

10 wien, 15.6. (rk) in der wiener hotellerie nimmt man derzeit nicht an, dass es notwendig sein wird, teilnehmer oder berichterstatter des carter-breschnjew-treffens in notquartieren unterzubringen, meldet der fremdenverkehrsverband wien. wie eine umfrage bei den beherbergungsbetrieben ergibt, sind fuer das gipfelwochenende fuer kommende woche noch in allen hotelkategorien genug freie zimmer vorhanden. quartiere in kasernen (''military-hilton''), heimen u. dgl. duerften daher vorerst nicht benoetigt werden.
(fvv)
1135

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Samstag, 16. Juni 1979 Blatt 1522

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa) Gratz: Hoffnung auf friedliche Kooperation

Lokal: (orange) Die Rettung im Mai: Um zwölf Prozent mehr Einsätze als im Vorjahr

Nur über FS: 16.6. Fahrendes Podium in der Josefstadt
Wiener Musik in Favoriten
Wiener Bezirks-Festwochen 1979: Landstraße: "Freude mit Musik"
Wiener Bezirks-Festwochen 1979: Volkslieder aus Schweden

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

l o k a l :
==========

die rettung im mai:
um zwoelf prozent mehr einsaetze als im vorjahr

1 wien, 16.6. (rk) die zahl der einsaetze des staedtischen rettungsdienstes steigt staendig. so leisteten die aerzte des rettungsdienstes im monat mai in 5.376 faellen ''erste hilfe''. dazu waren 4.667 ausfahrten notwendig. 49.557 kilometer wurden dabei zurueckgelegt. verglichen mit dem vorjahr ist dies eine zunahme der einsaetze um zwoelf prozent.

2.334 verletzte nach diversen unfaellen (1978 waren es 2.220) wurden verarztet, wobei allein 573 verletzten nach 481 verkehrsunfaellen erste hilfe geleistet wurde. insgesamt 1.807 mal (im vorjahr waren es 1.741 faelle) mussten die 13 einsatzwagen des staedtischen rettungsdienstes in wohnungen intervenieren. ferner wurden im berichtsmonat 2.844 akut erkrankte behandelt und bei 129 patienten herzinfarkte bzw. bei 249 patienten sonstige akute herzerkrankungen diagnostiziert. an das wiener rote kreuz wurden 435 einsaetze und an den arbeitersamariterbund 512 einsaetze weitergegeben.

der krankenbefoerderungsdienst hatte im mai 5.809 ausfahrten, wobei 5.775 personen befoerdert und 69.997 kilometer mit den 22 einsatzwaegen zurueckgelegt wurden. (z1)
+++++

k o m m u n a l :
==========

gratz: hoffnung auf friedliche kooperation

6 wien, 16.6. (rk) ''in diesen tagen blickt die ganze welt nach wien, die meldungen aus wien und ueber wien stehen im vordergrund der berichte aller rundfunk- und fernsehstationen sowie zeitungen'', stellte buergermeister leopold g r a t z samstag in seiner rundfunksendung fest. ''wir koennen mit einigem stolz feststellen, dass wohl noch niemals zuvor eine stadt so viel lob und anerkennung gefunden hat wie wien in diesen tagen. dabei wird auch immer wieder auf den oesterreichischen staatsvertrag im jahre 1955 verwiesen, der den ersten wichtigen schritt zur internationalen entspannung nach der periode des kalten krieges darstellte. und in diesem zusammenhang wird die besondere wiener atmosphaere hervorgehoben, die so viel zu einem guenstigen verlauf der verhandlungen beitraegt.''

gratz verwies darauf, dass sich wien und oesterreich diese internationale anerkennung schwer erarbeitet haben. aus dem truemmerfeld des jahres 1945 wurde in drei jahrzehnten ein staat aufgebaut, der wirtschaftlich, kulturell und politisch hoechste internationale achtung geniesst.

vor 30 jahren gehoerte viel optimismus dazu, dieses aufbauwerk zu beginnen, sagte gratz. das gilt ganz besonders fuer wien, das damals die endstation des freien westens war, am ende einer sackgasse der internationalen wirtschaftsbeziehungen. heute bezweifelt niemand mehr, dass dieser optimismus berechtigt war. wiens wirtschaft hat gerade in den letzten jahren, die durch eine weltweite krise gekennzeichnet waren, ihre staerke bewiesen. wien hat auch seine kulturelle funktion zurueckgewonnen.

die internationale anerkennung aeussert sich heuer in verschiedener form. der groesste konzern der welt, general motors, baut in wien ein neues werk, das einen wichtigen beitrag zur weiteren sicherung der arbeitsplaetze leisten wird. und ein ereignis von historischer bedeutung steht uns im august bevor: das internationale zentrum beim donaupark wird eroeffnet und dann zug um zug von den organisationen der vereinten nationen besiedelt werden. die

./.

bedeutung dieses ereignisses kommt auch darin zum ausdruck , dass praesident carter bei seiner ankunft in wien ausdruecklich darauf hingewiesen hat, dass wien nun die dritte uno-stadt neben new york und genf ist. wien wird also schon in wenigen wochen neuerlich im mittelpunkt des weltweiten interesses stehen.

auch andere staedte und laender werden immer wieder in der internationalen presse genannt, sagte gratz, aber meistens leider im zusammenhang mit traurigen oder erschuetternden ereignissen. wir koennen froh darueber sein, dass es uns gelungen ist wien zu einer stadt zu machen, die vor allem als ort der begegnung und des gespraechs , als ein zentrum der internationalen entspannung und zusammenarbeit genannt wird - dass oesterreich ein land ist, das als bruecke zwischen den voelkern bezeichnet wird.

an das gipfeltreffen , das gegenwaertig in wien stattfindet, knuepfen wir und mit uns alle voelker der welt grosse hoffnungen, erklaerte gratz. von den gespraechen zwischen den maechtigsten staatsmaennern der welt duerfen wir weitere positive impulse auf die internationale entwicklung erhoffen. moege es gelingen, dass beim gipfeltreffen in wien ein wichtiger schritt von der friedlichen koexistenz zur friedlichen kooperation erfolgt. (sti)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Montag, 18. Juni 1979 Blatt 1526

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
- Neue Planungsausstellung im Messepalast
- Mittwoch Pressegespräch des Bürgermeisters
- Heizwerkstätte hat jetzt Hochbetrieb
- Ehemaliges Unfallspital wird geriatrisches Krankenhaus

Lokal: (orange)
- Villa Wertheimstein: Vortrag über Kronprinz Rudolf

Nur über FS:
- Gartenhaus in Flammen: Brandstiftung
- Wiener Bezirks-Festwochen: Gespenstergeschichten für Kinder
- Wiener Bezirks-Festwochen: Geschichten aus Afrika

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :
==========

geehrte redaktion
.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

2 wien, 18.6. (rk) konzerte fuer ''kinder und kenner'', ''wir fahren nach australien'',''wir besuchen die post'' und eine lobau-safari sind nur einige der neuen programmpunkte im heurigen wiener ferienspiel. auch der wiener ferienclub und die 2. internationalen wiener jugendtheatertage haben eine reihe von neuen attraktionen anzubieten. ueber das genaue programm aller dieser veranstaltungsreihen fuer die wiener jugend in den sommermonaten moechte sie vizebuergermeisterin und familienstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r gerne im rahmen eines

p r e s s e g e s p r a e c h s

am freitag, dem 22. juni, um 10.30 uhr, naeher informieren. merken sie daher bitte vor:

z e i t : freitag, 22. juni, 10.30 uhr
o r t : konferenzzimmer des presse- und informationsdienstes, rathaus, 3. stiege, hochparterre. (may)

0821

l o k a l :
==========

villa wertheimstein:
vortrag ueber kronprinz rudolf

3 wien, 18.6. (rk) im festsaal des bezirksmuseums doebling in der villa wertheimstein, doeblinger hauptstrasse 96, findet kommenden mittwoch, den 20. juni, um 19.30 uhr, im rahmen der diesjaehrigen wiener festwochen ein vortrag ueber das thema ''kronprinz rudolf als schriftsteller'' statt. vortragende ist dr. brigitte hamann, die leseproben aus dem neuen buch ''kronprinz rudolf, majestaet ich warne sie ... geheime und private schriften'' bieten wird. fuer die musikalische umrahmung dieser veranstaltung werden die hofburg-schrammeln mit dem wiener liedersaenger gerhard heger sorgen, die lieblingslieder des kronprinzen von johann und josef schrammel zum besten geben werden. unter anderen werden dabei auch zwei von kronprinz rudolf gedichtete heurigenlieder aufgefuehrt werden. der eintritt zu dieser veranstaltung ist frei. (zi)
0831

k o m m u n a l :
==========

neue planungsausstellung im messepalast:
''wien an die donau - planung und gestaltung des donaubereichs''

6 wien, 18.6. (rk) ''wien an die donau - planung und gestaltung des donaubereichs'' ist der titel der neuen ausstellung in der halle p des messepalastes. sie ist bis 4. november (ausser an feiertagen) dienstag von 10 bis 19 uhr , mittwoch bis freitag zwischen 10 und 16 uhr sowie samstag und sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet. der eintritt ist frei.

die schau, die im rahmen der staendigen informationsreihe ueber die wiener stadtplanung gezeigt wird, gibt einen ueberblick ueber die historische entwicklung der donauregulierung und zeigt auf, wie der jahrhundertealte wunsch der wiener bevoelkerung , die gebiete noerdlich und suedlich des stroms zu vereinigen, aber auch, einen totalen hochwasserschutz zu gewaehrleisten, erfuellt wird.

das hochwasserschutzprojekt ist zweifellos ein ''jahrhundertprojekt'', wenn man sich einerseits die schwierigen wasserbautechnischen probleme, andererseits die dimensionen der bewegten massen vor augen fuehrt. ein ''jahrhundertprojekt'' ist es aber auch, weil sich damit der stadtentwicklungsplanung die grossartige chance bot, die stadtteile zu beiden ufern der donau statt durch ein ''stadtunland'' zu trennen, durch eine vielgestaltige und attraktive freizeitlandschaft in einer atmosphaere der weite und grosszuegigkeit zu verbinden.

durch das nun realisierte projekt wird nicht nur alles unternommen, um wien sicher vor hochwaessern zu schuetzen. die bedeutung geht weit ueber die grenzen des engen donaubereichs hinaus. die gestaltung des donaubereichs hat wesentliche auswirkungen auf die stadtgestaltung in weiten teilen der bundeshauptstadt . das trennende des stromes und seiner ''kleinen schwester'', der neuen donau, wird durch das erholungsparadies im herzen des stadtgebietes ueberwunden. die stadt wird dadurch zu einem ganzen siedlungskoerper.

./.

diese tatsache wird durch vieles unterstrichen: neue wohngebiete werden heimat fuer tausende menschen. verwaltungszentren schaffen neue silhouetten. die uno-city spannt den bogen von wien zur uebrigen welt. hafenanlagen sind offen fuer ost und west. nicht zuletzt aber wird die u-bahn die stadtteile zu beiden ufern der donau verbinden. es wird dann noch weniger als bisher ein ''diesseits'' und ''jenseits'' der donau geben. die bezirke werden durch ein neues attraktives verkehrsmittel verbunden sein - die donauinsel wird dadurch besser erschlossen und die kommunikation der wiener in ihrer stadt erleichtert. wie die u-bahn die menschen zusammenfuehrt, so erleichtern es auch die donaubruecken, im ganzen stadtgebiet einem beruf nachzugehen und die freizeit zu erleben.
(and)
1032

k o m m u n a l :

mittwoch pressegespraech des buergermeisters

7 wien, 18.6. (rk) am kommenden mittwoch, dem 20. juni, findet um 11.30 uhr im konferenzsaal des pressedienstes der stadt wien (rathaus, eingang lichtenfelsgasse) ein pressegespraech mit buergermeister leopold g r a t z statt. gratz wird zu aktuellen politischen fragen stellung nehmen.

wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass die mittwoch-pressegespraeche des buergermeisters nunmehr um 11.30 uhr beginnen, also eine halbe stunde frueher als bisher. (sti)
1048

k o m m u n a l :

damit im winter niemand friert: heizwerkstaette hat jetzt hochbetrieb

8 wien, 18.6. (rk) da der naechste winter bestimmt kommt, hat die heizwerkstaette der stadt wien - ein dienstzweig der magistratsabteilung fuer maschinentechnik, waerme-, kaelte- und energiewirtschaft - gerade in der warmen jahreszeit hochbetrieb. saemtliche anlagen, es sind dies mehrere tausend, die die heizwerkstaette in schulen, spitaelern, amtshaeusern und anderen nutzbauten installiert, werden ueberprueft, gewartet oder durch modernere anlagen ersetzt.

ueber den betrieb sowie ueber den planmaessigen ablauf der arbeiten informierte sich wohnen-stadtrat johann h a t z l , als er kuerzlich der heizwerkstaette in der theodor sickel-gasse im 10. bezirk einen besuch abstattete.

im vergangenen jahr wurden 221.268 arbeitsstunden geleistet, um neue heizungen zu montieren beziehungsweise die anlagen intakt zu halten. sollte waehrend der kalten jahreszeit doch einmal eine heizung der heizwerkstaette ausfallen, steht ein eigener entstoerungsdienst mit neun einsatzfahrzeugen zur verfuegung. (ba)
1059

k o m m u n a l :

ehemaliges unfallspital wird geriatrisches krankenhaus

9 wien, 18.6. (rk) durch grundtransaktionen zwischen der stadtverwaltung und der allgemeinen unfallversicherungsanstalt, denen der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz zugestimmt hat, wurde die voraussetzung fuer die umgestaltung des ehemaligen unfallkrankenhauses im 20. bezirk, webergasse 2 - 4 , in ein geriatrisches krankenhaus mit 280 bis 290 betten geschaffen. die stadt wien kauft das 2.871 quadratmeter grosse grundstueck mit dem sechsgeschossigen, 1912 errichteten spitalsgebaeude, das in letzter zeit ausschliesslich als buerohaus benuetzt wurde, sowie die benachbarte 1.001 quadratmeter grosse liegenschaft brigittenauer laende 42 , auf der ein vierstoeckiges wohnhaus mit substandardwohnungen steht. an die allgemeine unfallversicherungsanstalt wird in der naehe ihres neubaus in der adalbert stifter-strasse 65-67 das 9.412 quadratmeter grosse , der stadt wien gehoerende grundstueck adalbert stifter-strasse 69 - 71 - leystrasse 24 - 28 zur betriebserweiterung verkauft.

fuer die errichtung eines weiteren pensionistenheimes in ottakring ist das 5.598 quadratmeter grosse areal ottakringer strasse 264 - erdbrustgasse vorgesehen, dessen verkauf bewilligt wurde. die gegenwaertige bebauung des grundstuecks besteht aus einem 1925 errichteten haus und einer ebenerdigen maschinenhalle, in der frueher eine strumpferzeugung untergebracht war.

die grundstuecktransaktionen werden noch dem stadtsenat und dem gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt. (we)
1141

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Dienstag, 19. Juni 1979 Blatt 1534

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
- Nittel besuchte Hamburger Verkehrsausstellung
- Der Spittelberg erhält eine Tiefgarage
- Industriegebiet Aspern: Grundstücke bereits freigemacht
- Neuer Leiter der MA 26
- Schieder zu Bürgerinitiativen
- Neue Planungsausstellung im Messepalast eröffnet

Lokal: (orange)
- 104jährige in Atzgersdof
- Ulmer Schachtel kommt wieder nach Wien

Sport: (grün)
- 400.000 S für Sanierung der Kunsteisbahn des Wiener Eislaufvereins

Wirtschaft: (blau)
- Exportförderung für Wiener Betriebe

Nur über FS:
- Landstraße: Brand in fünfstöckigem Wohnhaus
- Weißgerber Lände wird Einbahn
- Ehrenmedaille für Kammersängerin Rysanek

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

k o m m u n a l :
==========

nittel besuchte hamburger verkehrsausstellung:
neue entwicklungen werden aufmerksam verfolgt

1 wien, 19.6. (rk) neue technologien und forschungen in praktisch allen bereichen des verkehrswesens stehen im mittelpunkt der internationalen verkehrsausstellung (iva 79), die derzeit in hamburg stattfindet. eine delegation des wiener gemeinderatsausschusses fuer strasse, verkehr und energie mit stadtrat heinz n i t t e l an der spitze informierte sich dieser tage bei einem besuch der hamburger grossausstellung ueber neu- und weiterentwicklungen insbesondere auf dem gebiet des oeffentlichen verkehrs.

so erlebte im rahmen der ausstellung eine neue verkehrstechnologie, die magnetschwebebahn, auf einer rund einen kilometer langen versuchsstrecke ihre weltpremiere. dieses neue verkehrsmittel, das nicht mehr auf raedern faehrt, sondern von magnetfeldern getragen und gefuehrt wird, koennte in zukunft die grossen europaeischen ballungsraeume mit geschwindigkeiten bis zu 400 stundenkilometer miteinander verbinden. zunaechst soll in der bundesrepublik deutschland eine 31 kilometer lange versuchsstrecke gebaut werden.

fuer den innerstaedtischen verkehr ist dagegen ein anderes neuentwickeltes verkehrsmittel gedacht: auf einer versuchsstrecke in hamburg soll ab 1981 ein automatisches kabinenbahnsystem (''c-bahn'') im regulaeren betrieb gestestet werden. das auf einem rund acht meter hohen tragwerk automatisch betriebene kabinen-''taxi'' bietet 12 personen platz.

interessantes rufbus-system

nittel informierte sich auf der hamburger ausstellung ausfuehrlich ueber sogenannte rufbus-systeme, die vor allem fuer stadtteile und zeiten mit geringerem verkehrsaufkommen eine attraktive und rationelle loesung sein koennten. der rufbus ist eine kombination von linienbus und taxi: er hat keinen starren fahrplan und keine von vornherein genau festgelegte streckenfuehrung. alle

./.

bewegungen der kleinbusse werden dem bedarf entsprechen ueber ein zentrales rechensystem gesteuert. bei jeder haltestelle befindet sich eine rufsaeule, von der aus der fahrgast einen bus zu einem gewaehlten fahrtziel bestellen kann. mit hilfe des elektronischen rechensystems wird ihm sofort die busnummer und die abfahrtszeit von der betreffenden haltestelle angezeigt. die moeglichen vorteile dieses systems bestehen fuer die fahrgaeste in kuerzeren wartezeiten, fuer den betrieb in einem rationelleren einsatz des wagenparks. derzeit laufen in mehreren deutschen staedten versuche mit dem rufbus-system. wie nittel gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' erklaerte, wird die entwicklung auf diesem sektor sehr aufmerksam verfolgt werden.

auf der hamburger verkehrsausstellung wurde auch ein neues elektronsiches leitsystem fuer den autobusbetrieb vorgestellt. mit hilfe dieses leitsystems koennen von einer zentralstelle aus alle bewegungen und fahrplanabweichungen der angeschlossenen linienbusse ueberwacht werden. in vereinfachter form ist ein aehnliches system fuer einen kleinen teil des hamburger autobusnetzes bereits in betrieb.

ferner informierte sich die wiener delegation ueber den neuesten technischen stand auf dem gebiet der fahrzeugentwicklung.

auch oesterreich ist mit einer von der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft gestalteten ausstellung auf der iva 79 vertreten. das in diesem rahmen vorgestellte lautsprecher-informationssystem der wiener verkehrsbetriebe fand in internationalen fachkreisen positive beachtung.

gespraeche mit hamburger verkehrsexperten

nittel benuetzte die gelegenheit seines dreitaegigen aufenthaltes in der hansestadt auch zu einem wertvollen gedankenaustausch mit verkehrsexperten der hamburger stadtverwaltung. die grundlegenden verkehrsprobleme in hamburg und wien sind aehnlich: in beiden millionenstaedten befindet sich ein grosser teil der arbeitsplaetze im historischen stadtzentrum, in dem andererseits nur relativ wenige menschen wohnen. die bewaeltigung der taeglichen starken verkehrsstroeme zu und von der city in die aussenbezirke

./.

schafft hier wie dort grosse probleme. auch die strategien der verkehrsexperten gleichen einander: forcierung der oeffentlichen verkehrsmittel - hier besitzt hamburg aufgrund einer bis in die zeit vor dem 1. weltkrieg zurueckreichenden laengeren u-bahn-tradition zweifellos einen vorsprung - und moeglichst weitgehende freihaltung der durchzugsstrassen vom ruhenden verkehr. (ger)
0855

k o m m u n a l :

der spittelberg erhaelt eine tiefgarage

2 wien, 19.6. (rk) der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung , staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz genehmigte den abschluss eines baurechts- und servitutsvertrags mit einer parkgaragen errichtungs- und betriebsgesellschaft, die den bau einer mechanischen tiefgarage im bereich des revitalisationsgebiets spittelberg plant. es handelt sich um die in staedtischen besitz befindlichen grundstuecke 7, schrankgasse 7-9, mit einer gesamtflaeche von 482 quadratmeter. die tiefgarage soll 46 pkw-stellplaetze aufweisen, die oberflaeche wird nach fertigstellung der garage als oeffentliche parkanlage ausgestaltet. der vertrag wurde an stadtsenat und gemeinderat zur beschlussfassung weitergeleitet. (we)
0857

l o k a l :
==========

104jaehrige in atzgersdorf

3 wien, 19.6. (rk) im pensionistenheim atzgersdorf, in der gatterederstrasse 12, feierte die pensionistin aloisia k a a s ihren 104. geburtstag. bezirksvorsteher hans l a c k n e r stellte sich montag als gratulant ein. er ueberbrachte die glueckwuensche der liesinger bevoelkerung, einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien. (ka)
0858

k o m m u n a l :

industriegebiet aspern: grundstuecke bereits freigemacht

wien, 19.6. (rk) der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung , staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat massnahmen zur freimachung staedtischer und bundeseigener grundflaechen im flughafengelaende aspern genehmigt, das bekanntlich als standort eines motorenwerkes von general motors vorgesehen ist. der antrag wird noch dem stadtsenat und dem gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt werden.

auf grund bestehender vereinbarungen zwischen der republik oesterreich und der stadt wien wird der aufgelassene flughafen aspern zu einem betriebsbaugebiet ausgebaut. um das gelaende von bestehenden pachtvertraegen freizumachen, hat sich die stadtverwaltung verpflichtet, zwei landwirtschaftliche subpaechter vom ehemaligen flughafengelaende abzusiedeln und ihnen flaechen zu verpachten, die derzeit vom landwirtschaftsbetrieb der stadt wien (magistratsabteilung 47) genuetzt werden.

einer der beiden paechter bewirtschaftet auf dem flughafengelaende aspern 157,29 hektar bundesgrundstuecke und 17,24 hektar stadteigene grundflaechen. der subpaechter hat sich bereiterklaert, auf bestehende bestandsvertraege zu verzichten. die aufgabe dieser bestandsrechte ist auch insofern wichtig, als sich unter diesen grundflaechen liegenschaften befinden, die seitens der stadt wien in absehbarer zeit fuer siedlungsprogramme, kleingartenanlagen und bauerwartungsland benoetigt werden. als gegenleistung erhaelt der paechter in der naeheren umgebung der lobau landwirtschaftlich nutzbare flaechen in der rechtsform eines landpachtvertrages. von diesen grundstuecken entfallen auf stadteigene liegenschaften 175,88 hektar und auf bundesgrundstuecke 59,22 hektar. bemerkenswert bei diesen grundtransaktionen ist die gute, zielstrebige zusammenarbeit zwischen bund und der stadt wien. da es nicht ausgeschlossen erscheint, dass die bauarbeiten fuer die errichtung der vorgesehenen industriebetriebe noch vor der ernte in angriff

./.

genommen werden, hat die stadt wien dem paechter bei vorzeitiger inanspruchnahmen eine ernteentschaedigung nach den saetzen der landwirtschaftskammer zugesichert.

der zweite subpaechter auf dem flughafengelaende aspern bewirtschaftet eine 11,74 hektar grosse bundesgrundflaeche. er hat sich auch bereit erklaert , auf bestandsrechte zu verzichten . mit diesem paechter wurde ebenfalls die erstellung eines landpachtvertrags ueber eine gleichgrosse landwirtschaftlich nutzbare flaeche vereinbart. (we)
0951

l o k a l :
==========

ulmer schachtel kommt wieder nach wien

7 wien, 19.6. (rk) wie alljaehrlich kommt die ulmer schachtel auch heuer wieder nach wien. mit der aus holz gefertigten, mit langen stangen gesteuerten ''ulmer schachtel'', einer nachbildung der historischen transportschiffe, die bis ende des vergangen jahrhunderts auf der donau verkehrten, kommt die gesellschaft der donaufreunde ulm am 21. juni nach wien. die ''ulmer schachtel'' wird um etwa 14 uhr bei der ehemaligen reichsbruekce anlegen, wo schon ab 13.30 uhr die stadtmusik wien konzertiert.

der bezirksvorsteher des 2. bezirkes rudolf b e d n a r wird mit hostessen der stadt wien im winer hafenboot ''mariandl'' den gaesten bis klosterneuburg entgegenfahren, sie dort begruessen und ihnen ein ehrengeschenk ueberreichen.

die ''ulmer schachtel'' wird in wien zerlegt, und die gaeste werden nach einem dreitaegigen aufenthalt in der bundeshauptstadt die heimreise mit der bahn antreten.

die wienerinnen und wiener sind herzlichst eingeladen, an der begruessung der ulmer donaufreunde teilzunehmen. (ka)
0955

k o m m u n a l :

neuer leiter fuer die ma 26

8 wien, 19.6. (rk) einen neuen leiter erhielt dienstag die fuer hochbau - unter anderen fuer gelaende des kultur-, schul- und sportwesens - zustaendige magistratsabteilung 26. als neuer abteilungsleiter wurde senatsrat dipl.-ing. johann f u e r n k r a n z vom magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n in sein amt eingefuehrt. an der amtseinfuehrung nahmen die stadtraete franz n e k u l a und johann h a t z l teil.

senatsrat dipl.-ing. johann fuernkranz war vorher in der stabauamtsdirektion gruppe hochbau taetig. er wurde 1929 geboren und absolvierte die technische hochschule , fachrichtung bauwesen. 1954 trat er in den dienst der stadt wien, wo er zunaechst bei der ma 26 taetig war. von 1963 bis 1976 war er stellvertretender bauleiter fuer den akh-neubau. spaeter wurde er projektsleiter fuer die bezirkshallenbaeder und projektskoordinator fuer zahlreiche bauten. (ba)
1120

s p o r t :
==========

400.000 s fuer sanierung der kunsteisbahn des wiener eislaufvereins

9 wien, 19.6. (rk) aus den mitteln der sportfoerderung der stadt wien erhalten in diesem monat der wiener eislaufverein zur sanierung seiner kunsteisbahn eine subvention in der hoehe von 400.000 s sowie der wiener landesfechtverband zum ankauf von metallfechtbahnen 50.000s. dies beschloss der gemeinderatsausschuss umwelt und freizeit am dienstag. (hof)
1123

k o m m u n a l :

schieder zu buergerinitiativen:
mitsprache aller buerger ist notwendig

12 wien, 19.6. (rk) ''es muss uns gelingen, auch jene menschen, die sich nicht aufgrund ihrer bildung oder ihrer position besser als andere artikulieren koennen, dazu zu bringen, sich staerker um ihre umwelt zu kuemmern'', das betonte stadtrat peter s c h i e d e r montag bei einer vom institut fuer kommunalwissenschaften und umweltschutz veranstalteten tagung zum thema ''buergerinitiativen - buergerpartizipation'' im brucknerhaus in linz. teilnehmer an der tagung waren u.a. vizebuergermeister dr. erhard busek, landesrat ernst neuhauser (oberoesterreich), univ.-prof. dr. ludwig froehler (linz) sowie die universitaetsprofessoren dr. jagmotti (zuerich) und dr. wackermann (strassburg).

in der demokratie sei zweifellos die staerkere beteiligung des buergers notwendig, erklaerte schieder weiter. ''wir muessen uns jedoch gedanken darueber machen, wie alle, und nicht nur buergerinitiativen, erweiterte mitsprachemoeglichkeiten erhalten koennen.'' verstaerkte mitsprache solle sich jedenfalls nicht so gestalten, wie es zu beginn der demokratie in oesterreich war, als zunaechst ebenfalls nur bestimmte gruppen mitreden konnten.

schieder wies auch auf die mit der novellierung der stadtverfassung in der bundeshauptstadt geschaffenen instrumente der direkten demokratie der volksbefragung, der volksabstimmung und des volksbegehrens hin.

voraussetzung fuer mitsprache und mitentscheidung sei, wurde in der diskussion festgestellt, die genaue information des buergers. ''auch die verantwortlichen muessen sich darueber klar sein, dass umfassende information notwendig ist und moeglichst fruehzeitig erfolgen muss'', erklaerte schieder dazu und nannte als wiener beispiel unter anderen die aussenstellen der stadtinformation, die einmal woechentlich auch bis 19 uhr geoeffnet sind, und die beteiligung der bevoelkerung bei aenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplan. (hs)
1141

k o m m u n a l :

neue planungsausstellung im messepalast eroeffnet

13 wien, 19.6. (rk) in der halle p des wiener messepalastes eroeffnete dienstag planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste die neue ausstellung ueber die wiener stadtplanung ''wien an die donau - planung und gestaltung des donaubereichs''. er wies darauf hin, dass mit dem bau eines leistungsfaehigen entlastungsgerinnes und der gestaltung der dabei entstehenden donauinsel zum erholungsgebiet zweifellos ein jahrhundert-projekt realisiert werde.

die neue ausstellung, die einen einblick in die arbeit der wiener stadtgestaltung geben soll, ist bist 4. november, dienstag von 10 bis 19 uhr, mittwoch bis freitag von 10 bis 16 uhr, samstag und sontag zwischen 9 und 12 uhr bei freiem entritt geoeffent. (an feiertagen ist sie geschlossen) . ein fuehrer durch die ausstellung erlaeutert die exponate zusaetzlich. (and)
1150

w i r t s c h a f t :

exportfoerderung fuer wiener betriebe

14 wien, 19.6. (rk) wiener betrieben soll die oft schwierige anbahnung von exportgeschaeften in zukunft leichter gemacht werden. dies ist die wesentlichste zielsetzung einer neuen tochtergesellschaft der zentralsparkasse der gemeinde wien: ''die exportfoerderung und exportberatung gesmbh.'' wurde montag im rahmen einer pressekonferenz von stadtrat hans m a y r und generaldirektorstellvertreter dr. alfons h a i d e n vorgestellt. die stadt wien wird dieseinnovation der zentralsparkasse mit einer widmungseinlage bis zu einer hoehe von 100 millionen schilling unterstuetzen. dadurch koennen zur finanzierung von exportgeschaeften beziehungsweise fuer investitionen, die unmittelbar der exporttaetigkeit dienen, zinsguenstige kredite (6 prozent) gewaehrt werden. die stadt wien uebernimmt eine ausfallshaftung bis zu 90 prozent der kreditsumme.

eine verstaerkte exporttaetigkeit ist fuer die entwicklung der oesterreichischen leistungsbilanz von entscheidender bedeutung, erklaerte mayr. gerade die wiener wirtschaft ist am gesamtoesterreichischen exportgeschehen unterdurchschnittlich beteiligt. dazu kommt, dass die art der exportgueter eine relativ geringe wertschoepfung aufweist, weil halbfabrikate gegenueber finalprodukten ueberwiegen. mayr erhofft sich von der taetigkeit der neuen gesellschaft eine initialzuendung fuer eine verstaerkte exportaktivitaet wiener firmen. vor allem auch klein- und mittelbetrieben soll dadurch die aufnahme von exportgeschaeften erleichtert werden.

die neue gesellschaft soll ein ''full service'' bieten, erklaerte dr. haiden. die foerderung umfasst neben der gewaehrung von krediten auch die beratung und unterstuetzung in allen fragen, die sich aus der exporttaetigkeit ergeben. die moeglichkeiten reichen von der mitwirkung bei der markterschliessung sowie der suche nach geschaefts- und kooperationspartnern und der anbahnung von export-

./.

geschaeften bis zur unterstuetzung bei vertragsverhandlungen. dieses service wurde aus der ueberlegung konzipiert, dass es vielen klein- und mittelbetrieben , die exportfaehige produkte anzubieten haben, infolge ihrer kosten- und ertragssituation nicht moeglich ist, eine eigene exportabteilung zu etablieren, da anlaufzeit und anlaufkosten zu hoch waeren. diese luecke soll nun durch die ''exportfoerderung und exportberatung gesmbh.'' geschlossen werden.

als '' wiener betrieb'' , der diese foerderungsmoeglichkeit in anspruch nehmen kann, gilt ein unternehmen dann, wenn mindestens 50 prozent der lohnsummensteuer nach wien abgefuehrt wird und mindestens 30 prozent der wertschoepfung in wien erfolgt. (ger) 1209

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Mittwoch, 20. Juni 1979 Blatt 1550

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
"Sub auspiciis"-Doktoranden im Wiener Rathaus

Kommunal: (rosa)
Stadterneuerung: Informationsveranstaltungen in zwei Bezirken
400 Millionen für Wohnbauförderung
Gratz an Carter und Breschnew
Stadtwerke-Rechnungsabschluß
Bezüge für die Mitglieder der Bezirksvertretungen
Rechnungsabschluß-Debatte in neuer Form

Lokal: (orange)
Neuer Jugendspielplatz für Floridsdorf
Straßenbahnfahrer Gerhard Bierhandl beigesetzt
Verbesserte Erste Hilfe durch 16. Rettungstour

Kultur: (gelb)
Kunstpreise der Stadt Wien
Plakatpreise 1978 überreicht

Nur über FS:
19.6. Zwei Tote durch Gasvergiftung
Feuerwehr barg vom Hochwasser Eingeschlossene
20.6. Wiener Bezirks-Festwochen 1979: Schubertbund-Chorkonzert im Augarten

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

k o m m u n a l :

stadterneuerung: informationsveranstaltungen in zwei bezirken

1 wien, 20.6. (rk) die lebens- und umweltverhaeltnisse der bevoelkerung zu verbessern - das ist der zweck der stadterneuerungsmassnahmen, die nun in zwei weiteren stadtteilen gesetzt werden sollen. in gumpendorf und auf dem ulrichsberg (7. bezirk) wurden bereits umfangreiche untersuchungen durchgefuehrt, die der stadtverwaltung einen ueberblick ueber moegliche massnahmen zur revitalisierung geben sollen. gemeinsam mit der bevoelkerung will die stadtverwaltung unter anderem etwa den wohnungsbestand verbessern, so weit wie moeglich mehr gruenflaechen schaffen und den individualverkehr teilweise neu organisieren. neben der stadterneuerung in ottakring und aehnlich wie auf dem storchengrund soll auf diese weise neuer wind in alte viertel gebracht werden.

wertvolle hinweise auf die wuensche und beduerfnisse der bevoelkerung erwartet man sich von den beiden nun beginnenden veranstaltungen, die einerseits der information der bewohner der beiden gebiete dienen, andererseits aber auch zur aktiven teilnahme an den revitalisierungsbemuehungen der stadtverwaltung motivieren sollen.

die ''informationsstelle stadterneuerung gumpendorf'' befindet sich in der ''galerie gumpendorf'', gumpendorfer strasse 129. ueber die stadterneuerung auf dem ulrichsberg kann man sich in dem bereits laenger bestehenden lokal auf dem ulrichsplatz 6 informieren. beide servicestellen stehen vom 21. juni bis 8. juli jeweils dienstag von 10 bis 20 uhr, mittwoch bis freitag von 14 bis 18 uhr sowie samstag von 9 bis 12 uhr zur verfuegung. (and)
0835

k o m m u n a l :

400 millionen fuer wohnbaufoerderung

2 wien, 20.6. (rk) mehr als 400 millionen wohnbaufoerderungsmittel fuer die errichtung von 1.027 wohnungen wurden mittwoch von der landesregierung auf antrag von wohnenstadtrat johann h a t z l bewilligt. mit diesem darlehen werden unter anderem zwei wohnhausprojekte der gemeinde wien - und zwar in der wehlistrasse im zweiten bezirk und in der neilreichgasse-sahulkastrasse im 10. bezirk - mit insgesamt 475 wohnungen gefoerdert. ebenfalls gefoerdert werden 12 bauvornaben von gemeinnuetzigen bauvereinigungen mit insgesamt 483 wohnungen sowie 24 eigenheime. (ba)
0836

l o k a l :

neuer jugendspielplatz fuer floridsdorf

3 wien, 20.6. (rk) dem wunsch der bezirksvorstehung entsprechend, hat der gemeinderatsausschuss fuer umwelt und freizeit fuer die ausgestaltung eines jugendspielplatzes in wien 21, mitterhofergasse - jedlersdorfer strasse einen betrag in der hoehe von 1,5 millionen s genehmigt. der spielplatz auf der ca. 15.000 quadratmeter grossen liegenschaft soll bis herbst dieses jahres fertiggestellt sein und soll vor allem den kleinen bewohnern der in unmittelbarer naehe liegenden wohnhausanlagen mit insgesamt 1.432 wohneinheiten dienen. (hof)
0837

l o k a l :
==========

strassenbahnfahrer gerhard bierhandl beigesetzt

4 wien, 20.6. (rk) der strassenbahnfahrer gerhard bierhandl, der in der nacht zum pfingstmontag bei der ausuebung seines dienstes von einem gewalttaeter in den kopf geschossen wurde und in der folge an dieser schweren verletzung starb, wird mittwoch, den 20. juni, beigesetzt.

verkehrsstadtrat heinz n i t t e l hat der familie des ermordeten neuerlich seine anteilnahme ausgesprochen und bei dieser gelegenheit daran erinnert, dass immer wieder bedienstete des magistrats und der stadtwerke bei der erfuellung ihrer pflicht verungluecken und manche von ihnen dabei sogar den tod gefunden haben. allein bei den wiener stadtwerken kam es im vergangenen jahr zu 666 unfaellen im dienst, davon zu einem mit toedlichem ausgang.

nittel appellierte an die bevoelkerung, verstaendnis fuer die schwere arbeit der staedtischen mitarbeiter in den technischen dienstleistungsbetrieben aufzubringen und ihnen durch kooperatives verhalten ihre taetigkeit zu erleichtern. (wfz)
0839

k u l t u r :
==========

kunstpreise der stadt wien:
ueberreichung im theater im kuenstlerhaus

6 wien, 20.6. (rk) mittwoch abend wird kulturstadtrat dr. helmut z i l k die preise der stadt wien 1979 fuer malerei und graphik, bildhauerei, angewandte kunst und architektur ueberreichen. die ausgezeichneten sind akad. maler arik b r a u e r akad. bildhauer prof. josef p i l l h o f e r , gerhard j a x und univ.-prof. mag. arch. friedrich k u r r e n t . die ehrung findet im theater der ''komoedianten'' im kuenstlerhaus in der pause der vorstellung von ''alptraum ein leben'' statt. (gab)
0932

k o m m u n a l :
==========

gratz an carter und breschnew

7 wien, 20.6. (rk) buergermeister leopold g r a t z unterstrich in briefen an die praesidenten carter und breschnew, dass wien auch in zukunft stets bemueht sein werde, als stadt der begegnung und des gespraechs zur internationalen verstaendigung beizutragen. das historische treffen in wien habe zweifellos dazu beigetragen, die entspannung zu foerdern und stelle deshalb einen schritt von der friedlichen koexistenz zur friedlichen kooperation dar. gratz bezeichnete es als auszeichnung fuer wien, dass sich die beiden praesidenten fuer wien als ort ihres ersten zusammentreffens entschieden haben. (sti)
1006

l o k a l :
==========

verbesserte erste hilfe durch 16. rettungstour

8 wien, 20.6. (rk) wiens retter haben verstaerkung erhalten: seit 1. juni steht dem wiener roten kreuz ein neues modernst ausgestattetes einsatzfahrzeug zur verfuegung, das ''rund um die uhr'' mit einem arzt besetzt ist. dadurch verfuegt wien, wie gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , praesident des wiener roten kreuzes , mittwoch bekanntgab, mit den 13 fahrzeugen des staedtischen rettungsdienstes und den beiden bisher vom arbeitersamariterbund und vom wiener roten kreuz eingesetzten fahrzeugen insgesamt ueber 16 solcher rettungswagen.

stationiert ist diese 16. rettungstour in der roten kreuzstelle im 2. bezirk in der negerlegasse 4. einsatzgebiet ist vor allem der 1., der 2. und der 20 bezirk. im rahmen des bisherigen einsatzes gab es bereits 200 ausfahrten, wobei rund ein drittel der interventionen erste hilfe-leistungen bei akuten herzerkrankungen waren.

bei dem neuen fahrzeug handelt es sich um einen vw-grossraumbus, der mit den modernsten technischen einrichtungen, wie etwa einer tragbahre, die variable verstellungsmoeglichkeiten bis zum ''umbau'' in einen fahrbaren tragsessel und eine fahrbare raederbahre ermoeglicht, sauerstoffgeraeten usw., ausgestattet ist. zusaetzlich konnten mit hilfe des oesterreichischen herzfonds die derzeit modernsten herzalarmgeraete installiert werden.

die einsaetze des wiener roten kreuzes sind bei erste hilfe-leistungen innerhalb des vergangenen jahres permanent gestiegen. so gab es 1978 insgesamt 48.100 ausfahrten, wobei 1,080.444 kilometer gefahren wurden. davon waren 5.300 erste hilfe-einsaetze. derzeit werden monatlich 400 bis 500 erste hilfe-ausfahrten verzeichnet. (zi)
1051

k o m m u n a l :
==========

stadtwerke-rechnungsabschluss:
gewinne fuer e-werke, gaswerke, verlust bei verkehrsbetrieben

9 wien, 20.6. (rk) gewinne fuer e-werke, gaswerke und bestattung, verluste fuer die verkehrsbetriebe - das ist das ergebnis des rechnungsabschlusses der wiener stadtwerke fuer das jahr 1978, der mittwoch in einer gemeinsamen sitzung von stadtsenat und finanzausschuss von stadtrat heinz n i t t e l vorgelegt wurde. erfreulichstes ergebnis: der steigende energiebedarf konnte von den e-werken und gaswerken klaglos bewaeltigt werden, die verkehrsbetriebe verzeichneten hoehere fahrgastzahlen und groessere fahrleistungen.

der rechnungsabschluss fuer das jahr 1978 weist fuer die stadtwerke als gesamtunternehmen einen verlust von 1.382,6 millionen schilling aus. aufwendungen in der gesamthoehe von 12.391 millionen standen ertraege von 11.008,4 millionen gegenueber. dieser verlust ist hoeher als der des vorjahres (870,4 millionen), erreicht aber nicht die im wirtschaftsplan fuer das jahr 1978 prognostizierte hoehe von 1.405,4 millionen schilling.

die verlustsituation ist, wie schon in den vergangenen jahren, ausschliesslich auf die verkehrsbetriebe zurueckzufuehren, waehrend die uebrigen teilunternehmungen gewinne erzielen konnten. den verlust der verkehrsbetriebe in der hoehe von 1.487 millionen schilling stehen gewinne der e-werke von 87,4 millionen, der gaswerke von 15,9 millionen und der bestattung von 1,1 millionen gegenueber.

die betriebswirtschaftlich schlechte situation der verkehrsbetriebe ist vor allem auf die mindereinnahmen aus den nach sozialpolitischen, nicht betriebswirtschaftlichen grundsaetzen festgelegten tarifen zurueckzufuehren. diese mindereinnahmen - 1978 betrugen sie 548,1 millionen, in den letzten zehn jahren insgesamt vier milliarden schilling - fuehrten zu einer hohen schuldenbelastung, die ihrerseits zinsen- und tilgungserfordernisse mit sich bringt. trotz finanzieller hilfe der stadt wien als eigentuemerin des unter-

./.

nehmens in form der pensionsentlastung sowie von kapitalaufstockungen - 1978 erreichten diese hilfestellungen eine gesamthoehe von 1,8 milliarden schilling - ergab sich fuer die stadtwerke als gesamtunternehmen auch im vergangenen jahr wieder die notwendigkeit, fuer die finanzierung wichtiger investitionsvorhaben hohe fremdkapitalbetraege in anspruch zu nehmen. durch diesen zufluss an fremdkapital musste 1978 ein weiterer schuldenanstieg der wiener stadtwerke auf 18,5 milliarden schilling (1977: 16,0 milliarden) in kauf genommen werden.

die belastung der verkehrsbetriebe mit fremdkapitalzinsen belief sich 1978 auf 557,2 millionen schilling. dazu kamen tilgungen in der hoehe von 585,9 millionen. der gesamte schuldendienst betrug damit 1.143,1 millionen schilling. trotz der unguenstigen situation weisen die verkehrsbetriebe mit einem kostendeckungsgrad von 43 prozent ein ergebnis aus, das etwa dem vergleichbarer nahverkehrsunternehmungen im ausland entspricht.

um 2,2 millionen fahrgaeste mehr

die wiener verkehrsbetriebe befoerderten im jahr 1978 431,4 millionen fahrgaeste, um 2,2 millionen (0,5 prozent) mehr als im jahr vorher. ihre fahrzeuge legten dabei insgesamt 93,3 millionen kilometer zurueck, um 0,6 millionen kilometer (o,6 prozent) mehr als 1977.

die von den e-werken bereitgestellte strommenge belief sich 197 auf 5.750,2 gigawattstunden. dies bedeutet einen zuwachs von 246,4 gigawattstunden (4,5 prozent).

die gasabgabe stieg von 540,9 millionen kubikmeter (1977) um 10,1 prozent auf 595,5 millionen kubikmeter im jahr 1978. nicht weniger als 25.886 heizungsantraege konnten genehmigt werden. die erdgasumstellung wurde planmaessig abgeschlossen.

sowohl die e-werke als auch die gaswerke konnten aufgrund ihrer vorausblickenden investitionspolitik den weiterhin steigenden energiebedarf klaglos bewaeltigen. ./.

die stadtwerke als gesamtunternehmen wendeten 1978 auf dem investitionssektor 3.718,7 millionen schilling auf und gaben damit nicht zuletzt auch der oesterreichischen privatwirtschaft wichtige impulse. die groessten einzelposten entfielen bei den e-werken auf den bau des neuen blockkraftwerkes in simmering und die 380 kv-leitung zwischen simmering und umspannwerk kendlerstrasse, bei den gaswerken auf die erneuerung und erweiterung des rohrnetzes und bei den verkehrsbetrieben auf die erneuerung des wagenparks, gleisbauarbeiten sowie den neubau der strassenbahnlinie 64. der rechnungsabschluss der wiener stadtwerke fuer das jahr 1978 wurde mit den stimmen der spoe angenommen. (ger)
1131

k u l t u r :
==========

plakatpreise 1978 ueberreicht

10 wien, 20.6. (rk) kulturstadtrat dr. helmut z i l k und die beiden geschaeftsfuehrer der gewista werbegesellschaft erik h a n k e und franz k l a c k l ueberreichten heute mittwoch die preise fuer die besten plakate des jahres 1978.

der preis des kulturamtes der stadt wien in der hoehe von 20.000 schilling fuer das plakat ''schoenbrunn'' ging an erhard k o p p e , auftraggeber war die tiergartenverwaltung schoenbrunn, druckerei: pillerdruck.

den preis der gewista , ebenfalls 20.000 schilling , fuer das plakat ''castrol gtx 2'' erhielt richard d o n h a u s e r , auftraggeber war castrol austria gmbh., druckerei: g. gistel und cie. gmbh.

mit je einem diplom wurden folgende plakate ausgezeichnet: golf rabbit, oebb winter, pikano, asbach uralt, psk sparbuch, die presse, wiener herbstmesse, halbthurn - judentum im mittelalter, ausstellung karl schwanzer. (ka)
1137

k o m m u n a l :

bezuege fuer die mitglieder der bezirksvertretungen

11 wien, 20.6. (rk) die wiener landesregierung unter dem vorsitz von landeshauptmann leopold g r a t z beschloss auf antrag des personalstadtrates franz n e k u l a , kuenftig den bezirksraeten als eine art aufwandsentschaedigung regelmaessige bezuege zu gewaehren. bekanntlich werden vom 1. juli an die kompetenzen und aufgaben der bezirksvertretungen ganz erheblich erweitert.

die wiener landesregierung beschloss mittwoch, vom 1. juli an den mitgliedern der bezirksvertretungen monatliche bezuege in der hoehe von 1.500 schilling zu gewaehren. weiters werden die gebuehren fuer kommissionen, zu welchen die bezirksraete herangezogen werden, auf 255 schilling pro halber tag erhoeht. die zahl der bezirksraete betraegt jetzt nach der groesse eines bezirkes 30 bis 50. dieses gesetz, das noch der zustimmung des wiener landtages bedarf, wurde von der wiener landesregierung mit den stimmen der spoe angenommen. landeshauptmann-stellvertreter dr. erhard b u s e k erklaerte, dass die oevp-fraktion dem gesetzentwurf nicht zustimme, weil es noch zahlreiche fragen gibt, die geklaert werden muessen. sollte es moeglich sein, bis zur sitzung des landtages diese fragen zu klaeren, halte er es fuer moeglich, dass auch die oevp diesem gesetz zustimme. (ab)
1140

k o m m u n a l :
==========

montag: rechnungsabschluss-debatte in neuer form

12 wien, 20.6. (rk) die gemeinderatsdebatte ueber den rechnungsabschluss der bundeshauptstadt wien, die montag beginnt, wird diesmal in neuer form durchgefuehrt: sie wird nicht nach den zehn geschaeftsgruppen gegliedert, sondern nach schwerpunkten. damit soll eine inhaltliche konzentration und zugleich eine straffung des ablaufes erreicht werden. es ist dadurch moeglich, die debatte auf zwei tage zu beschraenken.

montag, den 25. juni, werden nach der um 9 uhr beginnenden fragestunde und dem bericht von finanzstadtrat hans m a y r ueber den rechnungsabschluss 1978 die schwerpunkte ''finanzen und wirtschaft'' , ''gesundheit und soziales'' sowie ''technische und kulturelle infrastruktur'' behandelt.

dienstag, um 9 uhr, beginnt eine sitzung des landtages mit fragestunde, anschliessend wird die gemeinderatsdebatte ueber den rechnungsabschluss mit den schwerpunkten ''verkehr'' und ''stadterneuerung, wohnen und bauten'' fortgesetzt. es folgen das schlusswort des finanzstadtrates und die abstimmung. dann steht der rechnungsabschluss der wiener stadtwerke, den der stadtrat fuer verkehr und energie heinz n i t t e l vorlegt, zur diskussion.

mittwoch (beginn ebenfalls 9 uhr) wird der bericht des kontrollamtes behandelt, daran schliesst sich die beratung der restlichen tagesordnung des gemeinderates. (sti)
1309

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Donnerstag, 21. Juni 1979 Blatt 1565

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Anerkennung für den PID
	Gemeindebau Landstraße: Brandschäden werden rasch beseitigt
	Ehrenmedaille in Gold für Leonie Rysanek
Kommunal: (rosa)	Stadt Wien und Gaswerke nehmen 359 Lehrlinge auf
	Neues altes Sommerbad in Ha-Wei: 12,5 Millionen für Sanierung
	Kanaleinleitung Donaufelder- und Leopoldauer-Sammler fertiggestellt
	Bald Wasser aus der Mitterndorfer Senke für Wien
	"Wunschkind EMMA 13" stellt sich vor
	Goldenes Ehrenzeichen für Wiener Ärztekammer-Präsidenten
	Enquete über die Ziele der MA 13
Lokal: (orange)	"Ulmer Schachtel"kommt nicht nach Wien
Kultur: (gelb)	Die Geschichte des Hotels Imperial
Nur über FS:	Wiener Bezirks-Festwochen 1979: Doderer-Spaziergang auf dem Alsergrund
	Weißgerber Lände erst nächste Woche Einbahn

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

.-.-.-

k o m m u n a l :

stadt wien und stadtwerke nehmen 359 lehrlinge auf wesentlicher beitrag zur vermeidung von jugendarbeitslosigkeit

1 wien, 21.6. (rk) die stadt wien und die wiener stadtwerke werden heuer rund 350 lehrlinge aufnehmen. davon werden 250 lehrlinge in der hoheitsverwaltung aufgenommen - fuer die ausbildung in den berufen des buerokaufmanns und des bautechnischen zeichners. die stadtwerke nehmen rund hundert lehrlinge auf - unter anderen fuer die sparten schwachstrom-elektromechaniker, starkstrommonteure und maschinenschlosser.

im rahmen ihres lehrlingsprogramms hat die stadt wien in den letzten jahren insgesamt 4.000 lehrlinge aufgenommen. personalstadtrat franz n e k u l a erklaerte dazu: ''die stadt wien und die stadtwerke leisten damit einen wesentlichen beitrag zur berufsausbildung der schulabgaenger, vor allem aber tragen sie dazu bei, dass es bei uns keine jugendarbeitslosigkeit gibt.''

die lehrlinge werden im august, beziehungsweise bei den stadtwerken im september mit ihrer ausbildung beginnen. (smo)
0831

k o m m u n a l :
==========

neues altes sommerbad in ha-wei: 12,5 millionen fuer sanierung

2 wien, 21.6. (rk) vor mehr als hundert jahren als militaerschwimmbad errichtet und spaeter von der stadt wien uebernommen, wird das alte sommerbad in hadersdorf-weidlingau heuer saniert: fuer die notwendigen arbeiten genehmigte der gemeinderatsausschuss umwelt und freizeit 12,5 millionen schilling.

das neue sommerbad in ha-wei, das den badegaesten kommendes jahr zur verfuegung stehen soll, wird ueber eine moderne beckenanlage mit mehrzweckbecken und kinderbecken verfuegen. buffet, kabinen, kaestchen, wc-anlagen und duschen werden im rahmen des umbaus ebenfalls erneuert. eine moderne badewasserfilteranlage sorgt fuer sauberes wasser.

die erwaermung des badewassers auf 24 bis 25 grad soll im neuen sommerbad in hadersdorf-weidlingau die sonne besorgen: nach dem vor kurzem eroeffneten sommerbad beim hietzinger hallenbad wird das bad in ha-wei das zweite staedtische sommerbad mit solaranlage sein.

das um 1880 errichtete sommerbad in huetteldorf dagegen, das in dieser saison noch geoeffnet ist, muss ab dem kommenden jahr gesperrt bleiben - eine sanierung dieser anlage wuerde 15 bis 20 millionen kosten. geplant ist dafuer spaeter die errichtung eines neuen sommerbads im westen wiens im bereich an der niederhaid.

im kommenden jahr soll mit dem bau des ersten der drei neuen bezirkshallenbaeder begonnen werden. diese modernen, nach gleichem konzept geplanten hallenbaeder werden in der brigittenau, in der grossfeldsiedlung und in kagran errichtet. (hs)
0836

k o m m u n a l :
==========

kanaleinleitung donaufelder- und leopoldauer-sammler fertiggestellt

4 wien, 21.6. (rk) zu einer gleichenfeier anlaesslich der fertigstellung eines wichtigen kanalbauwerks, der einleitung des donaufelder und des leopoldauer sammelkanals , hatte am mittwoch die baufirma eingeladen. stadtrat josef v e l e t a ueberbrachte die gruesse der stadtverwaltung und dankte den ingenieuren und mitarbeitern fuer inren beitrag im zusammenhang mit der errichtung des ''jahrhundertbauwerks'' wabas 80, der wiener hauptklaeranlage in simmering.

das am linken donauufer liegende stadtgebiet wird bisher durch fuenf sammelkanaele entwaessert. es sind dies der bruennerstrassen-sammelkanal, der bruennerstrassen-entlastungskanal, der kaisermuehlen-sammelkanal sowie der donaufelder- und der leopldauer-sammelkanal. vor den einmuendungen in die donau sind pumpwerke installiert, die bei hochwasser die abwaesser in den strom pumpen.

nach der fertigstellung der hauptklaeranlage in simmering wird der linke donausammelkanal die abwaesser dieser fuenf sammelkanaele aufnehmen und zur klaeranlage leiten. der linke donausammelkanal beginnt bei der ueberfuhrstrasse in der schwarzlackenau, ist 10,5 kilometer lang und bestent aus zwei nebeneinander liegenden profilen mit den querschnitten 5,3 mal 3,1 meter am unteren ende, was einer leistungsfaehigkeit von 63 kubikmeter je sekunde entspricht. der linke donausammelkanal verlaeuft unter der fuer den verbesserten hochwasserschutz notwendig gewordenen verbreiterung des linksufrigen dammes. auf einer eigenen bedienungsstrasse sind in abstaenden von je 50 meter raeumungsschaechte, alle 100 meter einsteigschaechte angeordnet.

mit der errichtung des einleitungsbauwerks fuer den donaufelder- und leopoldauer-sammelkanal in den linken donausammelkanal war vor etwa einem jahr begonnen worden. der erforderliche aushub betrug 20.000 kubikmeter, fuer die baugrubenumschliessung waren schlitzwaende von 770 meter laenge notwendig. verbaut wurden 12.000 kubikmeter beton und 700 tonnen stahl, die baukosten beliefen sich auf rund 60 millionen schilling. (we)
0907

k o m m u n a l :

bald wasser aus der mitterndorfer senke fuer wien

5 wien, 21.6. (rk) die 3. wiener wasserleitung wird voraussichtlich ende des heurigen jahres betriebsbereit sein. von der rund 16 kilometer langen rohrleitung, die den behaelter moosbrunn mit dem grosswasserbehaelter in unter-laa verbindet, sind nur noch wenige kilometer zu verlegen. im verlauf einer pressefahrt, bei der die beiden horizontalfilterbrunnen in moosbrunn, der dortige wasserbehaelter, eine baustelle des 1.400 millimeter-rohrstrangs und der wasserbehaelter unter-laa besichtigt wurden, informierte stadtrat josef v e l e t a ueber baugeschichte und details der 3. wiener wasserleitung.

bereits am beginn des zweiten weltkriegs waren erhebungen der grundwasserverhaeltnisse im raum moosbrunn aufgenommen und die ableitung dieses wasservorkommens nach wien ins auge gefasst worden, um ersatz fuer die eventuell durch kriegsereignisse beschaedigten oder zerstoerten beiden hochquellenleitungen zu schaffen. als sich nach kriegsende ein wirtschaftlicher aufschwung abzeichnete, der auch einen steigenden wasserbedarf erwarten liess, wurde 1947 im bundesministerium fuer handel und wiederaufbau eine studienkommission fuer die wasserversorung wiens gegruendet. ab 1948 erkundete man den die mitterndorfer senke durchfliessenden grundwasserstrom nach verlauf und ergiebigkeit.

aufgrund dieser untersuchungen wurde 1958 von der stadt wien ein generelles projekt zur erschliessung des grundwasservorkommens beim bundesministerium fuer land- und forstwirtschaft als oberste wasserrechtsbhoerde eingereicht. eine in den jahren 1965 bis 1969 von prof. dr. kresser erstellte wasserbilanz der mitterndorfer senke bildete schliesslich die grundlage fuer die erlassung des wasserrechtlichen bewilligungsbescheides fuer das grundwasserwerk mitterndorfer senke der stadt wien (3. wiener wasserleitung) im juli 1971.

./.

die horizontalfilterbrunnen moosbrunn (roem) 1 und 2, deren taegliche leistung 64.000 kubikmeter betragen wird, sind 22 beziehungsweise 25 meter tief. das schutzgebiet jedes brunnens ist rund 60 hektar gross und von annaehernd elliptischer gestalt (lange achse 1.000 meter, kurze achse 800 meter). die schutzgebietsflaechen wurden durch die stadt wien von 55 grundeigentuemern aus ueber 130 parzellen erworben und werden nun vom landwirtschaftsbetrieb der stadt wien bewirtschaftet. zur aufschliessung der aussen angrenzenden, im privateigentum verbliebenen ackerflaechen war es notwendig, umfahrungsstrasse in einer laenge von ueber 10 kilometer anzulegen und eine feldwegbruecke ueber die piesting zu bauen.

aus den brunnenschaechten wird das grundwasser mittels langwellen-kreiselpumpen in den uebergangsbehaelter geleitet, der auf einer westlich der ortschaft moosbrunn gelegenen anhoehe errichtet wurde. sein fassungsraum betraegt 40.000 kubikmeter. der behaelter besteht aus zwei rechteckigen kammern, die durch einen mittel- und kontrollgang getrennt sind. die zuleitungen weisen rohrdurchmesser von 1.000 und 600 millimeter auf und sind etwa 4,5 kilometer lang.

der zweite leitungsabschnitt verbindet den behaelter moosbrunn mit dem 16 kilometer entfernten wasserbehaelter unter-laa und nuetzt den hoehenunterschied von rund 15 meter zwischen anfangs- und endpunkt zum gravitativen wassertransport. der durchmesser der rohre betraegt 1.400 millimeter, die maximale durchflussmenge 2.100 liter je sekunde. neben der rohrleitung, die offene gerinne und baeche mittels dueker quert, ist ein fernmeldekabel verlegt, das zur uebertragung von messdaten und steuerbefehlen dient. die durchflussmengen werden durch die am beginn und am ende der rohrleitung angeordneten mengenmesseinrichtungen registriert und verglichen. der automatische vergleich zeigt undichtheiten der leitung sofort an, eventuell auftretende leckstellen koennen dadurch fruehzeitig erkannt und behoben werden.

der wasserbehaelter unter-laa am ende der 3. wiener wasserleitung fasst 162.000 kubikmeter und stellt sowohl vom fassungs-

./.

raum als auch von der flaechenausdehnung her den groessten wasserbehaelter im wiener stadtbereich dar. dem behaelter ist eine pumpstation angeschlossen, die es ermoeglicht, das wasser ueber ringleitungen dem behaelter rosenhuegel oder dem behaelter laaer berg zuzuleiten. es handelt sich um einen zweikammerbehaelter mit rechteckigem grundriss, die nutzbare fuellhoehe betraegt fuenf meter.

der behaelter unter-laa ist als wochenspeicher ausgelegt. bei einem zufluss von 64.000 kubikmeter pro tag (konsens) wird er von freitag abends bis montag frueh gefuellt, von montag frueh bis freitag abends koennen damit 96.400 kubikmeter pro tag abgegeben werden- das entspricht ungefaehr einem fuenftel des mittleren tagesverbrauchs von wien.

durch die 3. wiener wasserleitung wird die wasserversorgung der bundeshauptstadt auf lange zeit gesichert. die taeglichen liefermengen betragen: 1. hochquellenleitung je nach quellschuettung 120.000 bis 200.000 kubikmeter, 2. hochquellenleitung ziemlich konstant 230.000 kubikmeter, 3. wiener wasserleitung 64.000 kubikmeter. der taegliche beitrag saemtlicher wiener grundwasserwerke betraegt rund 120.000 kubikmeter. (we)
0915

k u l t u r :
==========

die geschichte des hotels imperial

6 wien, 21.6. (rk) das hotel imperial in wien, in dessen 100jaehriger geschichte zahlreiche denkwuerdige begebenheiten stattfanden, steht wieder im blickpunkt der oeffentlichkeit: in der halle des hotels fand die praesentation des im paul zsolnay-verlags erschienenen buchs ''hotel imperial'' statt. autor ist der bekannte wiener journalist walther f. z i e h e n s a c k , der mitarbeiter des verkehrsstadtrates heinz nittel ist. in einem 250 seiten umfassenden werk schildert ziehensack in amuesanten geschichten die geschichte dieses hotels der spitzenklasse. das haus, in dem hitler, chruschtschow und kennedy, koenigin elisabeth von england, tito, thomas mann, karajan und otto preminger gaeste waren, ist mehr als ein hotel. ziehensack versteht es , in diesem buch historisches und anekdotisches aus politik, kultur und wirtschaft in amuesantem plauderton zu servieren. (ab)
1003

l o k a l :
==========

''ulmer schachtel'' kommt nicht nach wien

7 wien, 21.6. (rk) im wahrsten sinn des wortes ins wasser gefallen ist der fuer heute donnerstag, 14 uhr, bei der ehemaligen reichsbruecke geplante empfang der ''ulmer schachtel'' . die aus holz gefertigte ''ulmer schachtel'' , eine nachbildung der historischen transportschiffe der donau des vergangenen jahrhunderts, mit der die donaufreunde aus ulm unterwegs waren, kam wegen des hochwassers der donau nur bis krems. dort wird nun das schiff zerlegt, und die gesellschaft der donaufreunde ulm tritt die heimreise per bahn an. (ka)
1009

k o m m u n a l :
==========

''wunschkind emma 13'' stellt sich vor:
sandner ueber die aufgaben der neuen ma 13

8 wien, 21.6. (rk)dass 13 bei weitem keine ungluecks**z**ahl ist, sondern wie in diesem fall eine ausgesprochen positive funktion haben kann, das bekundete vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , als sie die neue magistratsabteilung 13 am mittwoch der oeffentlichkeit vorstellte.

die ma 13 wurde durch gemeinderatsbeschluss vom 26. februar 1979 unter dem titel ''bildung ausserschulische jugenderziehung'' geschaffen.

wie sandner feststellte, ergab sich die einrichtung dieser magistratsabteilung als nahezu zwingende notwendigkeit, da die aufgaben, die nunmehr unter einer leitung koordiniert werden koennen, frueher auf mehrere abteilungen aufgeteilt werden mussten. ''die magistratsabteilung 13 ist also keinesfalls ein ''betriebsunfall'', sondern ein echtes ''wunschkind'' der stadtverwaltung , meinte die vizebuergermeisterin.

o das bildungsservice der ma 13 besteht aus einem angebot teils stadteigener einrichtungen (z.b. musiklehranstalten), teils von der stadt gefoerdeter institutionen (z.b. volkshochschulen).
o dem alter nach widmet sie sich sowohl kindern und jugendlichen (landesjugendreferat), als auch den erwachsenen (referat fuer erwachsenenbildung).
o dem inhalt nach verteilen sich die schwerpunkte ihrer arbeit auf den sektor ''musische bildung'' und den sektor ''sachbildung''.

auf dem musischen sektor sind ueberwiegend die stadteigenen institutionen taetig und zwar: auf den gebieten musik (konservatorium, musikschulen, kindersingschulen), literatur (haus des buches, staedtische buechereien in den bezirken, buecherbus) und ''optischer bereich'' (modeschule, landesbildstelle).

auf dem sektor sachbildung sind die von der stadt gefoerderten einrichtungen taetig (volkshochschulen, deren sondereinrichtungen wie z.b. das planetarium sowie diverse andere gefoerderte bildungsinstitutionen). ./.

leitung der neuen magistratsabteilung: hofrat senatsrat dr. karl f o l t i n e k . stellvertretung: univ.-doz. dr. gerhardt k a p n e r . landesjugendreferat: prof. mag. dr. karl w a n a - s e k . referat fuer erwachsenenbildung: dr. hans-heinz t i t z. leitung der musiklehranstalten: direktor prof. josef-maria m u e l - l e r . staedtische buechereien: direktor dr. franz p a s c h e r . modeschule: direktor dkfm. ing. guenter b a u m g a r t n e r . landesbildstelle: direktor franz z e l i n k a . der mitarbeiter-kreis der ma 13 umfasst rund 520 personen. (may/ba)
1014

k o m m u n a l :

goldenes ehrenzeichen fuer wiener aerztekammer-praesident

9 wien, 21.6. (rk) das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichte donnerstag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an den praesidenten der wiener aerztekammer univ.-doz. dr. hermann n e u g e b a u e r .

dozent dr. neugebauer ist seit 1977 direktor des orthopaedischen krankenhauses gersthof und gleichzeitig vorstand der abteilung fuer wirbelsaeulenerkrankungen und haltungsschaeden an dieser krankenanstalt. neben seinem beruflichen wirken hat der ausgezeichnete zahlreiche wissenschaftliche arbeiten verfasst. seit 1952 in der standespolitik der aezte taetig, wurde er 1977 einstimmig zum praesidenten der aerztekammer fuer wien gewaehlt. dozent dr. neugebauer hatte wesentlichen anteil am auf- und ausbau des aerztlichen flugdienstes in wien und widmete sich insbesondere auch den fragen der fortbildung der aerzteschaft. fuer seine wissenschaftliche taetigkeit und seine forschungen auf dem gebiet der orthopaedie wurde ihm der dr. schaerf-forschungsfoerderungspreis zuerkannt. (zi)
1033

k o m m u n a l :

enquete ueber die ziele der ma 13

11 wien, 21.6. (rk) mit einer enquete im wiener rathaus, die donnerstag von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eroeffnet wurde, stellte die neugegruendete ma 13 einige kristallisationspunkte ihres zukuenftigen arbeitsprogramms vor und zur debatte. wie der stellvertretende leiter der ma 13 unviversitaetsdozent dr. gerhard k a p n e r dazu bemerkte, seien fuer die ausrichtung der bildungsarbeit der ma 13 drei gesichtspunkte entscheidend: sie muesse fruehzeitig einsetzen, da bekanntermassen das gesamte spaetere bildungs- und kulturverhalten wesentlich in der kindheit vorgeformt wird. sie muss laiengerecht sein, dass heisst ihr ziel duerfe in anlehnung an adorno nicht eine''organisierte banauserie'' sein und schliesslich muesse sie sich an den tatsaechlichen gegebenheiten im hinblick auf die erreichbarkeit der bevoelkerung orientieren., wenn wir wissen, dass einerseits 70 prozent der wiener bevoelkerung an den arbeitstagen ihre freizeit in der eigenen wohnung verbringt. andererseits die stadt gefahr laeuft, ihre attraktivitaet an den wochenenden fuer bewohner und gaeste zu verlieren, so muesse die organisatorische und finanziellen voraussetzungen geschaffen werden, um die bildungsangebote verstaerkt an wochenenden machen zu koennen. verstaerkte rucksicht bei der planung von bildungsangeboten muesse auch auf die frauen genommen werden, dabei sei daran gedacht, einerseits durch angebote am wochenende andererseits durch angebote, bei denen die kinder mitbetreut werden, fuer die frauen mehr moeglichkeiten zu schaffen.

zielgruppe aller dieser bestrebungen seien vorerst jene zehn prozent der bevoelkerung , die schon bisher kreative amateurkultur betrieben. darueber hinaus muesse es aber immer die absicht der bildungsarbeiter seien, diese zielgruppe zu erweitern.
(may)
1200

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Freitag, 22. Juni 1979 Blatt 1581

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Autobahnverbindung Wien-Ost: Bürger sollen mitreden
(rosa) Weniger Eigenmittel für Siedlungshäuser
Bei Hamerlingpark-Gestaltung Bürgerwünsche berücksichtigen
Marktamts-Informationsschrift für Pilzfreunde
Eine Ganztagsvolksschule für den siebenten Bezirk
Wiener Ferienspiel 1979: umfangreicher und länger
Ehrenzeichen für Verdienste um die medizinische Versorgung
Althäuser: Von "Gasbomben" keine Rede
Zweite internationale Jugendtheatertage

Lokal: 18 Millionen direkt in die Wien-Werbung
(orange) Aubad und Erholungspark Tulln vor der Eröffnung

Nur über FS: 21.6. Bagger stoppte Straßenbahnverkehr in der Mariahilfer Straße
22.6. Leopoldstadt: Prater SV-Nachwuchs ganz groß
Hans Moser und seine Zeit
Festwochenausstellung im Künstlerhaus verlängert
Kabelarbeiten: Feuerwehr_Notruf möglicherweise kurzfristig gestört
Bundesorden für Dr. Fabian
Neue Gasrohre: Schottengasse am Wochenende gesperrt
Fahrbahneinengung auf der Alserstraße
Stiegerbrücke nachts gesperrt

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :
==========

autobahnverbindung wien-ost: buerger sollen mitreden

1 wien, 22.6. (rk) zum mitreden eingeladen werden die buerger bei der geplanten autobahnverbindung von der praterbruecke beziehungsweise dem knoten kaisermuehlen nach hirschstetten. im rahmen einer informationsveranstaltung in der donaustadt wird die bevoelkerung gelegenheit haben, die vorschlaege der planer kennenzulernen und dazu stellung zu nehmen.

die verlaengerung der suedosttangente ist sowohl lokal als auch regional von bedeutung. ueber die anschlusstellen stadlau-sued und hirschstetten werden der 21. und 22. bezirk besser erschlossen. durch die anbindung der erzherzog karl-strasse und der wagramer strasse wird auch den beduerfnissen des regionalen verkehrs entsprochen werden koennen. besondere ruecksicht wurde bei der untersuchung der planungsvarianten auf die belange des umweltschutzes genommen: zur verringerung der belastung der bewohner der angrenzenden gebiete wird der strassenzug zwischen der anschlusstelle stadlau-sued (verlaengerte wiedgasse) und der oberfeldgasse (noerdlich hirschstetten) in tieflage gefuehrt. zwischen der anschlusstelle stadlau-sued und der langobardenstrasse (laenge 320 meter) wurde eine halboffene ueberdeckung gewaehlt, waehrend die a 24 zwischen langobardenstrasse und hausgrundweg durch einen 360 meter langen tunnel gefuehrt werden soll, der durch geeignete massnahmen an den portalen ausreichenden laermschutz gewaehrleisten wird.

neben einer vorsorge fuer moeglichst geringe belastungen durch laerm, abgase und staub sowie massnahmen, um das stadtbild so wenig wie moeglich zu stoeren, wird auch getrachtet werden, die bestehenden staedtebaulichen funktionen zu erhalten, fallweise sogar zu verbessern (beruecksichtigung von fuss- und radwegen, sozialen einrichtungen und erholungsflaechen). die vorhandenen gruenraeume sollen verbunden und ergaenzt werden, so dass einer zerschneidung der bezirksteile entgegengewirkt wird. (and)
0843

k o m m u n a l :
==========

weniger eigenmittel fuer siedlungshaeuser

2 wien, 22.6. (rk) der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung , staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat einer aenderung der zahlungsmodalitaeten des zwischen der stadtverwaltung und der ''gesiba'' geschlossenen kaufvertrags, betreffend ein 62.413 quadratmeter grosses grundstueck in floridsdorf , carabelligasse, zugestimmt. dadurch wird fuer die kaeufer der dort im rahmen des siedlungsprogramms errichteten reihenhaeuser eine reduktion der erforderlichen eigenmittel erreicht.

im urspruenglichen kaufvertrag war die bezahlung des vereinbarten kaufpreises durch die ''gesiba'' spaetestens zwei jahre nach der ersten zuzaehlung der fuer die errichtung der 180 siedlungshaeuser ausgesprochenen wohnbaufoerderungsmittel nach den bestimmungen des wohnbaufoerderungsgesetzes 1968 vorgesehen, das waere der 1. juni 1980 gewesen. durch die vertragsaenderung wird die faelligkeit des fuer jeden bauplatz gesondert festgesetzten kaufpreises auf einen zeitraum von zehn jahren nach zuzaehlung der wohnbaufoerderungsmittel - das ist bis zum 31. mai 1988 - erstreckt, was sich in einer verminderung der von den kaeufern der siedlungshaeuser zu erbringenden eigenmittel niederschlaegt. (we)
0845

k o m m u n a l :

bei hamerlingpark-gestaltung buergerwuensche beruecksichtigen

3 wien, 22.6. (rk) die von der bevoelkerung der josefstadt im rahmen einer buergerinitiative geaeusserten wuensche zur gestaltung des kuenftigen hamerlingparks sollen beruecksichtigt werden. bei einer ausserordentlichen sitzung der bezirksvertretung am 28. juni wird sich die bezirksvertretung mit der oberflaechengestaltung des hamerlingparks nach fertigstellung der tiefgarage befassen.

die spoe-fraktion wird einen antrag einbringen, der eine optimale loesung dieser probleme garantieren soll.

so wird beispielsweise die erweiterung des parks um die angrenzenden fahrbahnen, einschliesslich der skodagasse, gefordert. fuer muetter mit kleinstkindern sollen entsprechende moeglichkeiten wie wickeltisch, sonnenschutz und fuer jugendliche ein ballspielplatz geschaffen werden. (ka)
0847

k o m m u n a l :

marktamts-informationsschrift fuer pilzfreunde

7 wien, 22.6. (rk) gerade rechtzeitig vor beginn der schulferien hat das marktamt der stadt wien (magistratsabteilung 59) einen ''kleinen ratgeber fuer pilzfreunde'' betitelten faltprospekt herausgebracht, der verhindern soll, dass beim schwammerlsuchen die toedlich giftigen knollenblaetterpilze mit essbaren pilzen verwechselt werden. 140.000 exemplare dieser illustrierten informationsschrift werden noch vor schulschluss in den wiener allgemeinbildenden hoeheren schulen, den hauptschulen und in den letzten klassen der volksschulen verteilt. pilzfreunde erhalten den ratgeber in der marktamtsdirektion, 3, am modenapark 1 - 2, 2. stock, und ab 1. juli auch bei den marktamtsabteilungen in den bezirken.

das marktamt habe die herausgabe des pilzprospekts als wichtig und notwendig erachtet, erklaerte stadtrat josef v e l e t a gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''. dazu nannte er folgende zahlen: im vergangenen jahr waren in 114 faellen giftpilze unter 1.242 von marktamtsstellen fuer privatpersonen begutachteten pilzproben gefunden worden. 1977 hatten sich unter den 2.246 vorgelegten pilzproben in 233 faellen giftige pilze befunden.

im pilzprospekt sind die gefaehrlichsten heimischen giftpilze, der gruene und der weisse knollenblaetterpilz, in den verschiedenen stadien ihrer entwicklung und mit den fuer sie typischen merkmalen farbrichtig abgebildet. ihnen wurden abbildungen dreier essbarer pilze gegenuebergestellt: des parasolpilzes, des speisetaeublings und des champignons. dazu gibt es tips ueber das richtige transportieren, aufbewahren und zubereiten von pilzen sowie einen hinweis, der lebensrettend sein kann: wer nicht hundertprozentig sicher ist, ob er tatsaechlich speisepilze gefunden hat, soll seinen fund in einer der staedtischen marktamtsabteilungen oder direkt in der marktamtsdirektion begutachten lassen. die adressen, telefonnummern und oeffnungszeiten der marktaemter koennen dem amtlichen wiener telefonbuch entnommen werden. (we)
0922

k o m m u n a l :
==========

eine ganztagsvolksschule fuer den siebenten bezirk

8 wien, 22.6. (rk) mit den stimmen der sp-mehrheit genehmigte freitag der gemeinderatsausschuss fuer bildung, jugend und familie den baufuehrungsvertrag und die kosten in der hoehe von 44,6 millionen s fuer die errichtung einer volksschule in der zieglergasse im siebenten bezirk. diese neue volksschule soll das aus dem jahre 1858 stammende schulgebaeude in der zieglergasse 21 ersetzen. es wird im zuge der errichtung einer kleinen wohnhausanlage durch eine gemeinnuetzige allgemeine wohnbaugenossenschaft im areal zieglergasse 23-schottenfeldgasse-seidengasse mitgebaut werden. darin soll eine 16klassige volksschule mit allen nebenraeumen platz finden. die neue schule ist als ganztagsschule konzipiert. (may)
0923

l o k a l :
==========

18 millionen direkt in die wien-werbung

9 wien, 22.6. (rk) bei einem grundbudget von rund 29 millionen s konnte der fremdenverkehrsverband fuer wien 1978 mehr als 17,5 millionen , das sind 61 prozent direkt fuer die werbung um den gast aufwenden. das ist das ergebnis der bilanz des verbandes fuer das jahr 1978, die vom geschaeftsfuehrer des fvv wien, senatsrat dr. helmut k r e b s , der wiener fv-kommission unter dem vorsitz von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r vorgelegt wurde.

in den betraegen sind sonderaktivitaeten wie die kongress-werbung, der auskunftsdienst und die wien-ausstellungen im ausland (die aus gesonderten mitteln finanziert werden) nicht enthalten. zu den groessten einzelposten der jahresabrechnung des fremdenverkehrsverbandes gehoeren naturgemaess produktionen und versand von informations- und werbedruckwerken. allein dafuer wurden rund 7 millionen aufgewendet. das reinertraegnis der ortstaxe , die gesetzlich fuer die arbeit des fvv wien zweckgebunden ist, hat vergangenes jahr 27,2 millionen betragen. (fvv)
0929

k o m m u n a l :
==========

wiener ferienspiel 1979: umfangreicher und laenger

13 wien, 22.6. (rk) das heurige wiener ferienspiel wird nicht nur laenger dauern - von 2. juli bis 24. august - sondern auch zahlreiche neue attraktionen zu bieten haben. das teilte vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r freitag in einem pressegespraech mit. neue spielstationen sind unter anderem ''wir fahren nach australien'' und ''konzerte fuer kinder und kenner''. bei der australien-fahrt wird dr. peter vom voelkerkundemuseum dias und filme ueber die eingeborenen australiens zeigen und eine anleitung fuers bumerangbasteln geben. die konzerte fuer kinder und kenner gestaltet herbert prikopa gemeinsam mit dem wiener kammermusikorchester im konzerthaus.

andere neue programmpunkte sind ''wir besuchen die post'', die gelegenheit zum schachspiel, vier naturlehrpfade im donaupark, im poetzleinsdorfer schlosspark, im lainzer tiergarten und im dehnepark, eine lobau-safari, ein staedtespiel wien - linz, ein picknick im walde, ein segelkurs, tauchmoeglichkeiten und eine ausstellung im messepalast, in der gezeigt wird was an der donau los ist.

neben diesen zahlreichen neuen programmpunkten beinhaltet das heurige wiener ferienspiel auch wieder die beliebten programmpunkte der vorjahre wie besuch auf dem bauernhof, kinofilme, schoenbrunner tiergarten, fotowettbewerb ''grosseltern lesen vor'', museen, staedtische baeder und heimatkundliche spaziergaenge. die spielpaesse werden an alle wiener kinder zwischen 6 und 14 vor schulschluss ueber ihre schulen verteilt.

rund 50 verschiedene angebote mit mehr als 400 terminen hat der heurige wiener ferienclub seinen teilnehmern zu bieten. gegen den erwerb eines klubheftes zum preis von 30 schilling bei einer der filialen der zentralsparkasse der gemeinde wien koennen klubmitglieder folgende veranstaltungen gratis besuchen:
o pop-odrom konzerte der sparte rock
im rahmenprogramm gastieren die gruppen haluzination company,

./.

daeumling, pop lenox (rock aus usa)
o 17 theaterabende (kleinbuehnen und jugendtheater)
o 25 filme (krimi und horror)
o internationale swing-party im sofien-saal
o schach
o segelschule auf der alten donau
o tramway-rallye
o hallentennis
o autoraetselrallye
o tischtennis
o literatur in der alten schmiede mit frischfleisch und loewenmaul sowie helmut zenker

stark ermaessigt sind fuer klubmitglieder der starklub disco-dance, ein superpopkonzert in der wiener stadthalle, eine grill- und singparty, ein folkloreabend, workshopkurse, fahrten ins burgenland und in die steiermark, ein bowlingturnier und sommerkonzerte.

jedes klubmitglied nimmt ausserdem an der verlosung wertvoller preise teil. zu gewinnen sind unter anderem zwoelf holiday clocks, zehn gitarren, 30 kostenlose fuehrerscheinkurse, 100 liter treibstoff, eine reise durch oesterreich und vieles andere.

das eroeffnungsfest des wiener ferienclubs 1979 findet am samstag, dem 30. juni, von 17 bis 22 uhr im albert sever-saal, wien 16, schuhmeierplatz 17, statt. das programm des eroeffnungsfestes bestreiten johnnys disco-show und monika und crew. der ferienclub 1979 hat bis 31. august geoeffnet. (may)
1115

k o m m u n a l :
==========

zweite internationale jugendtheatertage

14 wien, 22.6. (rk) vom 25. juni bis 7. juli finden in wien die zweiten internationalen jugendtheatertage statt. spielorte sind das schauspielhaus in wien 9, porzellangasse 19, und die volkshochschule hietzing, wien 13, hofwiesengasse 48. fuer die veranstaltungsreihe gibt es ein programm zum preis von 30 schilling, das zum eintritt bei allen veranstaltungen berechtigt. das abonnementprogramm und die zaehlkarten sind in der stadtinformation im rathaus montag bis freitag von 14 bis 18 uhr, in allen staedtischen buechereien sowie vor den auffuehrungen an den veranstaltungsorten erhaeltlich. die einzelnen vorstellungen beginnen jeweils um 19 uhr. spielen werden unter anderem das kammertheater stok aus zuerich, die tanzgruppe ra, das mostarski teatar mladih aus mostar, die gruppe mu aus wien, das studententheater presov, die studentenbuehne aus woergl, der dramatische club ''sterz'' aus deutschlandsberg, das theater himmel und erde aus kiel, die theatergruppe koeln, die grupa teatralna om aus krakau, das studententheater waidhofen an der thaya, die racine theatre-guild und das theaterarbeiterkollektiv aus graz. neben zahlreichen eigenproduktionen stehen eine erich kaestner-revue und bert brecht auf dem programm. (may)
1118

k o m m u n a l :
==========

ehrenzeichen fuer verdienste um die medizinische versorgung

15 wien, 22.6. (rk) das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichte freitag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an obersenatsrat i.r. dkfm. dr. josef l e o d o l t e r . der ausgezeichnete war viele jahre hindurch leiter des referates ''kranken- und sonderheilanstalten'' im bereich des anstaltenamtes. auf grund der nachwirkungen des zweiten weltkrieges waren bekanntlich zahlreiche um- und neubauten im spitalsbereich notwendig. leodolter erwarb sich dabei grosse verdienste und trug damit wesentlich zur besseren medizinischen versorgung der bevoelkerung der bundeshauptstadt bei. darueber hinaus hat dr. leodolter aber auch seit dem jahr 1945 massgeblich am wiederaufbau des durch bombeneinwirkung zerstoerten st. anna kinderspitals mitgewirkt. waehrend seiner gesamten dienstzeit bei der stadt wien aber auch nach seiner pensionierung hat er die verwaltungsgeschaefte des st. anna-kinderspitals gefuehrt und die voraussetzungen dafuer geschaffen, dass dieses - seit 1963 ist der rechtstraeger das wiener rote kreuz - heute ein vollwertiges medizinisch allgemein anerkanntes kinderkrankenhaus ist. (zi)
1132

k o m m u n a l :

althaeuser: von ''gasbomben'' keine rede

16 wien, 22.6. (rk) die wiener tageszeitung ''kurier'' bezeichnet in einem in ihrer heutigen ausgabe in grosser aufmachung erschienenen bericht wiens althaeuser als ''gasbomben'', weil sich angeblich in ''tausenden'' solcher gebaeude ehemalige gaslichtleitungen befinden. wie stadtrat heinz n i t t e l dazu gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' feststellte, gibt es in wirklichkeit solche reste der gaslichtaera fast ueberhaupt nicht mehr. dies bestaetigten auch die erfahrungen bei der erdgasumstellung. die gebrechenseinsaetze der wiener gaswerke bei derartigen faellen haben sich - entgegen der ''kurier''-meldung - in letzter zeit auch keineswegs gehaeuft. davon abgesehen besteht die vom ''kurier'' behauptete gefahr auch deshalb nicht, weil das von den gaswerken gelieferte erdgas so stark odoriert ist, dass schon geringfuegiste - weit unterhalb der gefahrengrenze liegende - undichtheiten festgestellt und rechtzeitig behoben werden koennen. (ger)
1133

l o k a l :
==========

aubad und erholungspark tulln vor eroeffnung

17 wien, 22.6. (rk) ein fuer wiener wie fuer niederoesterreicher ideales freizeit- und erholungsgebiet wird am sonntag, dem 1. juli, um 14 uhr, offiziell eroeffnet: das aubad und erholungszentrum tulln, dass in den vergangenen jahren praktisch mitten im auwald bei der donau entstanden ist. eines der ersten und groessten projekte, die der verein niederoesterreich - wien, gemeinsame erholungsraeume, finanziell unterstuetzt hat - gesamtkosten: rund 13 millionen schilling, ueber 7 millionen zahlte der verein - steht damit in kuerze den erholungssuchenden zur verfuegung.

eroeffnet wird das aubad mit dem erholungspark - zu dem ein fast 6 hektar grosser badeteich, lagerwiesen, spielplaetze, auwald, sanitaereinrichtungen und umkleidemoeglichkeiten gehoeren - am 1. juli durch landeshauptmannstellvertreter sigfried l u d w i g fuer die niederoesterreichische landesregierung, stadtrat peter s c h i e d e r fuer die wiener landesregierung und den tullner buergermeister direktor edwin p i r c h e r . (hs)
1233

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Samstag, 23. Juni 1979 Blatt 1594

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Landstraßer Gürtelbrücke fertig
(rosa)

Lokal: 279 Jubelpaare im Rathaus geehrt
(orange) Vor 200 Jahren: Explosionskatastrophe auf dem Alsergrund
So schön war es im Frühling: Sommerbäder hatten Rekordbesuch
Musikalischer Sommer 1979: Karten im Verkehrsbüro

Nur über FS: Hernals: Klassenbeste geehrt

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

landstrasser guertelbruecke fertig

1 wien, 23.6. (rk) die neue landstrasser guertelbruecke ueber die schnellbahn konnte nach eineinhalbjaehriger bauzeit - baubeginn war am 16. jaenner 1978 - vor wenigen tagen fertiggestellt werden. dies teilte verkehrsstadtrat heinz n i t t e l , der auch fuer den brueckenbau in wien zustaendig ist, der ''rathaus-korrespondenz'' mit. der bau der 14 meter langen und 55 meter breiten betonbruecke erfolgte unter staendiger aufrechterhaltung des schnellbahn- sowie des strassenbahn- und individualverkehrs. die brueckenkonstruktion besteht aus fertigteiltraegern, die mit einer betonplatte verbunden sind. die neue landstrasser guertelbruecke weist insgesamt vier geradeaus- und zwei abbiegespuren auf, an beiden seiten befinden sich gehwege. die strassenbahn faehrt auf eigenem gleiskoerper.

im anschlussbereich der bruecke sind derzeit strassen- und gleisbauarbeiten im gang, die allerdings keine groesseren verkehrsbehinderungen verursachen. (ger)

++++

l o k a l :
==========

279 jubelpaare im rathaus geehrt

2 wien, 23.6. (rk) im stadtsenatssitzungssaal des wiener rathauses wurden dieser tage 279 jubelpaare geehrt. ein ''steinernes paar'', ein ''eisernes'', 32 ''diamantene'' und 245 ''goldene paare'' waren von buergermeister leopold g r a t z eingeladen worden.

waehrend die jubelpaare schon vor einiger zeit aus der hand ihrer bezirksvorsteher die ehrengeschenke der stadt wien erhielten - die ''goldenen'' 2.000 schilling, die ''diamantenen'' 4.000 schilling, das ''eiserne'' 6.000 schilling und das ''steinerne paar'' 8.000 schilling - wurden ihnen jetzt im rathaus die hochzeitsdiplome ueberreicht.

die anmeldung fuer die ehrung von hochzeitsjubilaren muss vier wochen vor dem hochzeitstag bei der zustaendigen bezirksvorstehung vorgenommen werden. mitzubringen sind: die geburtsurkunden, die heiratsurkunde, der meldezettel und der staatsbuergerschaftsnachweis. (ka)

++++

l o k a l :
==========

vor 200 jahren:
explosionskatastrophe auf dem alsergrund

3 wien, 23.6. (rk) morgen sonntag, dem 24. juni, um 11 uhr, wird im pfarrmuseum im 9. bezirk in der marktgasse 40 eine vom bezirksmuseum alsergrund gestaltete sonderschau eroeffnet, die einer vor 200 jahren stattgefundenen explosionskatastrophe gewidmet ist: der pulverturm-explosion an der nussdorfer linie. bei verladearbeiten war es am 26. juni 1779 um 9 uhr zu einer explosion gekommen, die 67 tote und 97 verletzte forderte. bis auf einen wachtposten fand die aus 25 mann bestehende mannschaft den tod. in dem 1740 erbauten munitionsdepot waren unter anderem 1.256 zentner schiesspulver und 156.751 kugeln aller kaliber gelagert gewesen. die bevoelkerung vermutete zunaechst ein erdbeben, erst das grollen der detonation, die niederprasselnden kanonenkugeln und gebaeudeteile brachten die gewissheit, dass das pulvermagazin explodiert sei. die umliegenden vorstaedte und doerfer wurden beschaedigt, im augarten splitterten die baeume, vereinzelt folgen kanonenkugeln auch in die innere stadt bis auf den lobkowitzplatz und in der kirche maria am gestade stuerzte der hochaltar zusammen.

im rahmen der ausstellung, die bis einschliesslich september jeden sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet ist, werden zahlreiche leihgaben des stiftes klosterneuburg, wie etwa originaldokumente und stiche, aber auch kanonenkugeln ausgestellt. (zi)
++++

l o k a l :
==========

so schoen war es im fruehling:
sommerbaeder hatten rekordbesuch

4 wien, 23.6. (rk) wie schoen und heiss dieser fruehling im mai und anfang juni war, zeigt auch die frequenz der staedtischen sommerbaeder: allein im mai kamen fast eine halbe million badegaeste - genau 481.629 wienerinnen und wiener, die abkuehlung suchten. damit gab es in den sommerbaedern einen noch nie dagewesenen rekordbesuch.

zum vergleich der kuehle mai 1978: im vergangenen jahr wurden damals lediglich 66.504 badegaeste gezaehlt.

insgesamt wurden in wiens staedtischen sommerbaedern heuer bis in die zweite juniwoche 874.043 badegaeste gezaehlt - im vergangenen jahr gab es erst mit ende juli so viele badebesucher.

auch die kinderfreibaeder waren gut besucht: in den ersten zwei wochen nach der eroeffnung kamen bereits fast 80.000 kleine badegaeste. (hs)

++++

l o k a l :
==========

musikalischer sommer 1979:
karten im verkehrsbuero

5 wien, 23.6. (rk) am 28. juni findet um 20 uhr im grossen musikvereinssaal mit einem konzert der wiener symphoniker die festliche eroeffnung des ''musikalischen sommers in wien 1979'' statt. bis 25. september wird ein reichhaltiges programm geboten mit konzerten im arkadenhof des rathauses, im schloss schoenbrunn, in palais und kirchen, auf dem rathausplatz, im garten des oberen belvedere sowie im schubert- und haydn-haus. auch ausstellungen, theateraufführungen und verschiedene weitere musikveranstaltungen stehen auf dem programm.

karten fuer alle veranstaltungen des ''musikalischen sommers'' sind in der kartenzentrale im wiener verkehrsbuero, opernring 5, sowie vor beginn der auffuehrungen an den abendkassen der veranstaltungsorte erhaeltlich.

auf grund des wachsenden wunsches nach fahrten zu den musikergedenkstaetten - mozart, beethoven, schubert, strauss und andere - bietet das kulturamt der stadt wien im rahmen des ''musikalischen sommers'' zwei routen an: zu den ehrengraebern auf dem zentralfriedhof und in die innenstadt, zur wohnung mozarts, in den stephansdom, zum walzerkoenig strauss usw. die autobusse fahren bis 29. september jeden mittwoch zu den ehrengraebern am zentralfriedhof, jeden samstag in die innenstadt und zum strauss-museum. abfahrt: rathaus, eingang friedrich schmidt-platz, jeweils um 14 uhr. preis: 85 schilling.

karten fuer diese fahrten sind im rundfahrtenbuero im rathaus, eingang friedrich schmidt-platz, montag bis freitag von 8 bis 15 uhr, erhaeltlich. an samstagen gibt es eine halbe stunde vor der abfahrt restkarten beim chauffeur. es ist jedoch zu empfehlen, sich die karten rechtzeitig im vorverkauf zu besorgen.

programmhefte fuer den ''musikalischen sommer'' erhaelt man im kulturamt der stadt wien, im verkehrsbuero (opernring 5) sowie in der stadtinformation im rathaus. (am)
++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Montag, 25. Juni 1979 Blatt 1600

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett) Bilderdiebstahl in der Hermesvilla

Kommunal: (rosa) Wiener Gemeinderat

Nur über FS: 23.6. Brandlegung im Mautnerschlössel
25.6. Ab Dienstag Führungen durch "Wien an die Donau"
Österreichischer Schachrekord soll gebrochen werden
Mittwoch kein Pressegespräch des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (1)

3 wien, 25.6. (rk) der wiener gemeinderat trat montag unter dem vorsitz von gr. m a y r h o f e r (spoe) zusammen. der gemeinderat gedachte anfangs der am 2. juni dieses jahres verstorbenen gr. hermine f i a l a (spoe). die sitzung wurde mit einer fragestunde fortgesetzt.

fragestunde

auf die e r s t e a n f r a g e von gr. a r t h o l d (oevp), wie die in der per albin hansson-siedlung ost auftretenden gravierenden maengel, wie zum beispiel schlechte isolierung, beurteilt werden, antwortete stadtrat h a t z l (spoe), dass die wohnungen zum bauzeitpunkt den anforderungen der bauordnung entsprochen haben. die in einigen wenigen faellen auftretenden maengel werden laufend behoben. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e, warum die wohnhaeuserverwaltung massnahmen wie zum beispiel ''tuerdichtungen herauszunehmen'' empfiehlt, antwortete hatzl, dass es dann zu schwierigkeiten kommen kann, wenn raeume ueberhaupt nicht geheizt werden. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e, wann die wohnungen saniert werden und wie die probleme der abgesperrten durchlauferhtzer und des laermerregers ''haus der begegnung'' geloest werden, erklaerte hatzl, dass die sanierung laufend erfolgt, dass die durchlauferhitzer erhaltungsarbeiten durch die mieter betreffen und dass wegen des hauses der begegnung nach einer loesung gesucht wird.

auf die z w e i t e a n f r a g e von gr. h a h n (oevp), wie die generalinstandsetzung der staedtischen wohnhausanlagen finanziert werden soll, antwortete stadtrat h a t z l (spoe), dass darueber derzeit mit dem finanzstadtrat verhandelt wird. auf

./.

die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob auch mittel des altstadt-erhaltungsfonds dafuer verwendet werden, erklaerte hatzl, ''dort wo es moeglich ist, wird man dies tun''. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e wie die bis 1958 gebauten 112.000 wohnungen erhalten werden sollen, verwies hatzl auf die verhandlungen mit dem finanzstadtrat, auf das in aussicht gestellte neue mietrecht und auf die bisher durchgefuehrten massnahmen. (sei) (forts)
1022

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (2):
fragestunde (forts.)

4 wien, 25.6. (rk) auf die 3. a n f r a g e von gr. n u s s - b a u m (spoe), ob die verwendung eines lasercontainers im zuge des nationalratswahlkampfes der oevp vom magistrat genehmigt worden sei, antwortete stadtrat n e k u l a , dass es bei der kommissionierung im hinblick auf die blendungsgefahr sowie die wirkung auf das auge einwaende gegeben habe. die firma wurde beauftragt, zusaetzliche gutachten vorzulegen, dies ist aber nicht geschehen. auf eine z u s a t z f r a g e bezueglich der auf einem anderen standort dann doch stattgefundenen ausstrahlung erklaerte nekula, dass fuer diese keine genehmigung gegeben worden sei. auf eine zweite z u s a t z f r a g e , was er in zukunft gegen eine solche vorgangsweise zu tun gedenke, appellierte nekula an alle parteien, sich im zuge von wahlkaempfen an gesetze und verordnungen zu halten.

auf die 4. a n f r a g e von gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe), wie er die tatsache begruende, dass eine zunehmende zahl von spitzenbeamten in keiner ihren dienstraengen und bezuegen entsprechenden verwendung stehe, stellte buergermeister g r a t z fest, dass dies eine einschaetzungsfrage ist. der mit der inneren organisation des magistrats betraute beamte ist nicht der meinung, dass diese einschaetzung richtig ist. in einer z u s a t z f r a g e nannte dr. hirnschall namentlich die obersenatsraete engelberger, helmreich, sokolowski sowie baudirektor seda. gratz antwortete, er koenne fuer diese beamten eine reihe von sonderverwendungen anfuehren, die sehr wohl ihrer qualifikation und ihren bezuegen entsprechen. was fuer politiker selbstverstaendlich ist, naemlich dass ihre qualifikation oeffentlich diskutiert wird, halte er aber fuer beamte fuer unzumutbar. auf eine zweite z u s a t z f r a g e , ob die verwendung dieser beamten sachliche oder persoenliche motive habe, erklaerte gratz, dass aufgrund der weisungsgebundenheit persoenliche motive ausfallen. er sei im uebrigen bereit, dr. hirnschall genaue auskuenfte ueber die verwendung dieser beamten zu geben, nicht aber, aus ruecksicht auf die beamten, dies oeffentlich zu tun. ./.

die 5. a n f r a g e wurde zurueckgezogen.

auf die 6. a n f r a g e von gr. h o f f m a n n (oevp), was er in den letzten sechs monaten fuer die rettung des wacker-platzes unternommen habe, stellte stadtrat s c h i e d e r fest, dass gespraeche mit allen zustaendigen stellen gefuehrt wurden. dabei zeigte sich eine erfreuliche bereitschaft zur hilfe. ankaufsverhandlungen wurden wieder aufgenommen und auf der basis eines liegenschaftstausches fortgesetzt. die verhandlungen lassen einen positiven abschluss erhoffen. auf die z u s a t z f r a g e , warum er als sportstadtrat nicht die verhandlungen mit dem bund gefuehrt habe, stellte schieder fest, dass er gewohnt sei, nach den verfassungsmaessigen zustaendigkeiten vorzugehen. auf die frage, wann in der frage wacker-platz ein endgueltiges ergebnis zu erwarten sei, erklaerte schieder, dies derzeit noch nicht sagen zu koennen. er sei aber an einem raschen ergebnis interessiert. (ger)
1028

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (3):
fragestunde (forts.)

5 wien, 25.6. (rk) auf die s i e b e n t e a n f r a g e von gr. mag. k a u e r (oevp), ob man die kompetenz der flurschutzpolizei auch auf die oeffentlichen parkanlagen erweitern koenne, gab stadtrat s c h i e d e r (spoe) einen ueberblick ueber die kompetenz der oeffentlichen organe. die flurschutzpolizei sei zum feldschutz und urspruenglich auch zum schutz der landeskultur vorgesehen, es sei daher zu bezweifeln, dass ihre komptenz auch auf parkanlagen uebertragen werden koenne. es sei zu ueberlegen, eigene organe der oeffentlichen aufsicht einzusetzen, was jedoch im wege eines landesgesetzes geschehen muesste. derzeit wird geprueft, ob anlaesslich der novellierung des naturschutzgesetzes die befugnisse der organe der wiener naturwacht auf den bereich von park- und gruenanlagen ausgedehnt werden koennen. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e ob buerger ehrenamtlich zur ueberwachung der parkanlagen herangezogen werden, antwortete schieder, dass er an der ueberwachung der parkanlagen, welcher art auch immer, stark interessiert sei, um die sicherheit und erholung der wiener buerger zu garantieren. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e die eine wiederholung der ersten darstellte, stellte schieder nochmals klar, dass selbstverstaendlich die absicht der ueberwachung bestehe und lediglich die frage der kompetenz beziehungsweise der moeglichkeiten der ueberwachung geprueft werden muesse.

auf die a c h t e a n f r a g e von gr. dkfm b a u e r (fpoe) nach der verlaengerung des laermschutzwalls bei der per albin-hansson-siedlung antwortete stadtrat n i t t e l (spoe), dass derzeit ein computermodell sowie technische unterlagen fuer die verlaengerung des laermschutzwalls ausgearbeitet werden. laermschutzmassnahmen sind jedoch vom bundesministerium fuer bauten und technik zu genehmigen und muessen bestimmte voraussetzungen erfuellen. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e nach der beendigung dieser untersuchungen meinte nittel, dass ein exakter termin noch nicht genannt werden koenne. (ba) (forts)
1037

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (4):
fragestunde (forts.)

7 wien, 25.6. (rk) die n e u n t e a n f r a g e von gr. dkfm. e b e r t (oevp), welche massnahmen zur sicherstellung der zustellungsmoeglichkeiten fuer die nahversorgungsbetriebe im zuge der aktion ''fluessiger verkehr'' getroffen wurden, beantwortete stadtrat n i t t e l (spoe): im sinne des arbeitsprogramms wurde ein bevorzugtes strassennetz von 285 kilometer laenge festgelegt, in dem eine verstaerkte ueberwachung der geltenden vorschriften erfolgt. zusammen mit anderen massnahmen soll die fluessigkeit des verkehrs gewaehrleistet werden. die halteverbote in der waehringer strasse, neustiftgasse, burggasse, wienzeile gestatten eine entsprechende ladetaetigkeit. den massnahmen haben die betriebe in den besprechungen der kommissionen zugestimmt.

e r s t e z u s a t z f r a g e : geschaeftsleute klagen ueber zu geringe zustellungsmoeglichkeiten und parkmoeglichkeiten fuer kaeufer. welche positive massnahmen fuer parkgaragen und erweiterung der ladezonen wurden getroffen?

a n t w o r t : sicher ist ein ganzes buendel von massnahmen erforderlich und nicht nur eine einzige. was kritik an den ladezonen in der neustiftgasse und burggasse betrifft, wird man zusammen mit der bezirksvertretung eine neubegutachtung vornehmen. mehr hochgaragen innerhalb des guertels werden sicher gebraucht, schwierigkeiten bereitet es jedoch, geeignete flaechen zu finden.

z w e i t e z u s a t z f r a g e : wie weit ist man bereit, die massnahmen mit der wohnbevoelkerung und der geschaeftswelt abzusprechen?

a n t w o r t : dazu ist man durchaus bereit, aber die gesamtwirtschaftlichen interessen muessen dabei beachtet werden. ueber den dauerparkplatz eines geschaeftsmannes in einer ladezone kann es keine volksabstimmung geben.

./.

die z e h n t e a n f r a g e von gr. f u e r s t (oevp), wie hoch die schaeden sind, die 1978 von vandalen an den einrichtungen der verkehrsbetriebe angerichtet wurden, beantwortete ebenfalls stadtrat n i t t e l : insgesamt betrug 1978 der schaden durch vandalenakte 5,318.000 schilling. davon entfielen auf schienenfahrzeuge, in denen sitze, halteschlaufen etc. beschaedigt wurden, 4,484.000 s. in stationen und an wartehaeuschen wurde ein schaden von 826.000 s angerichtet, in autobussen ein schaden von rund 8.000 s. eine aufstellung ueber vandalenakte im mai d. jahres, mit nennung von bestimmten schwerpunkten, wurde der polizei uebermittelt.

e r s t e z u s a t z f r a g e : wie weit sind verhandlungen mit der polizei, um kriminalbeamten fahrtberechtigungsausweise zur verfuegung zu stellen?

a n t w o r t : das kann ich momentan nicht konkret beantworten. durch den verstaerkten einsatz von zivilkontrollen, die koordiniert mit der polizei eingesetzt werden, ist jedoch eine verstaerkte ueberwachung gewaehrleistet.

z w e i t e z u s a t z f r a g e : sind sie bereit, einen antrag einzubringen, dass kriminalbeamten beim vorweis der dienstmarke die fahrt gestattet wird?

a n t w o r t : ich bin zu jeder sachlichen debatte ueber verbesserungen bereit. (smo) (forts.)
1144

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (5):

fragestunde (schluss)

8 wien, 25.6. (rk) auf die 11. a n f r a g e von gr. r o s e n b e r g e r (spoe),welche erfahrungen bisher mit dem umleitungsverkehr im zusammenhang mit den instandsetzungsarbeiten an der nikolaibruecke gewonnen werden konnten, antwortete stadtrat n i t t e l (spoe), dass sich die wechselfuehrung (bei tag durch die auhofstrasse, bei nacht ueber die wientalstrasse), als wirksam erwiesen habe, um die belaestigung der bevoelkerung moeglichst gering zu halten. der verkehr habe bisher ohne stauungen abgewickelt werden koennen. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob der zeitplan fuer die fertigstellung der nikolaibruecke eingehalten werden koenne, antwortete nittel, dass derzeit nicht mit groesseren schwierigkeiten zu rechnen sei, dass aber solche im zuge der arbeiten erst sichtbar werden koennten.

auf die 12. a n f r a g e von gr. s a l l a b e r g e r (spoe), wie der zuspruch der wirtschaftstreibenden bei der aktion baurechtsgruende gewesen sei, antwortete stadtrat m a y r (spoe), dass die aktion seinerzeit eingerichtet wurde, um vor allem kleineren betrieben die neugruendung zu erleichtern. die ersten gruende auf dem iberisweg sind fast zur gaenze vergeben. es sind 18 ansiedlungen erfolgt, zwei parzellen sind noch frei. auf den draschegruenden-ost sind derzeit zehn parzellen verfuegbar. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob ein trend bemerkbar sei, dass firmen , die sich im umland angesiedelt haben, wieder nach wien zurueckkehren, antwortete mayr, dass sich bereits einige firmen im zuge von betriebsansiedlungen wieder in wien ansiedeln, dass sich aber auch betriebe, die bisher traditionell im umland angesiedelt waren , nun in wien ansiedeln. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob daran gedacht sei, eine aenderung des flaechenlimits von 2.000 quadratmeter herbeizufuehren, antwortete mayr, man sollte diese groesse nicht ueberschreiten. allerdings koennte durch zusammenlegung oder zukauf durch einzelne firmen eine vergroesserung ihrer grundstuecke erreicht werden. die aktion soll fortgesetzt werden.

./.

auf die 13. a n f r a g e von gr. f r e i n b e r g e r (spoe), welche ergebnisse die begleitenden massnahmen bei einfuehrung der abwassergebuehr zeitigten, antwortete mayr, dass eine zunahme des wasserverbrauchs in wien gestoppt werden konnte. die nichtrueckzahlbaren investitionszuschuesse werden sehr gerne in anspruch genommen. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , wie viele betriebe bisher von der aktion erfasst wurden, antwortete mayr, dass bisher 31 antraege im rahmen dieser aktion eingebracht wurden, fuer die zuschuesse von 2,8 millionen s geleistet wurden. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob die absicht besteht, die foerderungsmassnahmen fortzusetzen, antwortete mayr, dass die aktion mit erreichen der vollen abwassergebuehr auslaufen werde.

auf die 14. a n f r a g e von gr. dr. n o w a k (spoe), was unter der ''vrv'' zu verstehen sei, antwortete str. m a y r , dass die ''voranschlags- und rechnungsabschlussverordnung'' auch fuer wien bindend sei. sie wird erstmals beim voranschlag 1980 zum tragen kommen. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , welche unterschiede zur bisherigen vorgangsweise bestehen, antwortete mayr, dass derzeit nach geschaeftsgruppen vorgegangen werde, waehrend die vrv die gliederung in zehn funktionelle bereiche vorsehe, die von den geschaeftsgruppen unabhaengig sind. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , welche vorkehrungen zur einfuehrung der vrv ergriffen wurden, antwortete mayr, dass mit einfuehrung der vrv die haushaltsrechnung auf datenverarbeitung umgestellt wurde und die verrechnung des jahres 1979 parallel im herkoemmlichen verfahren und nach der vrv als probedurchlauf durchgefuehrt wird. (and) (forts)
1150

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (6):

anfragen und antraege

9 wien, 25.6. (rk) nach der fragestunde setzte der gemeinderat seine beratungen mit der normalen tagesordnung fort. dem gemeinderat lagen drei anfragen der oevp und eine anfrage der fpoe vor. weiter stellte die o e v p den a n t r a g , in den staedtischen dienststellen einmal in der woche einen parteienverkehr bis 19 uhr einzurichten. die f p o e stellte den antrag, eine schuelernetzkarte einzufuehren. die b e z i r k s v e r t r e t u n g fuer den 7 . b e z i r k stellte s i e b e n a n t r a e g e : sie betreffen den ankauf der stiftskaserne, die errichtung einer freihandbuecherei, die verhaengung einer zeitlich begrenzten bausperre im gebiet zwischen museumsstrasse und kirchengasse, die umschaltung von verkehrsampeln in der nacht auf ''gelb'', die ausgestaltung der fussgaengerzone spittelberg und eine aenderung des strassenbelages in dieser zone. die b e z i r k s v e r t r e t u n g fuer den 2 1 . b e z i r k b e a n t r a g t e eine fussgeherbruecke ueber die neue donau. die antraege wurden den zustaendigen ausschuessen ueberwiesen.

anschliessend waehlte der gemeinderat 23 mitglieder in die gemeinderaetliche personalkommission und bestellte die mitglieder der gemeindebezirkskommissionen.

an stelle der verstorbenen gr. hermine fiala (spoe) wurde ing. karl s v o b o d a (spoe) als neuer gemeinderat angelobt.

in den verschiedenen gemeinderatsausschuessen wurden folgende mitglieder neu gewaehlt. gr. ing. s v o b o d a (spoe) in den ausschuss fuer personal- und rechtsangelegenheiten, gr. l u d w i g (spoe) in den ausschuss fuer finanzen und wirtschaftspolitik, gr. ing. s v o b o d a (spoe) in den ausschuss stadtplanung, gr. gabriele t r a x l e r (spoe) in den ausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz sowie gr. b r o s c h (spoe) in den kontrollausschuss. gr. leopoldine p f a u s e r (spoe) wurde als mitglied in das kuratorium wiener jugendheime und gr. m i c h a l i c a (spoe) in den ueberwachungsausschuss der bediensteten der stadt wien. (sei) (forts.)

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (7):

debatte ueber rechnungsabschluss

10 wien, 25.6. (rk) bei einnahmen von 49,7 milliarden und ausgaben von 49,3 milliarden schliesst der rechnungsabschluss 1978 mit einem rechnungsmaessigen ueberschuss von 342 millionen, erklaerte finanzstadtrat m a y r (spoe), der als berichterstatter die debatte ueber den rechnungsabschluss 1978 einleitete. die verschuldung nahm im jahr 1978 um 3.602 millionen zu, die ruecklagen verminderten sich um 346 millionen, so dass de facto um 3.948 millionen mehr ausgegeben wurde, als die laufenden einnahmen betrugen.

die schuldenaufnahme war weder zufall noch panne, sondern ausdruck einer politik, fuer die die erhaltung der vollbeschaeftigung und eines moeglichst hohen lohnniveaus im zentrum standen. wie erfolgreich wien in der arbeitsplatzsicherung war, zeigen zwei zahlen: die durchschnittliche arbeitslosenrate betrug 1978 in wien 1,4 prozent und die zahl der offenen stellen lag im jahresdurchschnitt um 36 prozent ueber der zahl der arbeitslosen.

es stimmt, dass in den letzten jahren die verschuldung wiens tendenziell zugenommen hat. bei einer diskussion ueber den schuldenstand sollten jedoch zwei dinge beruecksichtigt werden: wien ist das einzige bundesland, wo nennenswerte betraege fuer den kommunalen wohnbau im schuldendienst aufscheinen, und wien ist ebenfalls das einzige bundesland, wo die schuldenaufnahmen fuer die energieversorgung im budget aufscheinen.

stadtrat mayr ging im weiteren speziell auf die problemkreise wohnbau, krankenanstalten und verkehr ein. die erhaltung des wohnhausbestandes macht uns schwere sorgen, erklaerte mayr. wiens wohnhaeuser sind dringend verbesserungswuerdig und daher beobachtet man von wien aus die derzeitige entwicklung auf dem mietenrechtssektor mit besonderem interesse. es ist zu hoffen, dass eine loesung gefunden wird, dass ueber die mieten soviele mittel hereinkommen, dass die erhaltung gesichert ist. dabei muessen die rechte der mieter aufrecht erhalten bleiben, es darf keine hausherrenrente entstehen und es muessen begleitmassnahmen auf dem sozialen sektor gesetzt werden.

./.

in wiens spitaelern konnte im vorjahr die zahl der pflegetage deutlich gesenkt werden. das war durch einen erhoehten personaleinsatz sowie durch den einsatz technischer hilfsmittel moeglich. wiens spitaeler sind leistungsfaehiger als spitaeler in anderen bundeslaendern. dies wird zum beispiel durch einen vergleich mit oberoesterreich deutlich. auf wiens spitaeler entfallen 20,4 prozent aller oesterreichischen pflegetage - im gegensatz dazu wohnen in wien 21,6 prozent der oesterreichischen bevoelkerung. auf oberoesterreich entfallen 19,06 prozent der pflegetage - bei einem bevoelkerungsanteil von 16,4 prozent. in diesem vergleich ist nicht beruecksichtigt, dass in wien rund 20 prozent der pflegetage auf nichtwiener entfallen - der vergleich wuerde bei beruecksichtigung dieser tatsache noch guenstiger fuer wien ausfallen. es muss daher der von oberoesterreich erhobene vorwurf, dass die spitaeler mit dem hoechsten abgang die geringste leistung erbringen, energisch zurueckgewiesen werden. dies trifft sicherlich nicht auf die neuen spitaeler in vorarlberg, niederoesterreich, burgenland oder in wien zu.

mayr erinnerte weiter, dass in wien fuer den oeffentlichen als auch fuer den individualverkehr nach wie vor hohe aufwendungen getaetigt werden. das im fruehjahr dieses jahres mit dem bund erzielte uebereinkommen ueber den weiteren ausbau der u-bahn und der schnellbahnen wird sich sehr positiv auswirken.

abschliessend ging mayr nochmals auf die wirtschaftliche entwicklung ein. nach einer untersuchung des wiener instituts fuer standortberatung, einer gemeinsamen einrichtung der stadt wien und der wiener handelskammer, wurde in den letzten jahren die wachstumsdifferenz zwischen dem oesterreichischen nationalprodukt und dem wiener regionalprodukt verringert. dieses ergebnis stellt der stadtverwaltung ein gutes zeugnis aus. in zukunft wird man vor allem die situation in der bauwirtschaft genau beobachten muessen. die dringend notwendige erhaltung der wohnhaeuser wird sich positiv auf den hochbau auswirken. allerdings, und das sollte man nicht vergessen, gehen schon jetzt von den wiener budgets enorme impulse auf das baugeschehen in wien aus. allein im jahr 1978 wurden 13,3 milliarden ausgegeben, mit denen auftraege an das baugewerbe und das baunebengewerbe erteilt werden konnten. (sei) (forts)
1319

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (8):

rechnungsabschluss (forts)

11 wien, 25.6. (rk) der rechnungsabschluss ist immer eine ''stunde der wahrheit'', erklaerte gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) als erster debattenredner. die wahrheit sei ernster, als der finanzstadtrat zuzugeben bereit sei. die interpretation und kommentierung des rechnungsabschlusses durch die verantwortlichen sei irrefuehrend. diese interpretation werde durch eine haushaltsordnung erleichtert, die es zum unterschied von normalen usancen moeglich mache, aufgenommene schulden den ordentlichen einnahmen zuzurechnen und auf diese weise aus einem defizit einen ueberschuss zu machen.

gegenueber den budgetansaetzen fuer das jahr 1978 seien deutliche veraenderungen festzustellen. so gab es etwa einen unerwarteten einnahmenzuwachs von einer halben milliarde durch eine umsatzsteuergutschrift des finanzamtes. beim u-bahn-bau und beim allgemeinen krankenhaus wurden ausgabenkuerzungen verzeichnet. zusaetzliche kredite von 1.100 millionen wurden aufgenommen. es werde zwar, laut presseinformation des finanzstadtrates, der gesamtschuldenstand per 31.12.1978 mit 25,2 milliarden ausgewiesen, gleichzeitig aber die behauptung aufgestellt, dass dies fremdmittel seien, die den haushalt der stadt kaum belasten. diese behauptung sei falsch, erklaerte hirnschall. vielleicht koenne man sich noch einige monate auf die formale betrachtzungsweise zurueckziehen, dass das zum ueberwiegenden teil kredite fuer die stadtwerke sind, die fuer das budget der hoheitsverwaltung nur eine durchlaufpost darstellen. diese ''vogel-strauss-politik'' werde man aber bald aufgeben muessen. die schulden der stadtwerke betragen 18 milliarden, der eigenkapitalanteil ist auf 24 prozent gesunken. eine sanierungs- und entschuldungsaktion fuer die wiener stadtwerke komme daher unausweichlich. angesichts dieser perspektive sei es realitaetsfremd, wenn man erklaert, dass die stadtwerkeschulden den haushalt nicht belasten.

.l.

die anforderungen an den kommunalen haushalt werden in den naechsten jahren weiter steigen. die bauraten fuer das allgemeine krankenhaus werden hoeher, der bau des krankenhauses ost wird notwendig. die betriebskosten in den spitaelern steigen. eine aehnliche situation zeige sich beim u-bahn-betrieb. auch hochwasserschutz und donauinsel seien zu einem grossen teil noch zu finanzieren.

die bemuehungen, arbeitsplaetze zu schaffen, sind angesichts der arbeitsmarktsituation verstaendlich. es sei aber die frage aufzuwerfen, ob es auf diesem gebiet in den letzten jahren nicht versaeumnisse gegeben hat. ein viertel der in den letzten zehn jahren abgewanderten betriebe - 151 mit 4.900 arbeitsplaetzen - seien als echte abwanderungsverluste einzustufen. diese betriebe hatten urspruenglich keine feste absicht, wien den ruecken zu kehren. sie sind fortgegangen, weil sie zuwenig hilfestellung von seiten der stadt bekommen haben. ein bruchteil der summe, die jetzt von der stadt wien und vom bund aufgewendet werden muss, um ''general motors'' nach aspern zu bringen - wo jeder arbeitsplatz mit rund einer million subventioniert wird -, haette ausgereicht, um jene abwanderungen zu verhindern. die jetzige finanzielle sackgasse der stadt wien sei auf eine haeufung von fehlleistungen zurueckzufuehren, auf eine summe mangelhaft vorbereiteter entscheidungen, auf die unfaehigkeit, prioritaeten zu setzen, auf eine ''finanzpolitik der leichten hand''. die fpoe sei immer gegen eine leichtfertige finanzpolitik angetreten und sehe sich auch diesmal nicht in der lage, dem rechnungsabschluss zuzustimmen. (ger) (forts)
1304

wiener gemeinderat (9):

rechnungsabschluss (forts)

12 wien, 25.6. (rk) als bewusste verschleierung der tatsaechlichen budgetsituation bezeichnete gr. dkfm. dr. w o e b e r (oevp) den rechnungsabschluss 1978. der ueberschuss von 342 millionen sei darauf zurueckzufuehren, dass die zusaetzlichen schuldenaufnahmen als mehreinnahmen bilanziert werden. die meisten sogenannten mehreinnahmen seien auf grund von unterbudgetierungen zustande gekommen. insgesamt sei das investitionsvolumen

./.

von 21,9 prozent im jahr 1977 auf 20,9 prozent im jahr 1978 zurueckgegangen. auch im vergleich zum bund habe die stadt wien eine geringere zuwachsrate bei den investitionen zu verzeichnen.

ungenaue budgeterstellungen gab es auch im baubereich, besonders bei den grossprojekten. bei den baustellen der stadt wien werden vorhandene gelder nicht verbaut, das kontrollamt habe wiederholt auf das fehlen von bauzeitplaenen hingewiesen. die oevp fordere daher eine neuordnung des bauwesens und der baudirektion, um die vorhandenen mittel besser einsetzen zu koennen und das baugeschehen rascher voranzutreiben.

der rechnungsabschluss stelle eine zaesur in der finanzpolitik der stadt dar. erstmals mache die verschuldung mehr als 50 prozent des budgets aus. die pro-kopf-verschuldung sei auf 30.000 s angestiegen. besonders trist sei die situation bei den verkehrsbetrieben, wo die aufgenommenen mittel zu 85 prozent fuer den schuldendienst verwendet werden.

gr. woeber stellte folgende antraege: die stadt wien moege den wiener verkehrsbetrieben ausreichend mittel zur verfuegung stellen und die wiener verkehsbetriebe moegen ihrerseits einen mittelfristigen finanz- und investitionsplan erstellen.

die stadt wien moege kalkulationen fuer die folgekosten ihrer grossprojekte in auftrag geben und mehrere varianten fuer die entwicklung des steigenden energiebedarfes erstellen lassen.

ausserdem machte gr. woeber den vorschlag fuer eine studie, die die verschuldung der stadt wien sowie den schuldendienst fuer die naechsten jahre berechnen soll. zum vertrag zwischen dem bund und der stadt wien sei ein zeitkostenplan zu erstellen. woeber wiederholte auch die forderung der oevp, dem kontrollamt eine verfassungsmaessige unabhaengikeit weisungsfrei vom buergermeister garantieren. die oevp wird dem rechnungsabschluss 1978 nicht zustimmen, stellte woeber abschliessend fest. (ba) (forts)
1324

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (10):
rechnungsabschluss (forts.)

13 wien, 25.6. (rk) mit fragen der holding, deren gruendung vor fuenf jahren beschlossen worden war, beschaeftigte sich gr. s c h w e d a (spoe). diese zeitspanne rechtfertigt es sicherlich, zu untersuchen, ob die beschlossenen grundsaetze und zielsetzungen erfuellt wurden. das kann auch bei strenger pruefung bejaht werden. die beschluesse erfolgten seinerzeit einstimmig, eine solche grundsaetzliche einstimmigkeit waere auch in zukunft wuenschenswert, was jedoch nicht eine kritische beurteilung im einzelfall ausschliessen soll. wirtschaftliche fragen sollten jedoch nicht gegenstand politischer alltagsauseinandersetzungen sein.

einige zahlen aus dem geschaeftsbericht der holding fuer 1978: es konnte eine umsatzsteigerung um 6,3 prozent von 5,3 milliarden auf 5,6 milliarden verzeichnet werden. die investitionen stiegen im konzernbereich geringfuegig und betrugen fast 2 milliarden. der reingewinn betraegt per 1978 36,6 millionen, das ist gegenueber dem vorjahr eine steigerung um 27 prozent. die erfolge der holding koennen aber nicht in jedem fall in bilanzziffern gemessen werden, sondern in der erfuellung der gemeinwirtschaftlichen zielsetzungen. so gesehen, kann man mit dem vergangenen jahr zufrieden sein. die holding ist ein wirksames instrumentarium zur wahrnehmung wichtiger aufgaben im dienstleistungs- und versorgungsbereich und eine wesentliche stuetze fuer die stadt wien bei der durchfuehrung wirtschaftspolitischer massnahmen. unvorhersehbare wirtschaftliche entwicklungen und personelle probleme koennten auch in hinkunft sorge bereiten. entscheidend ist aber, dass sie rechtzeitig erkannt und gesteuert werden, dass in personellen fragen unverzueglich das notwendige getan wird. tatsachen und nicht vermutungen muessen jedoch die richtschnur des handelns sein.

bei dieser gelegenheit sollte auch etwas zu den immer wieder auftauchenden forderungen nach privatisierung gesagt sein. erhebungen in oesterreich und auch im ausland, auf die man sich dabei beruft, sind nicht ueberzeugend. in oesterreich gibt es keinen

./.

fall von wirtschaftlicher oder kommunalpolitischer relevanz. in auslaendischen einzelfaellen werden die gemeinden nicht entlastet, sie muessen defizite tragen oder leistungen, die der private nicht erbringen kann, uebernehmen. die privatwirtschaftliche taetigkeit der gemeinde kann nicht als selbstzweck angesehen werden, sondern ist ein instrument, den an die gemeinschaft gerichteten forderungen nach verschiedensten leistungen gerecht zu werden. die diskussion um privatisierung soll nicht grundsaetzlich in frage gestellt werden. es ist ein merkmal der demokratie, getroffene entscheidungen dauernd auf ihre gueltigkeit zu ueberpruefen. es erscheint aber nicht vertretbar, aus ideologischen ueberlegungen heraus, einrichtungen wie die privatwirtschaftliche taetigkeit der gemeinde in frage zu stellen, deren notwendigkeit sich bereits durch jahrzehnte bewiesen hat. der eindruck, dass privatwirtschaftliche taetigkeit aus prestigedenken erfolgt, ist falsch. in den fuenf jahren beschlossenen grundsaetzen, hat die stadt wien ausdruecklich normiert, dass die kommunale beteiligungspolitik in bereichen erfolgt, die von der privatwirtschaft nicht oder nicht ausreichend bedient werden. entscheidend ist wohl auch die zielsetzung, dass nicht primaer auf die gewinnerzielung, sondern auf bestmoegliche erfuellung der kommunalen aufgaben hingewirkt wird.

selbstverstaendlich gehoert kontrolle in die verwaltung und in die wirtschaft. bei der gruendung der holding wurde daher auf begleitende kontrolle groesster wert gelegt, um fehlentwicklungen schon in den ansaetzen korrigieren zu koennen. dies scheint durchaus gelungen zu sein. es stehen zahlreiche kontrollorgane zur verfuegung - von den aufsichtsraeten der holding und deren teilorganisationen, zwei gemeinderatsausschuessen, der beteiligungskommission und dem kontrollausschuss bis zum kontrollamt der stadt wien und dem rechnungshof. schweda gab zu ueberlegen, ob nicht die beteiligungskommission aufgeloest werden sollte, da sie unter anderen voraussetzungen geschaffen wurde. die kontrolle sollte nicht hypertroph wirksam sein.

die in bemerkenswerter kooperation gewonnenen erfahrungen lassen hoffen, dass die holding weiterhin erfolgreich arbeiten kann. (smo)
(forts.)
1345

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (11):
rechnungsabschluss (forts.)

15 wien, 25.6. (rk) str. n e u s s e r (oevp) kritisierte, dass grosse firmen, wie cincinatti, philips und general motors, grosszuegige foerderungen gewaehrt werden, waehrend die klein- und mittelbetriebe seiner ansicht nach zu wenig unterstuetzt werden. in den naechsten jahren werden 700 kleine werkstaettenbetriebe zu einer standortveraenderung gezwungen werden, erklaerte neusser weiter, wodurch viele arbeitsplaetze in gefahr geraten wuerden. es muessen die arbeitsplaetze bei den kleinen und mittleren betrieben gesichert werden. in wien seien zwischen 1964 und 1978 20.000 arbeitsplaetze verloren gegangen, vor allem in grossbetrieben. die klein- und mittelbetriebe haben diese arbeitskraefte aufgenommen. es sei auch fraglich, ob philips und general motors lehrlinge aufnehmen werden. neusser stellte den a n t r a g , die im budget 1979 vorgesehenen mittel von 25 millionen schilling fuer die kleinbetriebszuschussaktion auf den anfallenden bedarf zu erhoehen, die von der wiener handelskammer vorgeschlagene aktion zur foerderung von lehrplaetzen durch den gemeinderat zum beschluss zu erheben, und schliesslich, die stadt wien sollen eine aktion zur foerderung von werkstaettenhoefen ins leben rufen, wobei darauf bedacht zu nehmen sei, dass die monatliche miete in diesen gewerbehoefen 30 s pro quadratmeter nicht uebersteigt.

einen vergleich mit der budgetdebatte 1978 stellte gr. s a l t l a b e r g e r (spoe) her. damals waren alle redner einig, dass 1978 ein schwieriges wirtschaftsjahr sein werde. die antizyklische wirtschaftspolitik sei zweifellos die ausgangsposition dafuer gewesen, dass sich die wirtschaft bei uns nicht so unguenstig wie in anderen industrienationen entwickelt habe. das wiener budget koenne mit dem der anderen bundeslaender wegen der hier notwendigen massnahmen fuer verkehr und wohnbau nicht in relation gesetzt werden.

./.

man muesse ueberlegen, die kosten dort abgelten zu lassen, wo sie entstehen, fuehrte sallaberger weiter aus. wo es sozial notwendig ist, muesse die sozialhilfe eingreifen. der vorwurf, der bund behandle wien stiefmuetterlich, koenne keinesfalls aufrechterhalten werden, sallaberger wies dabei auf den vertrag zwischen dem bund und der stadt wien hin, auf grund dessen mittel fuer ganz grosse projekte bereitgestellt werden. das investitionsvolumen der klein- und mittelbetriebe habe in den letzten jahren gigantisch zugenommen. das sei ein zeichen dafuer, dass die wiener wirtschaftstreibenden die wiener wirtschafts-politik positiv sehen. die einstellung mehrerer kreditaktionen im jahre 1977 sei durch die tatsache begruendet, dass dadurch die inanspruchnahme der foerderung durch den bund staerker herangezogen werden sollte. die tatsache, dass sich die general motors in wien ansiedelt, sei auf die - wirtschaftliche, politische und soziale stabilitaet in unserem land zurueckzufuehren. es sei ein positives anzeichen, dass sich betriebe aus dem umland wieder in wien ansiedeln, dass aber auch betriebe, die bisher im umland situiert waren, wien zum standort waehlen. (and) (forts)

1405

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (12):

rechnungsabschluss (forts)

17 wien, 25.6. (rk) der finanzausgleich fiel fuer wien unter der oevp-regierung guenstiger aus, erklaerte gr. h a h n (oevp), allein zwischen 1970 und 1978 ist der anteil der einnahmen aus dem finanzausgleich am gesamtbudget von 35 prozent auf 26,7 prozent gesunken. im laufe des letzten finanzausgleiches zwischen 1973 und 1979 gab es mehrmals steuererhoehungen, an denen die laender und gemeinden nicht beteiligt wurden.

wien verlor dadurch jaehrlich rund 3 bis 3,5 milliarden und haette 1978 an die 17 milliarden erhalten muessen.

stadtrat m a y r (spoe) erklaerte, dass im voranschlag 1978 durch den wiener gemeinderat eine weit hoehere ermaechtigung fuer kreditaufnahmen gegeben war als letztlich ausgeschoepft wurde. die ermaechtigung fuer kreditaufnahmen wurde daher nicht ueberschritten.

es hiesse, das ''ei des columbus'' zu finden, koennte man in der wirtschaftsfoerderung infrastrukturmassnahmen genau nach dem nutzen fuer betriebe und fuer die wohnbevoelkerung zuordnen. fuer das betriebsbaugebiet ''gelbe heide'' wird zum beispiel eine bahnunterfuehrung gebaut, die natuerlich die zufahrt zum dort angesiedelten betrieb ermoeglicht, allerdings auch das wohngebiet am schoepfwerk mit der triester strasse verbindet.

der finanzausgleich 1967 war fuer die gemeinden ein sehr schlechter finanzausgleich. die auswirkungen fuer wien wurden erst nach der volkszaehlung 1971 spuerbar. nutzniesser des finanzausgleiches 1973 waren die laender, 1979 gab es fuer wien praktisch keine veraenderung. an neuen steuereinnahmen wurde wien sehr wohl beteiligt. so erhielt wien 33 1/4 prozent der bundeskraftfahrzeugsteuer. (sei) (forts)
1502

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (13):

rechnungsabschluss (forts.)

18 wien, 25.6. (rk) frau minister dr. leodolter habe kuerzlich erklaert, dass die kostenstellenrechnung im spitalsbereich bereits einsparungen in der groessenordnung von 1,2 bis 1,8 milliarden schilling gebracht habe, stellte gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) fest. diese einsparungen muessen sich offenbar ausschliesslich auf die bundeslaender beschraenken. bei den wiener spitaelern sei ein derartiger trend nicht feststellbar. im gegenteil, es seien neue kostensteigerungen aufgetreten.

die zuschuesse des neuen fonds in der hoehe von 380 millionen (wovon 94 millionen die stadt wien selbst eingezahlt hat) sind angesichts der gesamtausgaben von 6,3 milliarden keine echte hilfe.

im sommer sei es in der vergangenheit in wiener spitaelern stets zu engpaessen und aufregungen um freie betten gekommen. hirnschall ersuchte den gesundheitsstadtrat um eine stellungnahme, ob die bevoelkerung in den heurigen sommerferien damit rechnen koenne, im bedarfsfall ein spitalsbett in jeder allenfalls notwendigen abteilung zu bekommen.

im vorigen jahr habe es an der kinderklinik des allgemeinen krankenhauses eine versuchsreihe gegeben, bei der man kleinkindern darmsonden mit radioaktivem material schlucken liess. diese versuchsreihe sei angeblich mit dem einverstaendnis der eltern der betroffenen kinder durchgefuehrt worden. in einem kuerzlich gesendeten fernsehreport zu diesem thema erklaerten die interviewten muetter aber uebereinstimmend, dass sie nicht uber die art der beabsichtigten versuche informiert wurden. ausserdem habe es sich ausschliesslich um kinder von gastarbeitern beziehungsweise aus dem waldviertel gehandelt. hirnschall forderte in diesem zusammenhang eine stellungnahme des gesundheitsstadtrates.

abschliessend wandte sich hirnschall gegen die von oevp-stadtraetin dr. kubiena angeregte mildere bestrafung fuer kleine rauschgift-''dealer''. die strafzumessung sollte im gegenteil sowohl fuer kleine wie auch fuer grosse haendler erhoeht werden. (ger) (forts.)
1505

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (14):

rechnungsabschluss (forts.)

19 wien, 25.6. (rk) mehr finanzielle mittel und aktivitaeten auf dem gebiet der vorsorgeuntersuchung forderte gr. t r a i n d l (oevp). in wien seien als dem einzigen bundesland oesterreichs zwar alle schularztstellen besetzt, aber ein schularzt pro schule sei immer noch zu wenig, um aufgaben der vorsorgeuntersuchung fuer jugendliche gerecht zu werden. bei 1.000 schuelern koenne die untersuchungszeit nur 45 sekunden pro schueler und jahr betragen. jeder zweite schueler der an gesundheitlichen schaeden leide, stehe nicht in aerztlicher behandlung. erschreckend hoch sei die zahl der volksschueler die an nervenschaeden leiden. jeder vierte wiener jugendliche sei fuer das bundesheer untauglich. traindl forderte eine aufstockung des stellenplanes fuer schulaerzte, damit die vorsorgeuntersuchungen gruendlich und regelmaessig durchgefuehrt werden koennen. der mangel auf diesem gebiet kaeme auch im kontrollamtsbericht zum ausdruck: in den kliniken fehlt es an personal, am begriff der rationellen betriebsfuehrung. gesetzliche vorschriften werden nicht eingehalten. als beispiel fuer die misswirtschaft fuehrte traindl die zentral-jugendzahnklinik an. zwei jahre lang sei die klinik ohne bewilligung in betrieb gewesen. die vorhandene kapazitaet an personal werde nur zu 25 prozent genuetzt, das defizit habe bisher mehr als 1,5 millionen betragen. (ba) (forts.)
1500

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (15):

rechnungsabschluss (forts)

20 wien, 25.6. (rk) die taetigkeit des wiener jugendamtes wird heute als selbstverstaendlichkeit betrachtet, sie ist aber nicht weniger bahnbrechend und richtungsweisend als zu tandlers zeiten, erklaerte gr. hildegard w o n d r a t s c h (spoe) in ihrer ''jungfernrede'' . mit der umsetzung aller neuen erkenntnisse der soziologie, der paedagogik und der medizin in die praxis wird die hilfestellung fuer die familie als hauptaufgabe angesehen. das geschieht nicht nur bei den erziehungsaufgaben, sondern mit hilfe in konflikt- und krisensituation und mit rat , damit solche situationen gar nicht entstehen. die voraussetzung fuer diese aufgaben ist die beste aus- und fortbildung der mitarbeiter, was in symposien und enqueten geschieht. ein wesentlicher schritt aber ist die eroeffnung des ausbildungszentrums fuer sozialberufe mit elternschule und therapeuthischen instituten.

ergebnis dieser grundsaetze ist ein netz von institutionen fuer rat und hilfe - von mutterberatungsstellen, elternschulen, infocenters, familienberatungsstellen, telefonischer erziehungsberatung und sogar kinder-telefon. darueber hinaus stehen 24 jugend- und kinderpsychologische beratungsstellen zur verfuegung, die neben betreuung ein gezieltes training anbieten. und das ist der wesentliche neue aspekt, dass in der jugendarbeit von rat zu hilfe geschritten wird. das ziel ist, gefaehrdete durch ambulante betreuung vor der heimeinweisung zu bewahren. erfolgreich sind dabei die beiden sozialpaedagogischen beratungsstellen - durch jene in favoriten konnte die quote der heimeinweisungen um die haelfte gesenkt werden. auf diesem weg helfen weiter drei institute fuer sozialtherapie, ein klubzentrum im zweiten bezirk fuer gefaehrdete jugendliche sowie 18 gruppen mit sozialer gruppenarbeit. die stadt wien hat mit all diesen einrichtungen - und noch zahlreichen anderen - ein instrumentarium, der familie wirkungsvoll zu seite zu stehen und rat und hilfe in breitem ausmass zu gewaehren.

./.

gr. gertrude h a e r t e l (oevp) warf der rathausmehrheit intoleranz gegenueber den vp-vorschlaegen vor: ohne ersichtlichen grund wurden vor zehn jahren die ehrenamtlichen fuersorgeraete aufgegeben. der vorschlag der oevp, diese mitarbeiter zur betreuung einsamer buerger einzusetzen, wurde uebergangen. nunmehr wird im arbeitspapier des buergermeisters aehnliches angepeilt. bleibt zu hoffen, dass das nicht nur auf dem papier bleibt. der bisherige kontaktbesuchsdienst ist jedenfalls zu wenig in diesem bereich. auch ein vorschlag der oevp, die gleise der strassenbahn auf der floridsdorfer bruecke fuer einsatzfahrzeuge befahrbar zu machen, wurde abgelehnt. nunmehr wird in einer brigittenauer bezirkszeitung auf die gefaehrliche behinderung von einsatzfahrzeugen hingewiesen. bleibt zu hoffen, dass nun doch eine loesung gefunden wird, ehe ein groesseres ungluueck geschieht.

die rednerin uebte kritik daran, dass noch immer ausreichende informationen ueber die bestehenden einrichtungen fuer behinderte kinder fehlen. selbst lehrer und jugendamtsmitarbeiter wissen nicht genau bescheid. der gruppe behinderter kinder wird ueberhaupt zu wenig aufmerksamkeit gewidmet, es fehlen arbeitsplaetze und urlaubsplaetze fuer behinderte. diese luecke im sozialen bereich wird von den sozialisten aber kaum zur kenntnis genommen. im jahresbericht von jugend am werk wird ueberdies auf mangelhafte versorgung geistig behinderter kinder und jugendlicher hingewiesen. die hauptlast liegt bei den eltern solcher kinder. fuer ihre hauptsorge, wer und wie fuer ihre kinder gesorgt wird, wenn sie selbst einmal sterben, gibt es noch immer keine loesung. (smo)

sie bedauere, dass in die erhaltung von altbauten des allgemeinen krankenhauses betraechtliche mittel investiert werden, dass diese gebaeude aber in absehbarer zeit abgerissen werden, erklaerte stadtrat dr. gertrude k u b i e n a (oevp). sie vertrat die ansicht, man solle sie als geriatrische anstalten erhalten. seit 1962 sei das sozialmedizinische zentrum ost geplant, derzeit gebe es aber noch immer nur 240 betten fuer 250.000 einwohner noerdlich der donau. sie kritisierte auch, dass es keine evidenz ueber

./.

freie schwestern- und personalwohnungen gebe und dass etliche garconnieren leer stehen. manche werden sogar von personen genutzt, die in wien als hauptmieter gemeldet sind. nach der fertigstellung des zielplans fuer die psychiatrische und psychosoziale versorgung sei es dazu gekommen, dass in manchen pavillons erst kuerzlich hergestellte sanitaere einrichtungen herausgerissen und durch neue ersetzt wurden. unter hinweis auf die probleme der betreuung drogensuechtiger deponierte kubiena: ''man muss die therapie waehrend des strafvollzugs beginnen und anschliessen weiter fuehren. es muss genuegend stellen geben, an die sich drogensuechtige wenden koennen''. (and) (forts.)
1544

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (16):
rechnungsabschluss (forts.)

21 wien, 25.6. (rk) sozialpolitik hat primaer menschlichen und nicht wirtschaftlichen gesichtspunkten zu folgen, erklaerte gr. d i n h o f (spoe). ein beispiel, wie die stadtverwaltung diesen grundsatz erfuellt, sind die massnahmen fuer die behinderten. es wurden eigene taxis fuer behinderte eingerichtet, die gehsteigkanten duerfen bei neuerrichtung nicht hoeher als 8 zentimeter sein und die zahl der geschuetzten arbeitsplaetze wird laufend erhoeht. waren es 1977 noch 154, so gibt es derzeit 240 geschuetzte arbeitsplaetze in wien.

den kontaktbesuchsdienst, in dem vor allem aeltere menschen durch einen persoenlichen besuch angesprochen werden, gibt es in acht wiener bezirken. dinhof sprach sich fuer eine erweiterung auf die anderen bezirke aus, und er appellierte an die bezirksvorsteher sich dieses problemes ernsthaft anzunehmen.

die mobilen schwestern haben 1978 eine gigantische leistung erbracht. sie fuehrten 96.900 hausbesuche durch.

auf dem gebiete der rettung wurde eine vorher nicht immer gegebene gute zusammenarbeit erreicht. die wiener sind heute besser versorgt als in der vergangenheit.

die auslastung in den wiener spitaelern ist von 1977 auf 1978 um ein prozent gestiegen. gleichzeitig wurde die verweildauer verringert.

zum psychiatrieplan meinte dinhof, der beste plan wird nichts nuetzen, wenn in der bevoelkerung nicht die bereitschaft gegeben ist, die betroffenen menschen als kranke zu sehen und nicht als aussenseiter, die in die schlangengrube gehoeren. abschliessend forderte dinhof stadtrat stacher auf, sich dafuer einzusetzen, dass bei medizinischen versuchen die betroffenen voll informiert werden.
(sei) ./.

er koenne die berechnungen des ministeriums ueber einsparungen im spitalsbereich nicht nachvollziehen, da er nicht ueber die unterlagen fuer ganz oesterreich verfuege, erklaerte stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r (spoe). die von frau minister dr. leodolter genannte zahl ist aber zweifellos auch als verminderung von kostensteigerungen gemeint gewesen.

die zurueckgegangene verweildauer in den spitaelern fuehrt nicht dazu, dass die spitaeler billiger werden, betonte stacher.

im sommer sind 25 bis 27 prozent der spitalsbetten gesperrt. bei einem normalen ablauf der urlaubssaison sind keine groesseren schwierigkeiten zu erwarten. in einzelnen bereichen sind probleme zwar nicht auszuschliessen, doch wird die situation besser sein als in vergangenen jahren.

als er von den versuchen mit kindern erfuhr, habe er sofort eine pruefungskommission eingesetzt, die nach drei tagen einen vorlaeufigen bericht vorlegte. am gleichen tag wurde ihm bekannt, dass die eltern eines kindes anzeige erstattet haben, stellte stacher fest. die staatsanwaltschaft hat diese angelegenheit nunmehr zu untersuchen.

da es sich dabei um ein grundsaetzliches problem handle, wird stacher eine kommission zur einhaltung ethischer grundsaetze bei aerztlichen untersuchungen bilden. zweck dieser ''ethik-kommission'' ist der schutz sowohl der aerzte vor polemischen angriffen als auch vor allem der patienten.

das drogenberatungszentrum wird im oktober fertig, beratungsstellen gibt es .

im vorjahr wurden erstmals auch an berufsschulen schulaerzte eingefuehrt. der brand im allgemeinen krankenhaus wurde von der bereits vorhandenen brandmeldeanlage gemeldet.

im zusammenhang mit dem psychiatrie-zielplan appellierte stacher, man solle die gemeinsame bewaeltigung dieser grossen aufgabe nicht durch billige gags gefaehrden. (ger) (forts)
1623

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (17):

rechnungsabschluss (forts)

22 wien, 25.6. (rk) die oevp bemuehe sich seit jahren auf dem gesundheitssektor um eine konsenspolitik und mache viele konstruktive vorschlaege, stellte gr. l e h n e r (oevp) zu den debattenbeitraegen seiner vorredner fest. es gaebe aber eine reihe von missstaenden an denen immer wieder kritik geuebt werden muesste. beispielsweise muessen patienten im psychiatrischen krankenhaus in einem anderen pavillon schlafen, als dort, wo sie sich tagsueber aufhalten. dass die aufenthaltsdauer in den krankenhaeusern reduziert wurde, sei zwar positiv, doch duerfen patienten nach operationen nicht zu frueh nach hause geschickt werden. der mangel an anaesthesisten koenne durch eine bessere organisation gemildert werden. zur finanzierung des sozialmedizinischen zentrums ost muessten mit niederoesterreich neue verhandlungen gefuehrt werden. die verkuerzung der aufenthaltsdauer in krankenhaeusern hob gemeinderat windhab (spoe) hervor. die patienten koennen rascher entlassen werden weil die durchuntersuchungen schneller durchgefuehrt und weil eine reihe von krankenbetreuungen durch mobile schwestern oder heimhilfen besorgt werden . es sei jedoch unrichtig, dass patienten nach operationen zu frueh entlassen werden. (ba) (forts) 1626

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (18):
rechnungsabschluss (forts.)

23 wien, 25.6. (rk) einer alten, aber schlechten tradition ist man im vergangenen jahr treu geblieben - sinkender aufwand fuer umweltschutz, aber steigende ausgaben fuer propaganda, erklaerte gr. dkfm. b a u e r (fpoe) als erster debattenredner zum schwerpunkt staedtische infrastruktur - technische angelegenheiten. von 19 vorgesehenen millionen fuer den umweltschutz wurden nur 16 millionen ausgegeben. hingegen wurden fuer information 71 millionen anstatt der vorgesehen gewesenen 65 millionen verwendet. die sinkenden ausgaben fuer den umweltschutz haengen zwangslaeufig mit der auffassung darueber zusammen: seit jahren wird gemessen und katalogisiert - laermbelastungen, luftverschmutzungen etc. - und obwohl zeit- und stellenweise ueberschreitungen der toleranzen festgestellt werden, geschieht nichts oder sehr wenig. gehaeuftes auftreten von erkrankungen durch kohlenmonoxyd und schwefeldioxyd gehoeren schon zum alltag, und werden immer bedrohlicher. dass aber nichts geschieht, wird mit kompetenzproblemen bemaentelt. doch in der sozialistischen bundesregierung gibt es ein zustaendiges ministerium und in der sozialistischen stadtverwaltung eine zustaendige geschaeftsgruppe. endlich aufwachen, und zur therapie schreiten, verlangte der redner.

die einnahmen aus der ausgleichszulage des baumschutzgesetzes lassen den schluss zu, dass manche bautraeger mit leichter hand die abgaben berappen statt sich den kopf ueber erhaltung der baeume zu zerbrechen. bei novellierung des baumschutzgesetzes sollte man dem einen riegel vorschieben.

anlaesslich des ansatzes von 16,4 millionen fuer die gaertnerische gestaltung des karlsplatzes deponierte der redner die einfallslose und nicht begehbare gruenflaeche vor dem porr-haus. er brachte den b e s c h l u s s a n t r a g ein: jede gruenflaeche

./.

grundsaetzlich begehbar und mit sitzgruppen etc. kommunikationsfoerdernd zu gestalten. mehrausgaben - naemlich 69 millionen statt 29 millionen - gab es bei stadtreinigung und fuhrpark, davon entfielen 70 prozent fuer den fuhrpark. wieviel wurde fuer die erneuerung von dienstkraftwagen ausgegeben und wie gross ist der wertmaessige anteil der dienstkraftwagen am staedtischen fuhrpark?, fragte der redner abschliessend. (smo) (forts.0
1647

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (19):

rechnungsabschluss (forts)

24 wien, 25.6. (rk) unguenstige umweltverhaeltnisse in mehreren strassenzuegen kritisierte gr. ddr. s t r u n z (oevp). in diesem zusammenhang stellte er den b e s c h l u s s a n t r a g, staedtische autobusse mit besonders hohen laerm- und schadstoff-emissionen durch umweltfreundliche fahrzeuge zu ersetzen. weiter trat er in einem b e s c h l u s s a n t r a g fuer den einbau einer rauchgasreinigungsanlage in der muellverbrennungsanlage spittelau ein.

zwar sei das ablagern von hausmuell auf eine deponie billig, das ''vergraben von energie'' sei jedoch eine nicht mehr zeitgemaesse methode zur beseitigung des muells. strunz verlangte daher in einem b e s c h l u s s a n t r a g die errichtung einer hochtemperaturschmelzpyrolyse-anlage zur muellverbrennung und energierueckgewinnung. dadurch koennten zum beispiel aus 200 tonnen muell pro tag 20 gcal besonders umweltfreundlich gewonnen werden.

einer untersuchung der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien sei zu entnehmen, fuehrte strunz weiter aus, dass eine grosse zahl der stehenden und fliessenden gewaesser stark verschmutzt sei. strunz verlangte in einem b e s c h l u s s a n t r a stark verschmutzte stehende und fliessende gewaesser im bereich der stadt wien moeglichst bald nach den bestimmungen der einschlaegigen oe-norm zu sanieren. im antrag heisst es weiter, dass im bereich des entlastungsgerinnes ausreichend parkplaetze und sanitaere einrichtungen fuer die badenden geschaffen werden sollten, um eine gewaesserverschmutzung zu vermeiden. in einem letzten b e s c h l u s s a n t r a g setzte sich strunz dafuer ein, durch gezielte massnahmen gefaehrdete baeume im wiener stadtgebiet vor dem absterben zu schuetzen. (and) (forts)
1730

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (20):

rechnungsabschluss (forts)

25 wien, 25.6. (rk) wiens infrastruktureinrichtungen koennen jeden internationalen vergleich standhalten, erklaerte gr. l u d w i g (spoe). der ausbau dieser einrichtungen, wie zum beispiel der bau der klaeranlage, ist ein bedeutender beitrag zum umweltschutz. im bereich des hochwasserschutzes wurden nun schon neun kilometer des entlastungsgerinnes ausgebaggert, das stadtgartenamt hatte 22,7 millionen quadratmeter gruenflaechen zu betreuen und es wurden drei neue baeder fertiggestellt. viele dieser einrichtungen, wie der donauduker oder der wasserbehaelter unter laa, sind der oeffentlichkeit zu wenig bekannt. darueber muesste mehr informiert werden. durch den ausbau der infrastruktureinrichtungen hat die stadtverwaltung einen beitrag geleistet, um das leben in wien besser zu gestalten und zu verschoenern. (sei)

die informationstaetigkeit ist ein ausserordentlich wichtiger schwerpunkt, erklaerte gr. f u e r s t (oevp). die bevoelkerung muss ueber probleme und vorhaben ausreichend informiert werden. er sei deshalb nicht der meinung , dass das informationsbudget der stadt wien (120 millionen) zu hoch sei, obwohl es mit 75 schilling pro einwohner hoeher als in anderen staedten ist. wohl aber sei an der art , wie dieses geld ausgegeben wird, kritik zu ueben.

die aufteilung des buerger- und des informationsdienstes auf zwei verschiedene geschaeftsgruppen sei nicht sinnvoll. fuer einen funktionierenden buergerdienst sei die ausreichende und rechtzeitige information der bevoelkerung ueber die vorgaenge in der verwaltung notwendig, was eine enge koordination der beiden bereiche erfordert. fuerst stellte den a n t r a g , informationsdienst und buergerdienst in einem einzigen verwaltungsbereich zusammenzufassen.

./.

fuerst kritisierte eine postwurfsendung des presse- und informationsdienstes, in der sehr viel von leistungen die rede sei, aber keine service-information geboten werde. er stellte den a n t r a g , die mittel des presse- und informationsdienstes in zukunft sinnvoller als bisher fuer eine echte information der wiener bevoelkerung, wie zum beispiel ueber planungsvorgaenge, flaechenwidmungsaenderungen oder generelle projekte, die den buerger unmittelbar betreffen, zu verwenden.

die presseunterstuetzung der stadt wien lasse den eindruck zu, dass dabei wohlverhalten gefoerdert werde. so erhalte die arbeiter-zeitung , obwohl nur mit einem siebentel der auflage der kronen-zeitung und einem fuenftel der auflage des kurier, ein drittel des inseratenvolumens der kronen-zeitung und die haelfte des kurier-volumens. fuerst stellte den a n t r a g , der zustaendige gemeinderatsausschuss moege umgehend ueber eine verbindliche pressefoerderung beraten und die entsprechenden massnahmen fuer eine beschlussfassung in die wege leiten. vor allem soll eine pressefoerderung durch refundierung der anzeigenabgabe ins auge gefasst werden. die pressefoerderung, die es in fuenf bundeslaendern bereits gibt, soll zur erhaltung der meinungsvielfalt beitragen. die information der stadtverwaltung soll komplizierte sachverhalte erlaeutern und behoerdenwege erleichtern. negatives soll nicht in positives umgekehrt werden. (ger) (forts)
1844

''

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (21):
rechnungsabschluss (forts.)

26 wien, 25.6. (rk) der presse- und informationsdienst der stadt wien hat die funktion, den menschen dieser stadt informationen zu vermitteln, damit sie an der demokratischen willensbildung dieser grosstadt teilnehmen koennen und ueber die taetigkeit der stadt wien unterrichtet werden. dies stellte gr. e d l i n g e r (spoe) fest. wenn von seiten der oevp eine intensivierung der taetigkeit des pid verlangt werde, so koenne er nur zustimmen, denn die stadt wien ist ihren buergern eine umfassende informationstaetigkeit schuldig. diese information bezieht sich selbstverstaendlich auch auf die politischen beschluesse die im gemeinderat zustande kommen, selbst wenn diese nicht einstimmig gefasst werden.

''mehr information und weniger propaganda'' sei im zusammenhang mit dem pid ein leeres schlagwort, weil mit den produkten des presse- und informationdienstes, wie der rathaus-korrespondenz, der betreuung der auslandsjournalisten, der zeitschrift ''wien aktuell'', dem amtsblatt der stadt wien, den veranstaltungen, den landesgesetzblaettern, den service- und informationsbroschueren, den postwurfsendungen u.a. eine parteipolitische werbung einfach nicht gegeben ist. auch der vorwurf, sich mit inseraten das wohlverhalten der medien zu erkaufen, gehe ins leere.

schliesslich sollen ja nicht nur die kommerziell fundierten zeitungen gefoerdert werden, sondern es ei eine durchaus begruessenswerte aufgabe auch andere medien durch p.r. artikel lesbarer zu gestalten, meinte edlinger. oevp-zeitschriften wie ''der ausblick'', ''der bund'', ''die freiheit'' oder ''die wirtschaft'' haben alle inserate der stadt wien in ihren inhalt aufgenommen. am beispiel eines niederoesterreichischen postwurfs, in dem sich landeshauptmann andreas maurer als ''platzhirsch'' anpreist, wies edlinger nach, wie wenige kilometer ausserhalb wiens parteipropaganda auf kosten der steuerzahler betrieben werde. (ba)

./.

mit fragen des konsumentenschutzes beschaeftigte sich gr. maria h a m p e l - f u c h s (oevp) und sagte, dass kundendienstleistungen der stadt wien einer verbesserung beduerfen. derzeit stehen nicht alle leistungen allen gruppen in gleicher weise zur verfuegung. als beispiel einer mangelnden kundendienstleistung sind ab- und aufgaenge zu stadtbahnstationen anzusehen, die ohne aufzug fuer muetter mit kinderwagen und aeltere personen nur schwierig zu ueberwinden sind. laut stadtrat nittel soll nun ueberprueft werden, in welchen u-bahn- und schnellbahnstationen aufzuege eingebaut werden koennen. in vielen faellen wird es als zu schwierig unterlassen werden. auch in hinkunft werden also alle buerger mitfinanzieren muessen, aber nicht alle werden diese dienstleistung benuetzen koennen. zum kapitel konsumentenschutz und gesundheit zaehlt das unkontrollierte fuettern von tauben, das in gruenanlagen zur rattenplage fuehrt. konsumentenschutz-stadtrat und gesundheitsstadtrat sollten gemeinsam eine informationskampagne starten. nach einer mitteilung der arbeiterkammer soll ein neues konsumentenschutzbuero installiert werden. wozu aber ein neues buero? es gibt schon genug stellen, die aber nicht effektvolltaetig werden. so wurde noch immer nicht gegen aussenseiter - wie etwa die firma aar-glas - wirkungsvoll durchgegriffen. (smo) (forts.)
1850

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (22):
rechnungsabschluss (forts.)

27 wien, 25.6. rk) gr. b r o s c h (spoe) wies darauf hin, dass in wien sehr fruehzeitig mit der schaffung von infrastruktureinrichtungen begonnen worden sei, so etwa mit der errichtung der (roem.) 1. hochquellenwasserleitung. auf der basis dieser leistungen wurde erfolgreich weitergearbeitet. 1965 wurde mit abwasseruntersuchungen begonnen, 1976 mit der realisierung des abwasserbeseitigungsprojekts wabas 80. zur erzielung eines totalen hochwasserschutzes wurden ebenfalls massnahmen unternommen. zur beseitiggung des sondermuells werden die entsorgungsbetriebe simmering bereitstehen. bestanden 1976 5.339 kilometer kanalanlagen, stieg die netzlaenge bis 1978 auf 5.557 kilometer. die vorausschauende planung gibt sicherheit vor wasserengpaessen. 73 prozent des wiener trinkwassers werden ueber hochquellenleitungen herangebracht, 21 prozent seien hochwertiges grundwasser. auch der grundwasserstrom auf der donauinsel werde genuetzt werden koennen. die vor der fertigstellung stehende (roem.) 3. wiener wasserleitung wird zur weiteren versorgung taeglich 64 millionen liter liefern. fuer alle diese massnahmen war vorausschauende planung notwendig. (and) (forts.)

1851

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (23):

rechnungsabschluss (forts.)

29 wien, 25.6. (rk) stadtrat s c h i e d e r (spoe) nahm zu einigen von gr. fuerst (oevp) in der debatte aufgeworfenen fragen der information stellung. der letzte postwurf enthielt ein ganzes paket von informationen, wie zum beispiel ein genaues programm der tage des sportes, informationen ueber das ferienspiel und ueber die rundfahrten ''modernes wien''.

informationen ueber flaechenwidmungsaenderungen werden laufend gemacht und nicht, wie unterstellt wurde, beispielhaft nur von der wiener handelskammer durchgefuehrt. gerade aus der letzten zeit gibt es unzaehlige beispiele fuer solche informationsblaetter.

die arbeiter-zeitung wird bei inserateneinschaltungen nicht bevorzugt. bei einem inseratendurchgang wird jeweils ein gleich grosses sujet in den verschiedenen wiener zeitungen eingeschaltet und zu den jeweils gueltigen tarifen der zeitungen bezahlt. die vorwuerfe stimmen daher nicht.

bei der pressefoerderung hat das land wien nicht dieselbe aufgabe wie der bund, naemlich die vielfalt der zeitungen zu erhalten, sondern eine kommunale berichterstattung in den wiener zeitungen zu gewaehrleisten, wie sie in den lokalzeitungen der anderen bundeslaender gegeben ist. diese aufgabe wird durch einschaltungen von inseraten erfuellt.

die stadtinformation hat die verschiedensten informationsblaetter ueber behoerdenwege aufgelegt, das reicht von der information, was man bei einer heirat tut, bis zur information, wie man zu einem pass kommt. ebenso gibt es einen eigenen ratgeber fuer wirtschaftstreibende und ausreichende informationen ueber fragen der betriebsgruendung im informationszentrum fuer die wiener wirtschaft. (sei) (forts.)
1902

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (24):
rechnungsabschluss (forts.)

31 wien, 25.6. (rk) der konsumentenschutz wird von der stadtverwaltung sehr ernst genommen, betonte stadtrat v e l e t a (spoe). die ergebnisse der von stadtrat nittel durchgefuehrten enquete haben zu einer raschen beschlussfassung ueber das neue konsumentenschutzgesetz beigetragen.

die gewerbeordnung bietet keine handhabe, betriebe, die gesetze uebertreten, sofort zu schliessen. in dem von gr. hampel-fuchs angefuehrten fall einer glasfirma wurde das recht zur gewerbeausuebung in erster und zweiter instanz entzogen. eine berufung laeuft, das betreffende unternehmen darf aber sein gewerbe bereits nicht mehr ausueben.

erstmals sind die einnahmen aus dem kulturschilling gesunken, stellte gr. dkfm. b a u e r (fpoe) fest. dies sei ihm nicht recht erklaerlich, da er nicht annehme, dass die zahl der fernsehteilnehmer abnehme. im kulturschillinggesetz heisst es, dass die ertraegnisse fuer kulturelle zwecke, insbesondere fuer die altstadterhaltung zu verwenden seien. es stellt sich die frage, ob 75 prozent der forderung ''insbesondere'' entsprechen. er sei der meinung, dass die ertraegnisse aus dem kulturschilling teilweise nicht widmungsgerecht verwendet werden. im zustaendigen ausschuss habe er den eindruck gewonnen, meinte bauer, dass das bestreben besteht, diesen streitpunkt aus der welt zu schaffen.

nicht rueckzahlbare zuschuesse seien eine unter insgesamt sechs foerderungsmoeglichkeiten. in den satzungen finden sich auch die gesichtspunkte, nach denen gefoerdert werden soll. dem steht die geuebte praxis diametral entgegen, dass saemtliche foerderungswerber nicht rueckzahlbare zuschuesse erhalten. dies gilt beispielsweise auch fuer banken und versicherungen.

./.

bauer ging dann auf das konkrete projekt franziskanerplatz 6 ein. dieses haus kaufte im jahr 1975 der maler leherb um 3,9 millionen. zwei jahre spaeter erhielt er einen nicht rueckzahlbaren zuschuss in der hoehe von zwei millionen. dazu kamen 200.000 s subvention des bundesdenkmalamtes sowie ein wohnungsverbesserungskredit von mehr als zwei millionen. zurueckzahlen wird leherb alles in allem nicht einmal zwei millionen. damit wurde ein gutes geschaeft gefoerdert. leherb hat einen teil des gebaeudes um drei millionen barabloese und 24.000 schilling monatsmiete verpachtet. ausserdem sollen ein grillrestaurant , studios und boutiquen errichtet werden. gegen all das sei gar nichts einzuwenden, meinte bauer, auch nicht gegen die tatsache der foerderung als solcher. aber der hausherr bezieht aus dem mit oeffentlichen mitteln renovierten gebaeude einkuenfte. deshalb waeren die gewaehrten nicht zurueckzahlbaren zuschuesse keineswegs am platz, sondern eine andere art der foerderung.

noch immer sei es in wien nicht gelungen, die schulmilchaktion sicherzustellen. mit den schulwarten laufen verhandlungen. bauer stellte die frage, wie derzeit der stand der verhandlungen sei. (ger) (forts)
2000

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (25):

rechnungsabschluss (forts)

32 wien, 25.6. (rk) einen ueberblick ueber die kulturellen aktivitaeten und kulturellen foerderungen gab gr. h o l u b a r z (spoe). ueber 25 millionen subventionen wurden 1978 an 45 wissenschaftliche gesellschaften, vereine und institutionen vergeben.

der gesamtaufwand fuer wissenschaftliche foerderungen betrug ueber 27 millionen. fuer die foerderung zur volksbildung wurden ueber 74 millionen s ausgegeben. die musikalische foerderung verschiedener vereinigungen und institute machte ueber 47 millionen s aus. ein musikalischer hoehepunkt war der musikalische sommer, der 1978 im zeichen des schubert-jahres stand. die filmfoerderung betrug fuenf millionen s , fuer den bau und den betriebsaufwand einiger neuer wiener buehnen wurden 190 millionen s ausgegeben. nicht zu vergessen seien die zuwendungen und ehrenpensionen betagter kuenstler und wissenschaftler, die 1978 5,4 millionen s ausmachten. an preisen der stadt wien wurden 935.000 schilling aufgewendet.

dass sich dieser aufwand lohnt, zeigt die grosse zahl der besucher bei den kulturellen veranstaltungen der stadt wien. allein der musikalische sommer 1978 wurde von mehr als 600.000 personen besucht.

im rahmen der eigenveranstaltungen des kulturamtes der stadt wien nimmt das bundeslaenderprogramm einen besonderen platz ein . zu den weiteren aktivitaeten gehoert die weihnachtsausstellung, die im vorjahr von nahezu 270.000 gaesten besucht wurde oder die europeade fuer folklore. von den weiteren aktivitaeten strich gr. holubarz die fremdenverkehrswerbung, die musikschulen der stadt wien, die staedtischen buechereien und die kulturveranstaltungen des landesjugendreferates heraus. (ba) (forts)
2009

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (26):

rechnungsabschluss (forts)

34 wien, 25.6. (rk) es ist die aufgabe der stadtverwaltung, auf kulturellem gebiet anbote zu machen, die sowohl kreativen bedueerfnissen als auch dem konsumbeduerfnis entsprechen, erklaerte gr. prof. b i t t n e r (oevp). auf dem schulsektor wird in hinkunft eine andere situation entstehen als bisher. den 20.000 geburten des jahres 1964 stehen nur 13.500 geburten im jahre 1978 gegenueber. so bedauerlich der geburtenrueckgang ist, ist er fuer die schulverwaltung erfreulich, weil es keine grossen schulraumprobleme geben wird. es werden schulen geschlossen werden, doch sollte man da grosszuegig vorgehen und auf niedrige schuelerzahlen in den klassen bedacht nehmen.

die musikschulen sind ein wichtiges anbot der stadt zur musikalischen ausbildung, wie sie privat heute nicht mehr erreicht werden kann. es gibt aber noch einen mangel an musikschulen, acht bezirke haben keine bzw. gibt es engpaesse in randbezirken wie etwa in floridsdorf. neue initiativen der musikschulen sind erfreulich, wie etwa die seminare fuer schrammelmusik und fuer jugendblasorchester sowie eine untersuchung ueber musikerziehung schon im vorschulbereich. die buechereien erfuellen eine wichtige funktion, die entlehnungen steigen staendig, aber der personalstand wird nicht vergroessert. der dienstpostenplan muesste ueberprueft werden, weil sonst die bibliothekare zu schalterbeamten werden, die keine zeit mehr fuer beratungen haben.

die stadthat die aufgabe, ihren besitz aus der vergangenheit anzubieten, es muesste daher etwas gegen den platzmangel getan werden, unter dem viele bezirksmuseen leiden. die stadtbibliothek entfaltet eine rege ausstellungstaetigkeit - die ausstellungen finden jedoch im rathaus praktisch unter ausschluss der oeffentlichkeit statt. neue wege, um damit an die menschen heran-

./.

zukommen - wie es etwa geldinstitute machen - sind zu suchen. die kultursubventionen sind ein politisch neuralgischer punkt. es besteht ein mangel an transparenz, es muss einblick in saemtliche unterlagen bei subventionsansuchen gewaehrt werden. ueber den stil der festwochen sollten immer wieder neue ueberlegungen angestellt werden, auch ueber den derzeitigen zeitpunkt der festwochen sollte man nachdenken. der rechnungsabschluss zeigt wieder, dass der bund seinen subventionsverpflichtungen zu den festwochen nicht nachkommt , wie es 1970 - unter einem vp-unterrichtsminister - zum letzten mal geschah. was die jugendfoerderung betrifft, besteht ein missverhaeltnis zwischen der subventionierung der eigenen aktivitaeten und jenen von jugendorganisationen. mehr gerechtigkeit wird verlangt. und schliesslich - in sachen jugendtourismus - sind junge menschen nirgends so schlecht untergebracht wie in den wiener herbergen, die noch dazu ein 3- millionendefizit haben. man sollte ernsthaft daran denken, diese jugendherbergen einer privaten institution zu uebertragen. (smo) (forts)
0837

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (27):
rechnungsabschluss (forts.)

36 wien, 25.6. (rk) die durchschnittliche klassenschuelerzahl in den volks- und hauptschulen habe sich seit dem schuljahr 1972/73 betraechtlich verringert, berichtete gr. gabrielle t r a x l e r (spoe). die zahl der lehrer steige. ''die sozialisten bekennen sich dazu, die klassenschuelerzahl zu senken: frueher, jetzt und in zukunft'', formulierte traxler. sie erklaerte weiter, dass derzeit 8.000 schuler in kindersingschulen, in musikschulen und im konservatorium unterichtet werden. sie schlug vor, das schulgeld in den musiklehranstalten (mit ausnahme des konservatoriums) an die tatsaechlich erbrachte leistung heranzufuehren.

nach den ganztagsschulen herrsche grosse nachfrage. mit dieser schulreform biete sich die chance, bildungsbarrieren abzubauen. sie erlaeuterte den unterschied zwischen tagesheimschulen und ganztagsschulen und teilte mit, dass die repetenzzahlen in ganztagsschulen gegenueber normalschulen wesentlich geringer seien. in der ganztagsschule ergaeben sich bessere chancen fuer die ausbildung, und die eltern wuerden entlastet. in jedem bezirk sollte es eine ganztagsschule geben, schloss gabrielle traxler. (and) (forts.)
0840

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (28):
rechnungsabschluss (schluss)

37 wien, 25.6. (rk) in oesterreich werden zwei modelle angeboten, um die kinder auch am nachmittag paedagogisch betreuen zu koennen: die ganztagsschule und die tagesheimschule. es ist bedauerlich, so gr. dr. p e t r i k (oevp) dass die stadtverwaltung allein schulversuche fuer die ganztagsschule durchfuehrt und sich weigert den versuch tagesheimschule einzufuehren. die wiener eltern haben dagege bei einer untersuchung eine praeferenz fuer die tagesheimschule gezeigt. dr. petrik kritisierte weiter, dass der versuch ganztagsschule de facto keiner wissenschaftlichen kontrolle unterliegt.

vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r (spoe) erklaerte, dass der besuch der ganztagsschule nicht auf zwang beruht.

die sozialisten haben niemals das elternrecht angetastet. sie sehen die ganztagsschule als hervorragende alternative, um bildungsbarrieren abzubauen. ueber den schulversuch ganztagsschulen gibt es kontrollen und berichte, man muss nur den weg in den stadtschulrat finden, um das in erfahrung zu bringen.

die sitzung wurde kurz nach 20 uhr unterbrochen. die beratungen ueber den rechnungsabschluss 1978 werden morgen, dienstag, im anschluss an die um 9 uhr beginnende landtagssitzung fortgesetzt.
(sei) (schluss)
0842

athaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Dienstag, 26. Juni 1979 Blatt 1646

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:	"Währinger Cottage" soll Schutzzone werden
(rosa)	Wiener Landtag
	Hamerlingpark-Gestaltung
	Wiener Gemeinderat
Lokal:	Diskussion um Verkehrslösung Franz Josephs-Bahnhof
(orange)	Das Unwetter über Wien
	Unwetter über Wien: Einsturzgefahr für Leharschlössl
Kultur:	Donnerstag Start in den Musiksommer
(gelb)	Das Programm des Musiksommers
Nur über FS:	25.6. Unwetter über Wien
	26.6. Experten für Fahnen tagen in Wien
	102. Geburtstag in der Leopoldstadt
	Neue Einbahn in Hernals

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

''waehringer cottage'' soll schutzzone werden

1 wien, 26.6. (rk) eine schutzzone fuer das ''waehringer cottage'': das ist der inhalt des abaenderungsantrags zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5593), der vom 28. juni bis 26. juli waehrend der dienststunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht aufliegt.

die entstehung des ''waehringer cottage'' laesst sich bis zum jahre 1872 zurueckverfolgen und wurde durch eine anregung des architekten heinrich ferstl initiiert, am stadtrand billige einfamilienhaeuser zu errichten. die in der folge am suedosthang der sogenannten tuerkenschanze entstandene siedlung wurde fuer aehnliche anlagen im wiener raum beispielgebend. charakteristisch fuer das ''waehringer cottage'' ist die verwendung der im wiener raum seltenen fachwerkbauweise in den obergeschossen und die ausbildung pittoresker dachformen. der gesamteindruck dieses ''cottage-stils'' wird durch die gestaltung der gaerten und der einfriedungen entlang der baulinien abgerundet. wenn auch spaetere bauvorhaben manche dieser objekte empfindlich beeintraechtigt haben, so dass deren kulturhistorischer wert verlorengegangen ist, so sind doch im bereich der beantragten schutzzone noch genuegend ensembles nahezu unveraendert erhalten geblieben, die jene epoche der baugeschichte wiens dokumentieren. (and)
0837

l o k a l :
==========

diskussion um verkehrsloesung franz josephs-bahnhof

4 wien, 26.6. (rk) montag abend veranstaltete die sozialistische fraktion der bezirksvertretung alsergrund einen informations- und diskussionsabend zur geplanten verkehrsloesung im bereich der neubebauung auf dem areal des franz-josephs-bahnhofs. der veranstaltung wohnte auch verkehrsstadtrat heinz n i t t e l bei.

der derzeitige stand der von univ.-prof. dorfwirth geleiteten planung sieht eine entflechtung des oeffentlichen und des privaten verkehrs und eine umgehung dicht verbauter gebiete des alsergrunds durch den individualverkehr vor. dazu ist die fuehrung der strassenbahnlinie 'd' teilweise auf eigenem gleiskoerper und in seitenlage in der althanstrasse und der augasse vorgesehen, der individualverkehr soll vom guertel aus ueber die verlaengerte nordbergstrasse zur rossauer laende und ueber die ausgebaute nordbergstrasse zum julius tandler-platz gelangen. gruenpflanzungen in der nordbergstrasse sollen die belaestigungen fuer die anrainer gering halten. wie stadtrat nittel betonte, biete die neuverbauung des gelaendes auch verkehrstechnisch eine chance, die genuetzt werden muesse. zur bewaeltigung des stellplatzproblems sei der bau von 3.000 parkplaetzen vorgesehen.

von seiten der buergerinitiative und der anrainer wurde vor allem kritisiert, dass die groesse des projekts franz josephs-bahnhof dieses zu einem grossen verkehrserreger mache - mit den folgen haben man sich jetzt zu befassen. fuer die nordbergstrasse wurde ein sehr grosses verkehrsaufkommen befuerchtet. nittel entgegnete, nach angaben der fachleute werde das verkehrsaufkommen mit ca. 1.000 kfz/h das einer normalen stadtstrasse sein.

zu fragen aus der bevoelkerung zu detailproblemen sagte nittel, er werde diese an die fachleute der planung weiterleiten, keine frage werde ungeprueft bleiben. konstruktive vorschlaege - ein hinweisschild koennte die kraftfahrer darauf aufmerksam machen, dass

./.

der donaukanal bereits jetzt vom guertel aus unter umgehung der kerngebiete des 9. bezirks erreichbar ist - koennten bald verwirklicht werden. auch die gewuenschte beschleunigung der linie '5' wird in kuerze realisiert werden. weitere probleme und wuensche sollen nun in einer verkehrskommission im bezirk besprochen werden, der vertreter aller drei parteien und mitglieder der buergerinitiative angehoeren werden. problemstellungen und wuensche seitens der bevoelkerung sollen hier deponiert werden. im gemeinsamen bemuehen, so nittel, werde es gelingen, die bestmoegliche loesung zu finden, die es freilich auch nicht allen recht machen koenne. grundsaetzlich bekannte sich nittel zum vorrang fuer den oeffentlichen verkehr, doch sei es zur zeit auch notwendig, das gegenwaertige system - gleicher anteil des oeffentlichen und des individualverkehrs - zu verbessern. fuer die zukunft sei jedoch eine eingeschraenkte nutzung des autos zu befuerworten. mit dem dazu notwendigen umdenkungsprozess muesse bereits jetzt begonnen werden. (gab)
0954

k o m m u n a l :

wiener landtag (1)

5 wien, 26.6. (rk) unter dem vorsitz seines ersten praesidenten hubert p f o c h trat dienstag der wiener landtag zu einer sitzung zusammen. dem landtag lag ein oevp- a n t r a g auf erhoehung der wohnbaufoerderungsmittel fuer eigenheime und reihenhaeuser vor. der antrag wurde zugewiesen.

anstelle der verstorbenen hermine f i a l a wurde labg. margarete t i s c h l e r (spoe) in das immunitaetskollegium gewaehlt.

kurortegesetz

stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r (spoe) referierte ueber eine aenderung des heilvorkommen- und kurortegesetzes, die fuer wien allerdings ohne praktische bedeutung ist.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen.

bedienstetenschutzgesetz

stadtrat n e k u l a (spoe) legte das wiener bedienstetenschutzgesetz vor, mit dem eine gesetzliche luecke fuer den bereich der hoheitsverwaltung geschlossen wird.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen.

unfallfuersorgegesetz

die 3. novelle zum unfallfuersorgegesetz 1967, mit der die anpassung an verschiedene neuregelungen des sozialversicherungsrechts vollzogen wird, wurde ebenfalls von stadtrat n e k u l a referiert.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen.

./.

immunitaet

stadtrat n e k u l a legte ein gesetz vor, mit dem die wiener stadtverfassung geaendert wird. dabei handelt es sich um modifikationen der parlamentarischen immunitaet gemaess der aenderung der bundesverfassung.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen.

labg. s e e b o e c k (spoe) berichtete ueber die pruefung der meldungen gemaess dem unvereinbarkeitsgesetz.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen.

labg. dr. k r a s s e r (oevp) beantragte, die zustimmung zur strafrechtlichen verfolgung des landtagsabgeordneten josef jedletzberger wegen verdachts der uebleN nachrede nicht zu gewaehren.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen.

bezuegegesetz

stadtrat n e k u l a (spoe) beantragte eine aenderung des bezuegegesetzes. der aufgabenbereich der bezirksvertretungen soll erweitert werden. die mehrarbeit fuer die bezirksraete soll durch eine entschaedigung in der hoehe von 1.500 schilling monatlich abgegolten werden. ausserdem wird die kommissionsgebuehr auf 255 schilling erhoeht.

labg. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) betonte, dass die taetigkeit des bezirksrates weiterhin ehrenamtlich bleibt, er erhaelt lediglich eine aufwandsentschaedigung.

die oevp sei schon seit langem fuer eine staerkung der rechte der bezirksraete eingetreten, erklaerte labg. praes. h a h n (oevp). die bezirksraete haben den unmittelbaren kontakt zur bevoelkerung. der magistrat hat sich durch die taetigkeit der bezirksraete schon viel geld erspart. die oevp wuerde der novelle nunmehr zustimmen. (ger) (forts.)
1042

k o m m u n a l :
==========

wiener landtag (2):

bezuegegesetz (forts)

6 wien, 26.6. (rk) als einen weiteren schritt zur dezentralisierung der verwaltung und zur aufwertung der bezirke bezeichnete labg. ing. h o f m a n n (spoe) die novellierung des bezuegegesetzes. es bedeutet die fortsetzende realisierung des schwerpunkteprogramms der spoe mit dem ziel, die verwaltung den menschen naeher zu bringen. in der frage der bezuege des landeshauptmannes soll eine bundesregelung getroffen werden. hofmann gab seiner freude ausdruck, dass es beim vorliegenden gesetz zu einer einvernehmlichen loesung aller fraktionen gekommen sei.

a b s t i m m u n g : in erster und zweiter lesung einstimmig beschlossen.

aenderung der dienstordnung

das gesetz ueber die aenderung der dienstordnung 1966 legte stadtrat n e k u l a (spoe) vor.

labg. p o e d e r (spoe) erlaeuterte das gesetz, das im wesentlichen eine modernisierung der bestimmungen ueber die dienstpflicht der beamten enthaelt. neu formuliert wurden die bestimmungen ueber die allgemeine dienstpflicht , ueber die dienstverschwiegenheit und ueber die gehorsamspflicht. die bestimmung ueber die abordnung von beamten zu anderen gebietskoerperschaften wurde erstmals gesetzlich geregelt. neu ist auch die bestimmung ueber die pflichten des beamten, sich permanent weiter zu bilden. als erster arbeitgeber wird die stadt wien in zukunft keine kuerzung des urlaubsanspruches bei praesenzdienern vornehmen.

der ersten novellierung sollen weitere folgen, sagte poeder. reformen sind insbesondere in bezug auf das disziplinarrecht, qualifikationsrecht und urlaubsrecht vorgesehen.

a b s t i m m u n g : in erster und zweiter lesung einstimmig beschlossen. (ba) (schluss)
1104

l o k a l :

das unwetter ueber wien (zusammenfassung)

7 wien, 26.6. (rk) montag kurz nach 17 uhr ging ueber der bundeshauptstadt ein schweres gewitter nieder. betroffen waren die bezirke 2, 9,18,19,20 und 21 . auch in einem grossteil des uebrigen stadtgebietes drang wasser in zahlreiche haeuser ein, durchnaesste decken, ueberflutete keller und unterfuehrungen. das fuehrte zum ausfall einer grossen zahl in kellern untergebrachter trafostationen.

die wiener feuerwehr loeste um 17.37 uhr erhoehte einsatzbereitschaft aus. einer der schwerpunkte der feuerwehreinsaetze war in der gunoldstrasse - mooslackengasse - grinzinger strasse, in doebling. dort waren saemtliche unterfuehrungen unter der bahn teilweise bis zu 1,5 meter unter wasser und der verkehr war blockiert. aus einem autobus der linie '10a', der in der unterfuehrung mooslackengasse von den wassermassen eingeschlossen worden war, mussten nach errichtung eines notsteges 40 fahrgaeste in sicherheit gebracht werden.

ebenfalls in der mooslackengasse war in den keller der firma uher, wo chemikalien gelagert waren, wasser eingedrungen. da sich ein teil der chemikalien im wasser loeste, musste die feuerwehr unter verwendung von atemschutzgeraeten und saeureanzuegen die chemikalien beseitigen.

im palais liechtenstein wurde eine flaeche von 7.000 quadratmeter ueberflutet. davon war auch die halle ''d'' betroffen, wo sich derzeit eine ausstellung des museums des 20. jahrhunderts befindet. durch den einsatz von zwei pumpen konnte groesserer schaden an den kunstwerken verhindert werden.

schwer betroffen war auch das fernheizwerk spittelauer laende. die 5.000 quadratmeter grossen kellerraeume standen etwa 50 zentimeter unter wasser und es bestand die gefahr von erdschluessen in elektrischen anlagen. trotz dem einsatz von fuenf pumpen, konnte

./.

der wasserspiegel erst nach mitternacht so weit gesenkt werden, dass die gefahr gebannt war. ein ausfall der oelpumpen haette die stilllegung des gesamten heizwerkes zur folge gehabt. die feuerwehr hatte bis dienstag frueh mehr als 600 einsaetze zu verzeichnen.

unter den betroffenen des unwetters war auch die austria presseagentur, wo durch wassereinbruch im keller der sendebetrieb der fernschreiber ausfiel.

durch blitzschlaege und fahrbahnueberschwemmungen fielen auch diverse strassenbahnlinien aus. so entstand an der oberleitung der stadtbahn im verbindungsbogen bei der friedensbruecke durch blitzschlag ein schaden. auch die linie 'j' war durch blitzschlag blockiert. sogar die direktion der wiener verkehrsbetriebe blieb nicht verschont. ein blitz setzte die funkanlage ausser betrieb. durch ueberschwemmung der heiligenstaedter strasse wurde die linie 'd' verkuerzt gefuehrt. erst gegen 22 uhr wurde der betrieb wieder voll aufgenommen. die autobuslinie '10 a' konnte auch dienstag frueh noch nicht die mooslackengasse passieren. sie wurde von der barawitzkagasse - gunoldstrasse - boschstrasse - heiligenstaedter platz - heiligenstaedter strasse zur gunoldstrasse gefuehrt.

blitzschlaege setzten auch zahlreichen trafostationen in den bezirken 1, 2, 3, 9, 19 und 20 arg zu. am aergsten betroffen war doebling. durch den ausfall der trafostationen fielen auch bis in die morgenstunden des dienstags zahlreiche verkehrslichtsignalanlagen sowie die oeffentliche beleuchtung aus. durch umschaltungen konnte noch im laufe der nacht ein grossteil der ampelanlagen wieder in betrieb genommen werden. auch die oeffentliche beleuchtung konnte groesstenteils wieder instandgesetzt werden. um auch die restlichen ampeln wieder zu aktivieren, werden die trupps der wiener e-werke noch bis dienstag mittag im einsatz sein.

auch in zahlreichen parkanlagen entstanden schaeden. im waehringer park hatte der starke regen den boden aufgeweicht, so dass eine alte weide umfiel. in doebling gab es in fast allen parkanlagen groessere vermurungen. (ka)

1132

k o m m u n a l :

hamerlingpark-gestaltung

8 wien, 26.6. (rk) in einer vom josefstaedter bezirksvorsteher walter k a s p a r e k fuer 28. juni einberufenen bezirksvertretungssitzung - es handelt sich um keine ausserordentliche sitzung - wird sich die bezirksvertretung unter anderem mit der oberflaechengestaltung des hamerlingparks befassen. (ka)
1133

k c m m u n a l :

wiener gemeinderat (1):

rechnungsabschluss

9 wien, 26.6. (rk) mit der beratung des schwerpunktes verkehr wurde dienstag die sitzung des gemeinderates fortgesetzt. erster debattenredner, gr. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe), kritisierte, dass in der verkehrskonzeption fuer wien die erhaltung und verbesserung der umweltqualitaet anerkannt wird, aber keine entscheidenden schlussfolgerungen fuer den konfliktfall gezogen werden. die freiheitlichen stehen hingegen auf dem standpunkt, dass dem umweltschutz bei allen planungen absolut rechnung zu tragen ist und dass auch bereits bestehende planungsvorhaben daraufhin ueberprueft werden. als praktisches beispiel kann die beabsichtigte hochleistungsstrasse floetzersteig angesehen werden. man erwartet sich von ihr eine bessere verteilung des verkehrs vom nordwesten nach dem westen und eine entlastung der wientalstrasse. der preis dafuer ist die verlagerung von umweltproblemen in ein bisher verschontes wohngebiet. dieses projekt ist jedoch - nach ansicht der freiheitlichen - auch verkehrstechnisch ungeeignet. es wird naemlich dazu fuehren, dass der durchzugsverkehr von und nach niederoesterreich noch verstaerkt wird, wie es sich auf der sued-ost-tangente bereits erwiesen hat.

die alternative dazu kann nur die rasche fertigstellung des autobahn-aussenringes sein. die rathaus-mehrheit muesste mit macht diese fertigstellung durchsetzen. mit dem geschlossenen aussenring wuerden sich folgende verbesserungen ergeben: entlastung der nord-bruecke, des guertels und der westausfahrt sowie der sued- und der ost-ausfahrt, der schleichweg durch hietzing entlang der sogenannten b 222 wuerde fallen - und auf den floetzersteig-ausbau koennte verzichtet werden.

aber das umdenken im rathaus hat bereits eingesetzt. so wurde der alte fpoe-vorschlag aufgegriffen, die vorortelinie schnell- ./.

bahnmaessig auszubauen. ausserdem sollen die u 3 und die u 6 gebaut werden. die u 6 muesste jedoch von floridsdorf bis siebenhirten unbedingten vorrang haben. bei der u 3 steht der nutzen in keinem guten verhaeltnis zu den kosten. die u 6 ist arbeitsplatzintensiv, was schon im interesse der weiteren wirtschaftlichen entwicklung wiens von bedeutung ist. pawkowicz kritisierte, dass fuer die u-bahn-planung im vorjahr nur die haelfte der vorgesehenen 22 millionen ausgegeben wurden, er bemaengelte den bisher zu geringen umfang des beschleunigungsprogramms fuer die strassenbahn und verlangte in ergaenzung zur ''aktion greif'' verstaerkte mittel fuer ein park-and-ride-system. schliesslich sollten fuer einen architekten-wettbewerb fuer das nordbahnhofgelaende so rasch wie moeglich die grundlagen erstellt werden. (smo) (forts.)
1146

l o k a l :
==========

unwetter ueber wien:
einsturzgefahr fuer leharschloessl

10 wien, 26.6. (rk) bei dem am montag ueber wien niedergegangenen unwetter sind grosse mengen wasser und erdreich in das haus 19, hackhofergasse 18, - leharschloessl - eingedrungen. dieses aus dem 16. jahrhundert stammende haus stellt ein wertvolles kulturgut dar. die feuerwehr ist derzeit - 11.35 uhr - dabei, die erdmassen aus dem hof abzuschwemmen und das wasser aus dem keller auszupumpen. das leharschloessl wird gleichzeitig auf einsturzgefahr untersucht. (ka)
1151

k u l t u r :
==========

donnerstag start in den musiksommer

11 wien, 26.6. (rk) mehr als 170 veranstaltungen, von klassischer musik bis zum jazz, an 55 wiener spielorten, vom arkadenhof des wiener rathauses bis zum wasserpark in floridsdorf: das wird - rein quantitativ - das pensum sein, das sich der ''musikalische sommer 1979'' in wien vorgenommen hat. aber schon die eroeffnung verspricht auch qualitativ ein erster hoehepunkt zu werden: bei dem am kommenden donnerstag, dem 28. juni, im grossen musikvereinssaal (20 uhr) stattfindenden festlichen eroeffnungskonzert spielen die wiener symphoniker unter der leitung des beruehmten franzoesischen dirigenten georges pretre. pretre, seit 1964 zwei monate jaehrlich an der mailaender scala taetig, feierte sein grosses debut 1956 an der opera comique in paris mit richard strauss' ''capriccio'' und arbeitet seither mit allen grossen orchestern der welt, von den wiener und berliner philharmonikern bis zur metropolitan opera in new york, von covent garden bis zu den grossen amerikanischen orchestern in philadelphia, cleveland, chikago und boston. das eroeffnungskonzert am donnerstag (restkarten sind noch ueber das verkehrsbuero, opernring 5, zu haben) wird im zeichen richard strauss' (30. todestag) stehen.

schon am nachmittag des 28. juni wird wiens musiksommer von verschiedenen wiener musikkapellen eingeleitet werden: fatty george spielt ab 17 uhr am rathausplatz, waehrend am graben und auf plaetzen im 2., 6., 7., 10., 16., 22. und 23. bezirk platzkonzerte verschiedener blasmusikkapellen stattfinden werden. denn, so will es kulturstadtrat helmut z i l k , ''die aussenbezirke sollen, auch waehrend des musikalischen sommers , mehr als bisher ins kulturgeschehen einbezogen werden.'' (red) (forts)
1308

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (2):
rechnungsabschluss (forts.)

13 wien, 26.6. (rk) fuer die oevp hat der ausbau des oeffentlichen nahverkehrs, die verknuepfung mit dem individualverkehr durch ein park-and-ride-system und den bau von hochgaragen sowie die verbesserung und sanierung bestehender strassenzuege prioritaet, erklaerte gr. dkfm. a m m a n n (oevp).

obwohl der teil 2 des verkehrskonzeptes gute ansaetze hat, gibt es noch immer ein starkes auseinanderklaffen zwischen theorie und praxis. die verkehrsbetriebe werden nach wie vor ausgehungert, man sieht das heil noch immer im ausbau von hochleistungsstrassen und mit der planung der u 3 und mit dem ausbau der vorortelinie wurde viel zu spaet begonnen.

die reduzierung des individualverkehrs sollte durch geeignete massnahmen, vor allem bei den fahrten von und zur arbeit, erfolgen. dazu ist eine foerderung des oeffentlichen verkehrs weit ueber das bisherige mass, sind aber auch bessere loesungen fuer das parkproblem notwendig. ammann stellte den a n t r a g , dass

1. vorwiegend in der naehe von u- und s-bahn-stationen park-and-ride-plaetze eingerichtet werden sollten,

2. ein konzept fuer hochgaragen ausgearbeitet werden sollte,

3. der magistrat unbebaute grundstuecke auf die eignung fuer garagenplaetze ueberpruefen sollte,

4. ein garagenleitsystem ausgearbeitet werden sollte,

5. spaetestens in sechs monaten ueber die arbeiten bericht zu erstatten waere. (sei)

zum verkehrskonzept der spoe bemerkte gr. d a l l e r (oevp), es habe keine neuen erkenntnisse gebracht. die ausgewiesenen probleme, wie das staendige ansteigen des individualverkehrs, die gegenseitige behinderung von individual- und oeffentlichem verkehr und der mangel an abstellplaetzen seien seit langem bekannt. massnahmen seien bis jetzt nicht getroffen worden. ./.

als primaer bezeichnete daller das parkproblem. die errichtung von volksgaragen im rahmen eines garagenkonzepts und die forcierung des park-and-ride-systems koennten hier abhilfe schaffen und wertvollen strassenraum freimachen. weiter zu treffende massnahmen seien die koordination des gesamten verkehrsgeschehens, der ausbau der verkehrsleitzentrale, die ausweitung der ladezonen. im rahmen des umweltschutzes sei auf laermschutzmassnahmen zu achten und sei der ausbau von lkw-hoefen am stadtrand zu betreiben.

ebenso sei bei einem weiteren, zweifellos notwendigen ausbau eines vorrangigen strassennetzes - erst dieses ermoegliche verkehrsberuhigte zonen in innenstadt und wohngebieten - auf verstaerkten umweltschutz zu achten. die planung der a 24 zeige hier bereits erfreuliche ansaetze. neben dieser zweifellos notwendigen donauuferautobahn nannte gr. daller folgende weitere projekte als vorrangig:

- o die aussenringautobahn von der west- zur suedautobahn
- o die flughafenautobahn
- o die verlaengerung der praterbruecke in den norden
- o die kreuzungsfreimachung der gruenbergstrasse

die b 3 - die verbindung von der wagramer strasse zur donaufelder strasse . die donaukanalbruecken: rossauerbruecke und uraniabruecke.

als besonders dringlich bezeichnete daller die sanierung bestehender hauptverkehrsstrassen wie der triester strasse, der linzer strasse, der heiligenstaedter strasse und der simmeringer hauptstrasse. im sinn dieser ausfuehrungen brachte gr. daller einen resolutionsantrag zur sanierung dieser strassenzuege ein.

im sinne des umweltschutzes wandte sich gr. daller gegen den bau der 5. donaubruecke, die eine verlaengerung ueber die alte donau und in die brigittenau implizieren wuerde, gegen die b 222 durch hietzing und gegen die lobauautobahn. (gab) (forts.)
1335

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (3):

rechnungsabschluss (forts)

14 wien, 26.6. (rk) gr. h o l u b (spoe) ging auf die grundsaetze der verkehrskonzeption ein. der loesung der kurz- und mittelfristigen probleme wurde der vorrang eingeraeumt. durch oeffentliche diskussion soll ein moeglichst breiter konsens erreicht werden. die kontinuitaet der stadtentwicklung ist gewaehrleistet. die verkehrskonzeption ist ein teil des stadtentwicklungsplanes. die stadt wien verfuegt damit ueber eine richtungsweisende arbeitsgrundlage, ein generelles leitbild fuer die einzelnen verkehrsorganisatorischen massnahmen.

die verkehrsbeduerfnisse der bevoelkerung und der wirtschaft sollen bei einer moeglichst hohen lebensqualitaet befriedigt werden. das verkehrssystem - oeffentlicher verkehr, individualverkehr, fussgaenger - ist als einheit zu betrachten. zahlreiche strassenbahn- und autobuslinien sollen verlaengert , das u-bahn-netz soll ausgebaut werden. die beschleunigung von strassenbahnlinien ist vorgesehen. die buendelung des verkehrs auf durchzugsstrassen ermoeglicht eine verkehrsberuhigung der wohngebiete. der bau neuer strassen muss unter groesster bedachtnahme auf die erfordernisse des umweltschutzes erfolgen.

holub erinnerte an den abschluss des vertrages zwischen bund und wien, der den bau der linien u 3 und u 6 sowie den ausbau der flughafenschnellbahn und der vorortelinie vorsieht. die strassenbahnlinie '64' wird auf einem teil der kuenftigen u 6-trasse schon bald den betrieb aufnehmen.

holub betonte, dass eine trennung der stadtteile beiderseits des guertels durch eine autobahn nicht vorgesehen ist. (ger)

als schlechte treuhaender im bereich des u-bahn-baus bezeichnete gr. ing. k r e i n e r (oevp) die vertreter der spoe. beim rechnungsabschluss 1978 kommen die maengel und fehler im rahmen der u-bahn-planung, des baus und der abrechnung zum ausdruck. 1978

./.

habe es 281 millionen minderausgaben gegeben, sie haben 1978 die milliardengrenze ueberschritten.

beim grundsatzbeschluss fuer die u-bahn 1968 betrugen die urspruenglich geschaetzten kosten fuer das grundnetz fuenf milliarden. fuer 1979 bis 1983 gibt es eine kostenschaetzung von 19,2 milliarden. die erste kostenschaetzung fuer die u 3 und u 6 betraegt derzeit 27,4 milliarden. diese kalkulation muesse mit der ersten verfehlten kostenschaetzung des grundnetzes verglichen werden.

der sechste bauabschnitt der u 2 mit einem gesamtaufwand von 60 millionen sei vom kontrollamt genau ueberprueft worden. daei wurden fehler in der preisaufgliederung, doppelverrechnungen, maengel bei der vergebung und anderes festgestellt. insgesamt sind sieben millionen aufklaerungsbeduerftig. aus dem kontrollamtsbericht sei folgender schluss zu ziehen: wenn bei einer gebuehr von 60 millionen sieben millionen aufklaerungsbeduerftig sind, so sind bei einem betrag von 622 millionen s - soviel wurde heuer fuer die u-bahn verbaut - 27 millionen aufklaerungsbeduerftig, meinte kreiner.

(ba) (forts)

1340

k u l t u r :

das programm des musiksommers

15 wien, 26.6. (rk) fuer juli und august sind im rahmen des ''musikalischen sommers'' geplant:

- o jeden dienstag und donnerstag: arkadenhofkonzerte im rathaus mit in- und auslaendischen symphonieorchestern, bedeutenden dirigenten und solisten
- o jeden mittwoch und samstag: schoenbrunner schlosskonzerte in der festlich beleuchteten galerie des schlosses
- o jeden montag und freitag: palaiskonzerte in den praechtigsten barockpalais von wien

nicht zu vergessen die bereits traditionellen promenadenkonzerte in den wiener parkanlagen, im oberen belvederegarten und am rathausplatz (wo musik von strauss ebenso wie jazz- und popmusik auf dem programm stehen) sowie die parkkonzerte in den aussenbezirken mit blasmusikkapellen: alle diese veranstaltungen des musiksommers sind frei zugaenglich.

neu im heurigen jahr ist ein zyklus von kirchenkonzerten mit chormusik, instrumentalensembles und orgelkonzerten, der in den schoensten innenstadtkirchen abgehalten wird sowie die einfuehrung der sonntaeglichen abendkonzerte in schuberts geburtshaus und haydns sterbehaus. wieder aufgenommen ins programm des musikalischen sommers wurden die an mittwoch- und samstagnachmittagen stattfindenden busfahrten zu den musikerehrengraebern und -gedenkstaetten, die schon in den vergangenen jahren sowohl bei den wienern als auch bei auslaendischen gaesten auf grosses interesse gestossen sind. (red)
1344

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (4):
rechnungsabschluss (forts.)

16 wien, 26.6. (rk) gr. r a u t n e r (spoe) warf der oevp widerspruechlichkeit in ihrer politik vor: der eine verlangt die einstellung des strassenbaues, ein anderer den bau von hochleistungsstrassen. wenn gr. dkfm. ammann einige diskussionswuerdige, zum teil hervorragende vorschlaege gemacht hat, bleibt jedoch die frage der bedeckung offen. nach den oevp-vorstellungen muesste das wiener budget nicht 50, sondern 100 milliarden betragen. der rechnungsabschluss spiegelte die vielen, grossen aktivitaeten wider, die fuer die bevoelkerung gesetzt wurden. und es wurden darueber hinaus die weichen fuer viele weitere jahre gestellt. das kommt in erheblichem ausmass der gesamtoesterreichischen wirtschaft zugute. es ist daher ein glueck, dass die sozialisten die alleinige verantwortung in dieser stadt tragen, sonst wuerde wien das schicksal konservativ verwalteter staedte erleiden. man braucht da nur nach graz zu schauen. die alternativen der opposition wuerden nur zum chaos fuehren: ihre vorschlaege sind nicht koordiniert, sie passen oft nicht in ein gesamtkonzept und nehmen nicht darauf ruecksicht, ob die mittel zum gegebenen zeitpunkt vorhanden sind. die widerspruechlichkeit der oevp kommt in ihrer haltung zum bau der 5. donaubruecke und juengst zur floetzersteigstrasse zum ausdruck. die 5. donaubruecke entdeckt die oevp sogar als ''pruefstein der demokratie''. sie fordert eine volksbefragung, weiss aber genau, dass der bau dieser bruecke von ueberregionaler bedeutung nicht von zwei bezirken allein entschieden werden kann. direkte demokratie darf schliesslich nicht zur laehmung des ganzen landes fuehren.

fuer die aufrechterhaltung der vollbeschaeftigung ist eine summe von koordinierten massnahmen notwendig. wien hat dabei eine gesamtoesterreichische verantwortung. die vp spielt sich zwar als vertreterin der wirtschaft auf, laesst aber letztlich die wirtschaft

o/.

im stich. sie verteufelt die wiener grossprojekte von der uno-city ueber den hochwasserschutz bis zur u-bahn. es sind aber hunderte firmen, viele klein- und mittelbetriebe darunter, die durch diese projekte arbeit hatten und haben. im interesse der gesamtoesterreichischen wirtschaft ist die fortsetzung einer expansiven wirtschaftspolitik in wien notwendig. auf das projekt eines kongresszentrums wartet die wirtschaft schon dringend, aber die oevp lehnt es ab. die widerspruechlichkeit bzw. doppelte moral wird sogar in den eigenen reihen kritisiert, wie kuerzlich von str. mauthe in einem ''profil''-interview. mit der politik der obstruktion wird die oevp immer weiter an glaubwuerdigkeit verlieren und zur bedeutungslosigkeit gelangen.

die verkehrsprobleme in wien sind - wie str. nittel und mit ihm die sozialisten meinen - nur durch partnerschaft zu loesen. die sozialisten sind zur zusammenarbeit ernsthaft bereit, um optimale loesungen zu finden. (smo)

auch bei der spoe kann es ueber den ausbau einer strasse verschiedene auffassungen geben, erklaerte gr. dr. m a y r (oevp). so wurde in der stadtplanungskommission die a 5 ueber die alte donau abgelehnt, waehrend die sozialisten aus floridsdorf sich kuerzlich fuer die a 5 aussprachen. dr. mayr begruesste die aenderung der garagenfoerderung, regte jedoch an, firmen, die kleingaragen bauen wollen, administrativ zu unterstuetzen. die erledigung von antraegen fuer baurechtsgruende dauert bis zu zwei jahre.

die in der aktion ''greif'' gewonnenen erfahrungen sollte man nuetzen. bevor die aktion in einer strasse durchgefuehrt wird, muesste die strasse abgegangen und die notwendigkeit von verkehrsschildern ueberprueft werden. auch kann nicht jedes parkende fahrzeug ueber einen leisten geschlagen werden. ein baecker, der bloss fuer drei minuten haelt, sollte nicht wie ein dauerparker behandelt werden. (sei) (forts)
1408

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (5):
rechnungsabschluss (forts.)

18 wien, 26.6. (rk) planungsstadtrat univ.-prof. dr. w u r z e r (spoe) stellte fest, dass in grundsaetzlichen fragen der verkehrsplanung eine weitgehende uebereinstimmung herrsche. in der folge nahm wurzer zu einigen von seinen vorrednern aufgeworfenen fragen stellung.

zum vorwurf von gr. dr. pawkowicz, der umweltschutz bedeute fuer die spoe nur ein lippenbekenntnis, meinte wurzer, dies stimme nicht, im rahmen des moeglichen werde alles fuer den umweltschutz getan. der bau der floetzersteigstrasse, den pawkowicz in frage gestellt hatte, ist, so wurzer, schon 1967 beschlossen worden, als es noch um 200.000 pkw weniger in wien gab. die strasse werde eine weitraeumige entlastung der wienzeile und auch des guertels bewirken. die verkehrsbuendelung werde den sickerverkehr durch wohngebiete unterbinden. ein zusaetzliches verkehrsaufkommen durch den durchzugsverkehr sei nicht zu befuerchten, da dieser nur 2 bis 3 prozent des wiener verkehrs ausmache.

dem zweifel an der notwendigkeit der u 3 stellte wurzer entgegen, dass diese linie fuer das zentrum und die innerstaedtischen assanierungsgebiete einen auftrieb bedeuten werden. die verlaengerung der u 1 nach norden sei bereits im flaechenwidmungsplan abgesichert, nach sueden gaebe es noch zwei trassenvarianten.

der wettbewerb fuer die verbauung des nordbahnhofs sei bereits eingeleitet, die schwierigkeit, dass das gelaende der bundesbahn gehoert, sei durch deren entgegenkommen ueberwunden worden.

zu fragen von gemeinderat ammann meinte wurzer: auch er sei der meinung, dass der buerger ueber die planung informiert werden solle und dass anregungen aus der bevoelkerung geprueft werden sollen, doch seien diese oft von prsoenlichen interessen gepraegt und nicht auf langfristige planung ausgerichtet. ./.

in der frage des park-and-ride-systems seien bereits erste schritte unternommen worden, um die in frage kommenden bahnhoefe innerhalb wiens mit parkplaetzen zu versehen. als weiterer schritt sei die ausdehnung auf geeignete bahnhoefe ausserhalb wiens notwendig.

dem vorwurf von gr. daller, der teil b der verkehrskonzeption bringe nichts neues begegnete wurzer mit dem argument, dass erst das genaue, fundierte wissen um die situation des verkehrs massnahmen und prioritaeten moeglich mache.

dem wunsch nach einem garagenkonzept sei mit der aenderung der garagenfoerderung bereits folge geleistet worden.

zum problem gruenbergstrasse-wiental stellte wurzer fest, es seien bereits planungsauftraege zu dessen loesung in auftrag gegeben worden. (gab) (forts.)
1427

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (6):

rechnungsabschluss (forts)

19 wien, 26.6. (rk) die planung und bauvorbereitung fuer die u 3 und die u 6 sind bereits im gange, erklaerte stadtrat n i t t e l (spoe). b e i d e linien sind unbedingt erforderlich. die kosten werden auf 24 milliarden geschaetzt. nittel bekundete seine absicht, bauplaene und -abschnitte so genau vorzubereiten, dass die kosten exakt abgeschaetzt werden koennen. beim u-bahn-bau waere eine flexiblere handhabung der budgetmittel sinnvoll.

der bau der u 1 macht planmaessige fortschritte. fuer den 24. november ist die betriebsaufnahme bis zum nestroyplatz geplant. auch ein teil des franz josefs-kais wird zu diesem zeitpunkt bereits ausgebaut sein. die linie '64', ein vorgriff auf die u 6, wird am 27. september den betrieb aufnehmen.

bei der loesung der verkehrsprobleme sollte die suche nach gemeinsamen moeglichkeiten im vordergrund stehen. charakteristisch fuer das verkehrsgeschehen ist das gewaltige steigen der zahl der pkw. ein konsequentes ordnendes eingreifen ist notwendig. die beschleunigung von strassenbahnlinien, die freihaltung wichtiger durchzugsstrassen und die schaffung von parkraum sollte ausser streit stehen.

nittel dankte allen verkehrsteilnehmern, die verstaendnis fuer notwendige massnahmen zeigen. wenn jeder nur fuer seine gasse kaempft, wird eine loesung der probleme nicht moeglich sein.

bis zum herbst werden beschleunigungsmassnahmen fuer die strassenbahnlinien in der inneren mariahilfer strasse realisiert.

wichtige strassenbauvorhaben, wie die donauufer-autobahn, die fuenfte donaubruecke und zwei donaukanalbruecken werden schon in den naechsten drei jahren wesentliche verbesserungen bringen. zum

./.

floetzersteig stellte nittel fest, dass der derzeitige zustand sicher schlecht sei - nicht nur, weil nur eine einzige westeinfahrt zur verfuegung steht, sondern auch, weil es den floetzersteig in ungeeigneter form ja bereits gibt. taeglich fahren 7.000 bis 8.000 autos durch ''ersatzstrassen'', die dafuer ueberhaupt nicht geeignet sind. was wir vorschlagen, sagte nittel, ist technisch einwandfrei und bringt eine oekologische verbesserung. (ger) (forts)
1431

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (7):

rechnungsabschluss (forts)

20 wien, 26.6. (rk) der umdenkprozess, der innerhalb der wiener bevoelkerung schon vor einigen jahren eingesetzt hat, die stadterneuerung der stadterweiterung vorzuziehen, schlage sich kaum merklich in den vorgelegten zahlen des rechnungsabschlusses nieder, stellte gr. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe) fest. 1978 seien 4.750 staedtische wohnungen fertiggestellt worden, wobei die grossen wohnbauvorhaben im wesentlichen wiederum in den gebieten der stadterweiterung durchgefuehrt wurden. der gedanke der stadterneuerung habe bisher nur in dem titel der neuen geschaeftsgruppe ihren niederschlag gefunden. eine chance fuer eine kurskorrektur sei auch aus den konzepten und planungen erkennbar. die dezentralisierung der wohnungen in ''autogerechten'' vorstaedten habe zu einer zersiedelung der freizeitlandschaft rings um die stadt gefuehrt. ausserdem mussten riesige finanzielle mittel fuer die errichtung der notwendigen infrastruktur ausgegeben werden. heute beginnt bereits eine umwertung der qualitaetskriterien im wohnungsbau, wobei nicht nur die groesse und die technische ausstattung , sondern auch die umwelt staerker beruecksichtigt werden. die allgemeine stadtflucht muesse gestoppt werden. fuer den bau einer zweitwohnung geben die wiener jaehrlich zwei milliarden aus, was jenem betrag der oeffentlichen wohnbaufoerderung entspricht.

gr. pawkowicz plaedierte fuer eine rasche bestandsaufnahme der wiener althaeuser und fuer eine aufstellung der erhaltungswuerdigen wohnhaeuser. fuer die sanierung der althaeuser soll ein wohnhauserneuerungsfonds eingerichtet werden. eingehender kritik unterzog pawkowicz die tatsache, dass alle bauvorhaben der genossenschaften der gesiba zur pruefung zugewiesen werden. auch fuer den

./.

wohnbaufoerderungsbeirat forderte pawkowicz eine andere zusammensetzung. es gehe nicht an, dass im wohnbaufoerderungsbeirat zum grossteil funktionaere und angestellte der wohnbautraeger sitzen, die dann ueber die vergabe der mieten aus der wohnbaufoerderung entscheiden. diese vorgangsweise zeige deutlich das ausmass der parteimaessigen verfilzung, die eine saubere trennung unvereinbarer funktionen offensichtlich nicht mehr zulaesst, betonte pawkowicz. (ba) (forts)
1502

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (8):
rechnungsabschluss (forts)

21 wien, 26.6. (rk) gr. dr. peter m a y r (oevp) wies darauf hin, dass fuer 1980-1985 der europarat unter der devise ''renaissance der staedte'' eine stadterneuerungskampagne plant. auch fuer wien bestuende eine anlass, sich daran zu beteiligen. die wohnungssituation in wien ist dadurch gekennzeichnet, dass es 780.000 wohnungen und gleich viel haushalte gibt. statistisch besteht also keine obdachlosigkeit . groesse und ausstattung sind jedoch in hohem ausmass unbefriedigend. 170.000 wohnungen sind schlechtest ausgestattet. in gruenderzeitvierteln erreicht der anteil von klein- und kleinstwohnungen sogar achtzig prozent. das ziel der stadterneuerung liegt also auf der hand: verbesserung der groessen ausstattung, bessere nahversorgung, mehr gruenflaechen, gute verkehrsbehinderungen.

ein blick auf die bisherigen stadterneuerungsviertel zeigt folgendes: im assanierungsgebiet ottakring, 1974 begonnen, ist in den fuenf jahren nichts sensationelles geschehen. ein minipark wurde angelegt, ein groesserer park harrt zusammen mit einem gemeindebau der verwirklichung. ein, zwei alte haeuser stehen vor dem abbruch. ein entscheidendes problem ist ungeloest - autostellplaetze. man sollte vielleicht doch eine tiefgarage am kernstockplatz ueberlegen. aber der magistrat ist klueger geworden, indem man zur ansicht kam, dass fuer stadterneuerung neue organisationsformen gefunden werden muessen.

am spittelberg wurde sehr viel geld investiert, die fussgaengerzone ist verwirklicht, die garage wird demnaechst angegangen. dennoch ist der spittelberg nicht ganz das geworden, was man sich vorgestellt hat, es fehlt pulsierendes leben. man sollte es sich durch den kopf gehen lassen, interessenten, die selbst hand anlegen, in zukunft heranzuziehen. .l.

als stadterneuerungsgebiete neu vorgestellt wurden der ulrichsberg und ein teil mariahilfs. beiden gebieten ist vieles an schlechter wohnqualitaet gemeinsam, doch gibt es auch betraechtliche unterschiede. in mariahilf faellt etwa die fuelle von arbeitsplaetzen auf, waehrend am ulrichsberg die betriebe abwandern.

charakteristisch fuer alle stadterneuerungsgebiete sind aeltere meist alleinstehende und einkommensschwache bewohner. eine wichtige konsequenz wird sein muessen, die wohnungsprobleme dieser menschen zu loesen. vor allem wird eine soziale betreuung notwendig sein, sie gegebenenfalls zur wohnungsverbesserung hinzufuehren. zur finanziellen stuetzung solcher faelle ist auch der von der vp vorgeschlagene wohnhauserneuerungsfonds gedacht. ein entscheidender punkt ist, dass die grundankaufspolitik gezielter erfolgen muss. ein eintrittsrecht in grundstueckskaeufe ist durch das stadterneuerungsgesetz gegeben. schliesslich ist das stellplatzproblem von bedeutung. das vp-modell der volksgaragen bedeutet nicht das billigstparken, sondern die errichtung von billiger zu bauenden hochgaragen. eine vorleistung dazu koennten baurechte durch die gemeinde sein. vor allem sollte im gemeinderat an hand all dieser bekannten probleme und loesungsmoeglichkeiten einer weitere bewusstseinsbildung zur stadterneuerung folgen. (smo)

die noete der gemeinde wien mit ihren althaeusern duerften das schwungrad fuer die mietrechtsreform gewesen sein, erklaerte gr. h o f f m a n n (oevp). falls die mietrechtsreform beschlossen wird, koennte die gemeinde mehreinnahmen von 483 millionen erzielen - das entspricht beinahe dem abgang der wohnhaeuserverwaltung vom vorjahr.

um soziale haerten zu vermeiden, muessen verstaerkt mietzinsbeihilfen gegeben werden. der finanzminister hat dafuer allerdings nur 20 millionen in aussicht gestellt - es zeigt sich, dass fuer eine ausreichende aufstockung der mietzinsbeihilfen das geld fehlt.

der kapitaldienst fuer die wohnhaeuser betrug nicht, wie vorgesehen, 194 millionen, sondern 294 millionen. wieso ist das moeglich, fragte hoffmann. der redner kritisierte weiter, dass in zukunft wahrscheinlich mit mehr geld weniger gebaut werden kann. waehrend bei den neubauten die kosten pro quadratmeter von 1977 auf 1978 um elf prozent gestiegen sind, hatte man nur 1,2 prozent mehr geld zur verfuegung. (sei) (forts.)

1611

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (9):
rechnungsabschluss (forts.)

22 wien, 26.6. (rk) gr. k n e i s l e r (spoe) stellte fest, dass die stadterweiterung in den sechziger jahren notwendig gewesen sei, um den quantitativen fehlbestand an wohnungen zu beheben. heute sei man sich darin einig, der stadterneuerung den vorzug zu geben, doch werde es zur behebung des noch immer gegebenen qualitativen wohnungsfehlbestandes auch weiterhin notwendig sein, am stadtrand zu bauen. zwar sei im vergleich zwischen 1971 und 1978 eine entscheidende verbesserung der wohnungsstruktur in bezug auf groesse und ausstattung zu erkennen, doch eine weitere vergroesserung der wohnflaechen und die schaffung von gruenflaechen und parkplaetzen in den innenbezirken sei nur moeglich, wenn auch am stadtrand gebaut werde. die prioritaet, die die stadterneuerung geniesse, sei schon aus den heute getaetigten 8.000 bis 9.000 wohnungsverbesserungen nach dem wohnungsverbesserungsgesetz zu ersehen. fuer renovierungen nach diesem gesetz sind bis jetzt insgesamt 4,5 milliarden s aufgewendet worden und 1,8 milliarden annuitaetszuschuesse von der gemeinde wien geleistet worden. ein weiterer schritt auf diesem weg sei das altstadterhaltungsgesetz 1972. durch entsprechende widmungen - zwei drittel der schutzzonen sind bereits in kraft - sei es gelungen, wertvolle althausbestaende in der inneren stadt, dem 4., 7. und 8. bezirk und auch in den aussenbezirken vor dem zugriff ausschliesslich kommerziell orientierter interessen zu bewahren.

was die neubautaetigkeit bei gemeindebauten betreffe, so verlagere sich diese zunehmend in die verdichteten gebiete.

1978 wurden 61 prozent im innerstaedtischen bereich gebaut, 1979 werden es bereits 73 prozent aller gemeindeneubauten sein. besonders gute erfolge konnten in rudolfsheim-fuenfhaus erzielt werden, wo in den letzten fuenf jahren tausend wohnungen neu errichtet wurden,

./.

wobei auch darauf bedacht genommen wurde, die alteingesessene bevoelkerung in ihrem bezirk zu belassen.

weiter wies kneisler darauf hin, dass 1.044 aufzuege bis ende 1978 in gemeindealtbauten eingebaut worden sind, was wesentlich zu deren wohnqualitaet beitrage.

am ersten grossen stadterneuerungsprojekt in ottakring habe man gesehen, dass in fragen grossraeumiger stadterneuerung sehr viel geduld und detailarbeit notwendiv seien. die information der bevoelkerung, besonders der aelteren menschen, denen man die notwendigkeit der stadterneuerung begreiflich machen muesse, bilde die basis fuer die assanierungsarbeiten. in ottakring, wo die gemeinde wien im assanierungsgebiet bereits ein wohnhaus und einen park errichtet und staedtische wohnhaeuser saniert hat, haetten die bisherigen erfahrungen die unbedingte notwendigkeit der assanierungsarbeiten gezeigt, die nun auch in anderen gebieten in angriff genommen werden. (gab) (forts.)

1617

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (10):

rechnungsabschluss (forts)

23 wien, 26.6. (rk) in oesterreich fuehlen sich 69 prozent der menschen in ihren wohnungen zufrieden, erklaerte gr. dkfm. dr. e b e r t (oevp), in wien sind es nur 47 prozent. der wohnbau ist ein extremer wirtschaftsfaktor, ein motor der wirtschaft. an grossprojekten sind fast nur grossfirmen beteiligt, kleine und mittlere betriebe, die so wichtig sind fuer die arbeitsplatzsicherung und die jugendausbildung, koennen sich kaum beteiligen.

heuer werden durch einen vorgriff mehr wohnungen gebaut als urspruenglich angenommen. dies ist aber keine echte sanierung.

die aufteilung der foerderungsmittel wird infolge des ansteigens der subjektfoerderung immer schwieriger. wir muessen trachten, das bauen billiger zu gestalten, erklaerte ebert. vor der uebergabe einer wohnung sind heute 25 dienststellen mit der bearbeitung beschaeftigt. durch eine verkuerzung der bauzeit koennen wesentliche mittel eingespart werden.

ebert kritisierte , dass bis in die letzten jahre in der naehe des floetzersteigs wohnhaeuser gebaut wurden. eine konzeptive generalplanung fehlt.

was nuetzt die sanierung von badezimmern und heizungen mit hilfe der wohnunbsverbesserung, wenn nicht auch der waermeschutz miteinbezogen wird, sagte ebert. durch waermeschutzmassnahmen ist eine zwanzigprozentige energieeinsparung moeglich.

die grosse wohnungsverbesserung ist nur auf dem papier vorhanden. die administrativen voraussetzungen sind zu hoch, steuerprobleme sind ungeloest. in gemeindebauten wurden mehr als tausend aufzuege eingebaut. in privaten wohnhaeusern wohnen bis zu 90 prozent alte menschen. es ist eine gemeinsame aufgabe, hier im rahmen der grossen wohnungsverbesserung entsprechende moeglichkeiten zu finden.

./.

der dachbodenausbau ist sehr schwierig, es gibt dabei grosse probleme. der dachbodenausbau wuerde die revitalisierung der innenstadt foerdern. die trockenlegung muesste in eine foerderung einbezogen werden.

wir sind genau so interessiert, dass die menschen in den althaeusern nicht zu stark belastet werden, betonte ebert. aber selbstverstaendlich sei der hausbestand zu erhalten. soziales denken hat die spoe nicht allein gepachtet. es besteht einigkeit ueber die erhaltung des kuendigungsschutzes in der heutigen form.

ebert wandte sich gegen die startwohnung, weil diese nur probleme mit sich bringe. es sollte startfreiheit gegeben werden, das heisst, die entsprechende finanzielle moeglichkeit. ebert sprach sich fuer die mitsprache der mieter in den gemeindewohnungen aus. der buerger soll wirklich eingebunden werden in das geschehen unserer stadt. (ger)

keine stadt in oesterreich hat so viele wohnungen, wie die gemeinde wien in den letzten 25 jahren neu gebaut hat, erklaerte gr. ing. h o f s t e t t e r (spoe). zwischen 1954 und 1979 errichtete die gemeinde 100.000 wohnungen, die zweitgroesste stadt oesterreichs hat dagegen nur 90.000 wohnungen.

1978 konnten 8.634 wohnungsverbesserungskredite mit einem volumen von 566 millionen gefoerdert werden. die wohnungsverbesserung kommt jetzt so gut an, weil die sozialisten es ermoeglicht haben, dass die mieter selbst die verbesserung beantragen koennen.

der kapitaldienst fuer die staedtischen wohnhausanlagen stieg um 100 millionen, weil man einer beanstandung des rechnungshofes folge leistete. bisher begann die rueckzahlung der annuitaeten fuer grosse wohnbauvorhaben erst dann, wenn die benuetzungsbewilligung fuer die letzte stiege erteilt wurde. nun wird stiege fuer stiege mit der rueckzahlung begonnen. (sei) (forts)
1715

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (11):
rechnungsabschluss (forts.)

24 wien, 26.6. (rk) jeder wiener soll die chance haben, eine seinen beduerfnissen entsprechende wohnung zu erhalten. die finanzielle leistungsfaehigkeit des einzelnen ist dabei so zu beruecksichtigen, dass kein schichtenspezifischer wohnkomfort entstehen kann. diese aufgabe ist von der kommunalverwaltung ungeachtet ihrer politischen zusammensetzung zu erfuellen, wobei es besonders erfreulich ist, wenn sich die meinungen der drei parteien zur erfuellung dieser aufgabe treffen, wie dies in der vorangegangenen debatte zum ausdruck kam. dies stellte wohnen-stadtrat h a t z l (spoe) fest.

dass die stadterneuerung heute kein leeres schlagwort mehr ist, beweist das neue wohnbauprogramm, das zwei drittel der neuerrichtungen innerhalb des innerstaedtischen bereiches vorsieht. von 25 anlagen in bau, die heuer noch fertiggestellt werden, liegen 17 im bereich der stadterneuerung.

probleme der stadterneurung sind die grundstuecksbeschaffungen im stadtkern sowie, besonders bei assanierungen, die sozialen bedingungen. der bedarf an wohnungen nach 1945 sei durch eine innerstaedtische lueckenverbauung bei weitem nicht abzudecken gewesen. groessere wohnungen haetten gleichzeitig eine geringere zahl an wohnungen bedeutet. heute gehe es darum, den qualitativen fehlbestand zu beseitigen.

als zukuenftige schwerpunkte im bereich des wohnens und bauens nannte stadtrat hatzl

o mehr information fuer die bevoelkerung zur wohnungsverbesserung,
o termingerechte fertigstellung der bauvorhaben
o koordination in der stadterneuerung
o massnahmen zur verminderung der abbruchspekulationen
o vorsorge, dass die mieter in staedtischen wohnbauten grundsaetzlich fuer die erhaltung der wohnhaeuser aufzukommen haben ./.

o mitwirkung bei der mietrechtsreform.

zum fpoe-vorwurf der ueberpruefung der wohnbaufoerderungen durch die gesiba stellte hatzl fest, dass die gesiba ihrerseits einer strengen kontrolle unterliege und die pruefungen sich streng an die gesetzlichen richtlinien halten. die mitglieder des wohnbaufoerderungsbeirates sind dort, wo ihre unvoreingenommenheit in frage gestellt ist, von den sitzungen ausgeschlossen.

ziel seines ressorts seien eine weitere korrekte aufgabenerfuellung, die einhaltung von zeit- und kosten-plaenen, sachliches engagement, koordinierte stadterneuerung und noch mehr service fuer die bevoelkerung, schloss hatzl. (ba) (forts.)
1742

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (12):
schlusswort und abstimmung

25 wien, 26.6. (rk) er sei sich durchaus bewusst, dass in der beratung des rechnungsabschlusses eine reihe von politischer kritik ausgesprochen wurde, erklaerte finanzstadtrat m a y r (spoe) in seinem s c h l u s s w o r t . er koenne jedoch die feststellung treffen, dass im jahre 1978 von der stadt wien gut und ordentlich gewirtschaftet wurde, das habe die debatte gezeigt. mayr stellte die antraege zum rechnungsabschluss, zum inventar und zu fuenf eingebrachten erinnerungen und beantragte die zuweisung der in der debatte eingebrachten 14 beschluss- und resolutionsantraege (1 fpoe und 13 oevp) an die zustaendigen ausschuesse.

a b s t i m m u n g : der a n t r a g z u m r e c h n u n g s a b s c h l u s s 1978 wurde mit den stimmen der spoe a n g e n o m m e n .

die antraege zum inventar und zur behandlung der erinnerungen in den zustaendigen ausschuessen wurden e i n s t i m m i g a n g e n o m m e n .

die 14 b e s c h l u s s - u n d r e s o l u t i o n s a n t r a e g e (in den ''rk''-berichten ueber die debatte jeweils genannt) wurden e i n s t i m m i g den ausschuessen zugewiesen.

eine f p o e - a n f r a g e betreffend zuschuesse zu renovierungen aus dem altstadterhaltungsfonds wurde der geschaeftsmaessigen behandlung zugewiesen. (schluss rechnungsabschluss) (smo) (forts)
1745

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (13):

stadtwerke - abschluss

26 wien, 26.6. (rk) in seinem bericht zur wirtschaftlichen situation der wiener stadtwerke fuehrte amtsfuehrender stadtrat n i t t e l (spoe) aus, dass es, bedingt duch die sorge die sicherung des energie- und verkehrsangebots zu keinem guenstigen abschluss der stadtwerke kommen konnte. der abgang fuer das abgelaufene geschaeftsjahr betraegt 1,383 milliarden, der anteil des eigenkapitals am gesamtvermoegen 24 prozent. ursachen dieser verluste sind einerseits weltwirtschaftliche faktoren, andererseits gesellschaftspolitische gegebenheiten unserer konsumgesellschaft. hohe energiekosten und hohe investitionskosten erforderten die aufnahme von fremdkapital. es werde daher notwendig sein, gerechte preise fuer die leistungen der stadtwerke zu verlangen, wobei allerdings gesellschaftliche, finanzielle und technische gesichtspunkte gemeinsam beruecksichtigt werden muessten.

immer brennender werde die frage der energieversorgung. allerdings sei hier zunaechst eher ein preis- als ein mengenproblem gegeben. um der kommenden energieknappheit zu begegnen, sei eine reihe kostenintensiver massnahmen notwendig. nach detaillierten vorarbeiten haben die wiener stadtwerke im vorjahr ein energiekonzept vorgelegt, das die versorgungssicherheit auf drei ebenen sichern soll:

1. bei der primaer-energiebeschaffung
2. bei der anbindung an moeglichst viele internationale leitungsnetze
3. bei der schaffung von vorratslagern.

besonders wichtig fuer wien ist der verstaerkte einsatz von erdgas: wien hat das dichteste erdgasnetz aller vergleichbaren staedte und liegt am knotenpunkt des kuenftigen europaeischen erdgasnetzes. zur zeit erfolgt die deckung des erdgasbedarfes aus dem inland und aus lieferungen aus der udssr. bezuege aus algerien und der nordsee stehen vor dem abschluss. die geplanten bezuege aus dem iran sind fraglich. ./.

wesentlich fuer die energieversorgung sind auch die vorratslager. die lagerkapazitaet der elektrizitaetswerke betraegt derzeit 412.000 tonnen heizoel schwer, die speicherkapazitaet fuer erdgas 680 millionen kubikmeter.

das blockkraftwerk simmering stellt einen weiteren faktor zur sicheren energieversorgung dar. es arbeitet durch eine kraft-waerme-kupplung mit einem sehr hohen gesamtwirkungsgrad und bringt 380 mw elektrische leistung und eine waermeleistung von 280 mw.

ab 1986/87 ist die inbetriebnahme eines nach dem selben system arbeitenden kraftwerks geplant.

da die grenzen des derzeitigen traegernetzes bereits absehbar waren, wurde auch der bau einer 380 kv-hoechstspannungsleitung vom kraftwerk simmering in den verbrauchsschwerpunkt im westen wiens notwendig. als markstein bezeichnete nittel den abschluss der umstellung auf erdgas, der in 8 jahren bewaeltigt wurde und durch den doppelten heizwert des erdgases die kapazitaet des rohrnetzes praktisch verdoppelt. der schwerpunkt der arbeiten liege nun beim strassenrohrnetz, das in den naechsten fuenf jahren endgueltig saniert werden soll. bereits im jahr 1978 haben die gaswerke insgesamt 482 millionen s fuer das rohrnetz ausgegeben.

zur problematik der verkehrsbetriebe meinte nittel, eine beschleunigung und attraktivierung des oeffentlichen verkehrs sei unbedingt notwendig, aber auch eine der kostenintensivsten aufgaben einer kommune. der abgang der verkehrsbetriebe betrug 1978 1.487 millionen s. diese kosten seien ueber die tarife nicht zu finanzieren, muessten jedoch frueher oder spaeter von allen wienern getragen werden. trotz massiver einsparungen betrage der personalaufwand 50 prozent der gesamtkosten der verkehrsbetriebe , wobei die befoerderungsertraege nur 75 prozent der personalkosten decken.

trotz der unguenstigen finanziellen situation wurden 900 millionen s investiert. erste erfolge dieser investitionen zeigten sich in dem erstmals seit jahren gestiegenen befoerderungsaufkommen.

an wesentlichen projekten nannte nittel: die schnellstrassenbahnlinie nach alt erlaa - sie wird noch dieses jahr in betrieb ge-

./.

nommen-,die spaeter mit der umgebauten guertelstadtbahn zur nord-sued-tangente u 6 umgebaut werden wird. die beschleunigung der linien '52' und '58' auf der mariahilfer strasse und darauf die beschleunigung der linien '5' und '71'. neue stationen der stadtbahn sind bei der thaliastrasse und beim allgemeinen krankenhaus geplant.

eine neue generation von strassenbahnwagen wird bereits seit heuer eingesetzt. in den naechsten jahren sollen 200 garnituren dieser sicheren und komfortablen wagen eingesetzt werden. abschliessend wies nittel auf die eroeffnung der u 1 und der u 4 im jahr 1978 hin, die eine wesentliche verbesserung des oeffentlichen verkehrs gebracht haben.

gerade jetzt, im zeichen der verteuerung der energie, zeige sich der wert eines leistungsfaehigen massenverkehrsnetzes und die notwendigkeit eines weiteren ausbaus desselben. (gab) (forts)
1915

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (14):
stadtwerke (forts.)

27 wien, 26.6. (rk) mit dem abschluss der erdgasumstellung sind die gaswerke ein reines gasverteilungsunternehmen geworden, erklaerte gr. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe). es bestehe eine ueberaus grosse abhaengigkeit: 69 prozent des erdgases werden von der sowjetunion bezogen. die iranischen vertragspartner haben den vertrag ueber den bezug von iranischem erdgas ab 1981 sistiert. die stadtwerke muessen deshalb in staerkerem ausmass als bisher ueberlegungen anstellen, wie die versorgung auch in zukunft sichergestellt werden kann. wenn keine flankierenden massnahmen getroffen werden, koennte schon in den kommenden heizperioden eine gesicherte versorgung in frage gestellt sein.

die bedeutende verkuerzung der erdgas-umstellzeit ist neben der tuechtigkeit auch auf hohe risikobereitschaft und ''fortune'' zurueckzufuehren, meinte pawkowicz. es waere sinnvoller, billiger und sicherer gewesen, das rohrnetz vor der umstellung systematisch zu untersuchen.

die zahl der unfaelle im rohrnetz hat im jahr 1978 bedeutend zugenommen. ein toter und 14 verletzte mussten verzeichnet werden. die zahl der rohrbrueche stieg von 149 auf 175. die gesamtzahl der gasunfaelle ist ebenfalls groesser geworden. schon am 9. februar stellte die fpoe den antrag, die gaswerke zu beauftragen, die gasgeraete als kostenlose serviceleistung regelmaessig zu ueberpruefen. aber wenn antraege von der opposition kommen, werden sie zunaechst abgelehnt, um dann nach monaten oder jahren als eigene vorschlaege praesentiert zu werden. dann ist aber oft schon nicht wiedergutzumachender schaden entstanden. die katastrophale wirtschaftliche lage der verkehrsbetriebe ist nicht allein mit der kostenentwicklung und dem tarifniveau zu erklaeren, sondern auf jahrelange versaeumnisse und fehlplanungen zurueckzufuehren. der tatsaechliche verlust der verkehrsbetriebe betraegt mehr als 1,6

./.

milliarden. er ist gegenueber dem vorjahr um 492 millionen gestiegen. der taegliche gesamtverlust betraegt 4,5 millionen.

auch abgesehen von den mindereinnahmen aus sozialtarifen bleibt mehr als eine milliarde verlust. es sind alle anstrengungen zu unternehmen, um diese talfahrt zu stoppen. der entscheidende durchbruch ist nur mit einer steigerung der attraktivitaet zu erreichen. die unternehmenspolitik der verkehrsbetriebe sei verfehlt. das angebot wird vermindert, statt erhoeht. ein effizientes laengerfristiges unternehmenskonzept sei unbedingt notwendig. (ger)

ausser einer progressiven verschlechterung bringt der rechnungsabschluss der wiener stadtwerke nichts neues, kritisierte gr. dkfm. a m m a n n (oevp). der verlust betraegt 1,4 milliarden, um 59 prozent mehr als 1977. die schuldenlast ist auf 18,5 milliarden angestiegen, der anteil des fremdkapitals hat sich auf 76 prozent erhoeht. immer wieder haben die generaldirektion der wiener stadtwerke und das kontrollamt auf die verschlechterung der situation aufmerksam gemacht. geschehen sei jedoch nichts. der zustaendige gemeinderatsausschuss sei wesentlich mehr mit den frostaufbruechen als mit den wiener stadtwerken beschaeftigt. 1979 sind nur neun geschaeftsstuecke der wiener stadtwerke im ausschuss verhandelt worden.

die oevp habe wiederholt sanierungskonzepte vorgelegt, ueberpruefungen und absatzpolitische massnahmen vorgeschlagen. die anstehenden probleme seien jedoch nicht behandelt worden, die spoe habe vogel strauss-politik betrieben. die chancen, die entwicklung zu stoppen und die wiener stadtwerke zu sanieren, werden immer geringer. (ba) (forts.)
1920

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (15):
stadtwerke (forts)

28 wien, 26.6. (rk) als betriebe mit sozialaufgaben und nicht als reine wirtschaftsbetriebe charakterisierte gr. maria k u h n (spoe) die stadtwerke und wies auf einige wichtige leistungen der e- und gaswerke hin. die e-werke verzeichneten 1978 einen zugang am anlagevermoegen von mehr als 2,6 milliarden. das war nicht nur fuer eine klaglose stromversorgung massgeblich, sondern auch fuer die arbeitsplatzsicherung. wichtigste ereignisse waren die inbetriebnahme eines neuen block-kraftwerks in simmering und der 380-kv-schaltanlage. dazu wird im kontrollamtsbericht positiv vermerkt, dass die 380-kv-kabelverlegung bisher auf dem europaeischen kontinent einmalig ist und eine besondere qualifikation voraussetzt. die kabelverlegung war 1978 zu 90 prozent durchgefuehrt. fuer neue stromabnehmer wurde das freiluftnetz um 10,5 kilometer verlaengert, weitere 32,5 kilometer wurden getauscht oder verstaerkt. die e-werke sind auch fuer die wartung der beleuchtung zustaendig, mit 244.125 lampen und leuchtstoffroehren mit einem anschlusswert von 15.428 kilowatt ist wien die ''lichteste'' stadt europas. die einnahmen konnten um 452 millionen erhoeht werden, so dass die e-werke mit 87,3 millionen gewinn abschlossen. dennoch wird der strompreis streng kalkuliert: um einen stundenlohn bekam man 1955 18 kw, 1978 jedoch 55 kw.

als reiner versorgungsbetrieb belieferten die gaswerke mehr als 734.000 haushalte und fast 26.000 industrie- und gewerbebetriebe. im vorjahr wurden 25.886 neue heizantraege genehmigt. insgesamt wurden 595.000 kubikmeter gas abgegeben. die gaswerke schlossen mit einem gewinn von 15,8 millionen ab. ein vergleich beweist das gemeinnuetzigkeitsprinzip der gaswerke: um einen stundenlohn bekam man 1955 9,38 kubikmeter stadtgas oder 4,1 kubikmeter erdgas, 1978 bekam man um einen stundelohn 30,87 kubikmeter stadtgas oder 14,79 kubikmeter erdgas.

./.

erfreulich ist, dass die vom buergermeister veranlasste ''z''-kreditaktion zur raschen behebung von gasgebrechen in wohnhaeusern ein positives echo hatte: vom 1. jaenner bis 19. juni wurden 2,471.000 s kredite beansprucht. die kleinste zahl im stadtwerke-rechnungsabschluss ist die erschreckendste: 22 menschen starben durch gaseinwirkung. es muss alles getan werden, um die unfallsursachen zu vermindern. fuer die kontrolle der gasgeraete besteht kein zwang, eine kostenlose kontrolle durch die gaswerke ist aber unrealistisch, da dafuer 400 bis 500 neue bedienstete erforderlich waeren. man sollte die bevoelkerung staerker auf die gefahren aufmerksam machen. oft sind zu viele geraete an einem abgassammler angeschlossen. industrie und installationsgewerbe koennten viel dazu tun, dass nur geraete verwendet werden, bei denen eine gute wartung garantiert ist. (smo) (forts)
1932

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (16):
stadtwerke (forts.)

29 wien, 26.6. (rk) die situation der wiener stadtwerke sei traurig, erklaerte gr. h a u b e n b u r g e r (oevp). die stadtwerke erhielten 1978 eine investitionsanleihe in der hoehe von 2,2 milliarden. 85 prozent davon gingen fuer den schuldendienst auf. der fremdkapitalanteil betrage bereits 76 prozent. in drei bis vier jahren werde kein eigenkapital mehr vorhanden sein. die oevp fordert seit jahren massnahmen zur sanierung der verkehrsbetriebe und eine verantwortungsvolle finanzpolitik.

grosse teile des wiener gasrohrnetzes sind veraltet. immer wieder kommt es zu gebrechen, zwischen oktober 1978 und april 1979 allein 5.632 undichtheiten an hauptstraengen und 600 gebrechen an hausanschluessen. haubenburger brachte in diesem zusammenhang den a n t r a g ein, dem gemeinderat jaehrlich einen gasrohrnetz- und gasgebrechenbericht vorzulegen, um moeglichst rasch und rechtzeitig die notwendigen sanierungsmassnahmen einleiten zu koennen.

mehr als die haelfte der oesterreichischen bevoelkerung stellt der energiepolitik der regierung kein gutes zeugnis aus, erklaerte haubenburger. drei schwerpunkte sollten verwirklicht werden: energiesparen, foerderung von alternativenergien und eine aenderung der verbrauchsstruktur.

der ''tarifdschungel'' sollte durchforstet werden.

ausser kleinen retuschen ist bis jetzt nichts geschehen, um die stadtwerke zu sanieren, erklaerte haubenburger abschliessend. (ger)
(forts.)
1938

k c m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (17):

stadtwerke (forts.)

30 wien, 26.6. (rk) die wichtigste aufgabe der verkehrsbetriebe ist es, verkehrsleistungen im gesellschaftlich erwuenschten ausmass zu erfuellen, erklaerte gr. o b l a s s e r (spoe). wien besitzt ein sehr dichtmaschiges liniennetz, das auch im vorjahr erweitert wurde, und es wurden viele kundenfreundliche massnahmen gesetzt. die auswirkungen der massnahmen sind in einer steigenden fahrgastzahl - im vorjahr gab es um 2,2 millionen befoerderungsfaelle mehr als 1977 - ablesbar. der aufwaertstrend setzt sich heuer fort.

eine tariferhoehung allein kann die fianzielle lage der verkehrsbetriebe nur sehr unwesentlich beeinflussen. die hoehe des tarifes kann einen bestimmten schwellenwert nicht uebersteigen, um nicht das notwendige umsteigen auf oeffentliche verkehrsmittel zu verhindern. ebenso bestimmen sozialpolitsche gruende die hoehe des tarifs. die durchschnittlichen erloese der wiener verkehrsbetriebe sind derzeit mit den erloesen in deutschen grosstaedten vergleichbar.

die stadt wien leistete im vorjahr zuschuesse in der hoehe von 1,8 milliarden an die wiener verkehrsbetriebe. ein teil davon kam aus der sogenannten ''nahverkehrsmilliarde'', die durch einen zuschlag zur kfz-steuer gespeist wird. die oevp hat im parlament der einfuehrung dieses zuschlages nicht zugestimmt. damit hat sich die oevp gegen mehr mittel fuer den oeffentlichen verkehr in wien ausgesprochen. (sei) (forts.)
1941

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (18):
stadtwerke (schluss)

31 wien, 26.6. (rk) in seinem schlusswort wies stadtrat n i t t e l den vorwurf seitens der fpoe, der umbau des gasrohrsystems sei auf kosten der sicherheit erfolgt, zurueck. die arbeiten seien von wiener gewerbebetrieben nach methoden, die auch im uebrigen europa zur ausfuehrung kommen, auf dem heutigen stand der technik durchgefuehrt worden. die ebenfalls von der freiheitlichen fraktion geforderte laufende ueberpruefung saemtlicher gasgeraete wiens durch mitarbeiter der stadtwerke bezeichnete nittel aus rechtlichen und wirtschaftlichen gruenden als nicht moeglich. dies wuerde bedeuten, dass der lieferant von gas fuer die geraete verantwortlich sei und ueberdies die aufnahme von 400 bis 500 beschaeftigten erfordern. nittel erklaerte, man werde versuchen, durch eine aufklaerung der konsumenten und die zusammenarbeit mit dem gewerbe eine regelmaessige kontrolle der geraete zu erreichen.

zur frage der attraktivierung der verkehrsbetriebe meinte nittel, er sei auf jeden fall dafuer, der strassenbahn die strassen frei zu machen. der kleinkampf mit den institutionen beginne mit der beschleunigung jeder einzelnen linie. er hoffe auch in der praxis auf die hilfe jener, die sich in der debatte fuer derartige massnahmen stark gemacht haetten.

zur bemerkung von gr. haubenburger es zeige sich, dass wien zwentendorf nicht brauche, bemerkte nittel, dass wien gerade durch seine eigenvorsorge (simmering) energiemaessig unabhaengig sei.

a b s t i m m u n g : rechnungsabschluss der wiener stadtwerke mit den stimmen der spoe a n g e n o m m e n .
der von der oevp gestellte antrag wurde einstimmig zugewiesen. (gab)

die sitzung wird um 19.20 uhr unterbrochen. die beratungen werden morgen, mittwoch, um 9 uhr, mit der debatte ueber den kontrollamtsbericht fortgesetzt. im anschluss daran wird der gemeinderat die restliche tagesordnung erledigen. (red) (schluss)
2003

athaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

r·k

gegründet 1861

Mittwoch, 27. Juni 1979 Blatt 1692

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
Wiener Gemeinderat
PID-Kanzleileiterin wurde Kanzleirat
Floridsdorf erhält gynäkologische Ambulanz und Familienberatungsstelle
Übertragung von Kompetenzen an die Bezirksvertretungen
Abschlußfeier für 200 Rathaus-Lehrlinge

Lokal: (orange)
101jährige Hietzingerin

Kultur: (gelb)
Festwochen: Bilanz und Ausblick

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :
==========

pid-kanzleileiterin wurde kanzleirat

1 wien, 27.6. (rk) mit dem kanzleiratstitel wurde die langjaehrige kanzleileiterin des presse- und informationsdienstes und bezirksraetin elfriede h o r v a t h ausgezeichnet. der wiener stadtsenat beschloss mittwoch auf antrag von personalstadtrat franz n e k u l a diese auch fuer den pid ehrenvolle auszeichnung. frau horvath gehoert dem pressedienst der stadt wien seit der ''stunde null'' im jahr 1945 an. (pr)
0851

k o m m u n a l :
==========

floridsdorf erhaelt gynaekologische ambulanz und familienberatungsstelle

2 wien, 27.6. (rk) die schaffung einer gynaekologischen ambulanz und einer familienberatungsstelle im krankenhaus floridsdorf wurde mittwoch vom wiener stadtsenat unter vorsitz von buergermeister leopold g r a t z auf antrag von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r beschlossen. die voraussichtlichen kosten fuer den zubau und die einrichtung werden rund zehn millionen s betragen. die gynaekologische ambulanz wird aus einem behandlungsraum sowie drei krankenzimmern mit insgesamt acht betten bestehen. fuer die errichtung dieser gynaekologischen ambulanz besteht bereits seit jahren ein dringender bedarf, da gynaekologische behandlungen im krankenhaus floridsdorf bisher nur im rahmen der chirurgischen ambulanz durch einen konsiliararzt durchgefuehrt werden konnten.

stadtraetin dr. gertrude k u b i e n a (oevp) wandte sich gegen das projekt und verlangte die errichtung einer gynaekologischen abteilung. wie prof. dr. stacher dazu erklaerte, sei der einwand der oevp unverstaendlich, da die errichtung der gynaekologischen ambulanz ein schritt auf diesem wege sei. wie stacher betonte, werden in der gynaekologischen ambulanz auch andere notwendige medizinische eingriffe als die gestzlich geregelte schwangerschaftsunterbrechung vorgenommen und er betrachte die errichtung dieser ambulanz als eine notwendigkeit. (ab)
0922

l o k a l :

101jaehrige hietzingerin

3 wien, 27.6. (rk) im schloss schoenbrunn, molnargang 26, wurde mittwoch vormittag der 101. geburtstag der pensionistin maria t u m a gefeiert. bezirksvorsteher stellvertreter peter h a u s e r stellte sich als gratulant ein und ueberbrachte die glueckwuensche der hietzinger bevoelkerung, einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien.

das geburtstagskind ist zeitlebens ledig geblieben und war gartenarbeiterin im schloss schoenbrunn. sie diente schon unter kaiser franz josef und hatte damals als blumensteckerin die blumengebinde fuer die festlichkeiten im schloss schoenbrunn gefertigt. (ka)
1013

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (1):

4 wien, 27.6. (rk) vor der fortsetzung der beratungen des gemeinderates am mittwoch erfolgte die wahl von gr. b u s t a (spoe), nabg. m u e h l b a c h e r (spoe), bv l a c k n e r (spoe), vbgm. b u s e k (oevp) und dkfm r e i d l (oevp) in den sparkassenrat der zentralsparkasse.

kontrollamtsbericht

ueber die taetigkeit des kontrollamtes im geschaeftsjahr 1978 berichtete gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe). erstmals sei ein derartiger bericht auf grund der bestimmungen der verfassungsnovelle im vorigen jahr im neugeschaffenen kontrollausschuss einer vorberatung unterzogen worden und wurde somit staerker als bisher zu einem organ der volksvertretung. die akzenten des berichtes liegen im erkennen gefaehrlicher tendenzen im budgetieren und wirtschaftlichen bereich und im aufzeigen von rationalisierungs- und einsparungsmoeglichkeiten, sowie im bemuehen um mehr sicherheit fuer die bevoelkerung. bemaengelungen sollen nicht als boeswillige angriffe aufgefasst werden, sondern als ansatzpunkte zu verbesserungen. der bericht soll der verwaltung gelegenheit geben, maengel zu beheben und den gemeinderaeten ermoeglichen neue initiativen zu setzen.

im einzelnen fuehrte gr. hirnschall folgende feststellungen des kontrollamtes an:

- O von zahlreichen bezirksaemtern ist eine ueberwachung von gefaehrdeten betriebsanlagen in denen erhoehte brandgefahr besteht, nicht mehr durchgefuehrt worden.
- O den strahlenschutzbestimmungen sind zuwenig beachtung geschenkt worden.
- O der nachtraegliche einbau von sicherheitsbestimmungen in staedtischen wohnhochhaeusern ist erst in zwei von insgesamt 39 objekten abgeschlossen.

./.

o die psychiatrische klinik stand drei jahre lang ohne benuetzungsbewilligung in betrieb.
o im floridsdorfer krankenhaus war kein notstromaggregat eingebaut.
o das gasrohrnetz wird zuwenig ueberprueft.
o bei den untersuchungen ueber das unfallgeschehen bei den wiener verkehrsbetrieben wurde fast nur fremdverschulden festgestellt. das kontrollamt hat jedoch eine bessere ausbildung fuer fahrer vorgeschlagen.
o starke abweichungen zwischen der budgetierung und der tatsaechlichen verbauung beim u-bahn-bau.
o die kabelverlegungsarbeiten fuer die errichtung der 380 kv-leitung wurden nicht an die bestbietenden firmen vergeben.
o bei der muellverbrennungsanlage floetzersteig ist durch altersbedingte ausfaelle der verbrennungsoefen eine verringerung der leistungskapazitaet eingetreten.
o ein industriebau im 23. bezirk wurde ohne baubewilligung errichtet.
o bei einigen vom kulturamt subventionierten vereinen wurden maengel in der kassengebarung festgestellt.
o bei unternehmen im bereich der bauwirtschaft insbesonders bei der wibeba, der fertigteilbau und der wiener bau- und betonstoffwerke wurde eine weitere verschlechterung festgestellt.
o beim wohnpark alt-erlaa wird die besiedelung des kuenftigen bauteil c in frage gestellt.
o im bereich der gastronomie haben sich die verluste weiter erhoeht.
o den entsorgungsbetrieben simmering sind beim bau einer klaeranlage mehr kosten entstanden, weil ein grundstueck nicht rechtzeitig freigemacht werden konnte.
o bei der staedtischen wohnhausverwaltung wurden ausgaben von mehr als einer halben milliarde festgestellt.
o die finanzielle situation der verkehrsbetriebe hat sich weiterhin verschlechtert, dass dringend sanierungsmassnahmen notwendig sind. vom kontrollamt wurden insgesamt 340 teilbereiche der wiener stadtverwaltung untersucht. (ba) (forts.)

1058

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (2):
kontrollamtsbericht (forts.)

5 wien, 27.6. (rk) auf mehrere einzelne punkte des kontrollamtsberichtes ging gr. dkfm. b a u e r (fpoe) ein. so schafften die entsorgungsbetriebe simmering ende 1976 ein kajuetenboot an und liessen fuenf ihrer mitarbeiter das erforderliche schiffsfuehrerpatent machen. seither wurde kein einziger einsatz gefahren. das kontrollamt war der meinung, dass auch eine zille genuegt haette beziehungsweise, dass man erforderlichenfalls ein boot bei der feuerwehr oder bei der strompolizei anfordern haette koennen.

aus subventionsmitteln schaffte die wiener naturwacht lodenkleidung und firngleiter an und bestritt reisekosten. bedienstete der wiener kranken- und wohlfahrtsanstalten erhielten wohnungen zum zwecke der vermietung, in einzelnen anstalten wurden ''gratisgaertlein'' an mitarbeiter vergeben, wobei nicht einmal der wasserbezug verrechnet wird. der presse- und informationsdienst zahlte ein honorar schon bei der auftragserteilung zur gaenze aus (dieses honorar wurde allerdings zurueckgezahlt).

durch die errichtung einer muellverdichtungsanlage in der per albin hansson-siedlung ost erhoehte sich das gewicht des muells. es stellte sich heraus, dass infolgedessen die muellbehaelter ueberlastet und nicht transportierbar waren. als ausweg bot sich lediglich an, entweder die muellbehaelter nicht zur gaenze zu fuellen oder aber den muell weniger zu verdichten. der zweck der anlage wurde damit ad absurdum gefuehrt.

bauer kritisierte, dass eine reihe von magistratischen bezirksaemtern keine ueberpruefung von betrieben durchfuehrt, deren taetigkeit mit gefahren fuer die oeffentlichkeit verbunden ist. so leitete jahrelang ein betrieb radioaktive schwemmwaesser in das kanalnetz.

im floridsdorfer krankenhaus gibt es noch immer kein notstromaggregat.

bauer forderte abschliessend, die vom kontrollamt aufgezeigten misstaende und versaeumnisse so rasch wie moeglich abzustellen. (ger)
(forts.)
1102

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (3):
kontrollamtsbericht (forts.)

6 wien, 27.6. (rk) vbgm. dr. b u s e k (oevp) stellte im anschluss an ein lob fuer die arbeit des kontrollamtes und des kontrollausschusses grundsaetzliche ueberlegungen zum problem der kontrolle in der demokratie an. eines der offenen probleme sei z.b. die kontinuierliche weiterverfolgung zugesagter massnahmen. es waere wuenschenswert, dass der jeweils zustaendige stadtrat in gewissen abstaenden gegenueber dem kontrollausschuss oder dem gemeinderat ueber diese massnahmen berichte. ein anderes prinzipielles problem sei das sicherheitskontrollamt, das vor allem durch die technologische entwicklung und dem bedarf an qualifizierten personal belastet sei.

bemerkenswert sei der bei vertretern der mehrheitsfraktion fehlende lernprozess gegenueber dem problem der kontrolle: das zeige sich z.b. an der negativen haltung gegenueber den oevp-vorschlaegen zur verhinderung der grundstuecksspekulation.

ein grundsaetzliches problem lasse sich mit den fragen, wann kontrolle einsetzen soll und wie weit sie begleitend up to date zu sein habe, umreissen. hier waere eine laufende information ueber entwicklungen wie z.b. beim akh an die ausschuesse aeusserst wichtig.

vbgm. busek setzte sich weiter mit dem problem der kontrolle auf grund der in oesterreich und wien gegebenen verfassungsrechtlichen bestimmungen auseinander. das system der gewaltenteilung, wie es sowohl die bundes- als auch die wiener verfassung als grundlage haben, sei heute ueberholt. diesen verfassungen liege ein modell zu grunde, wonach einer regierung einem gesamtparlament als kontrollorgan gegenueber stehe. in der praxis sieht es aber heute so aus, dass gegenueber dem block ''regierung'' - und zugehoeriger mehrheitsfraktion nur die opposition die kontrollfunktion ausuebt.

./.

das hat unter anderem zur folge, dass die kontrolle immer mehr im ausserparlamentarischen bereich stattfindet, wie z.b. durch buergerinitiativen, ombudsmaenner, massenmedien und politische distanz grosser bevoelkerungsgruppen. umso wichtiger erscheint es, die unabhaengigkeit des kontrollamtes verfassungsrechtlich zu verankern, da nur sie fuer entsprechende transparenz der verwaltung sorgen kann. weiter erscheine es notwendig, dass nicht nur der buergermeister oder der gesamtgemeinderat eine kontrolle anordnen kann, sondern auch eine parlamentarische minderheit. schliesslich wies vbgm. busek darauf hin, dass es problematisch sei, wenn die verfassungsrechtliche forderung nach teilnahme des gesamten gemeinderates an der verwaltung durch die geschaeftseinteilung in der praxis unterlaufen wird. (may) (forts.)
1127

k o m m u n a l :

uebertragung von kompetenzen an die bezirksvertretungen

7 wien, 27.6. (rk) in der sitzung des wiener stadtsenates legte mittwoch stadtrat franz n e k u l a eine verordnung vor, durch die wichtige kompetenzen, die bisher dem gemeinderat und direkt dem buergermeister vorbehalten waren, ab 1. juli den bezirksvertretungen uebertragen werden. vor allem wird darin auch die informationsverpflichtung an die bezirksvertretungen festgelegt wird. die verordnung wird noch in der heutigen sitzung des gemeinderates zur beratung und beschlussfassung vorgelegt.

''mit der uebertragung von wichtigen kompetenzen an die bezirksvertretungen wird die buergernaehe der verwaltung gewaehrleistet, wie sie im arbeitspapier des buergermeisters festgehalten ist'', erklaerte dazu stadtrat nekula. ''die bezirksvertretungen erhalten zusaetzliche moeglichkeiten, direkt im interesse der wohnbevoelkerung taetig uzu werden.'' (smo)
1129

k o m m u n a l :

abschlussfeier fuer 200 rathaus-lehrlinge

8 wien, 27.6. (rk) mittwoch fand im festsaal des rathauses die abschlussfeier fuer 200 rathaus-lehrlinge statt, die nach dreijaehriger lehrzeit ihre berufsausbildung als buerokaufmann beziehungsweise technischer zeichner erfolgreich abgeschlossen haben. personalstadtrat franz n e k u l a uebermittelte den jungen bediensteten die besten glueckwuensche des buergermeisters und begruesste als ehrengaeste den ersten landtagspraesidenten hubert p f o c h , die mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer personal und rechtsangelegenheiten mit dessen vorsitzenden, gemeinderat walter s e e b o e c k , an der spitze, sowie eine reihe leitender beamter.

nekula wies darauf hin, dass die stadt wien eine fuelle von serviceaufgaben fuer die bevoelkerung zu erfuellen hat, die es vor wenigen jahrzehnten noch nicht gegeben hat, aber heute als selbstverstaendlichkeit erwartet werden. fuer diese hilfestellungen - vom kindergarten, bis zu den stadtwerken - sind rund 66.000 bedienstete taetig. mitunter wird zwar von buerokratie gesprochen, die bevoelkerung wuenscht jedoch, in einem rechtsstaat zu leben, und die dazu erforderlichen gesetze und verordnungen muessen von den beamten gehandhabt werden. gemessen an der gesamtzahl der bediensteten, ist die zahl der schreibtisch-bediensteten mit 9.000 relativ klein.

die stadt wien hat bisher 4.000 lehrlinge aufgenommen, die stadtwerke weitere 2.500 . die stadtverwaltung hat mit der lehrlingsausbildung vor mehr als einem jahrzehnt begonnen, als es noch nicht so kritisch war, genug arbeitsplaetze zu haben als jetzt, da die geburtenstaerksten jahrgaenge lehrplaetze brauchen. heuer kann die stadt wien abermals rund 250 lehrlinge aufnehmen, bei den stadtwerken werden 107 lehrlinge eingestellt. ./.

gr. raimung k o p f e n s t e i n e r ueberbrachte den jungen bediensteten die glueckwuensche der gewerkschaft der gemeindebediensteten. er stellte fest, dass die stadt wien mit der ausbildung von lehrlingen einen wesentlichen beitrag dazu leistet, dass es bei uns keine jugendarbeitslosigkeit wie in vielen anderen industriestaaten gibt.

dreissig der jungen bediensteten , 20 junge damen und 10 junge herren, haben ihre lehrzeit mit ''auszeichnung'' beendet. stadtrat nekula ueberreichte ihnen als geschenk der stadtverwaltung neben einem diplom und einem buch je einen vierfachen golddukaten. weitere 55 lehrlinge erhielten fuer ihren abschluss mit sehr gutem erfolg je zwei einfache golddukaten. (smo)
1133

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (4):
kontrollamtsbericht (forts.)

9 wien, 27.6. (rk) gerade jene unternehmungen der wiener holding, die eine gesamtwirtschaftliche funktion zu erfuellen haben, wie zum beispiel der bauring und heute die wibag, sind immer wieder ein anlassfall fuer unregelmaessigkeiten und skandale, erklaerte gr. dkfm. dr. maria s c h a u m a y e r (oevp). das ist aber kein managementproblem im unpolitischen bereich, sondern ausfluss des systems, dass die sozialisten ihre politischen vertrauenspersonen in leitende wirtschaftspositionen senden. es waere aufgabe der holding, hier vollstaendig ordnung zu machen.

die geschaeftsfuehrer der wiener holding muessten nach hoechster fachlicher und charakterlicher qualifikation ausgesucht werden. denn ein irrtum in der auswahl wird zu einem fall der politischen verantwortung und der politischen schuld. ebenso faellt, wenn etwas passiert, die volle klaerung der tatsachen in die politische verantwortlichkeit. ''es gibt kein politisches abputzen'', stellte schaumayer fest. man muesste bei der aufklaerung von tatsachen auch mit mehr haerte vorgehen und es duerfte nicht einmal der anschein eines vertuschens erweckt werden. letzten endes bedarf es auch einer gerichtsbarkeit, die nicht verschleppt, sondern recht spricht.

die holding soll nicht daran gemessen werden, ob jahr fuer jahr steigende umsatzziffern erreicht werden, sondern daran, ob sie in der lage ist, die begleitende kontrolle zu fuehren, dass jede holding-tochter einwandfrei geleitet wird.

schaumayer sprach sich eindeutig fuer ein weiters bestehen der beteiligungskommission aus. als 1977 die politiker aus den aufsichtsraeten ausschieden, wurde die beteiligungskommission als informationsbruecke fuer die politische ebene geschaffen. die aufgabe der beteiligungskommission - die kommunalpolitischen ziel-

s/.

setzungen der holding-unternehmungen zu ueberpruefen - laesst sich weder im kontrollausschuss noch in einem normalen gemeinderats-ausschuss besorgen. da die laufende politische kontrolle unerlaesslich ist, ist auch die beteiligungskommission unerlaesslich.

in manchen bereichen der holding waeren entscheidungen der politischen gremien zu treffen, erklaerte schaumayer weiter. bei der firma teerag-asdag ist nicht nur die frage der unterkapitalisierung zu pruefen, sondern auch die frage, ob es sinnvoll ist, vier bis fuenf baufirmen im staedtischen bereich zu fuehren. bei der stadterneuerungsgesellschaft waere eine rascheste liquidation anzustreben. die bestehende schadenersatzforderung der fertigteilbau an die stadt wien gehoerte ebenso schnell erledigt, wie die frage des wohnpark alt-erlaa. (sei) (forts)
1143

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (6):
kontrollamtsbericht (forts)

11 wien, 27.6. (rk) wir geben keine pauschalurteile gegen die verwaltung oder die betriebe der stadt wien ab, erklaerte gr. dr. k r a s s e r (oevp), sondern zeigen immer wieder konkrete misstaende auf. die schaffung des kontrollausschusses brachte erstmals die moeglichkeit, auch an beamte direkte fragen zu stellen. die gemeinderaete der oevp machten von ihrem fragerecht im kontrollausschuss stets ausgiebig gebrauch. fuer die ausschussmitglieder war ein ausserordentliches arbeitspensum zu erledigen. eine kuerzere zeit fuer die drucklegung des berichts wuerde den zeitdruck vermindern.

der sinn der kontrolle liegt darin, durch aufzeigen von fehlern und maengeln ein abstellen der unzukoemmlichkeiten und eine wiederholung der fehler zu vermeiden. die frage, was mit den geruegten geschehen ist, wenn die grenze der nachlaessigkeit schon ueberschritten wurde, ist aber oft nicht beantwortet worden.

die einrichtung des kontrollausschusses erwies sich als notwendig und zweckmaessig. dem kontrollausschuss sollten alle berichte des kontrollamtes vorgelegt werden, und auch die opposition sollte das recht haben, sonderpruefungen zu verlangen.

er hoffe, erklaerte dr. krasser, dass die rathausverantwortlichen aus dem ''traurigen kapitel'' des ''freylervereins'' entsprechende lehren gezogen haben.

dr. krasser kritisierte, dass sich die taetigkeit der ma 22 im wesentlichen auf die vergabe von untersuchungen beschraenkt habe.

bei oeffentlichen ausschreibungen im rahmen des u-bahn-baues sei die oe-norm verletzt worden.

die gaswerke haben die probleme der umstellung auf erdgas unterschaetzt. bei den verkehrsbetrieben sind massnahmen zur entschuldung dringend geboten. (ger) (forts)
1303

k o m m u n a l :

wiener gemeinderat (5):

kontrollamtsbericht (forts.)

10 wien, 27.6. (rk) reges interesse seiner fraktion am kontrollamtsbericht bekundete gr. dkfm. dr. a i g n e r (spoe), weil die taetigkeit des kontrollamtes eine grundlage zur behebung von maengeln in der verwaltung und zur verbesserung einiger bereiche bilde. die kontrollinstanz ist daher auch freiwillig von der spoe eingesetzt worden und wurde keinesfalls, wie es des oefteren behauptet wird, von der opposition abgetrotzt. wien gehoere zu den am meisten gepruefften staedten. der kontrollamtsdirektor sei bei der frage, ob in einem bereich etwas weggelassen wurde, grundsaetzlich der verschwiegenheitspflicht entbunden.

aigner vertrat die meinung, dass der kontrollamtsbericht von der oppossition falsch eingeschaetzt werde und dass die bemaengelungen in realtion zur summe all dessen, was in dieser stadt geschieht, gesetzt werden muesse. es sei wenig sinnvoll, die feststellungen des kontrollamtsberichtes zu skandalen hochzuspielen und damit sachliche diskussionen zu vereiteln. viele verbesserungen innerhalb der verwaltung konnten auf grund des kontrollamtsberichtes erzielt werden. beispielsweise wurde der anregung fuer strahlenschutzmassnahmen entsprochen, eine staedtische baeckerei wurde neu organisiert, in der ma 34 wurde eine servicegruppe eingerichtet. einen breiten raum nimmt die sicherheitskontrolle ein. fuer die ueberpruefung gefaehrlicher betriebsanlagen wird die schaffung einer eigenen magistratsabteilung erwogen. nach dem brand im hochhaus am parkring wurden sicherheitsvorkehrungen in anderen hochhaeusern getroffen. die einleitung radioaktiver abwaesser wurde abgestellt. die ufer der neuen donau wurden einer sicherheitstechnischen pruefung unterzogen.

die positiven erwaegungen des kontrollamtsberichtes werden von der opposition gaenzlich uebersehen. positiv hervorgehoben wird beispielsweise der transport behinderter schulkinder, die erdgasumstellung und die verbesserte brueckenkontrolle.

aigner betonte, dass der kontrollamtsbericht der stadt wien helfe, geld zu sparen und ein von der spoe gewuenschtes und befuerwortetes organ sei. (ba) (forts.)

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (7):

kontrollamtsbericht (forts)

12 wien, 27.6. (rk) gr. w i e s i n g e r (spoe) betonte, dass das kontrollamt mit seinen 91 beamten und der geleisteten arbeit ein musterbeispiel fuer wirtschaftlichkeit, sparsamkeit und zweckmaessigkeit darstelle. im berichtsjahr seien dem kontrollausschuss 327 pruefberichte vorgelegt worden, von denen 62 prozent ueberhaupt ohne debatte zur kenntnis genommen wurden. ein einziger bericht und zwar ein aeusserst positiver ueber den vorzeitigen abschluss der umstellung auf erdgas sei nicht einstimmig zur kenntnis genommen worden. dies zeige, dass die opposition auf dem standpunkt stehe, das kontrollamt habe nur negative berichte vozulegen.

zum demokratieverstaendnis der mehrheitsfraktion erwaehnte der redner, dass die mehrheit den vorsitz im kontrollausschuss freiwillig einem vertreter der kleinsten im gemeinderat vertretenen fraktion ueberlassen habe und den ersten stellvertreter der grossen oppositionspartei. auch seien alle absetzungsantraege der oppositionsfraktionen von der mehrheit gewaehrt worden.

die von der opposition geforderte begleitende kontrolle, duerfe nicht dazu fuehren, dass auf diesem umweg die opposition mehr politischen einfluss erhaelt, als ihr nach dem jeweiligen wahlergebnis zusteht. abgesehen davon, wuerde auf diese art ein uebermagistrat entstehen, was zu verzoegerungen und zu personal- und kostenexplosion fuehren muesse.

zu den forderungen nach der verfassungsmaessigen verankerung der unabhaengigkeit des kontrollamtes bemerkte gr. wiesinger, dass beide dafuer von der opposition vorgeschlagene varianten von der verfassung ausgeschlossen werden. der von der oevp wiederholt geaeusserte wunsch, das kontrollamt analog dem beispiel anderer bundeslaender direkt dem landtag zu unterstellen sei undurchfuehr-

./.

bar, weil nach oesterreichischer bundesverfassung fuer wien die bestimmungen des gemeindeorganisationsrechtes gelten und der wiener gemeinderat auch landtag sei, aber keine eigenen landesorgane und kein eigenes landesbudget bestehen. die zweite variante, das kontrollamt als selbstaendiges gemeindeorgan unabhaengig vom magistrat zu installieren, steht im gegensatz zu den bestimmungen der gemeindeverfassungsnovelle ex 1962 , die seit 1965 wirksam ist. damit entspricht die derzeitige position des kontrollamtes vollkommen der bundes- und gemeindeverfassung. (may) (forts)
1342

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (8):
kontrollamtsbericht (schluss)

13 wien, 27.6. (rk) gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) erklaerte in seinem schlusswort als berichterstatter, dass die aktualitaet des wiener kontrollamtes kaum von einem anderen kontrollorgan uebertroffen wird. der bericht des kontrollamtes ist kein monopol der opposition, sondern allgemeingut, und es ist anerkennenswert, dass die regierungspartei ebenfalls das kon-
kontrollrecht reklamiert. im ausschuss herrscht auch aufgeschlossen heit gegenueber begruendeten ersuchen der minderheit. es ist zu wuenschen, dass diese aufgeschlossenheit anhaelt.

hirnschall unterstrich zwei in der dirskussion gestellte anregungen: die amtsfuehrenden stadtraete sollten nach einer frist ueberpruefen, ob den bemaengelungen des kontrollamtes rechnung getragen wurde und weiter sollte die holding-bilanz vom vorjahr bereits im herbst des laufenden jahres und nicht erst im fruehjahr des kommenden jahres behandelt werden.

demokratie ist ohne kontrolle, aber auch nicht ohne oeffentliche diskussion moeglich. die kontrollamtsberichte sollten daher oeffentlich diskutiert werden, eine vertrauliche behandlung ist nur gerechtfertigt, wenn unternehmungen der stadt wien aus der diskussion schaden erwachsen koennten, schloss hirnschall.
(sei) (forts)
1345

k u l t u r :
==========

festwochen: bilanz und ausblick

14 wien, 27.6. (rk) kulturstadtrat dr. helmut z i l k zog in einem pressegespraech am mittwoch bilanz ueber die festwochen 1979. diese bilanz stellte auch den ausgangspunkt fuer die ueberlegungen zur gestaltung der kuenftigen festwochen dar, wobei zilk jedoch betonte, dem kuenftigen intendanten der festwochen nicht vorgreifen zu wollen. dieser solle bis zum herbst gefunden werden, persoenlichkeiten dieses kulturellen und organisatorischen rangs koenne man nicht ad hoc finden, meinte zilk.

die festwochen 1979 waren durch eine vielzahl erfolgreicher veranstaltungen gekennzeichnet, denen allerdings auch eine reihe von ereignissen gegenueberstand, die nur ein geringes publikumsinteresse fanden. besonderes interesse fand das avantgardefestival im theater im zelt, das im schnitt zu 85 prozent ausverkauft war. von den uebrigen gastspielen waren das juedische theater bukarest, die moskauer kinderoper und das ballett der ungarischen oper besonders gut besucht. dass auch die moderne ihr publikum findet, zeigte der besuch von ''gross und klein'' von botho strauss und von zykans ''symphonie aus einer heilen welt''. besonders erfolgreich gestalteten sich die veranstaltungen in den bezirken, wobei das ''fahrende podium'' und das ''konzertkaffee'' den groessten besucherkreis erreichten. schlecht waren hingegen die kindertheatervorstellungen im zelt besucht, was zilk sowohl auf den ort als auch auf die zeit zurueckfuehrte. auch einige gastspiele im theater an der wien fanden nur wenig publikum. auf dem konzertsektor ergab sich ein insgesamt guter besuch, ebenso bei den ausstellungen, wobei die schau ''wien vor 100 jahren'' in der hermesvilla mit 16.000 besuchern besonders gut besucht war.

von den erfahrungen der heutigen festwochen ausgehend, kuendigte zilk aenderungen fuer die kommenden jahre an, die durch das geaenderte freizeitverhalten der wiener zum jetzigen festwochentermin und durch die auch durch ein interessiertes publikum nicht mehr nachvollziehbare fuelle von ereignissen notwendig erscheinen. zilk betonte, dieses geplante ''gesundschrumpfen'' der festwochen sei ./.

in einer sinnvollen ueberschaubarkeit und in einer konzentration auf das wesentliche zu verstehen. ebenso sei es wichtig, bestimmte auffuehrungen nicht nur einmal zu bringen. nach den ueberlegungen zilks soll das eigentliche festival in einem verkuerzten und auch jahreszeitmaessig zurueckversetzten zeitraum stattfinden und so neben den interessierten wienern auch mehr echte ''festwochentouristen'' anziehen . eine reihe von ueber das ganze jahr verteilten veranstaltungen - bereits fuer februar 1981 ist ein internationales ballettfestival geplant - soll nach dem motto ''wien hat immer saison'' die festwochenzeit ueber das ganze jahr ausdehnen. diese ueberlegungen gelten im naechsten jahr bereits fuer das kindertheaterfest, das zu einem anderen zeitpunkt (nicht vor dem schulschluss) und an einem anderen ort in zentraler lage stattfinden soll. auch eine ueberpruefung der eintrittspreise scheine hier angebracht.

eine weitere aufwertung der bezirksfestwochen - ein thema, das zilk besonders hervorhob - soll ebenfalls schon im naechsten jahr platz greifen. hier ist daran gedacht, durch hoehere budgetierung und zusammenarbeit mit dem rundfunk dem zweifellos vorhandenen kulturellen interessen in den bezirken weiteren auftrieb zu verleihen.

neben diesen schwerpunkten kuendigte zilk fuer die festwochen 1980 - motto grosstadt im kleinstaat - wien zwischen den beiden kriegen - die fortsetzung des avantgarde-festivals (moeglicherweise im museum des 20. jahrhunderts) und die einbeziehung des films der zeit an. die festwochen seien, dem motto entsprechend, als kulturkritische und kulturpolitische auseinandersetzung mit der zeit zu verstehen. wegen organisatorischer und finanzieller schwierigkeiten sind die projekte ''die letzten tage der menschheit'', ''schratt'' von rolf schneider und die oper ''jesu hochzeit'' von gottfried von einem in frage gestellt.

weiter stellte zilk fest, dass verschiedene fragen der festwochengestaltung der zukunft im allgemeinen und der programmierung im naechsten jahr erst im herbst mit der person des zukuenftigen intendanten geklaert werden koennten. (gab)
1356

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (9):

restliche tagesordnung

16 wien, 27.6. (rk) fuer die veranstaltung ''aktuelle kunst auf dem georgenberg'' durch die ''kuenstlerische arbeitsgemeinschaft mauer'' beantragte gr. h o l u b a r z (spoe) einen foerderungszuschuss von 100.000 s. vbgm. dr. b u s e k (oevp) begruesste die subvention, weil damit freiwillige private kulturaktivitaeten am stadtrand gefoerdert werden. mehr mittel waeren dafuer sogar gerechtfertigt, doch sollte das geld nicht aus dem ''kulturschilling'' genommen werden, dessen urspruengliche widmung die altstadterhaltung ist. da fuer altstadterhaltung immer mehr mittel benoetigt werden, sollte es auch im interesse des kulturressorts liegen, den ''kulturschilling'' nicht anzuzapfen. die oevp ist zur unterstuetzung bereit, dass im naechsten budget die kulturansaetze erhoeht werden. in einem a b a e n d e r u n g s a n t r a g wird die bedeckung aus dem kultur-budget verlangt.

kultur-stadtrat prof. dr. z i l k (spoe) erklaerte, dass er bei amtsantritt ausdruecklich die verstaerkte foerderung von kulturellen aktivitaeten in den bezirken zugesagt hat. es gibt bereits interessante entwicklungen auf diesem gebiet. die aktivitaeten der gruppe in mauer sind ausserordentlich positiv zu werten. die schwierigkeiten bei solchen gruppen entstehen , weil sie sich nicht an die spielregeln halten: die ''arbeitsgemeinschaft mauer'' hat gar nicht um die subvention eingereicht gehabt. dazu aufgefordert, reichte sie ein, als das kulturbudget laengst erstellt war. man hat jetzt die letzten mittel, auch im''kulturschilling'' zusammengekratzt, um die 100.000 s zu geben. im uebrigen ist die bedeckung aus dem kulturschilling gerechtfertigt, weil zur altstadterhaltung auch gehoert, die altstadt mit neuem leben zu erfuellen.

a b s t i m m u n g : der abaenderungsantrag blieb mit den fpoe- und oevp-stimmen in der minderheit, der antrag des berichterstatters wurde mit den stimmen der spoe a n g e n o m m e n .

./.

subvention fuer studentenheim

gr. h o l u b a r z (spoe) beantragte eine subvention von 10,5 millionen s fuer die aufrechterhaltung des betriebes des internationalen studentenheimes doebling. gr. p r o c h a s k a (oevp) kritisierte die vorgaenge um dieses heim, die zu studentenprotesten gefuehrt hatten und warf der spoe parteipolitische machinationen vor. die neukonstruktionen zur fuehrung des studentenheimes haben den buerokratischen aufwand ausgeweitet und das defizit vergroessert. dennoch stimmt die oevp der subvention zu, vorbehaltlich einer fuer den herbst vorgesehenen generellen loesung. im s c h l u s s w o r t erklaerte der berichterstatter, dass bedauerlicher weise die renovierungskosten so hoch sind, weil es auch mutwillige zerstoerungen gegeben hat. es wurde in langen und eingehenden verhandlungen versucht , mit den studenten zu einem konsens zu gelangen. die unabhaengige presse hat jedoch die studenten-kampagne gegen die stadt wien geschuert.

a b s t i m m u n g : einstimmig a n g e n o m m e n .

(smo) (forts)

1427

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (10):

foerderungen

17 wien, 27.6. (rk) eine subvention in der hoehe von 2,4 millionen fuer das wiener volksbildungswerk beantragte gr. l a n d s m a n n (spoe). die foerderungsmittel sollen zur durchfuehrung der zahlreichen stadtrandaktivitaeten zur verfuegung stehen. gr. mag. k a u e r (oevp) stellte fest, dass seine fraktion dem antrag nicht zustimmen werde, weil eine naehere begruendung fuer die subvention fehlt.

in seinem schlusswort wies l a n d s m a n n darauf hin, dass in jedem bezirk ein kulturverein geschaffen wurde, dem das wiener volksbildungswerk bei der organisatorischen durchfuehrung der veranstaltungen zur verfuegung steht. ausserdem werden sechs kulturwandertage vom wiener volksbildungswerk betreut.

a b s t i m m u n g : mit mehrheit angenommen.

fuer die ''erste freie wiener kunstausstellung'' in der zeit vom 5. bis 29. juli, die die gesellschaft bildender kuenstler in oesterreich durchfuehrt, beantragte gr. ingrid s m e j k a l (spoe) eine subvention von 500.000 schilling. gr. prof. b i t t n e r (oevp) verlangte, dass die bedeckung der subvention nicht aus dem kulturschilling erfolge.

a b s t i m m u n g : der abaenderungsantrag der oevp wurde abgelehnt, der antrag mit stimmenmehrheit angenommen. (ba) (forts.) 1429

wiener gemeinderat (11):

sachkrediterhoehung

18 wien, 27.6. (rk) zu dem von gr. r a u t n e r (spoe) referierten antrag, eine sachkrediterhoehung fuer den staedtischen wohnhausbau am migazziplatz 6 in wien 12 zu genehmigen, war die verhandlung verlangt worden. wortmeldung lag keine vor:

a b s t i m m u n g : angenommen mit den stimmen der spoe.

theater an der wien

gr. s c h w e d a (spoe) beantragte die kenntnisnahme des rechnungshofberichtes ueber das theater an der wien.

der gebarungsabgang des theaters an der wien ist von 31 millionen in der spielzeit 1971/72 um 90 prozent auf 59 millionen in der spielzeit 1976/77 gestiegen, erklaerte gr. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe). wirtschaftliche ueberlegungen seien beim theater an der wien nicht immer im vordergrund gestanden. so waren die geforderten entgelte fuer buehnenvermietungen haeufig niedriger als die selbstkosten. die kinderfreunde beispielsweise verursachten kosten von 3 millionen, bezahlt wurde 346.000 schilling. das theater an der wien ist eine ausserordentlich wichtige institution, man muesse gemeinsam trachten, die offenkundigen misstaende so rasch wie moeglich abzustellen.

gr. s c h w e d a betonte in seinem schlusswort, dass der deckungsfaktor bei der gebarung des theaters an der wien in den vom rechnungshof gepruefften jahren mit rund 35 prozent praktisch unveraendert geblieben ist.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen.

garagenfoerderung

gr. s a l l a b e r g e r (spoe) beantragte eine aenderung der garagenfoerderungsaktion, die auch die foerderung kleinerer garagenbauten im dichtverbauten stadtgebiet ermoeglicht.

./.

gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) betonte, dass er mit diesem antrag voellig konform gehe. eine ergaenzung waere allerdings notwendig. das beispiel messeplatzgarage zeige, dass eine widerrufsmoeglichkeit fuer bereits ausbezahlte foerderungsbetraege geschaffen werden muesste. dr. hirnschall brachte einen entsprechenden z u s a t z a n t r a g ein. gr. s a l l a b e r g e r (spoe) betonte in seinem schlusswort, dass dieser zusatzantrag im finanzausschuss geprueft werden sollte. die formelle zuweisung eines zusatzantrages ist aus geschaeftsordnungsgruenden allerdings nicht moeglich. deshalb empfahl sallaberger, den zusatzantrag vorerst abzulehnen.

a b s t i m m u n g : der antrag des berichterstatters wurde einstimmig a n g e n o m m e n . der fpoe-zusatzantrag wurde mit den stimmen der spoe abgelehnt. (ger) (forts)
1518

wiener gemeinderat (12):

floetzersteig strasse

19 wien, 27.6. (rk) gr. r o s e n b e r g e r (spoe) beantragte die aenderung des flaechenwidmungsplanes aus 1967 mit deren hilfe der bau der sogenannten floetzersteig-bundesstrasse - b 223 ermoeglicht werden soll.

gr. p a w k o w i c z (fpoe) wies darauf hin, dass dieses strassenbauprojekt aus dem jahr 1967 als ueberholt zu betrachten sei. man habe sich nicht die muehe gemacht, die inzwischen wesentlich geaenderten oekologischen gegebenheiten zu ueberpruefen - wie zum beispiel das verstaerkte verkehrsaufkommen - bevor man dieses projekt aus der schublade gezogen hat. man muesse sich darueber klar sein, dass der bau der b 223 im geplanten ausmass bedeute, dass zusaetzliche verkehrsstroeme in die stadt gefuehrt wuerden. da deren verteilung im 16. bezirk auf dauer wahrscheinlich unmoeglich sein wird, wuerde in weiterer folge der ausbau einer vorortelinie-begleitstrasse zwingend erscheinen. was wieder zur folge haben wird, dass sich der ueberregionale schwerverkehr dieser strasse bedienen wuerde. als alternativloesung schlug

./.

pawkowicz die schliessung des autobahnringes um wien vor. diese alternative haette nicht nur den vorteil, dass sich die fuer die betroffene bevoelkerung katastrophale floetzersteigstrasse eruebrigen wird, sondern auch dass der ueberregionale verkehr relativ weit aussen erfolgt, dass die ueberlastung der nordbruecke geringer wuerde und dass auch die geplante b 222 durch hietzing ueberfluessig wuerde.

als naechster debattenredner nahm gr. h a u b e n b u r g e r (oevp) zu dem problem der floetzersteig-strasse stellung. er wies darauf hin, dass dieser bau einer ''stadtautobahn'' auf grund eines veralteten bundesstrassengesetzes und einer ueberholten planung fuer stadtautobahnen erfolge. es sei weiter nicht einzusehen, warum die gemeinde, wenn sie schon auf dem bau der floetzersteig-strasse bestehe, nicht wenigstens alternative bauprojekte, wie eine fuehrung in tieflage mit einem tunnel, vorlege.

gr. haubenburger wandte sich weiter mit der frage an den amtsfuehrenden stadtrat, ob es richtig sei, dass in der entscheidenden sitzung des zustaendigen fachbeirats der fachmann fuer oekologie nicht anwesend gewesen sei und daher kein oekologisches gutachten eingeholt wurde. der redner wies darauf hin, dass nach berechnungen von fachleuten die geplante floetzersteigstrasse fuer das wiental eine kaum spuerbare entlastung von hoechstens zehn prozent bringen wird. andererseits wuerde die zu erwartende frequenzsteigerung auf der b 223, zu der solche schnellstrassen erfahrungsgemaess geradezu einladen, den floetzersteig praktisch unbewohnbar machen.

als alternativloesung schlug gr. haubenburger den forcierten ausbau der a 21 vor. erst dann koenne man die situation richtig einschaetzen. zu bedenken sei ausserdem, dass sich angesichts der weltweiten krise in der energieversorgung auch die einstellung der bevoelkerung gegenueber dem auto zu aendern beginne. (may)
(forts.)
1536

k u l t u r :
==========

zilk fuer ensembleschutz

20 wien, 27.6. (rk) bei seinem pressegespraech am mittwoch erklaerte kulturstadtrat dr. helmut z i l k in beantwortung einer frage, er werde weiterhin mit ganzem einsatz und persoenlichem engagement fuer die beibehaltung des ensembleschutzes kaempfen. eventuellen bestrebungen einer verduennung oder unterlaufung des ensembleschutzes werde er entschieden entgegentreten. (gab)
1554

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (13):
floetzersteigstrasse (forts)

21 wien, 27.6. (rk) mit der angst der menschen sollte man nicht spielen, erklaerte stadtrat n i t t e l (spoe). er warf der oevp vor, einen eklatanten rueckstand an information in der bevoelkerung zu missbrauchen und blanke demagogie zu betreiben. es ist keine autobahn geplant, so nittel, die in weite teile ottakrings oder penzing fuehrt.

die vorschlaege der oevp sind reden fuer den tag, fuer den augenblick, mit denen man keine verkehrsprobleme loesen kann. in hietzing sprach sich die oevp fuer den ausbau des floetzersteiges aus, im ausschuss sprach sich ein vertreter der oevp fuer eine tunnelloesung aus und dr. busek sieht das heil in der fertigstellung der a 21.

die spoe betreibt dagegen mit konsequenz und ohne verfuehrung des taeglichen opportunismus verkehrspolitik. nittel erinnerte, dass das problem durch die notwendige reparatur der nikolaibruecke und den damit zusammenhaengenden problemen von nur einer vorhandenen ausfahrt in den westen wiens akut wurde. dieses problem kann sich bei auftreten eines technischen gebrechens oder eines groesseren unfalls jederzeit wiederholen.

der floetzersteig war immer ein verkehrswerg und ist schon derzeit zu drei viertel als vierspurige strasse ausgebaut. schon heute befahren den floetzersteig 7.000 bis 8.000 fahrzeuge pro tag. der verkehr wird jedoch in eine schlucht geleitet. durch den ausbau wird eine bestehende strasse sinnvoll mit anderen strassen verknuepft. dies ist auch eine umweltfreundliche loesung, da autos, die gleichmaessig dahinfahren, umweltfreundlicher sind, als autos, die sich in einem stotternden verkehr bewegen. nittel versicherte, dass fuer den ausbau der floetzersteigstrasse alle derzeit bekannten umweltschutzmassnahmen eingeplant werden.

./.

am 30. april dieses jahres erreichte der kraftfahrzeugbestand in wien die zahl 556.000. allein im vorjahr nahm der bestand trotz 30prozentiger mehrwertsteuer und trotz benzinpreiserhoehung um 35.000 fahrzeuge zu. in einer solchen situation lassen sich verkehrsueberlegungen nicht mit wunschbildern machen. nittel appellierte, diese probleme solidarisch und nicht nach dem ''florianiprinzip'' zu loesen.

stadtrat univ.-prof. dr. w u r z e r (spoe) erklaerte, dass die nun zu beschliessende flaechenwidmung unter ordnungsgemaesser einschaltung des fachbeirats fuer stadtplanung erfolgt ist. die festsetzung des termines und der tagesordnung liegt beim vorsitzenden dieses beirats. das heute zur verhandlung stehende thema wurde im fachbeirat in der 23. und 24. sitzung behandelt, und der fachbeirat stimmte dem projekt einhellig zu. prof. dr. h a i d e r war in beiden sitzungen entschuldigt. (sei) (forts.)
1618

wiener gemeinderat (14):

floetzersteigstrasse (forts)

22 wien, 27.6. (rk) den vorwurf nittels, die oevp nehme einen demagogischen standpunkt ein, wies vbgm. dr. b u s e k (oevp) zurueck. formell ist es durchaus richtig, dass keine anderen verbesserungen moeglich sind, wenn man jetzt die widmungsaenderung ablehnt. das ist aber das dilemma der wiener verfassung, dass immer nur stueckerlweise entscheidungen getroffen werden, so dass man konsequenterweise zu allen teilentscheidungen neinsagen muss. dass dieses problem existiert, hat buergermeister gratz fairerweise von sich aus schon festgestellt.

in wirklichkeit geht es jetzt um die politische frage, ob ein derartiger strassenbau ueberhaupt noch gerechtfertigt ist. wenn nittel den mangel an information beklagt, kann man nur auffordern, bei kommenden projekten mehr zu tun. eine studie der ma 22 ueber die umweltbelastungen der floetzersteig-strasse wurde jedoch angeblich auf weisung von str. schieder zurueckgehalten und buergern in der ma 22 die einsicht verweigert. zur forderung nach rascher fertigstellung des aussenringes, muss gesagt werden, dass er

./.

nicht nur dem durchzugsverkehr dienen wird, sondern auch zur entlastung des innerstaedtischen verkehrs, denn viele werden lieber ein paar kilometer laenger fahren als durch verstopfte strassen. die westeinfahrt - daran wird der floetzersteigausbau nichts aendern - wird ein engpass bleiben. die koppstrasse ist zu den hauptverkehrszeiten schon jetzt verstopft. wenn die widmung, wie gesagt wurde, schon lange besteht, warum wurden dann noch bis 1970/71 baubewilligungen im betroffenen gebiet erteilt? sich jetzt mit den ablaesen zu bemuehen, die eigentlich eine selbstverstaendlichkeit sind, ist nicht angebracht. unrichtig ist schliesslich der vorwurf, man mache den leuten angst. es sind die lebensumstaende , die den menschen angst machen, die politik foerdert sie nicht, sie reagiert nur darauf.

busek schloss mit dem vorschlag , in dem betroffenen bereich eine volksabstimmung zu machen. das waere ein gradmesser fuer praktizierte buergernaehe.

zu sechs fragen nahm stadtrat s c h i e d e r (spoe) stellung:

1. zur behauptung ueber die belastung der lebensqualitaet: jede massnahme, die der hebung der lebensqualitaet einer groesseren zahl von menschen dient, kann eventuell eine belastung fuer einzelne sein. es muss also die frage gestellt werden, wie sich die lebensqualitaet insgesamt in dem betroffenen gebiet aendert. tatsaechlich wird durch den ausbau der floetzersteigstrasse der bisher in zwei adern - hadikgasse und linzer strasse - fliessende verkehr auf drei adern aufgeteilt. der floetzersteig schafft keinen zusaetzlichen verkehr, bringt das gesamte gebiet in der summe keine verschlechterung, sondern wahrscheinlich eine verbesserung. immissionen, die in der linzer strasse lange wirksam sind, koennen auf der floetzersteig-strasse rascher und umweltfreundlich weggeschafft werden.

2. zur behauptung, dass stadtteile zerschnitten werden - eine ebenerdige loesung zerschneidet mehr, als eine strasse, unter der man durchgehen kann.

3. zur frage prioritaet fuer den massenverkehr - eine ebenerdige loesung kreuzt die linzer strasse, bedeutet also behinderungen fuer den 49er.

./.

4. zur frage der ''zurueckgehaltenen'' umweltstudie der ma 22: es stimmt, dass die studie nicht in der ma 22 hergegeben wurde, aber nicht auf weisung schieders. die studie und das modell waren naemlich gar nicht in der ma 22 vorhanden, sondern gerade auf dem weg zur informationsveranstaltung in der linzer strasse, wo studie und modell oeffentlich vorgestellt wurden.

5. zur information: alle anrainer, alle einwohner des gebietes werden mit einem postwurf des pid informiert. es gab ueberdies die veranstaltung in der linzer strasse mit bezirksvorsteher und stadtraeten, wo modell und studie vorgestellt wurden.

6. somit stimmt es nicht, dass von anfang an keine information vorhanden war. jetzt gibt es aber einen informations-notstand, weil inzwischen falsche informationen auf illegal aufgestellten tafeln einwirken. jetzt braucht man also eine vermehrte, richtige information. (smo) (forts.)

1713

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (15):

floetzersteigstrasse (schluss)

23 wien, 27.6. (rk) gr. ddr. s t r u n z (oevp) stellte fest, dass der laermpegel in der koppstrasse 65 dbl und die bleimenge 9 mikrogramm betragen. durch den bau der floetzersteig-bundesstrasse wuerden sich diese werte weiter verschlechtern. die bewohner koennen vor den abgasen nicht geschuetzt werden, weil die gase lungengaengig sind. schweizer experten haben festgestellt, dass in stark befahrenen strassenschluchten der prozentsatz an lungenkrebs wesentlich hoeher als zum durchschnitt liegt.

in seinem schlusswort sagte gr. r o s e n b e r g e r (spoe), dass das problem floetzersteig-bundesstrasse durch die diskussion wesentlich transparenter gemacht wurde, dass es aber bei der abstimmung nicht um den bau der strasse, sondern um eine flaechenwidmung gehe. tatsache sei jedoch, dass der bau der bundesstrasse wesentliche verkehrstechnische verbesserungen, wie beispielsweise die zu- und abfahrt der bergmillergasse mit sich bringt und die erholungslandschaft rosental geschuetzt wird. die opposition habe bei diesem projekt mit der angst der bevoelkerung spekuliert. dabei wird im pro wien-verkehrskonzept der oevp der floetzersteig als ''wichtige auszubauende bundesstrasse'' angefuehrt. im fpoe-verkehrskonzept wurden strassen aufgezaehlt, die nicht gebaut werden sollen: die floetzersteig-bundesstrasse war nicht darunter.

a b s t i m m u n g : mit mehrheit angenommen. (ba) (forts)

1716

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (16):
wohnhaeuser

24 wien, 27.6. (rk) gr. s e e b o e c k (spoe) beantragte eine aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes im bereich schemmerlstrasse/hasenleitengasse in simmering.

gr. dr. p e t r i k (oevp) kritisierte die absicht, einen gemeindebau der bauklasse (roem.) 2 in diesem gebiet zu errichten. ein 10,5 meter hoher wohnbau wuerde in diesem siedlungsgebiet einen fremdkoerper darstellen. eine buerginitiative habe sich gebildet, welche die herabsetzung der gebaeudehoehe auf 7,5 meter verlange.

bei dem gegenstaendlichen projekt handelt es sich um eine anlage mit ca. zwanzig stiegenhaeusern und insgesamt 144 wohnungen, stellte stadtrat h a t z l (spoe) fest, die sehr wohl der umgebung angepasst ist. das fuer eine lockere verbauung vorgesehene grundstueck ist eine oedlandschaft, die einen sanitaeren uebelbestand darstellt. der neubau wird im uebrigen auch fuer die bewohner der umgebung eine verbesserung der infrastruktur bringen. hatzl betonte, dass die oevp der flaechenwidmungsaenderung in der bezirksvertretung zugestimmt habe.

gr. dr. m a y r (oevp) erklaerte, dass die in der bezirksvertretung beschlossene flaechenwidmung auch eine andere loesung zugelassen haette: die verwirklichung eines einfamilienhausprogrammes waere seiner meinung nach sinnvoler .

a b s t i m m u n g : angenommen mit den stimmen der spoe und fpoe. (ger)

gr. rosa h e i n z (spoe) beantragte die errichtung der staedtischen wohnhausanlage in wien 17, dornbacher strasse 119, die 20 wohnungen und nebenraeume umfassen soll. stadtrat dr. m a u t h e (oevp) stellte dazu fest, dass es sich hierbei um das bisher einmalige beispiel handle, dass auf antrag der minderheit eine bereits fertige planung noch einmal in frage gestellt wurde. anlass dazu war, dass die umgebung der geplanten wohnhausanlage nach

./.

abschluss der erstplanung fuer diese anlage zur schutzzone erklaert wurde. stadtrat mauthe drueckte seine hoffnung aus, dass es sich bei dieser beispielhaften vorgangsweise vielleicht um den anfang einer neuen architekturgesinnung in wien handeln koenne.

stadtrat univ.-prof. dr. w u r z e r (spoe) wies darauf hin, dass die planung fuer diese wohnhausanlage bereits 1976 fertiggestellt wurde, waehrend die schutzzonenerklaerung fuer die umgebung erst spaeter erfolgte. bei der diskussion um die neugestaltung der planung unter beruecksichtigung der nunmehr bestehenden schutzzone muesse auch grundsaetzlich ausdiskutiert werden, was mit bereits fertigen planungsvorhaben in nachtraeglich zu schutzzonen erklaerten gebieten in zukunft geschehen soll.

der antrag wurde einstimmig angenommen. (may) (forts)
1721

wiener gemeinderat (17):
erweiterung der bezirksdemokratie

25 wien, 27.6. (rk) stadtrat n e k u l a (spoe) beantragte, eine verordnung zu genehmigen, mit der angelegenheiten des gemeinderats an die bezirksvertretungen uebertragen werden.

gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) erklaerte, dass die rechte, die der gemeinderat an die bezirksvertretungen abgibt, nicht bedeutungsvoll sind, wesentlich interessanter ist, dass nun vor entscheidungen, die den bezirk betreffen, die bezirksvertretung gehoert werden muss.

gr. dkfm. dr. maria s c h a u m a y e r (oevp) erklaerte, dass nun eine alte forderung der oevp erfuellt wurde. damit ist ein erster, jedoch substanzieller schritt zur dezentralisierung getan.

gr. m a y r h o f e r (spoe) erklaerte, dass nun die bezirksvertretung bei der budgeterstellung mitwirken und prioritaeten setzen kann. er erinnerte, dass wiens bezirksvertretungen die einzig demokratisch gewaehlten bezirksvertretungen oesterreichs sind.

stadtrat n e k u l a erklaerte in seinem schlusswort, dass diesem ersten schritt zur dezentralisierung naechstes jahr ein weiterer folgen wird. 1980 wird im 21. und 22. bezirk ein modellversuch ueber die ausweitung der bezirksdemokratie durchgefuehrt.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen. (sei) (forts.)
1737

k o m m u n a l :
==========

wiener gemeinderat (18):

nochmals kulturschilling

26 wien, 27.6. (rk) zum antrag von gr. gertrude s t i e h l (spoe), dem komponisten prof. erwin weiss, mit einer komposition fuer chor und orchester zu beauftragen und dafuer 60.000 s zur verfuegung zu stellen, brachte gr. p r o c h a s k a (oevp) den abaenderungsantrag ein, den betrag nicht aus dem ''kulturschilling'' zu bedecken.

a b s t i m m u n g : der abaenderungsantrag blieb in der minderheit, der berichterstatter-antrag wurde von der spoe a n g e n o m m e n .

gynaekologische ambulanz

gr. maria s z o e l l o e s i (spoe) beantragte zum floridsdorfer krankenhaus einen zubau fuer eine gynaekologische ambulanz samt familienberatung mit baukosten von 8,260.000 s und inventarkosten von 1,700.000 s. gr. sigrun s c h l i c k (oevp) erklaerte, dass in anbetracht der aerztlichen unterversorgung in den bezirken 21. und 22. zweckmaessiger waere, nicht bloss eine ambulanz sondern eine komplette gynaekologische abteilung mit familienberatung zu errichten. sie brachte einen diesbezueglichen g e g e n a n t r a g ein. str. univ.-prof. dr. s t a c h e r (spoe) entgegenete, dass der umbau mit der ambulanz samt familienberatung rasch verwirklicht werden kann, waehrend der bau einer eigenen abteilung eine voellige neuplanung erfordert. frueher als diese neuplanung wird das krankenhaus ost mit einer gynaekologie fertig sein. dem mangel an frauenaerzten in den beiden bezirken kann mit der ambulanz rasch begegnet werden.

a b s t i m m u n g : der gegenantrag blieb in der minderheit, der berichterstatter-antrag wurde von fpoe und spoe a n g e n o m m e n . (smo)

./.

um 17.30 uhr war die tagesordnung erledigt. der vorsitzende, gr. m a y r h o f e r (spoe) dankte den mitgliedern des gemeinderates fuer die geleistete arbeit. der wiener gemeinderat geht nun in die ferien, die ausschuesse arbeiten jedoch weiter. die naechste sitzung des gemeinderates findet im september statt. (schluss) (ba)

e n d e d e s s i t z u n g s b e r i c h t e s

1806

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1867

Donnerstag, 28. Juni 1979 Blatt 1529

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
Die wichtigsten Verkehrsmaßnahmen im heurigen Sommer
Stadtrat a.D. Böck Bürger von Wien
Sonnenhaus Laaer Berg: Geheizt wird mit Sonnenstrahlen
Wiener Orden für Bundesrat a.D. Josef Seidl

Lokal: (orange)
Schach, Jazz und Schrammeln: Im Bad is - wieder - a Theata
Ab 2. Juli: "Sportplatz der offenen Tür" mit Schwerpunktprogramm
Gesundheitsbehörden für Aktiv-Impfung
Schachfestival im Wiener Rathaus
Service für Rathaus-Seitenturm

Nur über FS:
Stromstörung in Wien
Hunderteinjähriger in Floridsdorf
"57 a" fährt wieder normal
Augartenbrücke stadtwärts gesperrt
Floridsdorf: Feuer am Dach der Z-Filiale

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

die wichtigsten verkehrsmassnahmen im heurigen sommer

2 wien, 28.6. (rk) die monate juli und august bedeuten alljaehrlich hochsaison fuer strassenbauarbeiten. ein grosser teil der arbeiten wird wegen der witterungsverhaeltnisse und wegen des um rund ein drittel geringeren verkehrsaufkommens in dieser zeit durchgefuehrt. verkehrsstadtrat heinz n i t t e l gab gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' die wichtigsten massnahmen bekannt, die behinderungen fuer die autofahrer zur folge haben werden:

behinderungen auf der praterbruecke

in der nacht von montag, den 2. juli, auf dienstag, den 3. juli, beginnen auf der praterbruecke belags- und isolierungsarbeiten. die arbeiten werden zunaechst auf der fahrbahn in richtung kagran durchgefuehrt. eine fahrspur fuer den verkehr in richtung kagran wird auf die andere brueckenseite verlegt, so dass fuer jede richtung zwei spuren zur verfuegung stehen. die autofahrer werden wegen des gegenverkehrs um erhoehte vorsicht gebeten. in einer zweiten bauphase werden dann die rampenbereiche der bruecke saniert, wobei es ebenfalls zu verkehrsbehinderungen kommen wird. die bauarbeiten werden bis mitte september dauern. in dieser zeit werden auch im knoten prater bauarbeiten durchgefuehrt: auf der erdbergbruecke ueber den donaukanal wird der verkehr auf je zwei fahrspuren in jede richtung eingeengt. in den rampenbereichen kommt es wegen belagsarbeiten zu kurzzeitigen sperren einzelner auf- und abfahrten.

hochstrasse inzersdorf

eine zweite autobahnbaustelle, die einschneidende verkehrsbehinderungen zur folge haben wird, ist die hochstrasse inzersdorf (die autobahnbruecke ueber die donaulaendebahn) im 23. bezirk. hier werden von mitte juli bis ende august brueckensanierungsarbeiten durchgefuehrt, wobei dem verkehr je eine spur in jede richtung zur verfuegung stehen wird.

./.

weitere wichtige arbeiten

der ausbau des franz josefs-kais wird fortgesetzt und kleinere lokale behinderungen zur folge haben.

auf der augartenbruecke werden im juli und august sanierungs- und gleisbauarbeiten durchgefuehrt, wobei jeweils eine brueckenhaelfte gesperrt wird. die arbeiten beginnen am montag, dem 2. juli, mit der sperre der fahrbahn zum 1. bezirk. die obere donaustrasse wird von der unteren augartenstrasse bis und in richtung scholzgasse als einbahn gefuehrt. nach vier wochen folgen die arbeiten auf der anderen brueckenhaelfte. der strassenbahnbetrieb bleibt aufrecht. an zwei wochenenden wird die gesamte bruecke gesperrt und zwischen wallensteinstrasse und schottenring ein schienenersatzverkehr eingerichtet. an diesen beiden wochenenden wird die bruecke nur fuer die autobusse der wiener verkehrsbetriebe freigehalten. bauarbeiten werden im sommer auch auf der marienbruecke (zweigleisiger ausbau) durchgefuehrt. im herbst sind arbeiten auf der salztorbruecke geplant.

belagsarbeiten werden in den sommermonaten zu fahrbahnverengungen am schottenring und am stubenring fuehren.

im bereich des mexikoplatzes und der lassallestrasse im 2. bezirk werden gleisumlegungsarbeiten verkehrsbehinderungen zur folge haben. ebenso werden gleisbauarbeiten am praterstern (abzweigung zur ausstellungsstrasse) lokale behinderungen verursachen.

die arbeiten im bereich der landstrasser hauptstrasse zwischen guertel und schlachthausgasse, des rennweges und der schlachthausgasse werden fortgesetzt. in diesem zusammenhang ist ab juli auch eine umleitung der strassenbahnlinie '18' in richtung suedbahnhof ueber rennweg, grasbergergasse und leberstrasse vorgesehen.

betonfeldinstandsetzungen am guertel

im gesamten bereich des guertels werden waehrend der sommermonate betonfeldinstandsetzungen oertliche fahrbahnverengungen und behinderungen verursachen. ./.

in der reinprechtsdorfer strasse werden einbautenverlegungen und strassenbauarbeiten durchgefuehrt. die gasrohrarbeiten in der prinz eugen-strasse werden fortgesetzt. in der linken wienzeile werden gas- und wasserrohrarbeiten in richtung stadteinwaerts vorangetrieben. strassenbelagsarbeiten werden im juli und august in der alser strasse zu behinderungen fuehren. in der waehringer strasse werden im sommer gleisbauarbeiten durchgefuehrt, die voruebergehend auch eine umleitung des verkehrs in richtung stadteinwaerts ueber die garnisongasse zur folge haben werden.

wegen belagsinstandsetzungen ist im juli und august auch in der altmannsdorfer strasse mit behinderungen zu rechnen. einengungen wird es wegen belags- und gleisbauarbeiten in der aeusseren mariahilfer strasse geben.

in der krottenbachstrasse werden im juli und august belagserneuerungen durchgefuehrt. im zuge des ausbaues der vorortelinie wird es ende august in der gunoldstrasse zu fahrbahnverengungen, hoehenbeschraenkungen und naechtlichen sperren kommen.

im juli werden belagsarbeiten in der angerer strasse im 21. bezirk voraussichtlich eine oertliche umleitung notwendig machen.

der fortschritt der gleisbauarbeiten in der donaufelder strasse wird eine verkuerzung der derzeitigen umleitungsstrecke ermoeglichen.

in der jedleseer strasse werden belagsarbeiten durchgefuehrt. wegen einer wasserrohrverlegung muss die abfahrt sinawastingasse von der nordbruecke zur jedleseer strasse im juli auf die dauer von vier monaten gesperrt werden.

behinderungen fuer den verkehr auf der prager strasse bringt der bau der bruecke ueber die prager strasse im zuge der s 2 mit sich.

die siemensstrasse im 21. bezirk wird im august einen neuen belag erhalten.

mitte juli werden arbeiten an der kreuzung hubertusdamm/floridsdorfer hauptstrasse fuer die dauer von zwei wochen zu behinderungen fuehren. diese arbeiten ermoeglichen eine wichtige verbesserung: anschliessend werden zwei fahrspuren von der bruecke nach rechts zum hubertusdamm zur verfuegung stehen. ./.

der ausbau der esslinger hauptstrasse und der wagramer strasse im 22. bezirk wird fortgesetzt. in der wagramer strasse kommt es ab anfang juli auch zur umleitung des verkehrs in richtung stadteinwaerts.

die anton baumgartner-strasse wird ab juli umgebaut, die arbeiten in der breitenfurter strasse werden fortgesetzt. in der brunner strasse im 23. bezirk machen belagsarbeiten im juli und august eine oertliche umleitung notwendig.

umleitung auhofstrasse funktioniert

das umleitungsexperiment fuer die westeinfahrt - bei tag durch die auhofstrasse, bei nacht durch das wiental - hat sich bis jetzt ausgezeichnet bewaehrt. es gab bisher keine groesseren schwierigkeiten. aufgrund der gemachten erfahrungen wurden lediglich einige kleinere modifikationen an kreuzungsbereichen vorgenommen. (ger)
0916

k o m m u n a l :

stadtrat a.d. boeck buerger von wien

3 wien, 28.6. (rk) der ehemalige bautenstadtrat hans b o e c k wird durch die ernennung zum buerger von wien geehrt. diese zweithoechste auszeichnung, die der wiener gemeinderat zu vergeben hat, wurde mittwoch einstimmig beschlossen.

hans boeck war in den jahren 1976 bis 1979 fuer das gesamte bauwesen in wien verantwortlich. unter seiner aegide wurde vor allem mit dem neubau der reichsbruecke begonnen und wurde die neue floridsdorfer bruecke in weltrekordzeit fertiggestellt. in seine amtszeit fallen auch bedeutende leistungen auf dem gebiet des strassen- und wasserbaues sowie auf dem sektor der nutzbauten und des sozialen wohnbaues.

hans boeck wurde am 22. februar 1914 in wien geboren und erlernte den maurerberuf. bald war er in der gewerkschaftsbewegung taetig, wo er es bis zum vorsitzenden der bau- und holzarbeitergewerkschaft brachte. boeck war auch vizepraesident des oegb. 1976 wurde er von buergermeister gratz in den stadtsenat geholt. mit der ernennung zum buerger werden seine verdienste in der gewerkschaftsbewegung und in der kommunalpolitik gewuerdigt. (pr)
0918

l o k a l :
==========

schach, jazz und schrammeln:

im bod ist - wieder - a theata

4 wien, 28.6. (rk) schach, go, jazz, schrammeln und alte gstanz'ln sind einige der programmpunkte der aktion ''im bod is a theata'', die heuer wieder vom wiener volksbildungswerk gemeinsam mit dem kulturamt und der baederverwaltung veranstaltet wird. in drei staedtischen sommerbaedern - im gaensehaeufel, im schafbergbad und im ottakringer bad - gibt es zwischen 30. juni und 26. august an den wochenenden wieder ein interessantes programm.

im gaensehaeufel etwa spielt - jeweils um 11.15 uhr - am samstag, dem 30. juni, die blue note seven. am sonntag, dem 1. juli, bringen fiakermilli und bertl alte gstanz'ln und couplets, und am darauffolgenden wochenende gibt es am samstag, dem 7. juli, die clown-gruppe kaikukas zu sehen, am sonntag, dem 8. juli, ist eine schach-simultan-vorstellung geplant.

das schafbergbad bietet - jeweils um 12.15 uhr - am 30. juni bereits fiakermilli und bertl mit ihren gstanz'ln und couplets, am 1. juli spielt hier die blue note seven, am 7. juli steht simultanschach auf dem programm und am 8. juli die clown-gruppe kaikukas.

im ottakringer bad sind - jeweils um 13.15 uhr - am 30. juni die nitsch-schrammeln zu hoeren, am 1. juli fiakermilli und bertl, am 7. juli sind die kaikukas zu sehen und am 8. juli koennen die badebesucher das go-spiel ausprobieren. bei schlechtwetter allerdings entfallen die vorstellungen. (hs)
0921

l o k a l:
==========

ab 2. juli:
''sportplatz der offenen tuer'' mit schwerpunktprogramm

5 wien, 28.6. (rk) mit beginn der schulferien und des wiener ferienspiels laeuft ab 2. juli die seit jahren durchgefuehrte aktion ''sportplatz der offenen tuer'' in vollem umfang an. die jugendliche bevoelkerung hat dabei gelegenheit, auf 15 anlagen der bundeshauptstadt unter anleitung von sportlehrern zu ueben, wobei auf acht plaetzen auch ein schwerpunktprogramm vorgesehen ist. die uebungszeiten sind montag bis freitag von 14 bis 17 uhr, teilnahmeberechtigt sind kinder und jugendliche im alter zwischen 6 und 15 jahren. die aktion findet bis einschliesslich 31. august auf folgenden plaetzen statt (in klammer das jeweilige schwerpunktprogramm):
2, spenadlwiese, 8, pfeilgasse (tennis fuer anfaenger)
10, laxenburger strasse (schilanglauf)
10, windtenstrasse (spezielle leichtathletik)
12, johann hoffmann-platz
12, haydnpark
15, stadthalle (geraeteturnen)
16, erdbrustgasse (handball)
18, waehringer park
19, krottenbachstrasse
20, lorenz mueller-gasse (spezielle leichtathletik)
21, jochbergengasse
22, natorpgasse
22, erzherzog karlstrasse (spezielle leichtathletik)
23, mauer, erhardgasse (handball)

sportmoeglichkeit auch fuer erwachsene

im zeitraum vom 2. juli bis 31. august 1979 haben auch jugendliche ab 15 jahren und erwachsene die moeglichkeit ebenfalls unter

./.

anleitung von sportlehrern, jeweils von 17 bis 19 uhr, zu ueben:
montag bis freitag: 2, spenadlwiese
10, windtenstrasse
montag, mittwoch und donnerstag: 17, marswiese
nur mittwoch: 21, jochbergengasse
22, josef baumann-gasse
23, mauer, erhardgasse (hof)
0924

k o m m u n a l :

sonnenhaus laaer berg: geheizt wird mit sonnenstrahlen

10 wien, 28.6. (rk) im bereich der weltraumforschung und der erdsatelliten ist die umwandlung von sonnenstrahlenenergie in waerme ein alltaegliches ereignis, im taeglichen leben, besonders in unseren breiten, ist es noch nicht ganz so weit, doch ein erster anfang ist gemacht. dies stellte wohnen-stadtrat johann h a t z l fest, als er die pilotanlage eines sonnenhauses auf dem laaer berg, die von der ma 32 errichtet wurde, den vertretern der medien vorstellte.

erstmals wurde hier der versuch unternommen, sonnenenergie mit herkoemmlichen heizungs- und wassersystemen zu kombinieren. dabei wird derzeit eine etwa 35 bis 40prozentige abdeckung durch sonnenenergie erzielt. ausser der praktischen anwendung wird am projekt das zusammenwirken der solaranlage mit anderen energietraegern zur moeglichst rationellen energieanwendung dauernd geprueft und studiert. das umfangreiche messprogramm liefert ein genaues und detailliertes datenmaterial, an hand dessen kuenftige anlagen noch besser ausgenuetzt werden koennen. das projekt stellt somit einen wichtigen schritt im zuge der konsequenten forschung dar.

nach einem untersuchungszeitraum von zwei jahren wurde im september 1977 mit dem bau der versuchsanlage laaer berg begonnen. es wurde eine 76 quadratmeter grosse wohnung mit ueblicher waermedaemmung errichtet. am dach der wohnung befindet sich der kollektor, von dem ueber magnetwaende sonnenenergie in einen speicher geleitet wird. waehrend der uebergangszeit und an kuehlen sommertagen kann die wohnung mit hilfe der im tank gespeicherten sonnenenergie beheizt werden. waehrend der schlechtwetterperiode wird mit herkoemmlichem heizsystem nachgeheizt.

die kollektorenflaeche muss rund ein siebentel der wohnflaeche, das speichervolumen rund ein siebentel des wohnvolumens betragen, um eine fuer derzeitige verhaeltnisse optimale ausnuetzung der sonnenenergie von 35 bis 40 prozent zu erzielen. ./.

die praktische ausnuetzung der sonnenenergie ist bisher nur zur wassererwaermung, vor allem in kinderfreibaedern, erfolgt. nun ist geplant, kollektoren und speicher fuer warmwasser und heizung in eine staedtische wohnhausanlage einzubauen. vier einfamilienhaeuser in der johann gottek-gasse im 23. bezirk sollen durch einen energieturm mit waerme und warmwasser versorgt werden. fuer rund 400 quadratmeter wohnflaeche wurde ein energieturm mit einem kollektor von 60 quadratmeter flaeche und einem speicher mit 110 kubikmeter fassungsvermoegen entwickelt. in dieser einheit sind saemtliche regel- und steuereinrichtungen einschliesslich rechner untergebracht, so dass die gesamte einheit in der fabrik montiert werden kann, um dann nach funktionspruefung auf die baustelle gebracht zu werden.

der spatenstich fuer die anlage soll im september erfolgen. vom bautenministerium wird dafuer ein foerderungsbeitrag von 2,2 millionen s zur verfuegung gestellt. (ba) (forts. moegl.)
1002

l o k a l :
==========

gesundheitsbehoerden fuer aktiv-impfung

11 wien, 28.6. (rk) nach anderen bundeslaendern ist nunmehr auch in wien eine verknappung beim serum fuer passive zeckenimpfungen eingetreten. sowohl das gesundheitsamt der stadt wien als auch das virologische institut der universitaet wien melden, dass infolge der grossen nachfrage die vorhandenen vorraete des sogenannten fsme-immunglobulin zur passiven immunisierung n a c h einem zeckenbiss zu ende gehen. laut auskunft der firma immuno ag, die diesen aus blutplasma gewonnenen impfstoff herstellt, kann mit der lieferung eines neuen impfstoffes in allernaechster zeit kaum gerechnet werden. diese verknappung ist vor allem auf den umstand zurueckzufuehren, dass sehr viele wanderer und besucher von waldreichen gegenden es versaeumt hatten, von der moeglichkeit der v o r b e u g e n d e n a k t i v e n zeckenimpfung gebrauch zu machen. auf grund der heuer besonders grossen bissfreudigkeit der zecken stieg die zahl der fsme-immunglobulinimpfungen entsprechend. die gesundheitsbehoerden sehen sich daher gezwungen, ab sofort in ihrem bereich, aber auch beim staedtischen rettungsdienst diese impfungen einzustellen. fuer die behandlung von erkrankten personen werden jedoch genuegend reserven vorhanden sein. darueber hinaus wird das gesundheitsamt der stadt wien die derzeit laufende aktive zeckenimpfaktion auch waehrend der sommermonate weiterfuehren und appelliert in diesem zusammenhang an die bevoelkerung, sich daran zu beteiligen. voraussetzung dafuer ist allerdings, dass innerhalb der letzten vier wochen kein zeckenbiss erfolgte.

die moeglichkeit fuer diese vorbeugende immunisierung gegen die durch zecken uebertragbare fruehsommermeningitis besteht in der impfstelle des gesundheitsamtes 1, gonzagagasse 23, 2. stock, zimmer 215, von montag bis freitag von 8 bis 12 uhr sowie dienstag in den gesundheitsaemtern fuer den 1./8., 2., 3., 4./5., 6./7., 12., 17., 18., 22. und 23. bezirk und freitag in den gesundheitsaemtern fuer den 9., 10., 11., 13./14., 15., 16., 19., 20. und 21. bezirk

./.

jeweils 9 bis 11 uhr. die komplette impfung besteht aus drei teilimpfungen, wobei der abstand zwischen erster und zweiter teilimpfung zwei bis zwoelf wochen, zwischen zweiter und dritter teilimpfung etwa neun bis zwoelf monate betragen soll. die kosten pro teilimpfung betragen 180 schilling. laut einer mitteilung der gesundheitsbehoerden besteht bereits nach der zweiten impfung ein schutz fuer die dauer eines jahres. die komplette impfung verleiht einen schutz fuer drei jahre. weiter empfiehlt das gesundheitsamt jenen personen, die bisher noch nicht immunisiert sind, sogenannte zeckengebiete zu meiden beziehungsweise nicht unter straeuchen und bueschen zu lagern. auskuenfte, wo sich derartige von zecken verseuchte gebiete innerhalb oesterreichs, aber auch im ausland befinden, erteilen die bezirksgesundheitsaemter und das virologische institut der universitaet wien. (zi)
1109

k o m m u n a l :
==========

wiener orden fuer bundesrat a.d. josef seidl

13 wien, 28.6. (rk) im namen des landeshauptmannes von wien ueberreichte donnerstag stadtrat franz n e k u l a dem bundesrat a. d. josef s e i d l das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

bundesrat a.d. seidl war viele jahre obmann bzw. obmannstellvertreter der gewerkschaft oeffentlicher dienst. dem bundesrat gehoert er elf jahre lang an, fuenf jahre war er obmann des finanzausschusses. von 1946 bis september 1978 war josef seidl aktiver bundesbeamterder bundespolizeidirektion wien, zuletzt als polizeiabteilungsinspektor im sicherheitswachdienst. (smo)
1209

l o k a l :
==========

schachfestival im wiener rathaus

14 wien, 28.6. (rk) im festsaal des wiener rathauses eroeffnete donnerstag vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r das vom landesjugendreferat wien fuer die wiener jugend durchgefuehrte schachfestival. hoehepunkt dieses turniers ist der rekordversuch des einzigen oesterreichischen schachgrossmeisters karl r o b a t s c h im dauersimultanschachspiel. daneben stellen sich den jungen schachfans vier nachwuchsspitzenspieler zum kampf. das schachfestival im wiener rathaus dauert den ganzen tag bis 20 uhr. (may)
1211

service fuer rathaus-seitenturm

15 wien, 28.6. (rk) ein autokran wird heute donnerstag von 19 bis 24 uhr vor dem rathaus material fuer die eingeruestung des (vom rathausplatz aus gesehen) ersten linken seitenturms des rathauses auf die ballustrade in 32 meter hoehe hieven. die strasse vor dem rathaus ist deshalb fuer den verkehr bis mitternachtgesperrt. nach der eingeruestung des turms werden notwendig gewordene instandsetzungsarbeiten beginnen: dem turm wird ein service und ein neues make-up verpasst. der kleine turm ragt - wie seine drei brueder - in eine hoehe von 61 meter, die spitze befindet sich rund 15 meter ueber dem dachfirst. zum vergleich: der grosse turm ist - ohne rathausmann - fast 98 meter hoch. (am)
1300

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Freitag, 29. Juni 1979 Blatt 1744

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
- Stadtbahnstation Hütteldorf: Erleichterung für die Fahrgäste
- Hamerlingpark wird neu gestaltet
- Erweiterte Bezirkskompetenzen treten in Kraft
- Österreichischer Rekord im Dauersimultanschachspiel bei Rathausturnier verdoppelt
- Nationalpark von der Donau bis zum Neusiedler See
- Gesundheitsstudie: Anerkennungspreise für Teilnahme

Lokal: (orange)
- Gleisbauarbeiten in der Währinger Straße
- Großes Eröffnungsfest leitet Ferienclub ein
- Masern- und Mumps-Impfaktion: Reduzierte Impfzeiten während des Sommers

Nur über FS:

29.6.
- Gratz über Bezirksdemokratie
- Josefstädter Straße: Neue Wasserrohre
- Altmannsdorfer Straße: Fugenvergußarbeiten
- Jedleseer Straße: Belagsarbeiten
- Neue Einbahnen in der Donaustadt
- PKW-Unfall: Fünf Straßenbahnlinien blockiert

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :

stadtbahnstation huetteldorf:

erleichterung fuer die fahrgaeste

1 wien, 29.6. (rk) eine wesentliche erleichterung fuer die stadtbahnfahrgaeste in der station huetteldorf hat stadtrat heinz n i t t e l auf anregung von mandataren des 13. und des 14. bezirks angeordnet: bisher war die einstiegstelle fuer die zuege in richtung stadteinwaerts wegen der u-bahn-bauarbeiten nur ueber einen provisorischen holzsteg erreichbar. besonders aeltere und gebrechliche menschen klagten ueber den fuer sie beschwerlichen umweg. ab montag, dem 2. juli, kann man nunmehr auch bereits in der endstation der stadtbahnzuege einsteigen und die schleife mitfahren, muss dabei allerdings unter umstaenden eine kurze wartezeit im zug in kauf nehmen. avisotafeln werden die fahrgaeste auf diese neue moeglichkeit aufmerksam machen, die aber nur fuer besitzer von vorverkaufsfahrscheinen oder fahrausweisen besteht. um einen fahrschein zu kaufen, muss man nach wie vor ueber den holzsteg zur abfahrtsstelle gehen.

fahrplanaenderung bei der stadtbahn

wegen der umstellungsarbeiten fuer den u-bahn-betrieb (u 4) wird waehrend der sommermonate eine fahrplanaenderung bei den stadtbahnlinien g und gd notwendig: ab montag, dem 2. juli, wird die linie g an werktagen (ausgenommen samstag) ab heiligenstadt bis hietzing (bisher bis meidling), die linie gd ab hietzing (bisher ab meidling) bis friedensbruecke gefuehrt. die verlaengerung der linie g bis huetteldorf an werktagen wird eingestellt. an samstagen, sonn- und feiertagen verkehren die linien g und gd nur ab meidling. diese fahrplanaenderung wird bis anfang september in kraft bleiben. (ger)
0844

l o k a l :
==========

gleisbauarbeiten in der waehringer strasse

3 wien, 29.6. (rk) am montag, dem 2. juli, beginnen in der waehringer strasse zwischen berggasse und sensengasse gleisbauarbeiten der wiener verkehrsbetriebe. die waehringer strasse wird in fahrtrichtung stadteinwaerts ab der van swieten-gasse gesperrt. die umleitung erfolgt ueber van swieten-gasse, garnisongasse, schwarzspanierstrasse. an sechs wochenenden, beginnend mit freitag, dem 13. juli, wird die waehringer strasse jeweils in der zeit von freitag, 20 uhr, bis montag, 5 uhr frueh, auch in fahrtrichtung stadtauswaerts gesperrt. die umleitung erfolgt ueber berggasse und liechtensteinstrasse. (ger)
0847

grosses eroeffnungsfest leitet ferienclub ein

4 wien, 29.6. (rk) mit einem eroeffnungsfest im albert seversaal, wien 16, schuhmeierplatz 18, beginnt morgen samstag, dem 30. juni, um 17 uhr, der heurige wiener ferienclub. das programm des von 17 bis 22 uhr angesetzten eroeffnungsfestes wird jonny's disco-show , lipstick, monika und crew bestreiten. neben tanzwettbewerben und einer tanzshow, quizspielen und informationen ueber den wiener ferienclub gibt es auch eine tombola, deren erster preis ein von touropa austria gestifteter 14-tage-aufenthalt in kenya ist. der wiener ferienclub - das clubheft zum preis von 30 s, das zum besuch aller veranstaltungen berechtigt, gibt es an allen veranstaltungsorten und in allen filialen der zentralsparkasse sowie in der stadtinformation - bietet seinen teilnehmern 50 verschiedene programmpunkte mit fast 400 terminen. der ferienclub laeuft vom 30. juni bis 31. august. (may)
0849

l o k a l :
==========

masern- und mumps-impfaktion:
reduzierte impfzeiten waehrend des sommers

5 wien, 29.6. (rk) waehrend der sommermonate juli und august werden die impfzeiten fuer die vom gesundheitsamt der stadt wien durchgefuehrte impfaktion gegen masern und mumps reduziert. ab kommender woche besteht nur noch einmal woechentlich die moeglichkeit einer impfung. geimpft wird dienstag in den bezirksgesundheitsaemtern fuer den 1. und 8., 2., 3., 4. und 5., 6. und 7., 12., 17., 18., 22. und 23. bezirk sowie freitag in den bezirksgesundheitsaemtern 9, 10, 11, 13 und 14, 15, 16, 19, 20 und 21 jeweils von 9 bis 11 uhr. die impfung kostet 60 schilling. (zi)
0851

k o m m u n a l :

hamerlingpark wird neu gestaltet

6 wien, 29.6. (rk) da die josefstadt zu den an gruenflaechen aermsten bezirken wiens zaehlt, soll nach fertigstellung der tiefgarage der park ueber der garage erweitert und neu ausgestaltet werden. bei der bezirksvertretungssitzung am 28. juni lagen zwei antraege vor und zwar von der oevp und der spoe, sich fuer eine benuetzerfreundliche ausgestaltung des hamerlingparks einzusetzen.

es wurde einstimmig beschlossen, dass bei der neugestaltung im sinne der vorschlaege , die von der josefstaedter bevoelkerung und einer buergerinitiative mit dem bezirksvorsteher walter k a s p a r e k und den beiden fraktionen besprochen wurden, vorgegangen wird. (ka)
0852

k o m m u n a l :

erweiterte bezirkskompetenzen treten in kraft

11 wien, 29.6. (rk) am kommenden sonntag, dem 1. juli, treten die kompetenzuebertragungen fuer eine wesentliche erweiterung der bezirksdemokratie und ein besseres nahverhaeltnis zwischen verwaltung und buerger in kraft. die verordnungen, die diese woche im gemeinderat beraten und beschlossen wurden, fassen die neuen kompetenzen in fuenf gruppen zusammen.

1. angelegenheiten, die nun d i r e k t d i e b e z i r k s v e r t r e t u n g e n e r l e d i g e n koennen. dazu gehoeren unter anderen so bedeutsame angelegenheiten wie:

- o erstellung von bezirksentwicklungskonzepten
- o programme zur verbesserung der infrastruktur, insbesondere zur loesung von verkehrsproblemen
- o vorschlaege fuer massnahmen zur sicherheit der bezirksbevoelkerung
- o standortprogramme fuer handel, gewerbe und industrie
- o ausarbeitung von kultur- und bildungsprogrammen
- o mitwirkung an der information der bezirksbewohner

2. angelegenheiten, zu denen v o r d e r e n t s c h e i d u n g die meinung der b e z i r k s v e r t r e t u n g angehoert werden muss. dazu gehoeren:

- o festsetzung und aenderungen von bezirksgrenzen
- o festsetzung und abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes
- o veraenderung im liniennetz der oeffentlichen verkehrsmittel
- o schaffung und auflassung von fussgaengerzonen
- o errichtung und auflassung von staedtischen baedern, kinderspielplaetzen, schulen, sportanlagen, kleingartenanlagen etc.

3. angelegenheiten, ueber die die b e z i r k s v o r s t e h e r i n f o r m i e r t w e r d e n m u e s s e n. die bezirksvorsteher haben die informationen den bezirksvertretungen in der naechsten sitzung bekanntzugeben. unter anderen sind das:

o/.

- o grundsatzbeschluesse, die in besonderem masse oertliche bezirksinteressen beruehren
- o zielvorstellungen der stadtentwicklung sowie wesentliche ergebnisse der stadtforschung
- o grundlegende vorhaben der raumordnung und stadtplanung, generelle verkehrsordnende massnahmen, strukturelle massnahmen bei oeffentlichen verkehrsmitteln.
- o grundsatzfragen des umweltschutzes
- o baubeginn aller groesseren staedtischen bauvorhaben - strassen, schulen, wohnhaeuser , krankenanstalten, sportanlagen etc.

4. angelegenheiten, die d i r e k t d e n b e z i r k s v o r s t e h e r n z u r b e s o r g u n g u e b e r t r a g e n werden. dazu zaehlen unter anderen:

- o mitwirkung bei vollziehung der gewerbeordnung
- o mitwirkung bei der ueberwachung von gemeinde-vermoegen
- o mitwirkung bei der ueberwachung der strassenpflege und muellabfuhr
- o mitwirkung beim **naturschutz** und bei massnahmen des umweltschutzes
- o mitwirkung bei vollziehung der bauordnung

5. angelegenheiten zu denen vor der entscheidung d i e m e i n u n g d e s b e z i r k s v o r s t e h e r s a n z u h o e r e n ist. unter anderen:

- o strassenbauarbeiten , die den oeffentlichen verkehr wesentlich beeinflussen
- o regelung und sicherung des verkehrs einschliesslich schulwegsicherung
- o festlegung und auflassung von kurzparkzonen
- o festsetzung und auflassung von haltestellen oeffentlicher verkehrsmittel
- o liegenschaftstransaktionen **der stadt wien** ,

diesen dezentralisierungsmassnahmen folgt 1980 als naechster schritt zur ausweitung der bezirksdemokratie ein modellversuch in den bezirken 21. und 22. (smo)
1126

k o m m u n a l :

oesterreichischer rekord im dauersimultanschachspiel bei rathausturnier verdoppelt

12 wien, 29.6. (rk) glatt verdoppelt hat der einzige oesterreichische schachgrossmeister karl r o b a t s c h , beim donnerstag im wiener rathaus durchgefuehrten schachfestival fuer die wiener jugend den oesterreichischen rekord im dauersimultanschachspiel. waehrend der bisherige rekord auf 105 partien stand, spielte karl robatsch donnerstag 211 partien, von denen er 206 gewann. vier, und zwar gegen die schueler erich bauer vom rg (roem.) 4 waltergasse, michael stroeher vom bg (roem.) 3, kundmanngasse, arno langwieser vom theresianum und karl-heinz lichtenegger aus villach endeten mit remis. der einzige, der dem neuen oesterreichischen rekordhalter einen sieg abringen konnte, war joachim wallner von der hauptschule 20, leipziger platz. (may)

1128

k o m m u n a l :
==========

nationalpark von der donau bis zum neusiedler see

14 wien, 29.6. (rk) wesentliche ziele einer gemeinsamen raumplanung der bundeslaender burgenland, niederoesterreich und wien wurden heute freitag, **dem 29. juni 1979,** vom beschlussorgan der planungsgemeinschaft ost festgelegt. unter dem vorsitz von landeshauptmann andreas m a u r e r berieten die landeshauptleute leopold g r a t z und theodor k e r y mit den raumordnungs- und den finanzreferenten der drei laender unter anderem die schaffung eines nationalparks ost, der von den donau- und marchauen bis zum neusiedler see reichen soll. in wesentlichen fragen soll in hinkunft **gemeinsam geplant werden, massnahmen sollen koordiniert durchgefuehrt werden.**

vor allem soll erreicht werden, dass die **investitionspolitik** des bundes in ausreichendem mass die probleme und ziele der **laenderregion** ost beruecksichtigt. dazu gehoeren unter anderen:

- o ausbau der donauhaefen und ansiedlung hafenorientierter industriebetriebe im hinblick auf die wirtschaftliche entwicklung des donauraumes und die fertigstellung des rhein-main-donaukanals.
- o verstaerkte foerderungsmassnahmen des bundes in strukturschwachen gebieten - zur sicherung ausreichender arbeitsplaetze sowie von bildungs-, kultur- und freizeitangeboten.
- o vorsorge fuer krisenfaelle auf dem gebiet der energie sowie lebenswichtiger gueter und dienstleistungen. ausreichende vorratslager sollen innerhalb der laenderregion angelegt werden.
- o verstaerkung der zusammenarbeit beim einsatz technischer hilfsmittel im katastrophenfall.
- o gezielte massnahmen zur schaffung eines engmaschigen netzes der nahversorgung mit guetern und dienstleistungen.
- o foerderung jener siedlungs- und bebauungsformen, die den wuenschen nach einem naturnahen dauerwohnsitz entsprechen.
- o besondere anstrengungen zur verbesserung der wohnqualitaet und des freizeitwertes der wohnumgebung. ./.

c verstaerkter ausbau eines leistungsfaehigen verkehrsnetzes.
c verwirklichung des verkehrsverbundes.

im zusammenhang mit der schaffung eines nationalparks werden bereits in naechster zeit sogenannte landschaftsrahmenplaene fuer die donaubereiche zwischen altenwoerth und wien sowie zwischen wien und hainburg erstellt. es sollen dabei die moeglichen auswirkungen der kraftwerksbauten an der donau auf die aulandschaft erforscht werden, so dass zeitgerecht schutzmassnahmen getroffen werden koennen. (smo)
1244

k o m m u n a l :
==========

gesundheitsstudie:
anerkennungspreise fuer teilnahme

15 wien, 29.6. (rk) 2.778 wienerinnen und wiener haben von der moeglichkeit gebrauch gemacht, sich im rahmen der vom institut fuer stadtforschung im auftrag des gesundheitsamtes der stadt wien durchgefuehrten ''wiener gesundheitsstudie'' an einer kostenlosen aerztlichen untersuchung zu beteiligen. insgesamt 5.491 im mai geborene der jahrgaenge 1954 und 1939 sowie im mai und juni geborene des jahrganges 1919 waren dazu eingeladen worden. dies bedeutet eine beteiligung von 51 prozent aller angeschriebenen personen. damit konnten die erwartungen - man rechnete mit etwa einem drittel - weit uebertroffen werden. mitte juni wurde eine verlosung durchgefuehrt, wobei an die teilnehmer dieser studie insgesamt 36 preise vergeben wurden.

fuer freitag wurden die gewinner von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r zu einer jause auf den kahlenberg eingeladen, wo ihnen der stadtrat die preise - spargutscheine der zentralsparkasse, saisonkarten fuer die staedtischen hallenbaeder, karten fuer auffuehrungen des theaters an der wien und veranstaltungen der wiener stadthalle sowie bons fuer den besuch des thermalbades ober laa - ueberreichte und fuer die teilnahme dankte. laut stadtrat stacher wird eine erste auswertung der ergebnisse der ersten phase dieser studie voraussichtlich im november dieses jahres vorliegen. gleichzeitig damit wird auch die zweite phase dieser studie durchgefuehrt werden: insgesamt tausend wienerinnen und wiener, im oktober 1899 geboren, werden angeschrieben und in weiterer folge von aerzten zu hause aufgesucht. mit hilfe dieser studie sollen die wichtigsten und haeufigsten krankheiten, anomalien und risikofaktoren ermittelt werden und damit eine planungsgrundlage fuer das kuenftige gesundheitswesen in wien bilden. (zi)
1338

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Samstag, 30. Juni 1979 Blatt 1755

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
Kommende Woche: Start der Aktion "Fahrt ins Grüne"
Kinderfreifahrt in den Ferien

Lokal: (orange)
Musikalischer Sommer: Erstes Arkadenhof-Konzert am 3. Juli
Schon 60.000 Besucher in der Virgil-Kapelle

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

k o m m u n a l :
==========

kommende woche:
start der aktion ''fahrt ins gruene''

1 wien, 30.6. (rk) kommenden montag, den 2. juli, wird die stadt wien wieder die bereits in den vergangenen jahren sehr erfolgreich durchgefuehrte aktion ''fahrt ins gruene'' starten. ein eigener autobusdienst wird den betagten bewohnern der gruenflaechenarmen bezirke 1, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 die moeglichkeit bieten, im juli und august erholungsgebiete am stadtrand aufzusuchen. die autobusse werden montag bis freitag jeweils um 13.30 uhr von den bezirken abfahren und zirka um 18 uhr wieder zurueckkehren. zu den ausflugszielen gehoeren erholungsstaetten im nahbereich, dass heisst im umkreis von zirka 30 kilometer rund um wien, wie zum beispiel laxenburg, der lainzer tiergarten, hintersdorf, haeuserl am roan usw. die kosten fuer diese aktion traegt die stadt wien. pensionisten und dauersozialhilfebezieher der genannten bezirke, die sich fuer diese fahrten ins gruene interessieren, erhalten teilnehmerkarten im sozialreferat ihres wohnbezirks.

die abfahrtsstellen befinden sich im 1. bezirk, ecke wipplingerstrasse - schwertgasse, im 4. bezirk, favoritenstrasse 18, im 5. bezirk, schoenbrunner strasse 54, im 6. bezirk, amerlingstrasse 11, im 7. bezirk, hermanngasse 24, im 8. bezirk, schlesingerplatz 4, und im 9. bezirk, waehringer strasse 43. (zi)
++++

l o k a l :
==========

musikalischer sommer:
erstes arkadenhof-konzert am 3. juli

2 wien, 30.6. (rk) herzstueck des ''musikalischen sommers'' sind auch heuer wiederum die arkadenhofkonzerte im rathaus. gleich das erste dieser konzerte, am dienstag, dem 3. juli, praesentiert sich in grosser besetzung: die wiener symphoniker spielen unter dem dirigenten farhad mechkat, solist ist henryk szeryng. auf dem programm stehen die erste (''klassische'') symphonie von prokofieff, das violinkonzert von tschaikowsky sowie mozarts violinkonzert a-dur, kv 219.

der persische dirigent und komponist farhad mechkat gewann 1968 den ersten preis beim dimitri mitropoulos wettbewerb in new york. seither hat mechkat, der vom violinstudium ans dirigentenpult kam und unter leonard bernstein assistent bei den new yorker philharmonikern war, zahlreiche grosse orchester der welt dirigiert. im september 1972 wurde er kuenstlerischer leiter und chefdirigent des symphonischen orchesters in teheran. henryk szeryng gilt als einer der groessten geiger unserer zeit. geboren in zelazowa wola, gleich neben dem geburtshaus chopins, gab szeryng schon mit 13 jahren seine ersten oeffentlichen konzerte in warschau, bukarest, wien und paris. zwei jahre spaeter spielte er bereits unter bruno walter in warschau. nach violinstudien am pariser konservatorium (bei gabriel bouillon und nadia boulanger), wo er 1937 mit dem ersten preis abschloss, meldete sich szeryng bei kriegsausbruch als freiwilliger in die polnische armee in frankreich und gab ueber 300 konzerte in den lagern und spitaelern der alliierten polnischen, franzoesischen, amerikanischen, englischen und kanadischen truppen. als verbindungsoffizier und dolmetsch des premierministers general sikorski ging er auf die suche nach einem refugium fuer mehr als 4.000 polen, hauptsaechlich kranke und kinder. er fand es in mexiko, wohin er nach dem krieg zurueckkehrte, um dort die staatsbuerger-

./.

schaft und eine violinklasse an der universitaet von mexiko anzunehmen. 1956 zum ''botschafter des guten willens'' von mexiko ernannt, versucht der brillante interpret der gesamten violinliteratur seither, den menschen in aller welt die kultur seiner wahlheimat naeherzubringen.

beruehmt fuer seine interpretationen der werke namhafter komponisten, stellt szeryng in jeder saison ein neues stueck fuer violine und orchester vor: kompositionen von manuel ponce, jean martinon, carlos chavez, j. carillo und haubenstock-ramati hat er auf diese weise bekannt gemacht, aber auch die wiederaufnahme von schumanns violinkonzert war sein verdienst. insgesamt sechs mal hat er fuer seine zahlreichen schallplattenaufnahmen bereits den prix du disque erhalten. szeryngs credo lautet seit seinen kriegserlebnissen unveraendert, dass der musik unendliche bedeutung dabei zukommt, das verstaendnis und die bruederlichkeit unter den voelkern zu foerdern. (red)

++++

k o m m u n a l :
==========

kinderfreifahrt in den ferien

3 wien, 30.6. (rk) verkehrsstadtrat heinz n i t t e l erinnerte daran, dass in den sommerferien alle kinder bis zum vollendeten 15. lebensjahr die oeffentlichen verkehrsmittel in wien wieder an allen tagen gratis benuetzen duerfen. die freifahrt gilt auf strassenbahn-, stadtbahn-, u-bahn- und autobuslinien der wiener verkehrsbetriebe (einschliesslich der innerstaedtischen autobuslinien und der kahlenberglinie), auf der wiener schnellbahn sowie auf allen in die tarifgemeinschaft mit den wiener verkehrsalters genuegt ein lichtbildausweis, aus dem das geburtsdatum hervorgeht. (ger)
++++

l o k a l :

schon 60.000 besucher in der virgil-kapelle

4 wien, 30.6. (rk) wiens ''juengstes'' museum feiert besucherrekorde: seit ihrer eroeffnung am 10. april dieses jahres ist die virgilkapelle, eine ''filiale'' des historischen museums der stadt wien in der u-bahnstation stephansplatz, bereits von 60.000 interessierten besucht worden. bekanntlich war man bei den u-bahnbauten elf meter unter dem niveau des stephansplatzes auf die aus dem 13. jahrhundert stammende virgilkapelle gestossen. der gut erhaltene nischenraum, der wahrscheinlich als krypta fuer den hl. koloman erbaut wurde, hat seit seiner restaurierung und freigabe fuer die bevoelkerung fast 25.000 besucher pro monat angelockt. (red)
++++